50 JAHRE 2018

WFG für den Kreis Borken

WFG
FÜR DEN KREIS BORKEN MBH

50 JAHRE 2018

WFG für den Kreis Borken

WFG
FÜR DEN KREIS BORKEN MBH

50 JAHRE 2018

WFG für den Kreis Borken

WFG
FÜR DEN KREIS BORKEN MBH

© Copyright: WFG für den Kreis Borken mbH

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der Vervielfältigung, der Mikroverfilmung, der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen sowie der Übersetzung, liegen beim Verlag.

1. Auflage, Borken, 2018

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

vor 50 Jahren - am 18. Juni 1968 - wurde die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) gegründet. Aus damals kleinen Anfängen hat sich schnell eine vielfach vernetzte Einrichtung entwickelt, die heute aus dem Wirtschaftsleben im Kreis Borken nicht mehr wegzudenken ist.

So wie sich jedes Unternehmen im Laufe der Jahre an sich ändernde Rahmenbedingungen anpassen muss, so hat sich auch die WFG stetig weiterentwickelt. Diese Festschrift wirft spannende Schlaglichter auf die Rolle der WFG im Schnittpunkt zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und skizziert die Wirkung der Arbeit der WFG in ihrer Vielfalt. Dabei werden sehr unterschiedliche Aktivitäten, Initiativen und Projekte beleuchtet, die in der Summe ein möglichst umfassendes Bild vermitteln.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFG haben ihre Aufgabe stets an den Bedarfen der heimischen Wirtschaft orientiert. Dadurch war und ist die Arbeit immer vielseitig, immer spannend, immer aber auch herausfordernd. Der von den Gesellschaftern gestellte Anspruch an die WFG, in jedem Einzelfall bestmögliche Unterstützung zu geben, Impulse zu setzen und bestmöglichen Service zu bieten, war in diesen 50 Jahren oberste Handlungs-Leitlinie. Dies wird auch in Zukunft so bleiben.

Wenn wir heute den Kreis Borken als einen dynamischen, pulsierenden und zukunftsstarken Wirtschaftsraum erleben, so ist das vor allem den zahlreichen aktiven und expandierenden Unternehmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu danken.

Die WFG war dabei für die Rahmenbedingungen verantwortlich, nicht allein, sondern stets in engem Zusammenwirken mit anderen wirtschaftsnahen Institutionen, mit Wissenschaft, Verbänden und Organisationen, aber auch mit Politik und Verwaltung. Wirtschaftsförderung kann nur als Mannschaftssport gelingen!

Für uns ist dieses Jubiläum auch ein willkommener Anlass, um all denjenigen, die zur erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Borken beigetragen haben, an dieser Stelle ganz herzlich zu danken.

Auf eine weiterhin gute gemeinsame Zukunft im Westmünsterland!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Kai Zwicker
Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Heiner Kleinschneider
Geschäftsführer

INHALT

Vorwort 5

DER KREIS UND SEINE WFG

Beratung, Service, Regionalentwicklung
Die WFG im Jubiläumsjahr 2018 10

„Ausgezeichnete“ WFG
Die Überregionale Wahrnehmung 13

Netzwerke und Verbündete
Keine Einzelkämpfer 14

Drei Fragen an Landrat Dr. Kai Zwicker
„Die wirtschaftliche Struktur
hat sich grundlegend geändert” 18

Drei Fragen an WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider
„Heute ist das Spektrum sehr viel breiter” 19

Blick von außen
Wie haben die das denn geschafft? 20

Die Kreisentwicklung
eine dynamische Region 23

Ausgezeichnete Unternehmen
„Extrem preiswürdig“ 26

Collage
Ein bildreicher Einblick 30

WEGBEGLEITER UND IHRE WFG

Wirtschaft aktuell und die WFG
Starke Themen und Akzente 36

Sparkasse Westmünsterland und die WFG
Die Wirtschaft fördern – ein Auftrag für WFG und Sparkasse .. 38

VR-Bank Westmünsterland eG und die WFG
Zukunftsaufgabe Wirtschaftsförderung 40

NETGO und die WFG
„Wir haben der WFG viel zu verdanken“ 42

Laudert und die WFG
Viele gemeinsame Erfolgsprojekte 43

TG hyLift und die WFG
Gemeinsam innovativ 44

Spaleck und die WFG
„Die Zusammenarbeit mit der WFG hat
unsere Entwicklung vorangebracht“ 46

Heisterborg und die WFG
Sehr Hilfreich – von Anfang an! 48

Eich-Kommunikation und die WFG
unkompliziert und menschlich 50

Kreishandwerkerschaft Borken und die WFG
Enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit 51

STARKE WIRTSCHAFT

Althoff, Ahaus
Althoff hält Unternehmen mobil 54

Wünsch Haustechnik, Bocholt
Meisterbetrieb in der dritten Generation 54

AIW Unternehmensverband, Stadtlohn
Das Netzwerk der Macher 55

Marmor Daume, Ahaus
Faszination Naturstein 56

Amexus, Ahaus
Mehr als 25 Jahre IT-Business 57

Autohaus Timmer, Borken
Mobilität nach Maß 57

AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH, Schöppingen
Konzepte, die Mehrwert schaffen 58

van der Walle, Bocholt
Qualität aus Tradition 58

Berufsbildungsstätte Westmünsterland – BBS Ahaus
Der Mensch im Mittelpunkt 59

Bonato, Vreden
Bonato setzt Familientradition fort 60

Brief und mehr GmbH & Co. KG, Münster
Im Münsterland zuhause – deutschlandweit vernetzt 61

Borgers, Stadtlohn
Projekte, die begeistern 62

Stellmach & Bröckers, Bocholt/Osnabrück
Sanieren, statt liquidieren 64

Brocolor Lackfabrik GmbH, Gronau
Hochwertige Produkte nach Rezeptvorlagen 66

Dipl.-Ing. Christof Hötzel, Stadtlohn
„Vom Einzelkämpfer zum Mittelstand“ 67

compujet, Heek
IT nach Maß 68

d.velop, Gescher
Arbeiten im Grünen 69

dekra, Bocholt
Alles für die Sicherheit 69

Deutsche Glasfaser, Borken
Der Glasfaser-Marktführer aus Borken 70

epcan GmbH, Vreden
Partner für Breitband, Cloud und IT-Service 71

Elbo-therm, Borken
Heizkosten reduzieren, Umwelt schonen 71

2G Energy AG, Heek
Weltweit erfolgreich mit KWK 72

Euregio
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit 72

European Convenience Food, Borken
Erstklassige Vielfalt in TK-Convenience 73

EWIBO, Bocholt
Soziale Teilhabe organisieren 73

Feldmann GmbH, Gescher
Viel Bewegung bei der Feldmann GmbH 74

Fooke, Borken
Maschinenbau in Perfektion 76

GEA Deutschland, Ahaus
„Engineering for a better world“ 77

Giesers Stahlbau, Bocholt
Ein modernes Familienunternehmen..... 78

Hoge & Berghaus, Ahaus
Grenzübergreifende Steuerberatung..... 80

Grenzland Sanitätshaus, Ahaus
Ganzheitliche Beratung 80

Hermann Bruns GmbH & Co KG, Reken
„Vielfalt ist unsere Stärke“ 81

Günther Wensing GmbH & Co. KG, Stadtlohn
Sondermaschinen für jeden Bedarf 82

Waesta Anlagenelektronik GmbH, Stadtlohn
25 Jahre Automatisierungstechnik..... 83

Haddick, Borken
Der Tradition und der Zukunft verpflichtet 84

Heisterborg-Unternehmerberater-Gruppe, Stadtlohn
Kompetenter Partner über Steuerfragen hinaus 86

Hetkamp GmbH EDV-Beratung und Lösungen, Borken
Softwarelösungen für mehr Effizienz 87

inovatus Systemhaus, Ahaus
Im Fokus: IT und Geschäftsprozesse..... 88

Holzkontor Stiebels, Bocholt
Hölzer aus aller Welt..... 88

Inseco, Ahaus
Qualitätszylinder aus Ahaus..... 89

Keizers Türen, Vreden
Türen made in Vreden 90

ISW Ingenieur Sozietät Gmbh – Beratende Ingenieure
Funktional, wirtschaftlich und ökologisch..... 90

Könning Berufsmoden, Stadtlohn
Fit für die Zukunft 91

Rechtsanwälte Kohlschein, Lütkemeier & Partner, Stadtlohn
Die Kanzlei für Handwerk und Mittelstand 92

Industrie- und Gewerbebau Könning, Borken
Fairer Partner für Schlüsselfertiges Bauen 94

MünsterlandManager.de, Münster/Ahaus/Bocholt
Führungspositionen nachhaltig besetzen 94

KRP Klaus Ribbert und Partner
Steuerberater – Wirtschaftsprüfer – Rechtsanwalt
Die richtigen Antworten auf Steuer- und Rechtsfragen..... 95

KruseMedien, Vreden
Digitalisierung ist mehr als eine Website 96

Laudert, Vreden
Produktkommunikation für alle Kanäle..... 97

Augen-Zentrum-Nordwest, Ahaus
Qualität, der man vertraut 98

more than work, Südlohn
Beratung vs. Fachkräftemangel 99

Ostenkötter, Vreden
Gebäudereinigung in zweiter Generation 100

Niehoffs Kaffeerösterei, Gronau
In der Welt unterwegs – in Gronau zu Hause.....100

Elektro-Anlagen Röring, Vreden
Der Spezialist für Elektrotechnik 101

Möbel Kerkfeld GmbH, Borken
von Traditionen & Innovationen 102

Papierfabrik Vreden
Ein starkes Stück Innovation 104

Party Rent Group, Bocholt
Partner für die perfekte Veranstaltung 105

Pfreundt, Südlohn
Mobile Wiegetechnik „Made in Südlohn“ 106

Pieron, Bocholt
Technische Federn aus Bocholt für die Welt 107

Steuerbüro Röttgers, Reken
Steuerberatung ist Vertrauenssache.....108

Schlichtmann, Heek
Maßgeschneiderter Hallenbau.....108

Otto Schubert, Ochtrup
30 Jahre Tief- und Rohrleitungsbau.....109

Schmitz CargoBull, Vreden
Innovative Transportlösungen 109

Slittec GmbH, Ahaus
Für den perfekten Schnitt 110

Spaleck GmbH & Co. KG, Bocholt
Flexible Recyclinglösungen von Spaleck 111

Schulten GmbH, Ahaus
Wohlfühlen am Arbeitsplatz 112

Strauss & Strauss Steuerberater, Bocholt
Der digitale Weg für Unternehmen 112

Stölting, Bocholt
Drei starke Service-Standbeine 113

TeHa Dach, Vreden
Vielseitig und verlässlich 113

Klaus Stewering GmbH & Co. KG, Borken
Drei Spezialisten unter einem Dach 114

Tenbrink Gruppe, Stadtlohn
„Wir sind die Prozessprofis“ 116

Unternehmensgruppe Terhalle, Ahaus-Ottenstein
Mut zu Innovation und Fortschritt 117

Tenwinkel, Vreden
Vom Nebenerwerb zum Weltmarktführer 118

TEWE Elektronic, Vreden
Prozesse steuern und optimieren 118

Truck-Center Vreden GMBH, Vreden
Servicepartner für Nutzfahrzeuge aller Art 119

tregit, Borken
Gitterroste und Treppen nach Maß 119

TRAPO AG, Gescher-Hochmoor
Miteinander von Mensch und Roboter 120

Ulticom West, Ahaus
Von der Garage in die Semperoper 122

Vesuvius, Borken
Globaler Service mit kurzen Wegen 123

URENCO Deutschland, Gronau
Urenco setzt Maßstäbe 124

Vöcker Concept Einrichtungen, Ahaus-Wüllen
„Alles aus einer Hand“ 126

Genossenschaftsbanken im Kreis Borken
Werte schaffen Werte 128

Windhoff Group, Gescher
Gemeinsam erfolgreich 129

vitaDOOR GmbH & Co. KG, Stadtlohn
„Bei uns gibt es keine Massentüren“ 130

WIR elektronik GmbH, Stadtlohn
Hochwertige Produkte einfach,
flexibel und sicher bei WIR elektronik 131

Ossendorf, Ahaus
Sichere Lösungen für XXL-Transporte 132

Unternehmensgruppe Pietsch, Ahaus
badambiente – Sehen. Fühlen. Erleben. 133

Elektro Kock, Heek
Facility Partner mit drei Standbeinen 133

Bröcker Tiefbau GmbH, Gronau-Epe
Jubiläumsjahr mit Job-Siegel Ehrung 134

VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH
Alle Facetten des Immobiliengeschäftes 136

DIE KOMMUNEN

Ahaus
Westfälischer Fleiß trifft Innovationsgeist 140

Borken
Ein Standort mit Zukunft 141

Bocholt
Bocholt – grenznah.LÄNDLICH.kulturell.METROPOL 142

Gronau
Grenzstadt mittendrin 144

Gescher
Wirtschaftliche Dynamik und Tradition 145

Heek
Die Dinkelgemeinde 146

Heiden
Typisch westfälisch, aber weltoffen 147

Isselburg
Grenzstadt im Grünen 147

Legden
Modern und lebenswert 148

Reken
Ein Erholungsort blickt in die Zukunft 148

Raesfeld
Die Schlossgemeinde 149

Rhede
ein verlässlicher und starker Partner 150

Schöppingen
Gastfreundliches Schöppingen 150

Stadtlohn
Stadt an der Berkel 151

Velen
Leben und arbeiten in einer jungen Stadt 151

Südlohn
Wachstum und Wandel 152

Vreden
Stark und erfolgsversprechend 153

STIMMEN ZUR WFG 155

Impressum 192

DER KREIS
UND SEINE WFG

BERATUNG, SERVICE, REGIONALENTWICKLUNG

DIE WFG IM JUBILÄUMSJAHR 2018

50 Jahre WFG – so wie jedes andere Unternehmen sich im Lauf der Jahre immer wieder auf neue Herausforderungen und Marktbedingungen einstellen muss, so galt und gilt dies auch für die WFG. Oberste Zielsetzung ist es immer gewesen, genau da anzusetzen, wo mittelständischen Unternehmen der Schuh drückt und wo es gilt, wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen im Interesse einer bestmöglichen Regionalentwicklung zu setzen. Heute sind die Aufgabenfelder der WFG in sieben Leistungsbereiche strukturiert.

Foto/Quelle: WFG

DIALOG Fachkräftesicherung auf dem d.velop Campus in Gescher.

1. Gründungsberatung

Existenzgründungen sind wie das Salz in der Suppe einer erfolgreichen Regionalentwicklung. Die Bedeutung der Gründungsförderung für Wirtschaft und Arbeitsplätze wird in mittel- und längerfristiger Perspektive offensichtlich: Viele der heute erfolgreich am Markt tätigen „Hidden Champions“ sind vor zehn, 20 oder 30 Jahren klein angefangen. So werden auch manche Gründer, die heute mit der WFG den Weg von der ersten Idee in die Neugründung gehen, in zehn, 20 oder 30 Jahren erfolgreich am Markt unterwegs sein, vielleicht sogar weltweit agieren oder in ihrem jeweiligen Nischenmarkt zum Marktführer aufgestiegen sein. Hierfür bietet die WFG eine breite Palette an Beratung, Begleitung und Unterstützung an, beginnend bei Seminarveranstaltungen über spezifische Informationsangebote bis hin zur persönlichen Beratung.

2. Betriebsberatung

Für etablierte Unternehmen bietet die WFG vielfältige Serviceleistungen an, insbesondere Standortberatung, Finanzierungsberatung, Förderberatung, Konfliktmoderation und Energieeffizienzförderung. Jeder einzelne Fall ist unterschiedlich, jede Problemlange individuell, und insofern muss auch jede Unterstützungsleistung individuell ausgerichtet werden. Besonderes Gewicht hat aktuell das Thema „Energieeffizienz“ gewonnen. Beim Projekt „Ökoprofit“ haben bereits über 70 Unternehmen mitgemacht, Energieeffizienz-Beratungen und deren Förderung werden zunehmend nachgefragt. Aber auch andere Themen wie etwa die Beratungsför-

24.04.1968

Der Kreistag des Landkreises Ahaus beschließt die Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Ahaus mbH.

Foto/Quelle: WFG

Der Aufsichtsrat der WFG verbindet seine Sitzungen regelmäßig mit dem Besuch von heimischen Unternehmen, hier am 12. März 2018 bei der C. Cramer GmbH & Co. KG in Heek-Nienborg.

derung oder die Unterstützung bei Problemen in der Gemengelage zwischen Wirtschaft und Verwaltung werden von der WFG lösungsorientiert aufgenommen.

3. Innovationsberatung

Für die mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur im Kreis Borken sind Innovationen lebensnotwendig. Die WFG gibt Unterstützung und setzt hierbei bereits in einer frühen Phase an: bei der Stärkung der Innovationskompetenz in den Betrieben, bei der Konzipierung von Innovationsprojekten, bei der Auslosung von Fördermöglichkeiten, bei der Suche nach Kooperationspartnern, bei Zusammenarbeiten mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen und vieles mehr. Auch hier ist jede einzelne Innovations-Unterstützung individuell auf die jeweilige Situation ausgerichtet. Auf dem Vormarsch sind seit geraumer Zeit auch Kooperations- und Verbundprojekte, bei denen es für eine größere Anzahl von Unternehmen um bestimmte technologische Themen geht wie zum Beispiel Robotik oder Bionik.

4. Standortmarketing

Standortentwicklung ist ohne Standortmarketing nicht denkbar. Es gilt, die Region ins rechte Licht zu setzen und dabei sowohl nach innen als auch nach außen zu wirken. Nach innen, um Unternehmen mit Informationen zu versorgen, nach außen, um die Region attraktiv darzustellen und überregional zu profilieren. Im Standortmarketing werden zahlreiche Kommunikationsinstrumente, angefangen von der Presse-und Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, Filme bis über Social Media, genutzt. In dieses Aufgabenfeld gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit für die WFG selbst, wie zum Beispiel die Pflege der eigenen Homepage.

5. Fachkräftesicherung

Der Mangel an Fachkräften wird mehr und mehr zu einem limitierenden Faktor für betriebliche Expansionen. Gerade eine Wirtschaftsstruktur wie im Kreis Borken, die durch das verarbeitende Gewerbe geprägt ist, benötigt ein hohes Maß an technisch orientierten Qualifikationen. Die Landesinitiative „zdi“ (Zukunft durch Innovationen) hat das Ziel, MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu stärken und zu fördern. Die WFG ist offizielles zdi-Zentrum und setzt

18.06.1968

Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages, OKD Karl Rudolph übernimmt den Vorsitz des Aufsichtsrates, Kreiskämmerer Alois Richters wird zum nebenamtlichen Geschäftsführer bestellt.

Foto/Quelle: WFG

Das Team der WFG im Jahr 2018

diese Zielsetzung u.a. mit dem „Haus der kleinen Forscher“ und mit Robotik-Projekten in zahlreichen Kitas und Schulen um. Daneben hilft die WFG mit, neue Formen familienfreundlicher Unternehmenspraxis in die Region zu tragen und beispielsweise in der Reihe „DIALOG Fachkräftesicherung“ im Kreis von Personalleitungen zu diskutieren.

6. Breitbandausbau

Im Kreis Borken hat inzwischen jeder dritte Haushalt die Möglichkeit, sich zu günstigen Konditionen an das weltweite schnelle Glasfasernetz anschließen zu lassen. Im Bundesdurchschnitt sind dies bisher nur sieben Prozent. Inzwischen sind auch fast alle Gewerbegebiete an das Glasfasernetz angebunden. Der Kreis Borken ist damit deutlich besser aufgestellt als fast alle anderen Regionen, selbst besser als Berlin-Mitte. Die Grundlage hierfür war die Errichtung eines kreisweiten Leerrohrnetzes, um auch kleinere Orte und Ortsteile anbinden zu können. Aktuell stehen die Außenbereiche im Fokus, die auch dringend auf schnelle Datenleitungen angewiesen sind. Im dann folgenden Schritt wird es um den weiteren Glasfaserausbau in den Innenbereichen gehen - auch dies ist noch eine gewaltige Aufgabe. Die WFG koordiniert und organisiert den Breitbandausbau im Kreis Borken – mit Unterstützung der Breitbandbeauftragten des Kreises, die ihren Arbeitsplatz bei der WFG in Ahaus hat.

7. Digitalisierung

Die Aufgabe, die Chancen der Digitalisierung für den Mittelstand im Kreis Borken greifbarer und nutzbarer zu machen, ist das jüngste „Kind“ in der WFG-Aufgabenpalette. Dabei geht es auch darum, Risiken transparent und erkennbar zu machen, um sie zu vermeiden. Die WFG fungiert in diesem Zusammenhang als zentrale Kompetenzstelle, die für betriebliche Informations- und Umsetzungsprozesse Orientierung gibt und als Wegweiser wirkt. Wie diese Aufgabe konkret umgesetzt wird, ist zu Anfang des Jahres in einem Strategiepapier zusammenfassend dargestellt worden.

Resümee

Alles in allem ist die WFG mit ihrem breiten Aufgabenspektrum für die aktuellen und absehbaren Herausforderungen gut aufgestellt. Hohe fachliche Kompetenz, persönliches Engagement und Serviceorientierung zeichnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFG aus. Sie sind mit viel Herzblut bei der Sache und bringen ihre Aufgabenfelder mit Leidenschaft und Akribie voran. Das WFG-Team schaut zuversichtlich auf den Start in die nächsten 50 WFG-Jahre.

Dr. Heiner Kleinschneider

01.05.1969

Günther Wagner wird Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung im Kreis Borken.

„AUSGEZEICHNETE“ WFG

DIE ÜBERREGIONALE WAHRNEHMUNG

An verschiedenen Stellen hat die WFG im Laufe ihrer 50 Jahre überregionale Aufmerksamkeit erfahren. Dies erfolgt einerseits durch die Mitarbeit in überregionalen Initiativen und Arbeitskreisen, zum Beispiel bei der Erstellung von Konzept- und Arbeitspapieren auf Regions-, Landes- oder Bundesebene. So ist zum Beispiel der WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider Mitglied des landesweiten zdi-Strategiekreises sowie Jurymitglied für die Bewilligung von zdi-Förderanträgen. Andere überregionale Aktivitäten der WFG beziehen sich auf die Mitarbeit bei der strategischen Weiterentwicklung der STARTERCENTER und auf die Erarbeitung eines Positionspapiers mit Empfehlungen zur Umsetzung der Digitalisierung.

Foto/Quelle: WFG

Das WFG-Team mit dem Großen Preis des Mittelstandes im Jahr 2012.

Ganz besondere Aufmerksamkeit erntete die WFG bei verschiedenen Auszeichnungen, durch die das Westmünsterland zugleich auch profiliert werden konnte. So hat die WFG im Jahr 1999 beim Ideenwettbewerb der NRW-Mittelstandsoffensive den dritten Preis gewonnen. Das damals „ausgezeichnete“ Projekt beinhaltete die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Technologienmarketing. Damit verbunden war seinerzeit auch der Anspruch auf Fördermittel zur Umsetzung dieser Projektidee.

Bundesweit Aufmerksamkeit erregt haben zwei Auszeichnungen durch die Oskar-Patzelt-Stiftung im Rahmen des Großen Preis des Mittelstandes: Im Jahr 2004 wurde WFG-Innovationsberater Hermann-Josef Raatgering als „Wirtschaftsförderer des Jahres“ ausgezeichnet, und im Jahr 2012 erhielt die WFG insgesamt die Urkunde als „Premier-Wirtschaftsförderung des Jahres“, jeweils überreicht in einem Festakt in Berlin vor rund 400 teilnehmenden Mittelständlern.

Noch sehr „frisch“ ist die Auszeichnung des Projektes „Robotik für KMU“ im Rahmen der Initiative „Land der Ideen“.

Bundesweite Aufmerksamkeit wurde der WFG auch zuteil durch das Fachbuch „Grundlagen und Praxis der Kommunalen Wirtschaftsförderung, Orientierung und Wegweisung in einem wichtigen Feld der kommunalen Daseinsvorsorge“, das WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider verfasst und im Jahr 2014 herausgegeben hat. Diese Publikation ist bis heute das einzige Buch auf dem deutschen Markt, in dem die Aufgaben der kommunalen Wirtschaftsförderung in knapper, prägnanter und übersichtlicher Form auf 80 Seiten dargestellt werden.

Alles in allem lässt sich konstatieren, dass die WFG landes- und bundesweit ein durchaus „ausge-zeichnetes“ Standing hat.

Michael Terhörst

07.07.1969

Dipl.-Volkswirt Klaus-Peter Bunse wird Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung im Kreis Borken.

NETZWERKE UND VERBÜNDETE

KEINE EINZELKÄMPFER

Schon bei der Gründung der Wirtschaftsförderung des Kreises Borken am 18.06.1968 dürfte allen Beteiligten klar gewesen sein, dass die WFG nicht als Einzelkämpfer fungieren darf. Wirtschaftsförderung ist ein Mannschaftsspiel. Erfolg setzt Verbündete voraus! Gerade in der Wirtschaftsförderung dürfte es eigentlich nicht schwer sein, Verbündete zu finden: Wer strebt denn nicht eine wirtschaftlich starke Region an? Insofern wird die grundsätzliche Zielsetzung von vielen mitgetragen.

Foto/Quelle: WFG

Die WFG organisiert Netzwerkveranstaltungen wie den DIALOG Innovation ...

Wenn man sich im Lande umsieht, stellt man fest, dass die regionale Zusammenarbeit nicht überall gut funktioniert, zumindest dass sie nicht so aktiv „gelebt“ wird wie im Westmünsterland. Der Zusammenhalt im Westmünsterland mag auch mit der seinerzeitigen wirtschaftlichen Problemlage zu tun gehabt haben – heraus aus dem wirtschaftlichen Armenhaus, diese Zielsetzung schweißt zusammen. Im Grunde war für jedermann klar, dass dringender Handlungsbedarf bestand, und dass man nur gemeinsam vorankommen kann.

Dabei kommt es aber auch auf die Rahmenbedingungen des Miteinanders an: Dazu gehört Respekt vor den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kooperationspartner, ebenso die Bereitschaft, Erfolge zu teilen

01.07.1969

Eröffnung der Geschäftsstelle der WFG in den Räumen der Kreisverwaltung Ahaus.

Foto/Quelle: wfc, Eckhart

... oder den DIALOG Fachkräftesicherung.

und anderen den Erfolg zu gönnen, und nicht zuletzt Zurückhaltung da, wo es angebracht ist, also sich nicht in andere Aufgabengebiete hineinzudrängen.

Zu den wichtigsten Kooperationspartnern der WFG gehörten und gehören die Kreditinstitute, die ihre Verantwortung für die Region aktiv wahrnehmen. Die Zusammenarbeit bei der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme, die Umsetzung staatlicher Förderprogramme, das Bemühen um die strukturelle Weiterentwicklung der Region, die Unterstützung von Gründungsprojekten, die Wertschätzung von Innovationsvorhaben und Markterschließungen im Ausland, all das sind wichtige Leitplanken für Erfolg in der Kooperation. Erfolgreiche örtliche Unternehmen sind genau das, was die heimischen Banken - auch im wohlverstandenen eigenen Interesse - anstreben. Besonders bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, wie heimische Banken die WFG und ihre Zielsetzungen auch mit erheblichen finanziellen Mitteln unterstützen.

Privatwirtschaftliche Unternehmensberater und Steuerberater sind ebenfalls von

01.10.1970

Umzug in die damalige Kreis- und Stadtsparkasse Ahaus.

Foto/Quelle: WFG

Fachkräftesicherung und Berufsorientierung sind beim dualen Orientierungspraktikum ein gelebtes Netzwerkthema.

Haus aus „Verbündete“ der Wirtschaftsförderung. Das funktioniert aber nur dann, wenn die Wirtschaftsförderung nicht in Konkurrenz zu privatwirtschaftlicher Beratertätigkeit tritt. Für die WFG ist dies eine zentrale Arbeitsmaxime: nicht dort tätig zu werden, wo der private Markt beeinträchtigt würde. Das bedeutet für die konkrete Arbeit: Die WFG erarbeitet zum Beispiel keine Gründungskonzepte im Wettbewerb zu privatwirtschaftlichen Beratern. Sie führt keine klassische Unternehmensberatung, Außenwirtschaftsberatung oder Technologieberatung durch. Vielmehr bereitet sie durch Aufschluss- und Orientierungsberatungen das Feld für die privatwirtschaftlichen Beratungsanbieter vor. Sie öffnet quasi die Türen oder rollt einen roten Teppich aus – ein Konzept, das sich in der Praxis immer wieder hervorragend bewährt. In ähnlicher Weise funktioniert die Zusammenarbeit mit Unternehmensverbänden, IHK und HWK, ebenso auch mit örtlichen Einrichtungen der Wirtschaft wie etwa der Kreishandwerkerschaft, den Unternehmensverbänden aiw und BVMW, der Unternehmensverbandsgruppe oder mit Branchenverbänden wie dem Verband Münsterländischer Metallindustrieller oder dem Textilverband Nord-West. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Gemeinsame Netzwerkarbeit im Gründungsnetzwerk oder in anderen Netzwerken zeigt, dass auf Vertrauen aufgebaute Kooperation in der Praxis funktioniert.

> *Türen öffnen*

1970

100.000 DM – so viel hat die WFG im Jahr 1970 für Prospekte, Anzeigenwerbung und Direktanschreiben ausgegeben.

Foto / Quelle: WFG

Die Mitglieder des Netzwerks Westmünsterland zu Gast im Digital Hub.

Im Bereich der regionalen Lernkultur ist mit dem „Netzwerk Westmünsterland e.V." ein eigenes Netzwerk in Form eines e.V. gegründet worden. Seit der Gründung am 01.12.2006 ist der Geschäftsführer der WFG ehrenamtlich als Vorsitzender dieses Vereins tätig – auch das ist ein Zeichen von Vertrauen und gelebter Zusammenarbeit. Verbündete und Bündnispartner gibt es also viele. Themenbedingt und situationsbedingt kommen bei Bedarf andere hinzu. Mal ist die Zusammenarbeit eng oder auch mal weniger eng, immer aber ergebnisorientiert ohne Profilierungssucht unter den Beteiligten. Dies gilt genauso für die Zusammenarbeit mit den örtlichen Wirtschaftsförderungen in den 17 Städten und Gemeinden des Kreises Borken, zum Beispiel aktuell bei den Aktivitäten zum Ausbau des Glasfasernetzes im Kreis Borken. Der bisher erreichte gute Ausbaustandard wäre nie und nimmer möglich gewesen ohne diese Kooperationskultur.

> ***Guter Ausbaustandard***

Netzwerker und Verbündete sind jedenfalls eine ganz wesentliche Grundlage für effiziente Arbeit im Sinne einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Wirtschaftsstrukturen im Kreis Borken.
Allen Kooperationspartnern und „Verbündeten" möchten wir an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich danken!

Dr. Heiner Kleinschneider

01.01.1973

Amtsdirektor a.D. Heinrich Termath übernimmt die Geschäftsführung.

DREI FRAGEN AN LANDRAT DR. KAI ZWICKER

„DIE WIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR HAT SICH GRUNDLEGEND GEÄNDERT"

Foto/Quelle: Kreis Borken

Landrat Dr. Kai Zwicker

Herr Dr. Zwicker, Sie sind nach OKD Karl Rudolph, OKD Raimund Pingel und Landrat Gerd Wiesmann der vierte Aufsichtsratsvorsitzende der WFG. Wenn man die heutige wirtschaftliche Struktur des Kreises mit derjenigen vor 50 Jahren vergleicht: Was sind die markantesten Unterschiede?

Die wirtschaftliche Struktur hat sich grundlegend geändert, zwar nicht schlagartig, aber doch in einem recht kurzen Zeitraum. Vor 50 Jahren, auch noch vor 35 Jahren, war die Wirtschaft im Kreis Borken einseitig von der Textil- und Bekleidungsindustrie geprägt, ebenso von der Landwirtschaft. Die Arbeitslosigkeit lag damals deutlich über dem Bundes- und auch über dem Landesdurchschnitt. Die überregionale Verkehrsanbindung war schlecht, und die Bildungslandschaft war völlig unzureichend. Die Grenzlage zu den Niederlanden wirkte als Entwicklungsbremse.

Heute haben wir eine breit gefächerte mittelständisch geprägte Wirtschaft mit hohem Innovationspotenzial und internationaler Ausrichtung. Die Arbeitslosenquote ist mit rund 3,5 Prozent deutlich geringer als in fast allen anderen Regionen in Deutschland, die überregionale Verkehrsanbindung ist – abgesehen von einigen wichtigen bevorstehenden Ausbauvorhaben – weitgehend in Ordnung. Bei den Bildungsmöglichkeiten gibt es eine breite Palette von Angeboten bis hin zum Hochschulstudium in Bocholt und Ahaus. Und statt von einer Grenzlage, sprechen wir von einer zentralen Lage im europäischen Markt.

> *Zentrale Lage im Europäischen Markt*

Welche Rolle spielt der Kreis Borken im „Konzert der Kreise" in Deutschland?

Die wirtschaftliche Dynamik im Kreis Borken wird auch anderswo mit Respekt und Anerkennung wahrgenommen. In einigen Bereichen gilt der Kreis Borken inzwischen als „Vorzeigekreis", so zum Beispiel bei der Glasfasererschließung.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Ich würde mir wünschen, dass die noch bestehende Arbeitslosigkeit weiter Schritt für Schritt zurückgeführt werden könnte.

Zusatzfrage:
Halten Sie diesen Wunsch für realistisch?

Ja.

1973

Die Wirtschaftsförderung im Kreis Borken berät insgesamt 117 heimische Betriebe.

DREI FRAGEN AN WFG-GESCHÄFTSFÜHRER DR. HEINER KLEINSCHNEIDER

„HEUTE IST DAS SPEKTRUM SEHR VIEL BREITER"

Foto/Quelle: WFG

WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider

Sie sind nach Alois Richters, Günther Wagner, Klaus-Peter Bunse, Heinrich Termath und Dr. Joseph Rottmann der fünfte Geschäftsführer der WFG - mit fast 28 Jahren aber der mit Abstand am längsten amtierende. Wie unterscheidet sich die Arbeit der WFG heute von früher?
Die Aufgabeninhalte sind andere. Früher standen Ansiedlungswerbung und Regionalförderung im Mittelpunkt. Heute ist das Spektrum sehr viel breiter: Gründungsberatung, Betriebsberatung, Innovationsberatung, Standortmarketing, Fachkräftesicherung, Glasfaserausbau und Digitalisierung. Auch die Art und Weise, wie die Aufgaben bearbeitet werden, hat sich geändert. Damit meine ich nicht nur die Bürotechnik und die neuen Medien, sondern auch die Art der Zusammenarbeit, die Vernetzung und Bündelung der Kräfte - und nicht zuletzt die Kooperationskultur in der Region. Die Ansprüche an Fachkompetenz, Schnelligkeit, Servicebereitschaft und persönlichem Engagement haben sich ebenfalls geändert.

Welche Rolle spielt die WFG auf überregionaler Ebene?
Diese Rolle ist kontinuierlich gestiegen. Wir bringen uns aktiv ein in die laufenden Diskussionen über Förderbedarfe, Prioritäten und Aufgabenwahrnehmung in der Wirtschaftsförderung. Im Laufe der Jahre haben

> *Wir bringen uns ein.*

sich vielfältige Netzwerkstrukturen gebildet, zum Teil über unseren Bundesverband DVWE oder den Landesverband VWE, zum großen Teil aber auch von Person zu Person. Es gab überdies einige Anlässe in unserer Geschichte, bei denen die WFG landes- und auch bundesweit im Scheinwerferlicht stand. Ich denke dabei vor allem an die Auszeichnung als „Wirtschaftsförderung des Jahres", an das „Land der Ideen" und an meine Buchveröffentlichung über „Grundlagen und Praxis der kommunalen Wirtschaftsförderung".

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welche wäre das?
Ich würde mir wünschen, dass die Förderverfahren bei komplexen Projekten beschleunigt werden könnten. Im Idealfall würde ich mir wünschen, dass zumindest ein Teil der Entscheidungskompetenz direkt vor Ort auf Kreisebene verlagert würde.

Zusatzfrage:
Halten Sie diesen Wunsch für realistisch?
Nein, zumindest nicht in absehbarer Zeit.

01.01.1975

Oberkreisdirektor Raimund Pingel übernimmt den Vorsitz des Aufsichtsrates.

BLICK VON AUSSEN

WIE HABEN DIE DAS DENN GESCHAFFT?

Warum der Kreis Borken anders als andere ist. Und warum das genau so gut ist, erklärt Anke Henrich, Wirtschaftsjournalistin und Inhaberin der Agentur für Mittelstandskommunikation, in ihrem Beitrag für das Jubiläumsbuch der WFG.

Foto/Quelle: WFG

Anke Henrich, Journalistin und Inhaberin der Agentur für Mittelstandskommunikation

Alles begann mit einem Leserbrief: Vor etwa vier Jahren berichtete ich für die Wirtschaftswoche in einem Artikel über die Anstrengungen verschiedener deutscher Regionen, interessant für Unternehmen und Fachkräfte zu bleiben - oder zu werden. Ich weiß es nicht mehr exakt, aber ich befürchte, Baden-Württemberg und Ostwestfalen-Lippe waren einmal mehr in einem Artikel zu diesem Brand-Thema wohlplatziert. Bald darauf erreichte mich in der Düsseldorfer Redaktion ein Leserbrief der Wirtschaftsförderung Borken. Sehr freundlich berichtete der dortige Chef Heiner Kleinschneider, was längst alles auch im westlichen Münsterland möglich ist, rund um Borken eben. Meine Neugier als für den Mittelstand zuständige Reporterin auf gute Ideen und Geschichten war geweckt. Dann ging alles Schlag auf Schlag. Der freundliche Briefschreiber und ich telefonierten: Jetzt wollte ich auch Butter bei die Fische (und der Wirtschaftsförderer wunderte sich doch tatsächlich, dass sein Leserbrief abgedruckt worden war).

Als langjährige Wirtschaftsjournalistin habe ich viel gesehen in Deutschland. Menschen, Unternehmen, Wirtschaftsförderer, Politiker. Eben alle, die den international so begehrten „German Mittelstand“ leben.

Tag für Tag. Solche, die von ihrem Unternehmerdasein als eine einzige Jereminade berichten um sich anschließend vom Chauffeur in der S-Klasse zum Verbandstreffen nach Frankfurt fahren zu lassen. Und solche, die in die Hände spucken, gutes Geld verdienen und die trotzdem aus Ärger über Bürokratie oder nimmersatte Kunden manchmal in die nächste Tischkante beißen möchten. Eine

10.02.1975

Die Wirtschaftsförderung zieht in das „Alte Kreishaus“ in Ahaus um.

Foto/Quelle: WFG

Hidden-Champions-Veranstaltung in der Landesmusikadademie NRW

weite Bandbreite also und deshalb war ich neugierig auf den Kreis Borken: Wie ist es dort? Und warum weiß ich als Journalistin noch so wenig darüber? Wurde ich doch Jahr für Jahr überflutet von Pressemitteilungen anderer Wirtschaftsförderungs-Regionen, bei denen ich entnervt nach der Neuigkeit im Zeilenwust suchte. Klappern gehört zum Handwerk, aber manche klappern pausenlos und erreichen bei von Pressemitteilungen täglich gefluteten Journalisten das Gegenteil.

Also Borken. Was ich wußte: So nahe an der niederländischen Grenze war der Expansionsraum der Unternehmer vermutlich kleiner als in anderen Regionen. Als Studentin in den 1980er Jahren schien mir die Region auch nicht eben ein Hotspot für Akademiker gewesen zu sein. Ein Freund wurde von der Bundeswehr nach Coesfeld geschickt. Das war's mit meinem ad hoc-Infostand. Heute weiß ich: Der Kreis Borken war damals tatsächlich der hochschulfernste Raum in Nordrhein-Westfalen. Auch mit der Textil- und Bekleidungsindustrie ging's damals bergab.

> ***Der Kreis Borken kann mit den Vorzeige-Regionen mithalten.***

Heute ist vieles anders und da wird jeder Wirtschaftsjournalist hellhörig. Mittlerweile gehört der Kreis zu den besonders dynamischen und wirtschaftlich gut aufgestellten Regionen in Deutschland und kann mit den vielzitierten Vorzeige-Regionen in Baden-Württemberg mithalten. Drei Fragen lagen deshalb nach der Ankunft des Leserbriefes aus Borken auf der Hand: Wie haben die Münsterländer das geschafft? Was kann die interessierte Leserschaft der Wirtschaftswoche und was können andere Regionen von ihnen lernen?

Und welche Ideen kann man auf strukturschwache Regionen wie beispielsweise das Ruhrgebiet tatsächlich übertragen?

Ich fuhr also auf Einladung der Wirtschaftsförderung gen Borken und lernte über die Jahre Land und Leute besser kennen. Traf auf engagierte Gründer und auf ebenso leidenschaftliche etablierte Unternehmen. Auf viele innovative Akteure, die sich aus einer Marktnische heraus weltweite Märkte er-

24.04.1975

Änderung des Namens in „Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH“.

Foto/Quelle: WFG

Anke Henrich im Gespräch mit einigen Hidden Champions aus dem Kreis Borken

obert haben und ich begegnete wirtschaftlich – und gesellschaftlich – erfolgreichen Hidden Champions, von denen ich mein Lebtag noch nichts gehörte hatte.

Alle meine Fragen in Sachen Borken kann ich noch immer nicht abschließend beantworten. Vor allem die letzte nicht, weil sich Erfolgsrezepte nur sehr schwer übertragen lassen. Andere Menschen, andere Kultur, andere politische Voraussetzungen eben.

Aber vieles am Borkener Erfolg hat sicherlich damit zu tun, dass die Menschen selbst anpacken, statt allein auf den Anschub durch Fördergelder zu hoffen oder gar zu vertrauen.

Auch die Rahmenbedingungen stimmten offensichtlich in den vergangenen 30 Jahren: Hier kommen auch der Kreis, die Städte und Gemeinden, Verbände und Organisationen und ganz besonders die Wirtschaftsförderung ins Spiel.

Der Blick ins aktuelle Angebot der WFG zeigt: Es scheint kein unternehmensrelevantes Thema zu geben, bei dem Mann und Frau egal mit welcher Unternehmensfrage bei der WFG in Ahaus nicht Rat und Tat bekommen könnte. Gründungsberatung, Betriebsberatung, Innovationsberatung, Standortmarketing, Fachkräftesicherung, Breitbandausbau, Digitalisierung, all das treiben die 16 Kollegen, Kolleginnen und ihr Chef Heiner Kleinschneider kompetent und mit Herzblut voran.

Aber auch Journalisten finden auf der Suche nach einem Unternehmensbeispiel für eine aktuelle Geschichte telefonisch Gehör und Insidertipps (trotz der latenten Bitte im Online-Zeitalter: „Die Antwort brauchen wir ganz schnell“).

> ***Das Erbe der Gründungsväter liegt in besten Händen.***

Als ich selbst lange auf der Idee kaute, mich mit einer Agentur für Mittelstandskommunikation selbstständig zu machen, bat auch ich in Borken um Rat. Und was passierte? Aufs allerfreundlichste nahm mich die erfahrene Beraterin in die Zange. Sie stellte vermeintlich harmlose Rückfragen in Serie – und ich kam allen Vorbereitungen zum Trotz klein mit Hut aus ihrem Büro heraus. Arbeitete mich daheim in Neuss Frage für Frage an ihrer durchaus umfangreichen To-Do-Liste ab, sah der kommenden Bürokratie aufrecht ins Auge, kalkulierte Haben und Soll nochmal neu, genehmigte mir an einem Sonntag einen doppelten Martini und kündigte am Montag die Festanstellung. Und es wurde gut.

Als Journalistin kann ich den damaligen Gründervätern und Gründermüttern zu ihrer Entscheidung, eine gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken zu starten, nur gratulieren.

Möglicherweise hat auch mal ein Wirtschaftsförderer wegen des ein oder anderen Hinkelsteins auf dem Weg zum Meilenstein in seine Tischkante beißen wollen. Aber der Rückblick zeigt: Alle Mühen waren es wert. Und bei dem WFG-Team in Ahaus liegt das Erbe der Gründungsväter und –mütter in besten Händen. Deshalb auch ihnen: herzlichen Glückwunsch!

Anke Henrich,
Wirtschaftsjournalistin und Inhaberin der Agentur für Mittelstandskommunikation

15.07.1976

Alle Städte und Gemeinden im Kreis Borken (mit Ausnahme der Stadt Bocholt) sind der WFG inzwischen als Gesellschafter beigetreten.

DIE KREISENTWICKLUNG

EINE DYNAMISCHE REGION

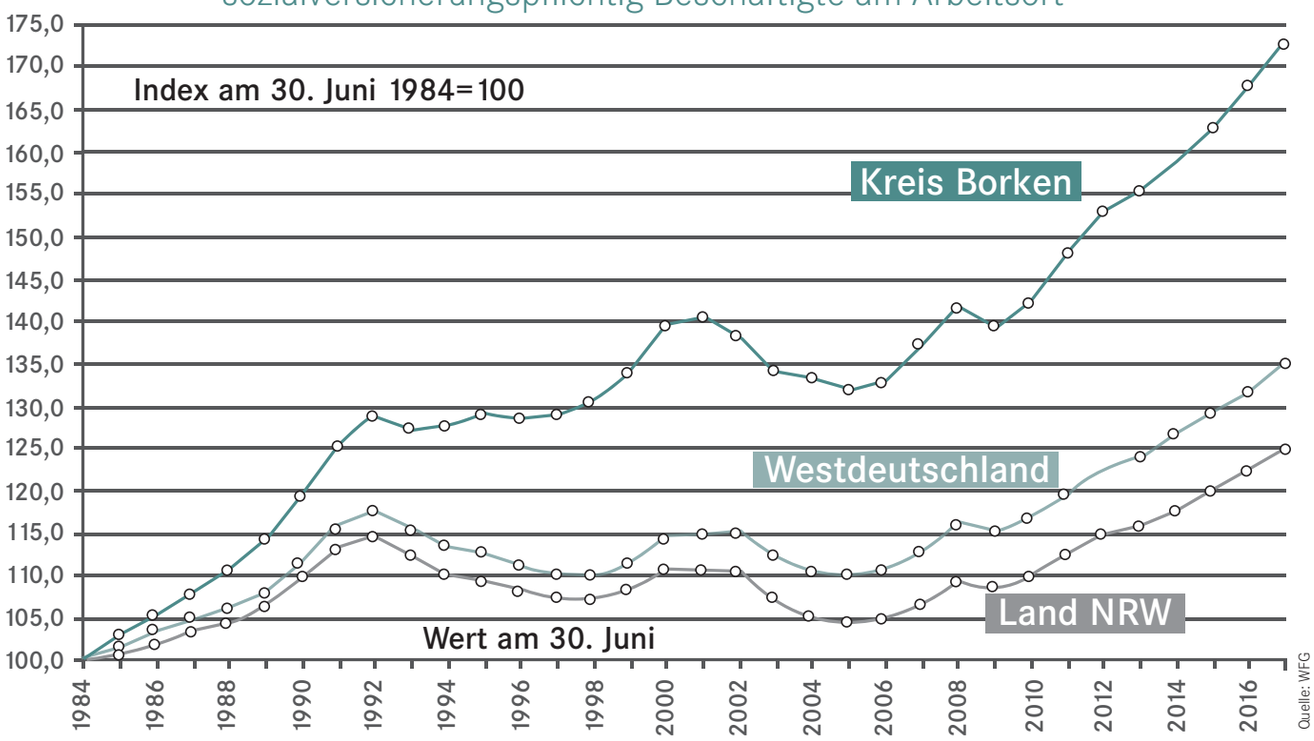
Seit 1983 geht es mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Borken dynamisch bergauf. Natürlich verlief diese Entwicklung im gesamtwirtschaftlichen Auf und Ab nicht stetig, auch im Kreis Borken gab es Sprünge und Rückschläge, aber in der Summe waren die regionalökonomischen Kenndaten kontinuierlich nach oben gerichtet.

Nichts beschreibt die Aufwärtsbewegung im Kreis Borken so eingängig wie die Steigerung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer im Vergleich zum Bundes- und Landesdurchschnitt. Die Grafik oben zeigt auf den ersten Blick: Der Kreis Borken ist eine klare Wachstumsregion, der Bund hinkt hinterher und das Land liegt deutlich zurück. Spiegelbildlich zeigt sich die gleiche Entwicklung bei der Arbeitslosenquote (Grafik unten): Im Kreis Borken ging sie ausgehend von Werten oberhalb des Bundes- und des Landesdurchschnitts auf inzwischen deutlich unter vier Prozent zurück, der Bund hinkt auch hier hinterher, und das Land kämpft nach wie vor mit seinen ungelösten Strukturproblemen. Ein Blick auf die Exportanteile (Grafik unten) bringt ebenfalls interessante Erkenntnisse: Im Bund, im Land und im Kreis Borken sind die Exportquoten kontinuierlich angestiegen, ein Zeichen für die stetig

> *Eine Aufwärtsbewegung*

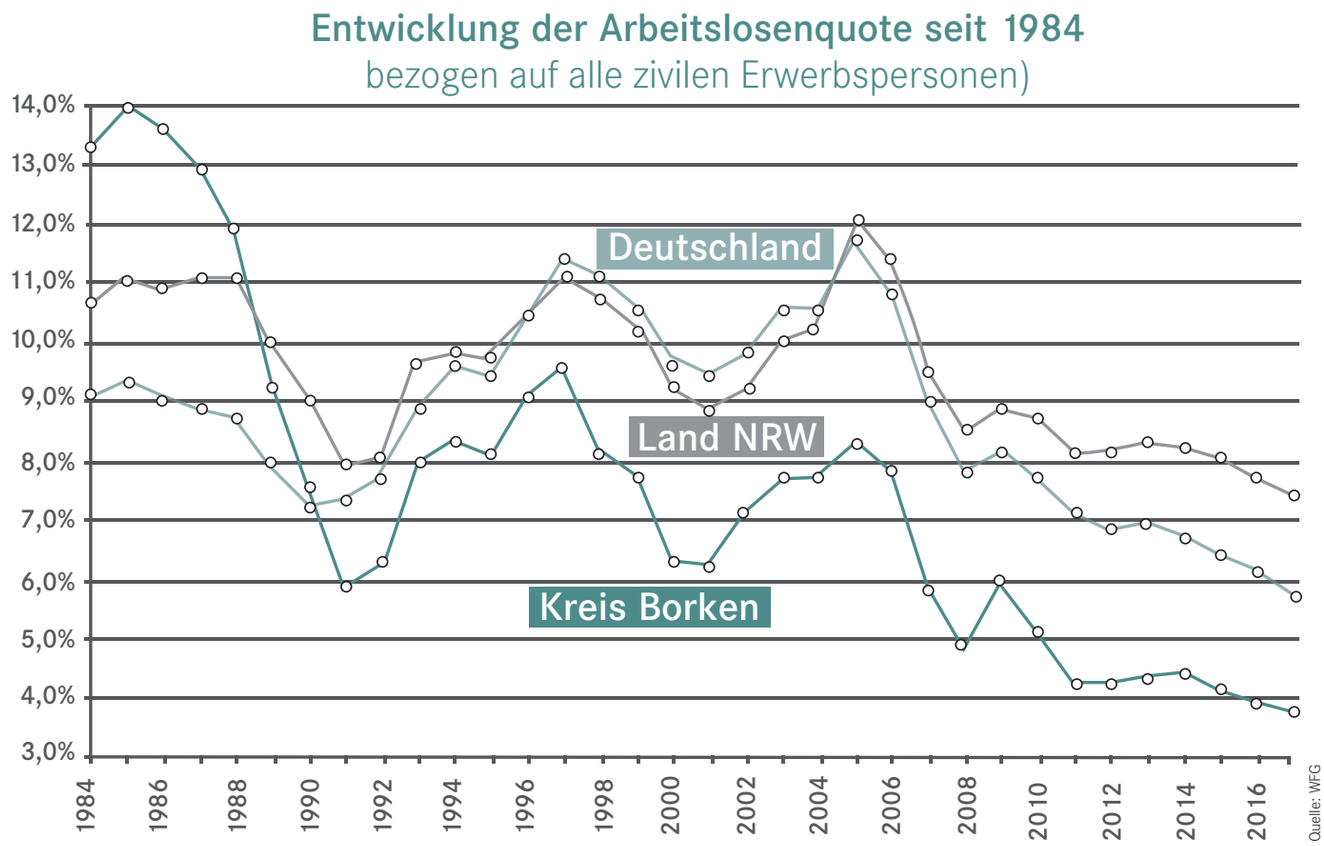
Entwicklung der Beschäftigtenzahl seit 1984

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



1976

Im Jahr 1976 berät die WFG für den Kreis Borken bereits insgesamt 403 Betriebe.



Die Entwicklung der Arbeitslosenquote seit 1984

zunehmende weltwirtschaftliche Vernetzung und Arbeitsteilung. Die Quote im Kreis Borken liegt erwartungsgemäß nach wie vor unter den Bundes- und Landeswerten - erwartungsgemäß deshalb, weil die mittelständische Struktur dabei eine besondere Rolle spielt: Viele Mittelständler sind als Zulieferer tätig und beliefern zum Beispiel die Automobilindustrie oder die großen Maschinenbauer, die ihrerseits vergleichsweise viel exportieren. Die Zulieferer-Produkte werden statistisch nicht als Exportgüter erfasst, sondern gehen erst dann in die Exportstatistik ein, wenn sie als Bauteil oder vielleicht auch nur als „Rädchen im Getriebe" mit der Gesamtanlage ins Ausland gehen. Dies wird dann nicht dem Zuliefer-Betrieb, sondern dem Exporteur zugerechnet. Die Tendenz

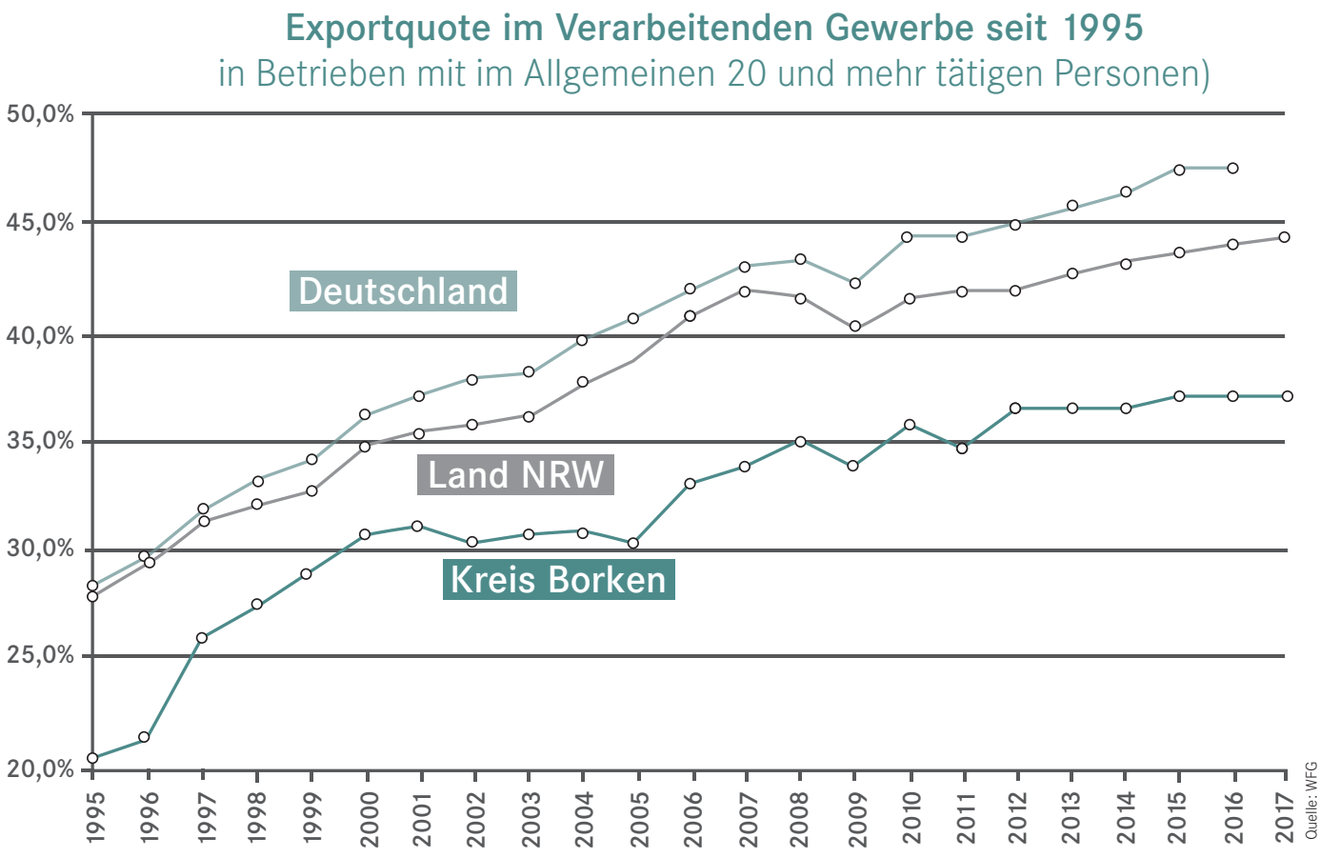
> ***Außenwirtschaftliche Kompetenz wächst***

ist aber eindeutig: Die Unternehmen im Kreis Borken liefern immer mehr Waren und Dienstleistungen direkt ins Ausland, die außenwirtschaftliche Kompetenz auch kleiner Mittelständler wächst kontinuierlich.

Hinter den nackten Zahlen und den grafisch dargestellten Trends verbirgt sich in den vergangenen 35 Jahren ein gewaltiger regionalwirtschaftlicher Strukturwandel: Die früheren dominierenden Branchenschwerpunkte Textil und Bekleidung sind dramatisch zurückgegangen, andere Branchen wie der Maschinenbau, die Holzindustrie, das Kunststoffgewerbe, die Druckvorstufen, die Metallverarbeitung und seit neuerer Zeit auch die IT- und Softwarebranche und die regenerativen Energien haben neue regional-

1977

Sonderproblem Jugendarbeitslosigkeit:
Im September 1977 waren im Kreis Borken
517 Jugendliche unter 20 Jahre arbeitslos.



Die Entwicklung der Exportquote seit 1995

wirtschaftliche Schwerpunkte gebildet. Die Textilbranche, die rein quantitativ nur noch im Mittelfeld der Branchentabelle liegt, hat sich quasi selbst neu erfunden - als Innovationsvorreiter auf Weltniveau. Hochleistungsfähige Betriebe mit höchster Innovationskompetenz – beispielsweise bei technischen Textilien oder Spezialgeweben – sind weltweit gefragt und halten zugleich die Textiltradition im Kreis Borken aufrecht. Mehrere Textilbetriebe aus dem Kreis Borken sind sogar weltweite Innovationsführer.

Die besondere Strukturentwicklung im Kreis Borken ist nicht vom Himmel gefallen, sie ist vielmehr von agilen Unternehmen und von findigen Unternehmensgründern, und natürlich von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Mut, Innovationskraft, Marktgespür und Fleiß erarbeitet worden. Der Kreis Borken und die Städte und Gemeinden haben die Rahmenbedingungen gestaltet: wirtschaftsfreundliches Klima, Gewerbeflächen, Verkehrserschließung, Breitbandanbindung, Bildungsangebote, Beratung und Förderung – dies sind die wichtigsten Stichworte.

> *Entwicklung ist nicht vom Himmel gefallen*

Die WFG ist stolz darauf, die regionalwirtschaftliche Dynamik mit voranbringen, gestalten und unterstützen zu dürfen – als Förderer, Impulsgeber, Initiator, Berater und Dienstleister für den Mittelstand.

Dr. Heiner Kleinschneider

30.10.1978

Die WFG begeht ihr zehnjähriges Bestehen im Kreishaus in Borken mit einem Festvortrag von Staatssekretär Wolfgang Volmer, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr NRW.

AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN

„EXTREM PREISWÜRDIG“

Dass die Wirtschaft im Kreis Borken über herausragende Qualitäten verfügt, zeigt sich regelmäßig bei verschiedenen Preisverleihungen.

Auch das Holzbauunternehmen Terhalle aus Ahaus-Ottenstein war beim Großen Preis des Mittelstandes erfolgreich.

Die Wirtschaft im Kreis Borken ist gekennzeichnet von einer modernen Branchenstruktur, einer hohen Gründungs- und mindestens ebenso starken Innovationsdynamik bei internationaler Ausrichtung auf viele zentrale Exportmärkte. Allein mitzuhalten bei der weltweit zunehmend schnelleren Taktzahl der Globalisierung und Digitalisierung scheint dabei vielen vor allem mittelständisch geprägten Unternehmen nicht genug. Man will eigene Impulse setzen, scheut sich nicht davor, die Innovationskompetenz in Kooperation mit heimischen Hochschulen hinter den eigenen Werkstoren auszubauen und aus Mitarbeitern einzigartige Entwicklungs-Experten zu machen. Das Unternehmertum im Kreis Borken ist geprägt von mutigen Vor- und Querdenkern, die bei der Entwicklung der eigenen Innovationen stets den langen Atem behalten, ebenso wie die Bodenständigkeit und ihren Blick für gesundes Wachstum. Das große zur Schau stellen und laute Extrovertiertheit sind im DNA-Kodex dieser Unternehmer dabei eher selten angelegt. Dennoch hieß es in den vergangenen Jahren insgesamt 24 Mal beim Innovationspreis Münsterland und 31 Mal beim Großen Preis des Mittelstandes, Deutschlands renommiertestem Wirtschaftspreis, „Vorhang auf und bitte auf’s Siegerpodest!“. Dauerpräsenz bei Deutschlands begehrtestem Wirtschaftspreis.

„Ich bin sehr positiv überrascht von der äußerst starken Innovationskompetenz und

06.12.1979

Der Mitbegründer der WFG Oberkreisdirektor (im Ruhestand) R. Karl Rudolph verstirbt.

Fotos/Quelle (3): WFG

Freuten sich über den Großen Preis des Mittelstandes (von links): Ruthmann-Geschäftsführer Rolf Kulawik sowie die Verantworltichen bei Pietsch, Rendel und Dr. Kurt-Michael Pietsch.

Wettbewerbsstärke, von ausgefeilten Unternehmenskonzepten und spannenden Internationalisierungsstrategien“, resümierte Christian Wewezow, Kuratoriumsvorsitzender der Oskar-Patzelt-Stiftung, erst im Februar 2018 nach seinem zweitägigen Besuch im Kreis Borken. Auf Einladung der WFG hatte er sich ein Bild von der Wirtschaftsvielfalt in der Region gemacht. Mit Pietsch in Ahaus, Terhalle in Ahaus-Ottenstein, Laudert in Vreden und Netgo in Borken lernte er vier Unternehmen kennen, die bereits in den vergangenen Jahren bei dem von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgelobten „Mittelstands-Oskar“ auf dem Siegertreppchen gestanden hatten und in diesem Jahr teilweise erneut nominiert wurden.

Der ‚Große Preis des Mittelstands‘ nimmt alles in den Blick. Er bewertet neben der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung, der Schaffung oder Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Service, Kundennähe und Marketing immer auch zugleich das Engagement in der Region als Wettbewerbskriterium. Bei dieser Gesamtschau konnten von 2004 bis heute allein 14 Unternehmen aus dem Kreis Borken als Finalist beim Großen Preis des Mittelstandes ausgezeichnet werden. elf Unternehmen standen in dieser Zeit als NRW-Sieger auf dem Siegerpodest. Vier Unternehmen erhielten bis 2017 als Preisträger der Vorjahre die Ehrenplakette für ihre weitere positive Entwicklung. Auf Bundesebene wurde ein Unternehmen als Premier ausgezeichnet.

Die Qualität der eingereichten Bewerbungen ist ungebrochen hoch. In diesem Jahr wurden 60 Unternehmen aus dem Kreis Borken von NRW-weit 423 und bundesweit 4.917 für Deutschlands meist beachteten Wirtschaftspreis nominiert. Die WFG unterstützte davon allein 27 Unternehmen.

Innovationen im Scheinwerferlicht – Unternehmen beim Innovationspreis Münsterland

Unternehmen, die Mut haben, ihre Entwicklungen sichtbar zu machen, begleitet die WFG seit vielen Jahren ebenso zum Innovationspreis Münsterland. Dieser zeichnet seit

1979

Bei 31 Betriebsschließungen im Kreis Borken gehen 924 Arbeitsplätze verloren.

Foto/Quelle: WFG

Immer wieder haben es Unternehmen aus dem Kreis Borken auf die verschiedenen Siegertreppchen beim Großen Preis des Mittelstandes geschafft.

25 Jahren in fünf Kategorien bahnbrechende und fortschrittliche Ideen und Produkte aus dem gesamten Münsterland aus. Allein 24 Mal holten Unternehmen aus dem Kreis Borken den Innovationspreis Münsterland in den Kreis Borken. 2015 und 2013 verlieh die Jury den 1. Preis in der begehrten Kategorie ‚Wirtschaft' an Unternehmen aus dem Kreis Borken. In der Kategorie „Kooperation und Wirtschaft" konnten eingereichte Innovationen gleich zehn Mal die Jury überzeugen. Zwei Mal gelang der Schritt auf das Siegerpodest in der Kategorie „Energie innovativ". Im Jahr 2003 erhielt ein Ahauser Unternehmen den Sonderpreis für „Technologieorientierte Dienstleistungen" in der Kategorie „Digitale Geschäftsmodelle". Aber auch in der Kategorie „Klein und pfiffig" punktete ein Unternehmer mit seiner Neuheit. Nicht selten war die Verleihung dieses Innovationspreises das erste Kapitel einer bahnbrechenden Erfolgsgeschichte.

„Mitarbeiter auf Zeit" – WFG-Innovationsberatung ist Wegbegleiter

Um in neuen Technologiefeldern mit eigenen Innovationen zu siegen und dann auf Weltmärkten nachhaltig erfolgreich sein zu können, bedarf es Unterstützung. Genau hier setzt das Angebot der WFG-Innovationsberatung an. Als „Mitarbeiter auf Zeit" begleiten die Innovationsberater der WFG von der ersten Projektidee, über die Beratung zur Finanzierung und Förderung von Projekten, sie managen den Wissenstransfer und die Kooperation mit einer oder mehreren Hochschulen und dort, wo es sich anbietet, Kooperations- und Verbundprojekte. Gerade auch durch diesen engen, persönlichen, oft langjährigen Kontakt fällt es dem Team der WFG-Innovationsberatung umso leichter, nicht nur auf ausgeschriebene Wettbewerbe hinzuweisen und Unternehmen aktiv in der Bewerbungsphase zu begleiten, sondern

1980

Der Kreis Borken liegt in der Statistik der Bruttolöhne und -gehälter je Industriebeschäftigten mit 29.817 DM auf dem letzten Platz aller 54 Kreise und kreisfreien Städte in NRW.

Jahr	NRW		Bund	
	Finalisten	Preisträger / Sonderpreis	Ehrenplakette für Preisträger der Vorjahre	Premier
2017	Terhalle Holzbau GmbH, Ahaus-Ottenstein	Kurt Pietsch GmbH & Co.KG, Ahaus		
2016	1. BOMA Maschinenbau GmbH, Borken 2. Wenker GmbH & Co. KG, Ahaus	Ruthmann GmbH & Co. KG, Gescher-Hochmoor		
2015			NETGO GmbH, Borken	Rudolf Ostermann GmbH, Bocholt
2014	1. Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG, Stadtlohn 2. Ruthmann GmbH & Co. KG, Gescher Hochmoor			
2013	Spaleck GmbH & Co. KG, Bocholt	Laudert GmbH & Co. KG, Vreden	PlanET Biogastechnik GmbH, Vreden	
2012		NETGO GmbH, Borken		WFG Kreis Borken, Ahaus (Premier-Kommune des Jahres)
2011	1. Laudert GmbH & Co. KG, Vreden 2. Kurt Pietsch GmbH & Co. KG, Ahaus	BETEBE GmbH, Vreden	Rudolf Ostermann GmbH, Bocholt	
2010	1. BETEBE GmbH, Vreden 2. NETGO GmbH, Borken			
2009		1. Rudolf Ostermann GmbH, Bocholt 2. TEKA Absaug- u. Entsorgungs-technologie GmbH, Velen		
2008	1. Teupen Maschinenbau GmbH, Gronau 2. Rudolf Ostermann GmbH, Bocholt			
2007	TEKA Absaug- und Entsorgungstechnologie GmbH, Velen	VKF Renzel GmbH, Isselburg		
2006		1. PlanET Biogastechnik GmbH, Vreden 2. WFG Kreis Borken, Ahaus (Sonderpreis Kommune/ Wirtschaftsförderer des Jahres)	AS Antriebstechnik & Service GmbH, Reken	
2005		AS Antriebstechnik und Service GmbH, Reken		
2004	AS Antriebstechnik und Service GmbH, Reken			

Seit 2004 konnten zahlreiche Unternehmen aus dem Kreis Borken in den verschiedenen Kategorien beim Großen Preis des Mittelstandes Erfolge verbuchen.

auch die Chancen realistisch abzuschätzen.

Schubkraft nutzen

Die Unternehmer und Mitarbeiter, die den Innovationspreis Münsterland oder den begehrten „Großen Preis des Mittelstands“ einmal auf der Bühne nach einer berührenden Laudatio in den Händen halten konnten, werden ihn nie vergessen – diesen spannenden Moment der Belohnung und Anerkennung für oftmals lange Entwicklungsjahre oder nachhaltiges Wirtschaften, das nach strengen Kriterien einer unabhängigen Jury in Augenschein genommen wurde. Die Strahlkraft von Wirtschaftspreisen geht jedoch weit über das Glücksmoment auf Auszeichnungsgalas hinaus. Preise, wie der Große Preis des Mittelstandes oder der Innovationspreis Münsterland wirken stark nach innen, verbünden und motivieren Mitarbeiter noch stärker und erleichtern die Identifikation. Wer ist schließlich nicht gern bei einem Champion beschäftigt? Diese ausgezeichneten Unternehmen im Kreis Borken können bei der Fachkräftesicherung deutlich punkten. In der Außenwirkung genießen sie starke Wettbewerbsvorteile. Preise schaffen Vertrauen in das unternehmerische Know-how, Produkte und Leistungen. Und auch die ganze Region profitiert davon. Unternehmen, die bei anerkannten Wirtschaftspreisen punkten, werfen ein Schlaglicht auf die Region. Sie lenken die mediale Aufmerksamkeit auf sich und den Wirtschaftsstandort Kreis Borken. Machen Wirtschaftspreise süchtig? Dem Großen Preis des Mittestands liegt ohne Zweifel ein gewisser Suchtfaktor inne, denn der Preis honoriert durch seine Kategorien Finalist, Preisträger, Premierfinalist, Premier, Premier-Ehrenplakette die stete zunehmende erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens über Jahre – Fortsetzung erwünscht.

Gaby Wenning

1980

Zitat aus dem Geschäftsbericht der WFG:
„Zusammen mit den ungelösten Problemfällen in der Textilindustrie sind die Aussichten für die nahe Zukunft ausgesprochen schlecht“.

COLLAGE

BILDREICHER EINBLICK

Oft sagen Bilder mehr als 1.000 Worte. Auf den folgenden Seiten gibt es daher einen sehr bildreichen Einblick in ide Arbeit der WFG für den Kreis Borken in den vergangenen Jahrzehnten.

1999: Der WFG-Aufsichtsrat zu Besuch bei AXA in Schöppingen.

Fotos/Quelle (2): WFG

1992: Dr. Heinz Kiesenhuber (links) zu Gast bei der WFG, hier im Gespräch mit Dr. Heiner Kleinschneider

31.12.1989

Auslaufen der Regionalförderung im südlichen Kreisgebiet.

1999: Existenzgründertreffen bei Tobit Software in Ahaus.

Fotos/Quelle (2): WFG

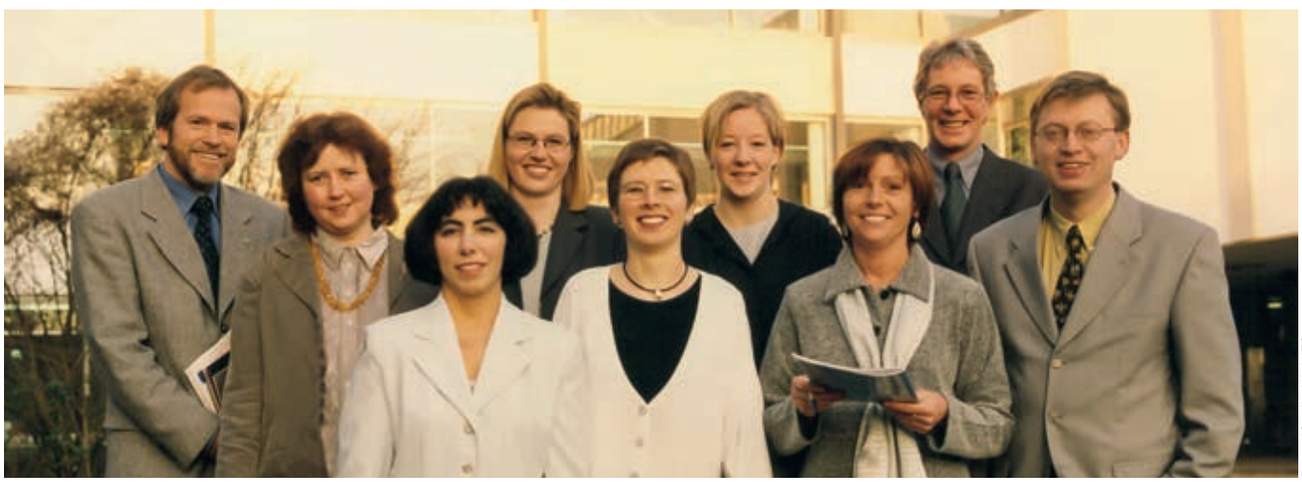
1993: Besuch des Präsidenten des Patentamtes Professor Dr. Häußler bei der WFG. Begrüßt wurde er von OKD Raimund Pingel (links) und Dr. Heiner Kleinschneider.

15.02.1990

Konstituierende Sitzung der „Regionalkonferenz für den Kreis Borken“ unter dem ehrenamtlichen Vorsitz von Helmut Wegener.

1983: Verabschiedung von Heinrich Termath als Geschäftsführer der WFG

2000: WFG-Gellschafterversammlung



Das Team der WFG im Jahr 2000

Fotos/Quelle (3): WFG

01.04.1990

Arbeitsbeginn des Sekretariates der Regionalkonferenz für die Arbeitsmarktregion Ahaus.

1997: Gemeinsame Veranstaltung von WFG und AIW

1993: Tobit Software aus Ahaus ersteigert im Rahmen der TV-Show „Wetten, Dass ...“ einen Jaguar von Heinz Rühmann.

1999: OKD Raimund Pingel (links) gratuliert Ludwig Liesner zum 50. Geburtstag

1995: Verabschiedung der alten Aufsichtsratsmitglieder

Fotos/Quelle (4): WFG

01.08.1990

Dr. Heiner Kleinschneider übernimmt als Nachfolger von Dr. Joseph Rottmann die Geschäftsführung der WFG.

WEGBEGLEITER UND DIE WFG

WIRTSCHAFT AKTUELL UND DIE WFG

STARKE THEMEN UND AKZENTE

Vor mehr als einem Vierteljahrhundert haben die WFG für den Kreis Borken und der Wirtschaft-aktuell-Verlag die gleichnamige Zeitschrift aus der Taufe gehoben. Ziel war es, Unternehmen und Mandatsträger im Kreis Borken über relevante Themen aus der regionalen Wirtschaft und der Wirtschaftsförderung zu informieren. Das Konzept ging auf. Im Laufe der Jahre ist Wirtschaft aktuell zu einer echten Marke und einem der führenden Wirtschaftsmedien in der Region geworden. Einen Blick auf die Entwicklung der vergangenen Jahre und ihre Zusammenarbeit mit der WFG werfen Ralph Woschny und Michael Terhörst vom Wirtschaft-aktuell-Verlag.

Foto: Wittenberg

Arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen (von links): Michael Terhörst, Gaby Wenning, Dr. Heiner Kleinschneider und Ralph Woschny

Für die Entwicklung der Wirtschaft aktuell, die heute Einzelausgaben in allen Kreisen des Münsterlandes und im südlichen Niedersachsen hat, war und ist die enge Zusammenarbeit mit der WFG ein entscheidender Erfolgsfaktor. Im besten Herausgebersinne haben Dr. Kleinschneider und sein Team in den vergangenen 27 Jahren starke Themen und Akzente gesetzt, Türen geöffnet und Hilfestellungen gegeben. Auf der anderen Seite waren aber auch Verbesserungsvorschläge sowie neue Ideen und Ansätze des Verlages immer sehr willkommen. In diesem überaus konstruktiven und vertrauensvollen Klima konnte sich Wirtschaft aktuell perfekt entwickeln. Stichwort Vertrauen: Die Ursprungsvereinbarung, die zwischen der

> *Überaus vertrauensvolles Klima*

1980

Beauftragung eines Arbeitsmarktgutachtens bei der Universität Münster durch den Kreis Borken.

WFG und dem Verlag getroffen wurde, ist bis heute unverändert geblieben – obwohl sich die Beteiligten mittlerweile längst nicht mehr an alle Inhalte halten. Im Laufe der Zeit haben sich viele Anpassungen aus den zahlreichen gemeinsamen Gesprächen ergeben. Schriftlich fixieren musste man das nie.

Im Laufe der Jahre hat es – immer im engen Schulterschluss mit der WFG – mehrere grafische Relaunches gegeben. So ist Wirtschaft aktuell optisch immer auf der Höhe der Entwicklungen geblieben. Auch inhaltlich hat sich das Magazin kontinuierlich weiterentwickelt. Nachdem in den Anfangsjahren noch sehr technikorientierte (und nicht selten auch sehr lange) Fremdautoren-Beiträge und die Darstellung der jeweils aktuellen Förderprogramme im Vordergrund standen, hielt in der Folgezeit Schritt für Schritt ein journalistischer, sehr leserorientierter Stil Einzug. Heute informiert Wirtschaft aktuell Unternehmer, Mandatsträger und andere Entscheider im Kreis Borken gezielt über die Entwicklungen in ihrem lokal-regionalen Wirtschaftsraum. Dass dabei die Themen der WFG nach wie vor großen Raum einnehmen, versteht sich von selbst. Allerdings ist die Aufbereitung dieser Themen deutlich praxisbezogener als in der Gründungsphase. Heute werden Förderprogramme nicht mehr nur vorgestellt, sondern es werden regionale Unternehmen und die dazugehörigen Entscheider gezeigt, die über ihre Erfahrungen mit dem jeweiligen Förderprogramm berichten. Gerade in Bereichen wie der Bionik oder der Robotik haben diese Praxisbeispiele in den vergangenen Jahren viele Unternehmen zur Nachahmung angeregt. Fakt ist: Das Interesse der Menschen am Unternehmen von nebenan ist ungebrochen. Diese Nische besetzt Wirtschaft aktuell mit großem Erfolg und zwar nicht mehr nur mit unserem Printprodukt, sondern im Medienmix mit unserem Nachrichtenportal www.wirtschaft-aktuell.de und einem facebook-Kanal.

Eine Konstante und ein weiteres wesentliches Erfolgsgeheimnis über all die Jahre war und ist die enge Einbindung der Kommunen in die Berichterstattung. In jeder Ausgabe gibt es ein kommunales Schwerpunktthema, das nicht nur den Städten und Gemeinden als Plattform für ihr Standortmarketing dient, sondern die kommunalen Unternehmen dazu einlädt, sich und ihre Leistungsfähigkeit zu präsentieren. Das hat ein hohes Maß an Akzeptanz bei den örtlichen Unternehmen und den politischen Entscheidungsträgern geschaffen. Der Austausch mit den Kommunen erfolgt dabei traditionell im engen Verbund zwischen dem Wirtschaft-aktuell-Team und der WFG.

> *Der Wirtschaftsstandort braucht Sie!*

Durch die vielen gemeinsamen Themen, Termine und Gespräche ist in den vergangenen 27 Jahren eine Partnerschaft entstanden, die weit über das gewöhnliche Verhältnis von Herausgeber und Verlag hinausgeht. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern der WFG von Herzen bedanken. Zu Ihrem Jubiläum wünschen wir Ihnen herzlichen Glückwunsch. Machen Sie weiter so, der Wirtschaftsstandort braucht Sie!

Hintergrund

Bei der Produktion der Erstausgabe hatte sich, trotz diverser Korrekturschleifen durch alle beteiligten Instanzen, ausgerechnet auf der Titelseite ein Rechtschreibfehler eingeschlichen. Inhaltlich ging es um die Ankündigung der Titelstory zum „Europäischen Binnenmarkt“, nur dass bei dem Wort „Binnenmarkt“ versehentlich das „t“ vergessen wurde. Mit der heutigen Technik wäre das recht einfach auszubügeln gewesen, aber für die Macher der ersten Stunde was das ein echtes Problem, für das aber eine sehr pragmatische Lösung gefunden wurde: Da die Ausgabe kurz vor Weihnachten erscheinen sollte, ließ man kurzerhand kleine goldene Aufkleber mit einem Weihnachtsgruß anfertigen, die dann dort, wo eigentlich das „t“ hätte stehen sollte, aufgeklebt wurden.
Problem gelöst!

1981

Von 1971 bis 1981 ging die Zahl der Arbeitsplätze im Textil- und Bekleidungsgewerbe im Kreis Borken um fast 7.000 zurück.

SPARKASSE WESTMÜNSTERLAND UND DIE WFG

DIE WIRTSCHAFT FÖRDERN – EIN AUFTRAG FÜR WFG UND SPARKASSE

Ende der 1960er Jahre sind einige bedeutende wirtschaftspolitische und unternehmerische Entscheidungen gefallen: In Brüssel tritt die Gründung der Europäischen Gemeinschaft in Kraft. In Bonn wird das Stabilitätsgesetz verabschiedet. In München gründet Roland Berger seine Unternehmensberatung. Und im Kreis Borken wird die Grundlage für 50 Jahre gewinnbringende regionale Wirtschaftsförderung gelegt. Dazu gratulieren wir der heutigen WFG für den Kreis Borken mbH und allen Beteiligten sehr herzlich.

Foto/Quelle: Sparkasse Westmünsterland

Wirtschaftsförderung, die sich auszahlt (von links): WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Heinrich-Georg Krumme mit den Ausgezeichneten beim Innovationspreis Münsterland 2015 in der Kategorie „Wirtschaft“, den Geschäftsführern Andreas Grochowiak und Alfons Thihatmer der TG hyLIFT GmbH aus Gronau-Epe, Dragan Jevric (Sparkasse) und Landrat Dr. Kai Zwicker.

Diesen Glückwunsch sprechen wir nicht als Beobachter aus der Ferne aus: Die Sparkasse Westmünsterland und ihre Vorgängerinstitute im Kreis Borken sind seit vielen Jahren zuverlässige Unterstützer der WFG. Zudem gibt es Parallelen in der Entwicklung von Wirtschaftsförderung und Sparkasse, die auf den ersten Blick überraschen mögen.

Auf den zweiten Blick zeigt sich die im Sinne der Wirtschaftsförderung logische, da sinnvolle Entwicklung. Beide Institutionen verbindet ihr kommunaler Ursprung. Beide verfolgen übereinstimmende Ziele, wenn auch mit zum Teil unterschiedlichen Schwerpunkten. Die Mitte des 19. Jahrhunderts gegründeten Sparkassen richteten sich zum einen an alle Menschen, die ihr Geld erstmals und verzinslich anlegen konnten. Zum anderen sollten die Sparkassen der hiesigen Wirtschaft Impulse geben. Diesen auch im heutigen Sparkassengesetz verankerten öffentlichen Auftrag haben wir seit jeher erfüllt – durch unser Kreditgeschäft für den Mittelstand und durch unsere Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Beide Institutionen verbinden in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen Nähe und Erreichbarkeit sowie eine hinreichende Größe, um profes-

1982

Seit dem Beschäftigungshöchststand im Oktober 1980 sind im Zuge der Rezession 10,8 Prozent der Industrie-Arbeitsplätze im Kreis Borken verloren gegangen.

sionelle und spezialisierte Dienstleistungen anbieten zu können.
Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft und die Sparkasse stehen dabei nicht allein. Beide bringen sich aktiv in die regionalen Netzwerke ein, immer mit dem Ziel, die Region weiterzuentwickeln. Die Regionale ZukunftsLAND 2016 hat eine hervorragende Plattform für diese Zusammenarbeit geboten. Gemeinsam mit der benachbarten Wirtschaftsförderung im Kreis Coesfeld und dem Münsterland e.V. ist unter anderem das Projekt „Einfach machen“ entstanden, das Beispiele für gute Personalarbeit im Westmünsterland sichtbar macht.
Als Unterstützer haben wir schon zuvor Verantwortung übernommen und zu vielen Projekten beigetragen, die sonst nicht hätten realisiert werden können. Drei Beispiele:

- Mittelständische Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, aus der Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie aus der Zulieferindustrie sind typisch für die hiesige Wirtschaft. Innovation und Neuentwicklung, gerade im Bereich der Fertigungstechnik, sind wichtige Faktoren, um auch weiterhin auf den weltweiten Märkten erfolgreich zu sein. Hier setzt das „Automatisierungs- und Robotikcenter“ (ARC) an. Es unterstützt die Unternehmen bei der Einführung von Roboter- und Automatisierungstechnik, vor allem durch die Zusammenarbeit mit den Hochschulen. Hiermit werden Wissensvermittlung, wissenschaftliche Anwendungsanalyse, Beratung oder Machbarkeitsstudien gefördert.
- Im Kreis Borken entsteht ein erheblicher Teil der Wirtschaftskraft in der industriellen und handwerklichen Fertigung, in denen vielfach spezielles Know-how aus MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zum Tragen kommt. Die WFG hat sich daher der Gemeinschaftsoffensive ‚Zukunft durch Innovation. NRW‘ (zdi) zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen angeschlossen. Das zdi engagiert sich bei der Sicherung von Fachkräften und für Lernangebote für Kinder und Jugendliche.
- Innovationen und deren systematische Förderung in der Region sind ein weiteres Feld, auf dem sich die wfc engagiert. Zusammen mit Münsterland e.V., Hochschulen, Wirtschafts- und Technologieförderern ist die WFG im Projekt „Enabling Innovation Münsterland“ tätig.

Wirtschafts- und Strukturförderung betreibt die Sparkasse auch mit weiteren Partnern. Mit der Kreishandwerkerschaft haben wir einen Förderverein gegründet. Dieser unterstützt mit Förderpreisen besonders erfolgreiche Auszubildende und Gesellen bei Fortbildungen. Hinter dem Förderverein für die Landwirtschaft stehen die Sparkasse, die landwirtschaftlichen Kreisverbände und Kreisstellen der Landwirtschaftskammer. Sie loben Förderpreise in Kategorien aus, die sich auf Nachwuchsförderung und Innovationen beziehen. Stiftungslehrstühle finanziert die Sparkasse an den Fachhochschulstandorten in Bocholt (Bionik) und Coesfeld (Logistik und Consumer Facility Management) mit.
Impulse für die Wirtschaft in der Region geben – dieser Sparkassenauftrag liegt uns sehr am Herzen. Wir wollen unseren Standort stärken, Fach- und Führungskräfte gewinnen und behalten und zu einem lebenswerten Umfeld beitragen.
Da es bei uns nicht das eine Unternehmen gibt, das für die gesamte Region steht, kommt es auf die Vielfältigkeit unseres Mittelstands an. Er ist ein wesentlicher Grund dafür, dass unsere Region und Deutschland insgesamt recht solide da stehen und in der Krise der europäischen Staatsfinanzen eine wesentliche Stütze für die Europäische Union sind. Außerdem gleicht es in Nordrhein-Westfalen einem Marathonlauf, die eher ländlichen Regionen im Wettstreit mit den Metropolregionen an Rhein und Ruhr gut zu positionieren. Das gelingt nur, wenn es schlagkräftige Akteure vor Ort gibt. So wichtig der lokale Bezug ist, so bedeutend ist eine regionale Klammer. Die kommunale Familie mit Kreis, Städten und Gemeinden, WFG und Sparkasse steht für diesen Zusammenhalt und verleiht der Region mit ihren vielen mittelständischen Betrieben Schwungkraft.

Sparkasse Westmünsterland

Sparkasse Westmünsterland
Bahnhofstraße 1 · 48683 Ahaus
Tel. 02563 / 403-0
info@sparkasse-westmuensterland.de
www.sparkasse-westmuensterland.de

1983

Die Arbeitslosenquote steigt im Kreis Borken auf 13,1 Prozent. In Gronau liegt sie bei 19,6 Prozent.

VR-BANK WESTMÜNSTERLAND EG UND DIE WFG

ZUKUNFTSAUFGABE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

„Erfahrung, Wissen und gute Partner – davon lebt effektive Wirtschaftsförderung. Wenn zwei Unternehmungen ähnliche Ziele haben, sind sie zumeist Konkurrenten – oder aber strategische Partner. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Borken und die VR-Bank Westmünsterland dürfen die strategische Partnerschaft für sich in Anspruch nehmen." Das betont Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Westmünsterland, in seinem Beitrag anlässlich des Jubiläums der WFG.

Foto/Quelle: VR-Bank Westmünsterland

Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland

Das gemeinsame Ziel ist die Entwicklung unserer Region. Unser gemeinsamer Auftrag: die Förderung der Unternehmen und der Menschen im Kreis Borken. Seit 50 Jahren arbeiten wir daran – jeder auf seine Weise und in vielen Projekten gemeinsam.
Warum braucht eine wirtschaftlich florierende Region wie unser Kreis Borken eigentlich eine Wirtschaftsförderung? Eine regional verwurzelte Genossenschaftsbank wie die VR-Bank Westmünsterland kennt die Antwort auf diese Frage. Denn die WFG und die VR-Bank sind „Seelenverwandte". Es liegt in unserem gemeinsamen ureigenen Interesse, die Wirtschaft im westlichen Münsterland optimal zu unterstützen. Unsere Region kann sich im nationalen, europäischen und globalen Vergleich sehen lassen. Wir sind eine Region mit vielen „Hidden Champions", die sich nicht zu verstecken braucht; viele Unternehmen agieren dabei weltweit. Als bedeutender Mittelstandsfinanzierer unterstützen wir seit 2010 gemeinsam mit der WFG die Firmen beim Exportgeschäft durch das Forum „Dialog Außenhandel".
Natürlich richten beide Institutionen ihren Blick auch auf die Unternehmen, die noch gar nicht existieren, sich aber in der Region niederlassen wollen. Existenzgründungen zu begleiten und zu betreuen, ist eine Zukunftsverpflichtung. Das Gründerforum Go!Event ist ein Beispiel dafür, Interessenten eine passende Plattform zu bieten.

01.01.1984

Diplom-Volkswirt Dr. Joseph Rottmann folgt auf Heinrich Termath als Geschäftsführer der WFG.

Foto / Quelle: WFG

Die VR-Bank Westmünsterland ist ein Unterstützer für das „Haus der kleinen Forscher".

Hohen Stellenwert genießt für die WFG wie auch für uns als Genossenschaftsbank das Thema Umweltschutz. Gemeinsam mit den Kommunen, der örtlichen Wirtschaft und weiteren Partnern konnte mit Ökoprofit, einem ökologischen Projekt für integrierte Umwelttechnik, in bedeutendem Umfang Energie bei den teilnehmenden Unternehmen eingespart werden. Dadurch wurden Betriebskosten drastisch gesenkt und so ein Beitrag zur Standortsicherung geleistet.
Wirtschaftsförderung am Puls der Region ist auch die gemeinschaftliche Aufgabe, mit dem Thema Bildung und Wissen Defizite bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen abzubauen. Seit mittlerweile zehn Jahren stehen wir der WFG als Pate eines Netzwerkes bei der zukunftsfähigen Initiative „Haus der kleinen Forscher" zur Seite. Mit der Initiative wird den Kindern der spielerische Zugang zu Phänomenen und Zusammenhängen aus Naturwissenschaft und Technik ermöglicht und leistet so ihren Part zu einer guten Ausbildung für den erforderlichen qualifizierten Nachwuchs bei unseren Unternehmen.
Das alles sind nur einige der vielen Gründe dafür, warum eine erfolgreiche Wirtschaftsregion wie der Kreis Borken die WFG (und eine starke VR-Bank!) braucht: Die Förderung von heute ist die Stärke von morgen! Wir arbeiten gemeinsam daran, die Anziehungskraft des Westmünsterlands auf Unternehmen und Menschen weiter zu erhöhen. Aktives Infrastrukturmanagement, Hilfsleistungen bei der Ansiedlung und Arbeiten im Netzwerk wirken so wie ein Magnet. Wir freuen uns auf weiteres gemeinsames Wirken und gratulieren zu einem halben Jahrhundert aktiver, erfolgreicher Förderung der Wirtschaft. Drehen Sie weiterhin kräftig mit am Schwungrad unserer Wirtschaft! Wir sind dabei! Dr. Wolfgang Baecker

VR-Bank Westmünsterland eG

VR-Bank Westmünsterland eG
Butenwall 57 · 46325 Borken
www.vrbank-wml.de

1984

Beginn der Technologieberatung als zusätzliches Aufgabenfeld der WFG zunächst in Zusammenarbeit mit zwei Ingenieuren der Technischen Akademie Ahaus (TAA).

NETGO UND DIE WFG

„WIR HABEN DER WFG VIEL ZU VERDANKEN“

Mit der Gründung des NETGO Systemhauses 2007 haben Benedikt Kisner und Patrick Kruse den Startschuss für eine beachtiliche Unternehmensentwicklung gegeben. Von Anfang an mit dabei war die WFG für den Kreis Borken mit einer fundierten Beratung des damaligen Start-ups. Der WFG ist NETGO seitdem partnerschaftlich verbunden, zum Beispiel mit den Projekten „Digitales Westmünsterland“ oder dem „Haus der kleinen Forscher“. „Wir haben der WFG viel zu verdanken, ohne Dr. Kleinschneider und sein Team wären wir heute nicht da, wo wir sind“, stellt Benedikt Kisner klar. Heute verfügt die NETGO Unternehmensgruppe über ein sehr breites Portfolio im Bereich der Informationstechnologie. Mit der Beratung, Planung, Installation und Wartung von IT-Infrastruktur-Lösungen bietet NETGO heute starke Lösungen aus einer Hand.

Foto/Quelle: Netgo

Das Netgo-Team

Die WFG ist auf diesem Weg praktisch immer unterstützend dabei gewesen. „Ohne die fundierte Beratung, hätten wir den Schritt in die Selbstständigkeit womöglich so nicht gewagt“, räumt Patrick Kruse ein. Im Laufe der Jahre hat sich so eine Partnerschaft entwickelt, die bis heute sehr eng ist und sich in vielen Projekten widerspiegelt. Zum Beispiel im Filmprojekt „Digitales Westmünsterland im Dialog“, bei dem die WFG, NETGO und weitere Unternehmen zeigen, dass der Kreis Borken in Sachen Digitalisierung ein echter Vorreiter ist.

Auch bei der Suche nach guten Mitarbeitern und Auszubildenden – die dann in der Regel übernommen werden – freut sich NETGO über die zahlreichen Initiativen der WFG, die immer wieder deutlich machen, dass der Kreis Borken ein überaus attraktives Pflaster für Nachwuchs- und Fachkräfte ist, weil die Kompetenz praktisch vor der eigenen Haustür zu finden ist. Fest steht: „Wir werden der WFG auch weiterhin eng verbunden bleiben, sei es über Impulsvorträge, das Engagement im ‚Haus der kleinen Forscher‘ oder andere, neue Projekte“, betont Benedikt Kisner und Patrick Kruse ergänzt: „Auch bei unserer eigenen Entwicklung werden wir weiterhin gern auf den Rat der WFG hören. Wir wollen den Expansionskurs fortsetzen – sichtbares Zeichen dafür ist unter anderem der Neubau unseres Hauptsitzes im Borkener Westen. Und es ist ein gutes Gefühl, dass wir mit der WFG dabei einen Partner an unserer Seite haben, der uns mit wichtigen Impulsen, Anregungen und Hilfestellungen zur Seite steht.“

NETGO Unternehmensgruppe GmbH
Landwehr 103-105 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 808470
info@netgo.de
www.netgo.de

26.09.1984

Errichtung eines neuen Gründerzentrums am Standort Gronau.

LAUDERT UND DIE WFG

VIELE GEMEINSAME ERFOLGSPROJEKTE

Partner für das ganz große Fundament und Unterstützer mit vielen winzig kleinen Bausteinen – das ist die WFG für den Medien- und IT-Dienstleister Laudert schon seit vielen Jahren. Von der Durchsetzung der Glasfaser-Anbindung über die Ausbildung von Nachwuchs-Forschern und den Gewinn renommierter Auszeichnungen gab es insbesondere in den vergangenen zehn Jahren viele gemeinsam gestaltete Erfolgsprojekte.

Foto/Quelle: Laudert

Beim Besuch des Regierungspräsidenten anlässlich der Auszeichnung für Laudert mit dem Großen Preis des Mittelstandes.

Heute ist es selbstverständlich, dass bei Laudert in Vreden täglich Models aus aller Welt auf IT-Experten treffen. Die einen kommen zum E-Commerce-Fotoshooting, die anderen zum Programmieren webbasierter Applikationen. Unvorstellbar auf der grünen Wiese im westlichen Münsterland, würde Laudert nicht schon seit zehn Jahren über eine exzellente Glasfaser-Anbindung verfügen. „Wie wenig selbstverständlich diese Anbindung war und ist, mussten wir in den Jahren nach der Anbindung immer wieder bei der Gründung neuer Standorte in Metropol-Regionen feststellen“, erinnert sich Jörg Rewer, der die Glasfaser-Anbindung über den niederländischen Anbieter NDIX damals mit großer Unterstützung der WFG durchsetzte. „Da unser Geschäftsmodell von der leistungsstarken Internet-Anbindung abhängt, war diese Unterstützung durch die WFG wichtiges Fundament für den heutigen Erfolg. Viele weitere Projekte aus den Bereichen Standortmarketing und Fachkräftesicherung folgten, die das starke Wachstum der vergangenen Jahre stützten. Vom „Dialog Fachkräftesicherung“, über Film- und Radio-Beiträge bis zur Broschüre „Einfach machen“ und der Zusammenarbeit für das „Haus der kleinen Forscher“. „Auch von der Aktion ‚Papa aktiv‘ profitieren wir als familienfreundliches Unternehmen“, blickt Geschäftsführer Andreas Rosing auf die Berührungspunkte mit der WFG. „Wobei die engste und erfolgreichste Zusammenarbeit der letzten Jahre im Rahmen der beiden Auszeichnungen mit dem ‚Großen Preis des Mittelstandes‘ stattfand. Auszeichnungen, die für uns ein wichtiger Baustein in der Wahrnehmung und beim Aufbau der nationalen Bekanntheit waren. Dafür und für die vielen anderen kleinen und großen stützenden Bausteine ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns darauf, die Stärkung unseres Heimat-Standortes gemeinsam weiter voranzutreiben.“

Laudert.
Home of Media

Laudert GmbH + Co. KG
Von-Braun-Straße 8 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 919-0
Info@Laudert.com · www.Laudert.com

1985

Beauftragung einer Fortschreibung des Arbeitsmarktgutachtens bei der Universität Münster.

TG HYLIFT UND DIE WFG

GEMEINSAM INNOVATIV

Die Firma TG hyLIFT GmbH ist Hersteller von halbautomatischen Systemen zur Reinigung von Fassaden-, Dach- und Solarpaneel-Flächen. Das Unternehmen wurde im Jahr 2011 gegründet. Die beiden Geschäftsführer – Andreas Grochowiak und Alfons Thihatmer – verfügen über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Bereich der Höhenzugangstechnik und moderner Architektur, welche sie in ihr noch relativ junges Unternehmen einfließen lassen. Intensive Berührungspunkte mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken gab es durch die Teilnahme am Förderprojekt „Mechatronik für KMU“, wobei kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region im Bereich der Mechatronik gefördert wurden.

Foto / Quelle: TG hyLIFT

Der TG hyLIFT-Standort in Gronau.

Das Programm wurde von der WFG für den Kreis Borken sowie dem Mechatronik-Institut Bocholt unter der Leitung der Euregio umgesetzt. Die TG hyLIFT GmbH konnte für die Produktentwicklung ihres halbautomatischen Reinigungssystems hyCLEANER blue EVO III alle Förderstufen durchlaufen: von der Beratung, über die Marchbarkeitsstudie und Projektentwicklung, bis hin zur Prototypenentwicklung. Heute findet der hyCLEANER bei der Reinigung von großflächigen Glasdächern von zum Beispiel Shopping-Centern und Flughäfen Anwendung. Das System arbeitet alleine durch Wasserdruck – welcher in 24 Volt Spannung umgewandelt wird, um die Maschine anzutreiben. Eine zusätzliche Stromversorgung ist nicht erforderlich. Die Entwicklung der Maschinentechnik hyCLEANER blue EVO III bot die Grundlage für weitere Produktentwicklungen. So entstanden innovative Systeme für die Reinigung großflächiger Fassadenflächen sowie Solar- und Photovoltaikanlagen. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft erlebte das Gronau Maschinenbauunternehmen sehr positiv. „Wir durften die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WFG als sehr konstruktiv und industrienah kennenlernen, die sich mit vollem Engagement und Leidenschaft für die wirtschaftliche Entwicklung im Kreis Borken einsetzen. Das gesamte Team ist für uns stets eine kompetente, kundenorientierte und hilfreiche Anlaufstelle“ so Andreas Grochowiak. Nachteilig sei gewesen, dass die geforderte Dokumentation teilweise sehr aufwendig war – nicht jedoch die Antragsstellung für die Projektbeihilfe.

01.01.1986

Einstellung eines hauptamtlichen Innovationsberaters.

Foto / Quelle: TG hyLIFT

In den Reinigungssystemen aus dem Hause TG hyLift steckt viel Innovationsarbeit.

Die exzellente Vernetzung der WFG mit Firmen und Fachhochschulen, gab immer die Möglichkeit bei anstehenden Aufgaben und neuen Herausforderungen einen passenden Lösungsansatz zu finden.

Wunsch des Unternehmens war es immer, ihr Reinigungssystem als Modul-Baukasten-System anzulegen – was mit der Entwicklung der Maschinentechnik hyCLEANER blue EVO III auch gelungen ist und heute als Basis für die nachfolgenden Reinigungssysteme dient. Die Modulbauweise erlaubt es dem Gronauer Maschinenbauspezialisten erprobte Serientechnik anzubieten und Standardsysteme nach Kunden- und Objektanforderungen variabel anzupassen – stets zu einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, und weiteres, kontinuierliches Wachstum zu ermöglich, hatte sich die TG hyLIFT GmbH für den Neubau eines Büro- und Produktionsgebäudes entschieden. Im September 2016 folgte dann der Umzug von Epe an die neue Wirkungsstätte in Gronau – mittlerweile konnten dort sechs Vollzeitstellen geschaffen werden. Darüber hinaus gibt es mehrere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die auf Teilzeit-Basis beschäftigt sind. Weiterhin wird das Team durch eine Auszubildende im kaufmännischen, sowie einen Auszubildenden im technischen Bereich unterstützt. Einer möglichen, erneuten Zusammenarbeit mit der WFG für zukünftige Projekte steht die TG hyLIFT GmbH aufgeschlossen gegenüber! Wie diese genau aussehen kann, ergibt sich aus den Anforderungen des Marktes und hängt davon ab, ob weitere Projekte geplant sind. Aufgrund der sehr angenehmen und erfolgreichen Zusammenarbeit wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken, insbesondere Herr Dr. Kleinschneider, stets der erste Ansprechpartner für die TG hyLIFT GmbH sein.

> *Die WFG wird immer der erste Ansprechpartner sein.*

TG hyLIFT®

TG hyLIFT GmbH
Maybachstr. 6 · D-48599 Gronau
Tel. 2562 / 992540
www.tg-hylift.com · www.hycleaner.eu

1987

Die WFG realisiert allein in diesem Jahr 153 Technologieberatungen.

SPALECK UND DIE WFG

„DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER WFG HAT UNSERE ENTWICKLUNG VORANGEBRACHT“

Es ist wie bei guten Weinen – je älter sie werden, desto besser. Und so ist auch die Zusammenarbeit zwischen dem Siebtechnik-Spezialisten Spaleck aus Bocholt und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken in den vergangenen Jahren weiter gereift. Ein Beispiel für die gelungene Kooperation ist die Entwicklung eines neuen Doppelwellenantriebs für Siebmaschinen. Ebenfalls in diesem Projekt involviert: Studierende und Wissenschaftler der Westfälischen Hochschule, deren Mechatronik-Institut nur einen Steinwurf vom Spaleck-TestCenter für Recyclingtechnologien entfernt liegt.

Foto / Quelle: Spaleck

Maschinenbau- und Zulieferkompetenz in fünfter Generation

„Die Unterstützung der WFG bei der Vorbereitung von Innovationsprojekten ist für uns ausgesprochen wertvoll“, sagt Andreas Ahler, der gemeinsam mit Carsten Sühling das Unternehmen leitet.

So habe die WFG im Entwicklungsprojekt des Doppelwellenantriebs die zentrale Koordinations- und Projektleitungsfunktion übernommen und das Projekt vom Start bis hin zum erfolgreichen Abschluss sehr kompetent begleitet.

Die neue Technologie wurde in dem 2014 errichteten Spaleck TestCenter entwickelt und unter realen Bedingungen getestet. Hier kamen die Spaleck-Entwickler mit Studierenden und Forschern der Westfälischen Hochschule zusammen, um gemeinsam nach neuen Lösungen zu suchen, die die Siebtechnik auf ein völlig neues Niveau heben sollten.

Hintergrund für die angestrebte Neuerung war der Wunsch eines Kunden, eine noch feinere Sortierung seines Recyclingmaterials zu erreichen. Als Partner holte Spaleck die Wissenschaftler und Studierende der Westfälischen Hochschule mit ins Boot.

Die Zusammenarbeit ist erprobt. Durch die unmittelbare Nähe zueinander haben die Partner gemeinsam mit der WFG schon einige Innovationen vorangetrieben. Für Spaleck ist die Kooperation ein enormer Gewinn. Zum einen, weil Input von außen häufig hilfreich ist, zum anderen aber auch, weil das Unternehmen dadurch unkompliziert in Kontakt mit potenziellen neuen Mitarbeitern kommen kann. Und die Hochschule profitiert, weil sie ihren Studierenden praxisorientierte Projekte anbieten kann.

Sehr häufig haben die Beteiligten durch den Kunden aufgeworfene technisch anspruchsvolle Herausforderungen gemeistert. „Die Wissenschaftler und Absolventen der WHS haben gemeinsam mit unseren Mitarbeitern

1987

Im Jahresverlauf werden 117 Anträge nach dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm mit einem Investitionsvolumen von 396,5 Millionen DM gestellt.

Foto / Quelle: Spaleck

Das Spaleck TestCenter

aus unserer Konstruktions- und Entwicklungsabteilung eine komplett neue Antriebstechnik entwickelt, die eine bessere Siebqualität und eine einfachere und schnellere Weiterverarbeitung des Materials ermöglicht“, so Ahler. Inzwischen ist die Lösung weltweit im Einsatz.

Neben der Unterstützung bei Innovationsprojekten hilft die WFG Spaleck aber auch dabei, Fördergelder bei bestimmten Projekten zu beantragen und begleitet die Abwicklung dieser Projekte. „Eine wichtige Unterstützung für das Unternehmen, zumal man auf die Kompetenz des WFG-Teams in diesem Bereich vertrauen kann”, betont Sühling. Auch das Projekt, an dessen Ende der neue Doppelwellenantrieb stand, wurde zum Teil mit Fördermitteln finanziert. Diese kamen aus dem ZIM-Programm (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand). Die WFG half bei der Beantragung der Mittel und koordinierte das Projekt bis zur Marktreife des Produktes. Durch diese Unterstützung konnten sich die Spaleck-Entwickler gemeinsam mit ihren Partnern von der Hochschule ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren: Den Bau neuer Technologien, die die Siebtechnik noch besser machen.

Die Zusammenarbeit von Spaleck mit der Westfälischen Hochschule unterstützt und begleitet von der WFG hat schon zahlreiche Innovationen hervorgebracht. So hat die Kooperation dazu beigetragen, die Marktstellung Spaleck´s als führender Hersteller in der Siebtechnik weiter zu stärken. „Die sehr gute Zusammenarbeit mit der WFG hat die Entwicklung unseres Unternehmens in den vergangenen Jahren deutlich vorangebracht“, ist Sühling überzeugt. Weitere Projekte sind bereits in der Umsetzung. So gründeten die WFG und Spaleck jüngst gemeinsam mit weiteren regionalen Partnern ein Netzwerk für KMU für bionische Leichtbaustrukturen. Auch hier zeigt sich die Stärke der WFG: Durch ihre hervorragende Vernetzung mit den Unternehmen und Institutionen im Kreis Borken bringt die WFG die garantiert richtigen Partner zusammen, um Innovationen anzustoßen.

Spaleck wird weiter auf die Zusammenarbeit mit der WFG für den Kreis Borken setzen. Und damit auch auf das eigene Wachstum.

Spaleck GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 15 · 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 2134-0
info@spaleck.de
www.spaleck.de

1987

Die Zahl der Einzelberatungen, die die Wirtschaftsförderung des Kreises für Existenzgründer umgesetzt hat, beträgt 162.

DIE HEISTERBORG UNTERNEHMERBERATER-GRUPPE UND DIE WFG

SEHR HILFREICH – VON ANFANG AN!

Gregor Kösters, bis Ende März 2018 Partner und Gesellschafter der Heisterbog Unternehmerberater-Gruppe aus Stadtlohn, verfolgt und begleitet die Entwicklung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) bereits seit den 1970er Jahren. In seinem Beitrag lässt der Berater, der das Heisterborg-Team nach wie vor als Senior im Bereich der Nachfolge und der überleitenden Mitarbeit unterstützt, die Anfangszeit und seine Erlebnisse mit der WFG Revue passieren.

Kennengelernt habe ich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft in den 1970er Jahren. Damals war das Team noch direkt im Umfeld des Oberkreisdirektors im Ahauser Kreishaus untergerbacht. Eines zeigte sich schon bei meinen ersten Kontakten: Alle Mitarbeiter der WFG einschließlich ihrer Leiter waren sehr freundlich, aufmerksam und immer gewillt, die Firmenanliegen, die man dort vortrug, zu unterstützen. Man bekam sehr schnell Termine und ich erkannte früh, dass die Ratschläge und die Unterstützung, die man dort erhielt, mehr als hilfreich waren. Unsere Kanzlei, aber insbesondere auch viele unserer Mandanten, haben davon enorm profitiert und tun dies noch heute.

Gerade in der Anfangszeit gab es aber auch Berührungsängste seitens der Unternehmerschaft. Ich erinnere mich noch gut an einen Besuch im alten Kreishaus, bei dem ich einen Unternehmer vor der Tür der WFG traf, der ein kleines Fläschchen eines bekannten Magenbitters aus seiner Jackentasche zog, öffnete und mit dem Hinweis trank, dass er das vor schwierigen Gesprächen immer so mache. Derselbe Unternehmer sagte mir dann nach dem Gespräch, dass das in diesem Fall nicht notwendig gewesen sei!

Zu der großen Wertschätzung, die die Wirtschaftsförderung ihren Ansprechpartnern entgegenbrachte, zählte von Beginn an auch die akribische Vorbereitung auf jeden Termin. Die WFG hatte schon früh ein sehr umfangreiches Archiv mit allen relevanten Informationen „ihrer“ Unternehmen angelegt und bei jedem Termin lag eine entsprechende Akte auf dem Tisch.

Besonders hilfreich war, dass die Mitarbeiter der WFG immer auch über den Tellerrand geschaut haben. Sie haben auch dann beraten, wenn es um Investitionen außerhalb des Kreises Borken ging. Insbesondere, wenn Termine mit anderen Fördervermittlern anstanden, waren Besuche bei der WFG immer äußerst hilfreich. So konnte man perfekt vorbereitet und mit guten Tipps versehen in die weiteren Gespräche gehen. Ein großer Gewinn war später auch die Aufstockung des WFG-Portfolios um die Technologieberatung. Patente, technische Recherchen, Gebrauchsmusterschutzmaßnahmen, verbunden mit Zuschüssen und Zuschussmöglichkeiten bis hin zur Bezuschussung einer Markteinführung der entwickelten Produkte gehörten seither zum Dauerkerngeschäft der WFG.

> *Immer über den Tellerrand geschaut*

Gänzlich unumstritten war das Wirken der WFG in den Anfangsjahren jedoch nicht. Insbesondere bei meinen verschiedenen Besuchen in den Rathäusern des Kreises erlebte ich Widerstände. Vor allem die finanziell notleidenden Kommunen stellten die Sinnhaftigkeit und damit auch die WFG, die ja von den Kommunen finanziell mitgetragen wird, infrage. Ich habe mich in derartigen Gesprächen immer sehr bemüht, auf den positiven Sinn und den äußerst positiven Effekt der WFG auf einzelne Unternehmen in der jeweiligen Kommune hinzuweisen. Fakt ist: Verglichen mit anderen Fördereinheiten in verschiedenen Bundesländern lebt die WFG, ihre Wirtschaftsförderung für den Kreis Borken in Reinkultur! In anderen Regionen gibt es mitunter nur Förderabteilungen der Landkreise oder der kreisfreien Städte, sodass die Wirtschaftsförderung dort nur

12.11.1987

Professor Dr. Rainer Thoss stellt die Fortschreibung des Arbeitsmarktgutachtens im Kreistag vor.

Foto/Quelle: Heisterborg-Beratergruppe

Gregor Kösters, langjähriger Wegbegleiter der WFG

„by the way“ ausgeübt wird. Das ist im Kreis Borken jedenfalls seit vielen, vielen Jahren viel besser! Die WFG, dies spürt man bei jeder Beratung, unterhält ein starkes Netzwerk. Dieses Netzwerk setzt sie zum Wohle der Unternehmen und ihrer Anliegen ein. So konnten immer wieder auch außergewöhnliche Fördermaßnahmen realisiert werden. Grundsätzlich hat die WFG dabei immer echte Beratung geboten und im Bedarfsfall auch mal quergedacht. Für viele Unternehmen ergibt sich aus der Arbeit mit der WFG eine erhebliche Erleichterung, weil sie nicht für jedes Thema eigene Manpower einbringen müssen. Auch durch ihre enge Zusammenarbeit mit anderen Beratern und ihrem kurzen Draht zu Banken und Behörden schafft die WFG enorme Mehrwerte für die Wirtschaft im Kreis. Auch ungewöhnliche Maßnahmen anderer Art hat die Wirtschaftsförderung des Kreises unterstützt. Sie hat Ablehnungsbescheide verhindert oder drohende Rückforderungsbescheide von Mitteln stark absenken können.

Meine Bilanz aus 50 Jahren Wirtschaftsförderung fällt daher mehr als positiv aus. Die WFG hat mit ihrer unermüdlichen Arbeit an der Erfolgsgeschichte des Kreises Borken mitgeschrieben. In diesem Sinne gebührt ihr der Dank für die vergangenen 50 Jahre!

Gregor Kösters

Heisterborg
An de Bleeke 1
48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 9220
info@heisterborg.de
www.heisterborg.de

25.02.1988

Der Kreistag Borken verabschiedet ein Handlungsprogramm auf der Grundlage des Arbeitsmarktgutachtens.

EICH KOMMUNIKATION UND DIE WFG

UNKOMPLIZIERT UND MENSCHLICH

Wer als junges Unternehmen im Kreis Borken Fuß fassen will, sollte bedingungslos von seinem Businessplan überzeugt sein und mit dem Glauben an die eigene Idee langen Atem beweisen können. Bei der Umsetzung des Businessplans ist dabei die Netzwerkarbeit als Erfolgsfaktor nicht zu unterschätzen. Und wer das Netzwerken ernst nimmt, wird früher oder später unweigerlich auf die WFG für den Kreis Borken stoßen – und von ihr profitieren – davon ist Claudia Eich-Lammering, Inhaberin von Eich Kommunikation, überzeugt. „Man begegnet sich auf einer WFG-Veranstaltung, kommt ins Gespräch und schon im nächsten Moment findet man sich als Referentin im Seminarprogramm ‚Starten im Kreis Borken' für Gründungsinteressierte und junge Unternehmen wieder", erinnert sich Claudia Eich-Lammering, Inhaberin der Telefonmarketingagentur Eich-Lammering.

Foto/Quelle: Eich Kommunikation

Claudia Eich-Lammering

Seit vielen Jahren leitet sie ihr eigenes Unternehmen in Velen. Gemeinsam mit den engagierten Team-Kolleginnen werden viele mittelständische Unternehmen aus dem Kreis Borken im aktiven Telefonmarketing durch externe Vertriebsunterstützung und durch maßgeschneiderte Schulungen und Trainingsangebote unterstützt. An das exakte Datum des Erstkontakts zur WFG kann sich die Unternehmerin nicht mehr erinnern, „… aber der Kontakt zur WFG war von Anfang an unkompliziert, menschlich sehr angenehm, eben so, dass es leicht fällt, auch zwischen Tür und Angel einmal den Rat zu einer neuen Businessidee einzuholen", so die Unternehmerin. Wie zum Beispiel vor einigen Wochen, als sie erneut in der WFG einen Workshop zum Thema „Aktives Telefonmarkting" durchführte und im Anschluss daran das Gespräch mit der neuen Digitalisierungsberaterin der WFG nutzte. „Die kurze, persönliche Rücksprache mit Experten ist manchmal wertvoller als jede Marktstudie", so Eich-Lammering und fährt fort: „Die WFG kennt die Unternehmenslandschaft im Kreis Borken sehr gut und hält den engen Kontakt zu den Unternehmen. Das fällt auf und wird nutzbringend für alle Beteiligten eingesetzt", erklärt Claudia Eich-Lammering, die auch abseits der klassischen Beratung schon vom Netzwerk der WFG profitiert hat. So wurde sie zum Beispiel vor einigen Jahren gebeten, für „WFG.TV" an einem Filmbeitrag zum weiblichem Unternehmertum im Kreis Borken mitzuwirken oder an einem Expertenartikel zum Thema „Telefonmarketing" in der „Wirtschaft aktuell" mitzuwirken. „Die Schnittstellen sind vielfältig und der Mehrwert enorm. Ich kann daher nur jedem Unternehmen empfehlen, die vielfältigen Serviceangebote der WFG kennenzulernen und zu nutzen", so die Velenerin. *Claudia Eich-Lammering*

EICH KOMMUNIKATION

EICH Kommunikation
Ramsdorfer Str. 111 · 46342 Velen
Tel. 02863 / 9249-0
kontakt@eich-kommunikation.de
www.eich-kommunikation.de

1988

Für die Umsetzung des neuen NRW-EG-Sonderprogramms für Textilstandorte werden drei Mitarbeiter eingestellt.

KREISHANDWERKERSCHAFT BORKEN UND DIE WFG

ENGE, VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT

Die Kreishandwerkerschaft Borken gratuliert der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Borken mbH gern zum 50-jährigen Bestehen. Die damaligen Gründer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Borken haben vor 50 Jahren eine kluge Entscheidung getroffen, sicher schon ahnend, dass grundlegende Umwälzungen der Wirtschaftsstruktur des hiesigen Raumes zu erwarten waren.

Foto/Quelle: Kreishandwerkerschaft Borken

Kreishandwerksmeister Günther Kremer

Die Bergbaukrise im nahen Ruhrgebiet war nicht zu übersehen mit spürbaren Auswirkungen auch auf den Kreis Borken. Die große Abhängigkeit der hiesigen Region von der Dominanz der hier ansässigen Textilindustrie galt es abzuschwächen und die Wirtschaft auf breitere Füße zu stellen. Diesen Aufgaben hat sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft in den vergangenen 50 Jahren gestellt und im Rahmen ihrer Verantwortlichkeit sehr erfolgreich gemeistert.
Heute ist die Struktur der heimischen Wirtschaft geprägt von Vielfältigkeit und Kleinteiligkeit, aber auch von Überregionalität und Internationalität. Auch das Handwerk hat sich in diesem Sinne hervorragend entwickelt und ist zu einer tragenden Säule in unserer Region geworden. Handwerk und Wirtschaftsförderung haben dabei eng, vertrauensvoll und ausgesprochen erfolgreich zusammengearbeitet. Themenfelder wie Existenzgründungsberatung, Breitbandausbau, Technologieförderung und Technologietransfer, Standortpolitik und Fachkräftesicherung standen im Mittelpunkt. Gemeinsam ist es uns gelungen, von einer monostrukturell geprägten Wirtschaftsregion zu dem berühmten heutigen „Tausendfüßler“ zu werden. Heute gehört der Kreis Borken zu den dynamischsten Regionen im Bundesgebiet. Die Kreishandwerkerschaft Borken freut sich auf eine weiterhin enge, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Akteurinnen und Akteuren der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken.

kreishandwerkerschaft borken

Kreishandwerkerschaft Borken
Europaplatz 17 · 46399 Bocholt
Tel. 02871 / 2524-0
bocholt@kh-borken.de
www.kh-borken.de

07.12.1989

Der Aufsichtsrat beschließt die Einrichtung eines „Sekretariates der Regionalkonferenz“ bei der WFG zur Umsetzung der Europäischen Ziel-2-Förderung.

STARKE WIRTSCHAFT

ALTHOFF, AHAUS

ALTHOFF HÄLT UNTERNEHMEN MOBIL

Seit mehr als 30 Jahren steht der Name Althoff für ein Höchstmaß an Qualität und Service in der Fahrzeugvermietung. Der bislang letzte Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte des Unternehmens erfolgte Ende 2017 mit einem Umzug am Althoff-Stammsitz in Ahaus. „Dank unserer sehr serviceorientierten Ausrichtung und unseren Niederlassungen neben Ahaus in Borken, Gronau und Coesfeld haben wir uns bei vielen Privatpersonen, insbesondere aber auch bei vielen Unternehmen, als fester Partner etabliert. Immer dann, wenn ein Unternehmen einen Engpass im Fuhrpark hat, sind wir der richtige Ansprechpartner. Egal ob es um Lkw, Transporter oder Pkw geht – wir können immer schnell und unkompliziert auf die Wünsche der Unternehmen eingehen. Immerhin verfügen wir im Verbund mit der AVIS, deren Partner wir sind, heute über mehr als 180 verschiedene Fahrzeuge – 100 eigene und 80 AVIS-Fahrzeuge“, verdeutlicht Gerhard Althoff ein zentrales Geheimnis seines Erfolges. Dass er dabei immer auch einen Schritt weiter denkt, belegt ein Projekt zum Ausbau der E-Mobilität im ländlichen Raum, das Althoff gemeinsam mit der WFG für den Kreis Borken und diversen Kommunen in der Region auf den Weg bringt.

Foto/Quelle: Althoff

Kooperieren: Gerhard Althoff (links) und Ingo Trawinski von der WFG

Althoff Autovermietung
Ridderstr. 15 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 3628
rent@althoff-av.de
www.althoff-autovermietung.de

WÜNSCH HAUSTECHNIK, BOCHOLT

MEISTERBETRIEB IN DER DRITTEN GENERATION

1967 in einer Garage gegründet, hat sich das Unternehmen Wünsch Haustechnik an der Schaffeldstraße 92 bis heute zu einem gefragten Ansprechpartner für Bad, Heizung und Sanitär in Bocholt und Umgebung entwickelt.

Ob die Fertigstellung eines kompletten Badezimmers, der Einbau einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage oder der barrierefreie Umbau eines Bades – das Team von Wünsch Haustechnik übernimmt alle Aufgaben zuverlässig und fachgerecht. „Wert legen wir dabei auf die Serviceleistungen und wir sind praktisch ständig auf der Suche nach innovativer Technik, die für noch mehr Wohnkomfort sorgt“, erklärt der Anlagenmechanikermeister für Heizungs- und Sanitärtechnik Klemens Elsenbusch. Seit der Gründung durch Helmut Wünsch, Wilhelm Elsenbusch und Alfons Bußkamp ist das Unternehmen in Familienhand. Klemens Elsenbusch übernahm nach und nach die Anteile der drei Gründer, die mit der Zeit altersbedingt ausschieden. Seither hat er das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt.

So ist Wünsch mittlerweile exklusiver Vertriebspartner der Sanitär-Premiummarke Novoline. „Wir haben unser Geschäftsfeld erweitert, sodass wir heute neben der Installation von Badarmaturen und Sanitärtechnik auch Dekorflächen und Gewerbespanndekorationen entwerfen. Somit können wir heute alle Leistungen rund ums Bad übernehmen“, erläutert Elsenbusch, der heute gemeinsam mit seinem Sohn Christian die Geschicke des Unternehmens leitet und zehn Mitarbeiter beschäftigt.

Helmut Wünsch GmbH
Schaffeldstr. 92 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 6142
kontakt@wuensch-haustechnik.de
www.wuensch-haustechnik.de

Januar 1991

Beginn einer Erfolgsgeschichte: Die erste Ausgabe (von inzwischen 109 Ausgaben) der Zeitschrift „Wirtschaft aktuell“ wird von der WFG herausgegeben.

AIW UNTERNEHMENSVERBAND, STADTLOHN

DAS NETZWERK DER MACHER

Der AIW Unternehmensverband mit Sitz in Stadtlohn ist das persönliche und branchenübergreifende Unternehmensnetzwerk im Westmünsterland, das unabhängig und politisch neutral agiert und daher die Interessen seiner mehr als 200 Mitglieder gegenüber Politik und Verwaltung optimal vertritt. Der AIW bietet seinen Mitgliedern eine breite Plattform für einen zukunftsorientierten Ideen, Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Foto: iStockphoto.com/julief514

Sich austauschen und Wissen weitergeben, ist eines der Ziele des AIW.

Er fördert den Austausch und den Kontakt seiner Mitglieder untereinander, um Synergien zu schaffen und somit wirtschaftlichen Erfolg zu stärken. Immer im Fokus stehen die brennenden Themen der aktuellen Wirtschaft. Der AIW versteht sich als Sprachrohr für alle, die im Westmünsterland und darüber hinaus wirtschaftliche Interessen verfolgen. Unabhängig von seiner regionalen Ausrichtung pflegt der AIW intensive Beziehungen über Gebiets- und nationale Grenzen hinweg. Seine Mitglieder sind kleine und große mittelständische Unternehmen, Selbstständige, Institutionen und Verbände.

Der Verein engagiert sich für die Verbesserung der wirtschaftlichen, strukturellen und regionalen Rahmenbedingungen, unter denen seine Mitglieder ihre Geschäfte betreiben. Er nimmt Einfluss auf Kommunal- und Kreispolitik und sorgt dafür, dass die Anliegen seiner Mitglieder von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Der AIW organisiert zahlreiche Veranstaltungen in verschiedensten Formaten, um Wissen zu teilen und zu transferieren. Auf mehr als 90 Veranstaltungen im Jahr wird eine große thematische Bandbreite abgedeckt, die alle Mitglieder, Partner und Freunde nutzen, um ihr Netzwerk auf- und auszubauen. Der AIW arbeitet mit gleich ausgerichteten Verbänden in regionalen und überregionalen Netzwerken, aber auch grenzüberschreitend mit niederländischen Verbänden zusammen, um seine Ziele zu erreichen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Borken ist sehr intensiv und positiv. Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum.

> *„Für mich ist der AIW eine Inspirationsquelle und die Möglichkeit, abseits des beruflichen Trubels miteinander ins Gespräch zu kommen."*
>
> *Christian Schirmers, schirmers. agentur für kommunikation*

AIW Unternehmensverband

AIW Aktive Unternehmen
im Westmünsterland e. V.
Vredener Straße 119 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 2073-0
info@aiw.de · www.aiw.de

10.07.1991

Veranstaltung der WFG mit dem Präsidenten des Deutschen Patentamtes Professor Dr. Erich Häußer.

MARMOR DAUME, AHAUS

FASZINATION NATURSTEIN

Naturstein ist von jeher Ausdruck von Beständigkeit, Eleganz und Ursprung. Er fasziniert als natürliches, einzigartiges Material – vielseitig einsetzbar in Küche, Bad und Wohnbereich sowie als Grabmal. Zuverlässiger Partner für das Wohnen und Gestalten mit Naturstein ist seit fast 60 Jahren Marmor Daume in Ahaus. Mit der Verbindung von moderner Technik und Handwerkskunst umfasst Marmor Daume das gesamte Angebot des Wohnens mit Naturstein, von klassisch bis modern. „Viele Kunden aus dem gewerblichen und privaten Bereich verwirklichen mit uns ihre Projekte und Ideen. Dabei legen wir unserer Arbeit höchste Qualitätsansprüche zugrunde“, erklärt Geschäftsführer Paul Daume.

Foto/Quelle: Daume

Am Standort in Ahaus hat Daume einen großen Ausstellungsbereich.

Der Steinmetzbetrieb Daume wurde im Jahre 1959 von Paul Daume sen. gegründet und wird heute in zweiter Generation von Paul Daume jun. sehr erfolgreich geführt. Nach Neubau und Erweiterungen präsentiert die Firma Marmor Daume heute die Welt des Natursteins in großen, modernen Innen- und Außenausstellungen. „Naturstein bietet sehr viele Möglichkeiten der Gestaltung, sei es als Küchenarbeitsplatte oder als Element im Bad wie ein schöner Waschtisch oder großformatige Duschwände. Der Naturstein verbindet eine einzigartige Optik mit hervorragenden Pflegeeigenschaften“, betont Paul Daume. In der großen, lichtdurchfluteten Lager- und Ausstellungshalle reihen sich eine Vielzahl von Rohtafeln aneinander, um zu einer Treppe, einer Küchenarbeitsplatte oder einem Waschtisch verarbeitet zu werden. „So können unsere Kunden vor Ort ihre ganz spezielle Rohplatte aussuchen, die wir reservieren und aus der dann später das Produkt gefertigt wird. Gerade dies schätzen unsere Kunden ganz besonders“, erklärt Paul Daume. Mit vielen Küchenstudios, Architekten und Bauunternehmen arbeitet Marmor Daume auf diese Weise seit langem eng zusammen.

Der laufend modernisierte Maschinenpark, der aktuell um eine Fünf-Achs-CNC-gesteuerte Brückensäge erweitert wurde, garantiert hochwertigste Verarbeitung auch für die Zukunft. Auch der Grabmalbereich liegt Steinmetz- und Steinbildhauermeister Paul Daume sehr am Herzen. Dort präsentiert das Unternehmen eine der größten Ausstellungen in der Region.

MARMOR DAUME
NATÜRLICH AUS STEIN

Marmor Daume GmbH
Heisenbergstraße 14 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 971753
info@marmordaume.de
www.marmordaume.de

1991

Erarbeitung eines Wirtschaftsförderungskonzeptes für den Partnerkreis Ludwigslust/Hagenow.

AMEXUS, AHAUS

MEHR ALS 25 JAHRE IT-BUSINESS

Auf mehr als 25 Jahre IT-Business blicken die drei Geschäftsführer Stefan Nacke, Jörg Tomse und Andreas Veltman der amexus Informationstechnik in Ahaus zurück. Die Aufgabe der amexus ist klar: „Wir realisieren maßgeschneiderte IT-Lösungen für große und mittlere Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen“, so Gründer und Geschäftsführer Jörg Tomse. Das Leistungsportfolio umfasst unter anderem die Implementierung von IT-Infrastrukturen und deren Service. Ebenso entwickelt die amexus eigene Software und hilft zudem Unternehmen dabei, Daten zielgerichtet und effektiv zu analysieren. Für die Realisierung dieser Aufgaben steht den drei Geschäftsführern ein Team von 85 Mitarbeitern zur Verfügung. Neben dem Hauptsitz in Ahaus, sind auch an den acht Niederlassungen (Gronau, Coesfeld, Münster, Osnabrück, Schwerte, Dortmund, Paderborn und Köln) Mitarbeiter nah am Kunden. Gründer und Geschäftsführer Stefan Nacke blickt zurück: „Wir sind sehr stolz auf das, was wir in mehr als 25 Jahren erreicht haben und freuen uns mit unserem Team und langjährigen Partnern auf die Zukunft.“

Foto/Quelle: amexus

Der amexus-Standort in Ahaus

amexus Informationstechnik

amexus Informationstechnik
GmbH & Co. KG
Von-Braun-Straße 34 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 9303-0
info@amexus.com
www.amexus.com

AUTOHAUS TIMMER, BORKEN

MOBILITÄT NACH MAß

Als Volkswagen-Partner bietet das Autohaus Timmer in Borken individuelle Lösungen, die den Alltag auf der Straße komfortabler, effizienter und sicherer machen. Für jeden Bedarf hat Timmer das passende Fahrzeug – vom Kleinstwagen bis zum SUV.
Für Großkunden hat das Timmer-Team außerdem spezielle Ausstattungspakete mit vielen Vorteilen geschnürt. „Ganz gleich, ob Sie selbst als Vielfahrer unterwegs sind, als Fuhrparkverantwortlicher eine große Flotte leiten oder spezifische Sonderlösungen wünschen – wir sind Ihr erster Ansprechpartner, und das seit über 60 Jahren“, betont Guido Kutsch, Verkaufsleiter des Timmer-Standortes in Borken. Hans Timmer gründete das Unternehmen 1961 in Lingen und schon 1966 wurde der erste VW-Werkstattvertrag unterzeichnet. Heute verfügt das Unternehmen über fünf Standorte. Das Autohaus in Borken ist Vertriebs- und Servicepartner der Marken Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge sowie Servicepartner der Marken Audi und SKODA und SEAT.

Foto: Michael Terhörst

Das Timmer-Führungsteam (von links): Maik Passerschröer, Torsten Timmer, Johannes Timmer und Guido Kutsch.

www.auto-timmer.de TIMMER Mit Timmer immer ein Gewinner.

Autohaus Timmer GmbH
Nordring 212-214 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 9423-0
borken@auto-timmer.de
www.auto-timmer.de

26.02.1991

Aufnahme des Arbeitsfeldes „Vermittlung bei Konflikten zwischen Wirtschaft und Behörden“ in die Aufgabenpalette der WFG.

AXA ENTWICKLUNGS- UND MASCHINENBAU GMBH, SCHÖPPINGEN

KONZEPTE, DIE MEHRWERT SCHAFFEN

Seit 1965 ist technischer Pioniergeist der Schlüssel zum kontinuierlichen Erfolg der AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH in Schöppingen. Um den Ansprüchen unserer Kunden nachhaltig gerecht zu werden, betreiben wir eine anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung bei uns im Unternehmen.
Viele Neuerungen sind auf diesem Weg zum festen Bestandteil unserer Bearbeitungszentren geworden. Das Resultat sind nicht nur unsere individuellen Lösungskonzepte, sondern auch ein immer weiterwachsender Erfahrungsschatz, von dem alle profitieren. Durch den außergewöhnlich hohen Anteil an Eigenfertigung kann

Foto/Quelle: AXA

Individuelle Werkzeugmaschinen von AXA

AXA über den gesamten Entstehungsprozess der Maschinen dicht mit seinen Kunden zusammenarbeiten und mühelos auf Änderungswünsche reagieren. Ganz gleich, ob Standardlösungen, Sonderlösungen oder umfassende Systemlösungen: Der Kunde erhält optimal abgestimmte Maschinenkonzepte, die wirklichen Mehrwert verschaffen.

AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH

AXA Entwicklungs-
und Maschinenbau GmbH
Münsterstraße 57 · 48624 Schöppingen
Tel. 02555 / 87-0
mail@axa-maschinenbau.de
www.axa-maschinenbau.de

VAN DER WALLE, BOCHOLT

QUALITÄT AUS TRADITION

Die Firma Baumaschinen van der Walle gehört zu den alteingesessenen Firmen für den Verkauf und die Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten in Bocholt. Vor 66 Jahren wurde das Unternehmen von Paul van der Walle gegründet, dem Vater des heutigen Geschäftsführers Christoph van der Walle. „Noch heute begegnen mir Kunden, die meinen Vater als fairen und vertrauenswürdigen Geschäftsmann in Erinnerung behalten haben und so manche Anekdote aus alten Zeiten erzählen“, freut sich Christoph van der Walle, der seit 2002 die Geschicke des Unternehmens leitet und seit 2011 von seiner Frau Christel van der Walle unterstützt wird. „Nach dem Motto

Foto: www.finkbeiner-fotografie.de

Van der Walle hat unter anderem auch Baukrane im Einsatz.

‚Wir machen’s für Dich einfach‘ sind wir immer an einer schnellen Problemlösung interessiert und bieten mit einem jungen, dynamischen und gleichzeitig auch erfahrenen Verkaufs-Team die Fachkompetenz vor Ort, die den lokalen Fachhandel ausmacht“, betont er. Als Vertragshändler von takeuchi, weber, Paus, Kaeser, Atlas Copco und vielen anderen führenden Herstellern ist das Unternehmen heute vielseitig aufgestellt. Auch im Reparaturservice setzt van der Walle mit einem hohen Qualitätsstandard Maßstäbe.

VAN DER WALLE

Baumaschinen van der Walle GmbH
Franzstraße 52 - 54 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 2580-0
info@vanderwalle.de
www.vanderwalle.de

30.06.1991

Auslaufen der Regionalförderung im nördlichen Kreisgebiet.

BERUFSBILDUNGSSTÄTTE WESTMÜNSTERLAND – BBS AHAUS

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Die 1976 gegründete Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) ist heute mit einer zielgruppenadäquaten und realitätsnahen beruflichen Bildung ein wichtiger Partner für Handwerk und Industrie. Das Bildungsunternehmen mit zahlreichen Standorten im Kreis Borken agiert als kundenorientierter Dienstleister: in der Aus- und Weiterbildung ebenso wie in der Qualifizierung und Umschulung, aber auch in der Integration. Unter einem Dach werden bei der BBS unterschiedliche Zielgruppen mit passgenauen Bildungsangeboten bedient.

Foto/Quelle: Berufsbildungsstätte Westmünsterland

Für Handwerk und Industrie erstellt die BBS passgenaue Bildungsangebote.

Der schnelle technische Fortschritt und ein permanenter Wandel im Wirtschaftsleben macht für Arbeitnehmer eine kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer beruflichen Qualifikationen notwendig. Dafür bietet die BBS mit ihrem breit gefächerten Bildungsprogramm maßgeschneiderte Problemlösungen. Der Mensch steht im Mittelpunkt der Bildungsarbeit, damit er daraus einen langfristigen Nutzen ziehen kann. In der Ausbildung umfasst das Angebot eine breite, ständig erweiterte und aktualisierte Palette von Lehrgängen für Auszubildende. Darüber hinaus erstellt die BBS auf Wunsch und in Abstimmung mit den Ausbildungsbetrieben auch spezielle, auf den betrieblichen Bedarf zugeschnittene, firmenspezifische Angebote. Die Technische Akademie Ahaus mit Sitz im Schloss Ahaus hat sich, als staatlich anerkannte Einrichtung, auf Weiterbildung spezialisiert. Das Angebot richtet sich an Privatkunden und Unternehmen. Für Unternehmen konzipiert die TAA auch firmenspezifische Trainings, zeitlich und inhaltlich an den individuellen Bedarf angepasst. In enger Kooperation mit den Unternehmen der Region agiert der Bereich „Förderung beruflicher Bildung“ mit umfassenden technologischen, pädagogischen und kaufmännischen Bildungsgängen. Das Berufsorientierungszentrum (BOZ) als ein weiterer Geschäftsbereich der BBS hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit Jugendlichen zu arbeiten, die den Übergang von der Schule in das Berufsleben ohne Hilfestellungen nicht erfolgreich bewältigen können. Zudem leistet das BOZ mit dem Soziallädchen und der Jugendwerkstatt im „Haus der Integration“ Integrationsarbeit für Flüchtlinge.

Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH

Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH für Handwerk und Industrie
Weidenstr. 2 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 699-0
info@bbs-ahaus.de
www.bbs-ahaus.de

1992

In der Stadt Bocholt entsteht ein Hochschul-Standort.

BONATO, VREDEN

BONATO SETZT FAMILIENTRADITION FORT

Im Februar 2019 wird Julius Bonato, Gründer und Mitinhaber der Kanzlei Friedrich und Julius Bonato in Vreden, den Staffelstab an seinen Sohn Christopher weitergeben, der die Familientradition dann mit seinem Onkel Friedrich Bonato fortsetzen will. 1981 als Ein-Mann-Betrieb gestartet, hat Julius Bonato seine Kanzlei in den vergangenen 37 Jahren auf eine breite Basis gestellt – seit 1991 Im Verbund mit seinem Bruder Friedrich Bonato. „Wir verstehen uns sehr gut und durch meine Zusatzqualifikation als Wirtschaftsprüfer konnte ich das Kanzleiportfolio optimal ergänzen, sodass wir unsere Mandanten in der Folgezeit noch ganzheitlicher beraten konnten", verdeutlicht Friedrich Bonato. 14 Mitarbeiter, darunter eine Steuerberaterin und ein Steuerberater als Berufsträger(in) sind mittlerweile für die Kanzlei Bonato im Einsatz.

Foto: Terhörst

Die Köpfe der Kanzlei (von links): Friedrich, Julius und Christopher Bonato

„Mir ist es sehr wichtig, dass der Betrieb in der Kanzlei nach meinem Ausscheiden reibungslos weiterläuft und die Herausforderungen durch die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung gemeistert werden", stellt Julius Bonato klar. Dem will sich Christopher Bonato, der Sohn des Kanzleigründers, gern stellen. Von 2010 bis 2016 war er zunächst bei einer der „Big Four" Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften beschäftigt, bevor er 2016 zu einer mittelständischen Kanzlei nach Neuss wechselte, um sein Tätigkeitsfeld zu erweitern. Zum 1. Februar 2019 wird er nun als Mitinhaber in die Vredener Kanzlei eintreten. Die Arbeit nimmt er aber schon am 1. Juli 2018 auf. „Ich freue mich auf die Aufgaben, die in meiner Heimatstadt auf mich zukommen werden. Ich bin mir sicher, dass wir auch künftig die Stärken des Kanzleiteams effektiv und zielorientiert im Sinne unserer Mandanten einsetzen werden", betont Christopher Bonato, und Friedrich Bonato ergänzt: „Unser Schwerpunkt ist die ganzheitliche Beratung in steuerrechtlichen und in betriebswirtschaftlichen Fragen. Wir beraten sowohl mittelständische Unternehmen als auch Privatpersonen und für alle haben wir auch immer ein offenes Ohr in privaten Angelegenheiten." Die Bonatos sind sich einig: Diese Philosophie im Verbund mit dem professionellen Kanzleiteam, der Offenheit für neue Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung und den vielen treuen Mandanten bilden die optimale Voraussetzung für die Fortsetzung der erfolgreichen Kanzleigeschichte in der zweiten Generation.

BONATO
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
www.bonato.de

F. u. J. Bonato
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Twicklerstraße 1 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 9364-0
info@bonato.de · www.bonato.de

28.09.1992

Eröffnung des Wirtschaftszentrums Gronau (WZG)
im Beisein des
NRW-Wirtschaftsministers Günther Einert.

BRIEF UND MEHR GMBH & CO. KG, MÜNSTER

IM MÜNSTERLAND ZUHAUSE – DEUTSCHLANDWEIT VERNETZT

Brief und mehr ist der Versanddienstleister, dem die Region vertraut. Rund 43 Millionen Sendungen pro Jahr, bis zu 300.000 pro Tag – das Unternehmen mit Hauptsitz in Münster wächst seit 2006 stetig. Seit 2013 bildet *Brief und mehr* zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistung und ab August 2018 auch zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement aus. Vernetzt ist der Versanddienstleister aus dem Medienhaus Lensing deutschlandweit. In einem eng verzahnten Netzwerk privater Alternativen zur Deutschen Post stellt *Brief und mehr* Sendungen aller Art preisgünstig im gesamten Bundesgebiet zu.

Foto/Quelle: Brief und mehr

Der Blick auf das Briefzentrum am Hauptsitz in Münster.

Mit verlässlichen Standards und maßgeschneiderten Sonderdienstleistungen stellt *Brief und mehr* nahezu flächendeckend eine punktgenaue Zustellung sicher. Das seit mehreren Jahren stark vor Ort verwurzelte Unternehmen kennt die Region sehr gut und gewährleistet somit den regionalen, aber auch bundesweiten Versand von Briefen und Paketen leicht, einfach und zuverlässig. *Brief und mehr* ist ständig bestrebt, die eigene Qualität zu verbessern. Der daraus resultierende Anspruch mündet in der Qualitäts- und Umweltmanagement-Zertifizierung nach DIN ISO EN 9001 und DIN ISO EN 14001. Es wird ein besonders hoher Stellenwert auf langjährig beschäftigtes und gut geschultes Personal gelegt. Das schafft gegenseitiges Vertrauen, das in eine hohe Servicequalität mündet.

Das Kerngeschäft der rund 500 Mitarbeiter der „roten Post“ sind die Postleitzahlen-Regionen 4 und 5. Hier pocht das Herz des Versanddienstleisters, der Geschäfts- wie Privatkunden besonders attraktive Preise anbietet. Mit einem stetig wachsenden Logistiknetz ist *Brief und mehr* direkt vor Ort, wenn der Kunde fachkundige und zuverlässige Ansprechpartner rund um den Brief- und Paketversand benötigt.

Seit dem Jahr 2015 gibt es eine *Brief und mehr*-App, mit der Briefmarken bequem online bestellt werden können und die weitere Informationen rund um den Briefversand liefert.

Brief und mehr
flexibel & fair

Brief und mehr GmbH & Co. KG
Eulerstraße 15 · 48155 Münster
Tel. 0251 / 6094282-0
info@briefundmehr.de
www.briefundmehr.de

1992

Neue Meilensteine im Technologietransfer der WFG: Projekt für Fuzzy-Logik im Mittelstand in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster sowie Start eines Verbundprojektes zur Qualitätssicherung.

BORGERS, STADTLOHN

PROJEKTE, DIE BEGEISTERN

Seit mehr als 100 Jahren steht der Name Borgers für hochwertige Gewerbe- und Industriebauten. Autohäuser, Werkstätten, Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Fachmärkte und viele andere Gewerbeimmobilien in der gesamten Bundesrepublik realisiert das Stadtlohner Familienunternehmen heute als Generalunternehmer komplett schlüsselfertig.

Foto/Quelle: Borgers

Die Borgers-Geschäftsführung (von links): Dr. Herbert Daldrup, Anke Borgers und Patrick Kaspari

50 Bauprojekte in unterschiedlichen Phasen vom Bauantrag bis zur Schlussabnahme betreut das 140-köpfige Borgers-Team pro Jahr. „Was uns dabei besonders freut, ist die überaus große Zahl an ‚Wiederholungstätern'. Mehr als 50 Prozent unserer Kunden haben öfter als einmal mit uns gebaut. Einen besseren Beleg für Kundenzufriedenheit gibt es nicht", freut sich Geschäftsführer Dr. Herbert Daldrup, der das Familienunternehmen heute zusammen mit seiner Frau Anke Borgers und Patrick Kaspari in der vierten Generation leitet. Zu den zentralen Erfolgsfaktoren zählen neben der hohen Qualität der Bauprojekte dabei heute die unbedingte Termin- und Preistreue. Basis dafür sind profunde Erfahrungswerte und die minutiöse Vorbereitung aller Projekte. Egal, ob es sich um eine spektakuläre Gewerbeimmobilie oder einen eher nüchternen Zweckbau handelt – am Anfang steht bei Borgers immer eine fundierte Planung, in der die kompetenten Mitarbeiter schon im Vorfeld alle zentralen Fragen rund um das Grundstück und das gewünschte Bauprojekt klären. „Auf dieser Basis entwickeln wir dann nicht nur ansprechende architektonische Entwürfe, sondern auch Konzepte, die wirklich alle Anforderungen des Kunden berücksichtigen", stellt Patrick Kaspari klar.

Garant für die reibungslose Umsetzung aller Projekte sind die Borgers-Mitarbeiter mit ihrem enormen Know-how, das alle relevanten Bereiche des Bauwesens – einschließlich spezieller Fragestellungen wie zum Beispiel im Bereich der Energieberatung – umfasst. Jedem Projekt ist ein Bauleiter zugeordnet, der als zentraler Ansprechpartner die Dinge koordiniert und dem Bauherrn als erster An-

01.01.1992

Aufnahme der Stadt Bocholt und der Arbeitsmarktregion Ahaus in die „Ergänzende Landesförderung".

Foto / Quelle: Borgers

Je nach Kundenwunsch realisiert Borgers verschiedene Projekte von der spektakulären Gewerbeimmobilie bis hin zum Zweckbau. Mitunter gibt es sogar Projekte, in denen sämtliche Facetten gefragt sind.

sprechpartner dient. Zudem verfügt Borgers über eigene gewerbliche Fachkräfte. „So können wir selbst auf unvorhergesehene Dinge schnell und flexibel reagieren. Außerdem bleiben wir damit auch immer auf dem neusten Stand der Bautechnik und wir verlieren nicht den Bezug zu dem, was wir tun“, verdeutlicht Anke Borgers. Mit dieser Philosophie realisiert Borgers heute Projekte im ganzen Bundesgebiet. Um dabei immer die Nähe zu den Kunden gewährleisten zu können, hat das Unternehmen im Laufe der Jahre ein „strategisches Standort-Dreieck“ mit Niederlassungen in Stadtlohn, Rödermark (Hessen) und Potsdam aufgebaut.

Borgers steht für

- schlüsselfertigen Gewerbe- und Industriebau
- Individuelle Beratung – auch in speziellen Bereichen wie der Effizienz plus-Förderung
- professionelle Projektentwicklung
- komplette Planung – vom Gesamtkonzept über den ansprechenden architektonischen Entwurf, den Bauantrag und die Statik bis hin zur Ausführungsplanung inklusive aller Fachingenieurplanungen
- enge Betreuung mit einem zentralen Ansprechpartner
- Festpreis und garantierte Bauzeit
- reibungslose Koordinierung der bauherrenseitigen Leistungen – Ausrüstungen, Ausstattung, Möblierung

seit 1910 borgers
PLANEN | BAUEN | BERATEN

Borgers GmbH
Mühlenstraße 29 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 407-0
info@borgers-bau.de
www.borgers-bau.de

02.12.1992

Besuch von Bundesforschungsminister Dr. Heinz Riesenhuber auf Einladung der WFG.

STELLMACH & BRÖCKERS, BOCHOLT/OSNABRÜCK

SANIEREN, STATT LIQUIDIEREN

Im Lebenszyklus eines Unternehmens gibt es zwangsläufig sowohl gute Zeiten als auch schlechte Zeiten. In der Krise ist fachkundige Beratung die wichtigste Voraussetzung für ein erfolgreiches Turnaround-Management. Die Krise als Chance für einen Neuanfang und ein neues Geschäftsmodell zu verstehen, ist wesentlicher Bestandteil der Philosophie der Sozietät Stellmach & Bröckers. Die Kanzlei hat sich seit ihrer Gründung 1981 auf die Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen spezialisiert, die in eine Schieflage geraten sind. Im Fokus steht dabei insbesondere die Sanierung in „Eigenverwaltung".

Foto/Quelle: Stellmach & Bröckers

Gestärkt aus der Krise hervorgehen: Dieses Ziel verfolgt Stellmach & Bröckers mit der Sanierung von Unternehmen in „Eigenverwaltung".

Der erfolgreiche Neustart eines angeschlagenen Unternehmens erfordert eine sachliche und wirtschaftliche Analyse der Krisenursachen. Daraus müssen die notwendigen Sanierungsmaßnahmen abgeleitet werden mit der Zielsetzung, möglichst kurzfristig die Rentabilität des Unternehmens wiederherzustellen. Das Team der Sozietät Stellmach & Bröckers übernimmt dafür die umfassende juristische, betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Beratung.

In der Insolvenzordnung ist seit 2012 das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) aufgenommen worden. Dabei ist die Zielsetzung des Gesetzgebers, angeschlagenen Unternehmen ohne größere Komplikationen und eigenbestimmt die Einleitung eines Sanierungsverfahrens zu ermöglichen, mit dem

> *Führung in Eigenregie*

24.06.1993

25-jähriges Bestehen der WFG mit einem Festvortrag des Präsidenten des Deutschen Patentamtes Professor Dr. Erich Häußer.

Foto/Quelle: Stellmach & Bröckers

Frank Stanitzke, Rechtsanwalt und zertifizierter ESUG-Berater für Sanierung und Restrukturierung (DIAI)

Foto/Quelle: Stellmach & Bröckers

Katrin Tersteegen, Rechtsanwältin und zertifizierte ESUG-Beraterin für Sanierung und Restrukturierung (DIAI)

in „Eigenverwaltung“ die Sanierungsinstrumente der Insolvenzordnung genutzt werden können. Durch die neuen ESUG-Regeln wird die Möglichkeit eröffnet, für das angeschlagene Unternehmen ein komplexes Sanierungsverfahren einzuleiten, das in kürzester Zeit ohne die Bürokratie eines gerichtlichen Insolvenzverfahrens die Durchführung eines effektiven Sanierungsprozesses ermöglicht. In einem Eigenverwaltungsverfahren kann die Geschäftsleitung die Geschicke des Unternehmens weiter in der Hand halten. Die Führung des Unternehmens findet im Wesentlichen weiterhin in Eigenregie statt – im Gegensatz zu einem Regelinsolvenzverfahren, das mit Insolvenzeröffnung uneingeschränkt die Verfügungsbefugnis auf die Person des gerichtlich bestellten Insolvenzverwalters überleitet und damit quasi die alte Geschäftsführung „entmündigt“.

Im Gegensatz zum klassischen Insolvenzverfahren, das häufig zu einer Betriebsstilllegung und anschließenden Zerschlagung aller Unternehmenswerte führt, ist die Eigenverwaltung durch den Gesetzgeber als Sanierungsinstrument in die Insolvenzordnung aufgenommen worden mit der Zielsetzung, effektiv und zeitnah ein Sanierungs- und Restrukturierungsprogramm für das angeschlagene Unternehmen umzusetzen.

Stellmach & Bröckers Rechtsanwälte – Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB
Ostwall 65 · 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 957080
Kollegienwall 3-4 · 49074 Osnabrück
Tel. 0541 / 20196500
info@stellmach-broeckers.de
www.stellmach-broeckers.de

09.09.1993

Neue Qualität in der Zusammenarbeit im Münsterland: erstmalige Verleihung des Innovationspreises Münsterland.

BROCOLOR LACKFABRIK GMBH, GRONAU

HOCHWERTIGE PRODUKTE NACH REZEPTVORLAGEN

Als zuverlässiger und innovativer Ansprechpartner für Lohnfertigungen, Beschichtungssysteme, Korrosionsschutz und Industrielacke sowie als Zulieferer der Automobilindustrie, zertifiziert nach ISO 9001:2015 und TS 16949:2009, hat sich die brocolor LACKFABRIK GmbH aus Gronau einen Namen in der Region und darüber hinaus gemacht.

Foto/Quelle: brocolor

In Gronau produziert brocolor hochwertige Lacke.

„Unsere Kernkompetenz liegt in der Entwicklung und Herstellung von Grundierungen, Decklacken und Einschichtlacken für metallische Untergründe. Den Kundenanforderungen entsprechend produzieren und vertreiben wir diese in 1K- und 2K-Ausführungen“, erklärt Bernd Loske, Kaufmännischer Leiter des Unternehmens. Seit über 25 Jahren ist die brocolor LACKFABRIK im Bereich Lohnfertigung vertrauensvoller und kompetenter Partner der chemisch-technischen Industrie. Ob Dispergieren oder Mahlen, Rühren oder Sieben – wässrig oder lösemittelhaltig – die Produktionsmöglichkeiten sind umfangreich und vielfältig.

Neben Lacken und Farben aus der eigenen Entwicklung stellt brocolor auch Produkte im Auftrag für nationale und internationale Hersteller oder Rezepteigentümer her. brocolor erklärt: „Wir fertigen diese Produkte nach Rezeptvorlagen und berechnen nachfolgend die Bereitstellung des Equipments, das Personal und die Serviceleistungen. Alles, was wir fertigen, wird nach den Qualitätsstandards ISO 9001:2015 und der Automobilnorm TS 16949 hergestellt.“ Einhergehend mit dem Anspruch der hochwertigen Produktqualität gehört zur Philosophie des Unternehmens auch eine große Kundenorientierung. „Eine qualifizierte Kundenberatung, eine enge Betreuung während der Auftragsabwicklung, langjährige Partnerschaften mit unseren Lieferanten und zusätzliche Serviceleistungen machen uns zu einem verlässlichen Partner für unsere Kunden. Für die Kundenzufriedenheit spielen unsere Mitarbeiter eine ganz wichtige Rolle, denn schließlich steckt ihr Know-how hinter unseren hochwertigen Produkten“, betont Loske.

brocolor®

brocolor LACKFABRIK GmbH
Henschelstraße 2 · 48599 Gronau
Tel. 02562 / 911-0
info@brocolor.de
www.brocolor.de

03.12.1993

Die Wirtschaftswoche schreibt: „Das größte Potential der deutschen Wirtschaft liegt in hochwertigen Dienstleistungen.“ Die WFG teilt diese Ansicht nicht und setzt auch auf das Verarbeitende Gewerbe. Zu Recht!

DIPL.-ING. CHRISTOF HÖTZEL, STADTLOHN

„VOM EINZELKÄMPFER ZUM MITTELSTAND“

Gegründet im Jahr 2001 hat sich das Ingenieurbüro Hötzel mit Sitz in Stadtlohn Jahr für Jahr weiterentwickelt. 2007 wurde das heutige Büro gebaut und daraufhin weitere Mitarbeiter eingestellt. Vor zwei Jahren erfolgte ein weiterer Büroanbau und eine Aufstockung des Personals. Das Unternehmen verfügt über jahrelange Erfahrungen im Baubereich, unter anderem im Bereich der Tragwerksplanungen. Von den statischen Berechnungen über die Konstruktionszeichnungen bis hin zur Baubegleitung der Projekte stammt alles aus einer Hand. „Mittlerweile übernehmen wir 200 bis 250 Projekte jährlich“, erklärt Geschäftsführer Christof Hötzel. „Unsere Auftragslage ist von Beginn an kontinuierlich gewachsen.“

Foto/Quelle: Christof Hötzel

Ein Teil des Teams des Ingenieurbüros Hötzel

Die insgesamt acht festen Mitarbeiter übernehmen Projekte für Kunden, die überwiegend aus der Industrie und dem Wohnungsbau kommen. „Meist übernehmen wir die Tragwerksplanung“, erklärt der Geschäftsführer. „Aber auch die Bauphysik zählt zu unserem Tätigkeitsfeld. Dabei arbeiten wir oft Hand in Hand mit dem Ingenieurbüro meines Bruders Matthias Hötzel zusammen. Zu Beginn der Selbstständigkeit habe ich viele Projekte für meinen Bruder übernommen und auch weiterhin als freier Mitarbeiter für einen Prüfingenieur gearbeitet. Nach und nach kamen viele eigene Kunden und mehrere Mitarbeiter hinzu. So führte der Weg vom Einzelkämpfer zum Mittelstand.“

Das Ingenieurbüro ist mittlerweile weltweit tätig: „Wir haben schon Projekte in Brasilien, Shanghai oder der Türkei übernommen. Eines der Projekte aus dem Ausland waren beispielsweise Berechnungen für die Unterkonstruktionen einer Paketverteilungsanlage in der Türkei“, beschreibt Hötzel. Viele Kunden kommen aber auch aus der näheren Umgebung – sei es der Fassadenbauer in Vreden, der Tierfutterhersteller in Oeding oder der Maschinenbauer in Heek.

Auf regionale Zusammenarbeit setzt das Stadtlohner Unternehmen auch bei der Ausbildung: So kooperiert Hötzel mit der Firma Gerüstbau Teupe aus Stadtlohn.

Dipl.-Ing. Christof Hötzel
Fockengraben 44 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 2065801
info@hoetzel-statik.de
www.hoetzel-statik.de

07.06.1994

Stadtdirektor Hans-Josef Dahlen, Bocholt,
ist Gast im Aufsichtsrat der WFG.
Dies ist der Startpunkt für eine engere Zusammenarbeit.

COMPUJET.DE, HEEK

IT NACH MAß

Die compujet.de Hard- und Software Vertriebs GmbH wurde 1988 durch Herrn Markus Kemper in Gronau gegründet. 1994 wurde der Unternehmenssitz von Gronau nach Heek in eigene Geschäftsräume verlegt. 2008 erfolgte ein weiterer Umzug in neue, größere, eigene Geschäftsräume. Seit Gründung im Jahre 1988 beschäftigt sich compujet ausschließlich mit der IT-Betreuung von kleinen und mittelständischen Unternehmen aus verschiedenen Branchen.

Mit zehn Mitarbeitern steht das Unternehmen den Kunden in den Regionen Münsterland, Emsland und nördliches Ruhrgebiet als kompetenter Ansprechpartner für alle Themen im Bereich IT/TK zur Verfügung. Neben dem IT- und TK-Dienstleistungsangebot entwickelt das Team auch eigene, individuell auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Softwareprodukte.

Foto/Quelle: freepik

compujet steht für umfassende und vernetzte IT- und TK-Lösungen.

Eine der compujet-Eigenentwicklungen ist zum Beispiel „ToolCab“. Dahinter verbirgt sich ein Systembaukasten bestehend aus intelligenter Software und Hardware, mit der sich zum Beispiel Behälter für Werkzeuge und Material automatisch öffnen lassen. „Durch diese Kombination in Verbindung mit der RFID-Technik sind unsere Kunden heute in der Lage, zu jeder Zeit eine Information über ihr Inventar zu erhalten“, erklärt Geschäftsführer Markus Kemper. Egal, ob Werkzeuge, Maschinen oder C-Teile – alles lässt sich komfortabel und intelligent mit ToolCab verwalten, sodass Leerbestände rechtzeitig erkannt und die Produkte, wenn gewünscht, automatisch nachbestellt werden können. Erweitert wurde der „ToolCab“-Baukasten um weitere Module für eine BDE-Desktopverwaltung und um ein Modul für die komplette Auftragsabwicklung und Kundenverwaltung. Bereits zweimal in Folge hat „ToolCab“ es in die Best-of-Liste des IT-Innovationspreises geschafft. Auch die Jury des Industriepreises 2018 befand „ToolCab“ als Best-of. Mit intelligenten Software-Lösungen wie diesen und vielen weiteren Produkten reagiert compujet auf den digitalen Wandel. „Aufgrund der GOBD-Richtlinie müssen Unternehmen und Privatleute bestimmte Anforderungen für die Archivierung ihrer digitalen Dokumente erfüllen. Mit unserer Software liefern wir dafür die passende Lösung, unabhängig vom eingesetzten Betriebssystem. Wir programmieren nach Kundenwunsch“, betont Vertriebsleiter Sebastian Schulte. In den Bereichen IT-Infrastruktur und IP-Telefonie ist compujet von je her stark vertreten. Fakt ist: Bei compujet wird der Kunde allumfassend versorgt. Der hervorragende Service und die gute Betreuung der Kunden ist für das gesamte Team Herausforderung Nr. 1. So wundert es nicht, dass viele Kunden seit Gründung mit compujet zusammenarbeiten.

Hard- und Software Vertriebs-GmbH
Ludgeristraße 7-9 · 48619 Heek
Tel. 02568 / 38802-0
info@compujet.de · www.compujet.de

01.10.1994

Einrichtung eines Technologie-Transfer-Zentrums bei der WFG (gefördert durch das Land NRW).

D.VELOP, GESCHER

ARBEITEN IM GRÜNEN

Produktiv arbeiten, umgeben von einer Innovationskultur, die ihresgleichen sucht – in Gescher ist das Realität. Die Vision heißt „d.velop campus“ – ein Ort, der Arbeiten und Leben verbindet. Mit einem innovativen Sharing-Ansatz ist dort in den vergangenen Jahren ein Komplex entstanden, der neben modernen Office-Strukturen ab Herbst 2018 auch ein Health-Care-Center mit niedergelassenen Ärzten und Sportmöglichkeiten für eine ausgeglichene Work-Life-Balance beheimaten wird – und gleichzeitig eine Arbeitsumgebung bietet, die kreatives Potenzial fördert und Wissen der campus-Unternehmen vernetzt. Chef-Ideengeber ist d.velop Vorstand Christoph Pliete. Er investiert mit dem Campusprojekt nicht nur ins weitere Wachstum seines Unternehmens, sondern vor allem in die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Westmünsterland: „Wir schaffen hier einen Innovations-Campus, kooperieren bundesweit mit Hochschulen und kreieren eine kollaborative Infrastruktur, in der etablierte Unternehmen und Start-ups sich auf Augenhöhe vernetzen, Wissen und Ressourcen teilen und so gemeinsam erfolgreicher werden.“

Der d.velop campus in Gescher

d.velop

d.velop AG
Schildarpstraße 6-8 · 48712 Gescher
Tel. 02542 / 9307-0
info@d-velop.de
www.d-velop.de

DEKRA, BOCHOLT

ALLES FÜR DIE SICHERHEIT

Seit der Gründung im Jahr 1925 lautet das DEKRA Versprechen: „Wir sorgen für die Sicherheit der Menschen im Umgang mit Technik und Umwelt“. Inzwischen ist aus dem Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Dazu zählt auch der DEKRA-Standort in Bocholt.
Im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause – in allen wesentlichen Lebensbereichen schaffen die erfahrenen Experten von DEKRA mehr Sicherheit. Das breite Dienstleistungsportfolio deckt die drei Businessunits DEKRA Automotive, DEKRA Industrial und DEKRA Personnel ab. Das Bocholter DEKRA-Team deckt die Bereiche Automobil und Industrie ab.
Zu dem vielfältigen Leistungsportfolio gehören unter anderem Fahrzeugprüfungen und -bewertungen, Schadengutachten sowie unfallanalytische und technische Gutachten von Fahrzeugen. „Alle Prüfungen führen wir mit größter Sorgfalt und technischem Know-how durch. Unsere Kunden können sich auf höchste Kompetenz verlassen“, betont Dirk Wübbels, Leiter der DEKRA-Außenstelle in Bocholt. Darüber hinaus übernimmt das Team Industrie-Prüfdienstleistungen, zum Beispiel im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz, und DGUV-Prüfungen im Sinne der Unfallverhütungsvorschrift.
Für den industriellen Bereich ist DEKRA für die Prüf- und Messmittelüberwachung sowie für sämtliche Prüfungen an Aufzügen, Druckbehältern, technischer Gebäudeausrüstung, Kran und Material zuständig. Außerdem übernehmen die Experten die Baubegleitung und erstellen Bauschädengutachten sowie Immobilienbewertungen.

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

DEKRA Automobil GmbH
Schaffeldstr. 1 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 23906-0
www.dekra.de

1994

Verstärkter Aufbau von Transfer-Beziehungen zur Fachhochschulabteilung Bocholt.

DEUTSCHE GLASFASER, BORKEN

DER GLASFASER-MARKTFÜHRER AUS BORKEN

Der flächendeckende Ausbau mit Glasfasernetzen bis in die Häuser, Unternehmen und Schulen ist eine der zentralen Herausforderungen für die Kommunen in ganz Deutschland. Die stabile und zukunftssichere FTTH-Glasfaserinfrastruktur („Fiber to the Home“ – Glasfaser bis ins Haus) ist ein bedeutender Standortfaktor und ein belebendes Element für die digitale Fortentwicklung von Gemeinden und Städten – vor allem im ländlichen Raum. Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen.

Fotos/Quelle: Deutsche Glasfaser

Deutsche Glasfaser steuert die bundesweiten Aktivitäten vom Hauptsitz in Borken.

Mit einem erfolgreich etablierten und preisgekrönten Geschäftsmodell gelingt der privatwirtschaftliche Ausbau unbürokratisch schnell – ohne langwierige und kostspielige Förderverfahren, ohne Einsatz von Förder- und Steuergeldern. Deutsche Glasfaser hat eine Kombination innovativer Planungs- und Bauverfahren entwickelt, die den weitreichenden Ausbau von kupferfreien FTTH-Netzen im ländlichen Raum erstmals wirtschaftlich macht. In enger Kooperation mit den Kommunen realisiert das Unternehmen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient. So hat Deutsche Glasfaser in den vergangenen Jahren über 200 Kommunen mit dem modernsten Glasfasernetz versorgt und aktuell mehr als 300.000 Haushalte und Unternehmen erfolgreich angeschlossen.

Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für Ende 2018 visiert das Unternehmen bundesweit den Anschluss von knapp einer halben Million Haushalte an das reine Glasfasernetz an. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.

Deutsche Glasfaser

Deutsche Glasfaser
Unternehmensgruppe
Am Kuhm 31 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 890 600
info@deutsche-glasfaser.de
www.deutsche-glasfaser.de

1994

Start einer Initiative der Kreisverwaltung Borken in Zusammenarbeit mit der WFG zur Beschleunigung von gewerblichen Genehmigungsverfahren.

EPCAN GMBH, VREDEN

PARTNER FÜR BREITBAND, CLOUD UND IT-SERVICE

Die epcan GmbH, einer der führenden regionalen Anbieter im Kreis Borken für schnelles Internet im Privat- und Firmenkundenbereich, blickt dieses Jahr auf zehn Jahre kompetente und kundenorientierte Dienstleistungen in drei Geschäftsfeldern zurück. Für die drei Geschäftsführer Nils Waning, Gerd Gevering und Christian Meiners stand schon früh fest, dass „die Zukunft ohne eine stabile Breitbandversorgung sowohl für Familien und insbesondere für Firmen in unserer Region fatale Folgen für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Borken hätte." In Kooperation mit lokalen Stadtwerken baut das Unternehmen mit Sitz in Vreden daher unermüdlich das Glasfasernetz in Stadt-

Foto / Quelle: epcan

Der epcan-Standort in Vreden

sowie Außenbereichen des Kreises Borken mit aus. Mit mehr als 45 Mitarbeitern und circa 6.000 Privatkunden sowie 500 Unternehmenskunden hat sich das Vredener Unternehmen fest in der Region etabliert. epcan bietet als Dienstleister nicht nur den schnellen Anschluss. Firmenkunden erhalten Lösungen und Dienste aus den lokalen, zertifizierten epcan-Rechenzentren in Vreden und Stadtlohn und können neben verschiedenen Anwendungen und Diensten auch den IT-Service nutzen.

epcan GmbH
Stadtlohner Straße 6 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 883374
epcan@epcan.de
www.epcan.de

ELBO-THERM, BORKEN

HEIZKOSTEN REDUZIEREN, UMWELT SCHONEN

Eine wohlig warme Raumtemperatur erzielen und dabei möglichst wenig Kosten verursachen – dieses Prinzip hat die Firma Elbo-therm aus Borken ihrer Geschäftsidee für Infrarotheizungen zugrunde gelegt. „Unsere Infrarotheizungen haben einen hohen Wirkungsgrad und senken gleichzeitig die Heizkosten um bis zu 30 Prozent im Vergleich zu konventionellen Heizungen. Zudem sorgen Infrarotheizungen für ein gesundes Raumklima und machen unsere Kunden unabhängig von Heizgas", erklärt Elbo-therm Gesellschafter Walter Elskamp. Denn im Gegensatz zu gewöhnlichen Heizkörpern, die die Umgebungsluft erwärmen, machen sich Infrarotheizungen das natürliche Prinzip der

Foto: Fotolia.de/Robert Kneschke

Elbo-Therm hilft, Energie zu sparen.

Sonnenwärme zunutze, wie Elskamp betont: „Infrarotheizungen erwärmen nicht direkt die Luft, sondern über Infrarotstrahlen alle Objekte, auf die sie treffen. Das heißt, Wände und Decken sind gleichmäßig warm." Mit der gleichmäßigen Wärmeverteilung lassen sich zudem Staub und Schimmelbildungen reduzieren. „Die Luft und der Staub zirkulieren in mit Infrarotheizungen gewärmten Räumen nicht. Das ist vor allem gut für Allergiker. Zudem entsteht keine Feuchtigkeit in den Zimmern, wenn gelüftet wird. Das gibt Schimmel deutlich weniger Chancen", führt Elskamp weiter aus.

Elbo-therm GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 47 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 63217
info@elbo-therm.de
www.elbo-therm.de

1995

Vier der neun Preise beim Innovationspreis Münsterland gehen an Unternehmen aus dem Kreis Borken.

2G ENERGY AG, HEEK

WELTWEIT ERFOLGREICH MIT KWK

Die 2G Energy AG aus Heek ist ein international führender Hersteller von Blockheizkraftwerken (BHKW) zur dezentralen Bereitstellung von Strom und Wärme auf der Basis von mit Erdgas, Biomethan, Biogas, Klärgas, Deponiegas oder Wasserstoff betriebenen Gasmotoren. Das Portfolio umfasst Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 20 bis 2.000 kW. Das Kundenspektrum reicht vom Landwirt über Kommunen, die Wohnungswirtschaft, Gewerbebetriebe, die mittelständische Industrie und die Großindustrie bis zur Energiewirtschaft.

Neben dem Hauptsitz mit Entwicklung und Produktion in Heek im Münsterland hat 2G einen weiteren Produktionsstandort in den USA. Darüber hinaus ist 2G mit eigenen Tochtergesellschaften in mehreren europäischen Ländern vertreten. Seit Gründung 1995 hat 2G weltweit mehr als 5.000 Anlagen in Betrieb genommen. Insbesondere im Leistungsbereich zwischen 50 kW und 550 kW verfügt 2G über eigene Gasmotorenkonzepte mit einem besonders niedrigen Gasverbrauch und sehr hoher Wirtschaftlichkeit. Die Gesamtwirkungsgrade liegen zwischen 85 und weit mehr als 90 Prozent.

Foto/Quelle: 2G Energy

Der 2G-Standort in Heek

2G Energy AG
Benzstraße 3 · 48619 Heek
Tel. 02568 / 9347-0
info@2-g.de
www.2-g.de

EUREGIO

GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

„Ein" Versorgungsgebiet zu schaffen, in dem die Grenze für die Menschen kein Hindernis mehr darstellt: Das ist die Vision, auf die die EUREGIO hinarbeitet. Für eine starke Wirtschaft und einen transparenten Arbeitsmarkt in der deutsch-niederländischen Grenzregion arbeitet die EUREGIO seit nunmehr sechs Jahrzehnten. Denn sie feiert 2018 ihr 60-jähriges Bestehen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1958 arbeitet die EUREGIO am Aufbau und der Festigung grenzüberschreitender Strukturen. Ziel ist es, sowohl die sozial-kulturelle Zusammenarbeit als auch die sozial-wirtschaftliche Entwicklung der Region zu fördern. „Die Wirtschaft in der Region profitiert davon, die Grenze als Chance zu sehen. Wir haben hier sozusagen das Beste aus zwei Welten direkt vor der Haustür", davon sind Vorsitzender Rob Welten und Geschäftsführer Christoph Almering überzeugt. Der niederländisch-deutsche Zweckverband EUREGIO ist ein grenzübergreifender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden, Kreisen und Waterschappen. Auch der Kreis Borken ist Mitglied in der EUREGIO.

Foto/Quelle: EUREGIO

Die EUREGIO-Geschäftsstelle

Enscheder Straße 362 · 48599 Gronau
Tel. 02562 / 702-0
info@euregio.eu · www.euregio.eu

1995

Veröffentlichung der Schrift „Das Beste der Städte und des platten Landes jederzeit. Aus dem Werden und Wirken des Westmünsterlandeskreises Borken" mit einem Beitrag der WFG über die Wirtschaftsförderung in den 50er und 60er Jahren.

EUROPEAN CONVENIENCE FOOD, BORKEN

ERSTKLASSIGE VIELFALT IN TK-CONVENIENCE

Mit einem umfangreichen Produktions-Know-how im Bereich tiefgekühlter TK-Convenience-Produkte, der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter sowie vielfältigen Produktions- und Herstellungsmöglichkeiten hat sich die European Convenience Food GmbH als kompetenter Partner im Foodservice-Markt etabliert. Das Unternehemen wurde im Juni 2014 durch den Zusammenschluss der Unternehmen Karl Kemper Convenience GmbH und Eichkamp GmbH & Co. KG gegründet und produziert heute an den Standorten in Borken und im niedersächsischen Garrel. Um immer allerhöchste Qualität und Sicherheit zu gewährleisten, sind die Produktionen nach IFS und BRC zertifiziert.

Blick von oben auf den Firmensitz

Als kompetenter Partner für den Foodservice-Markt bietet European Convenience Food ein breit gefächertes Produktsortiment an. Karl Kemper ist die Traditionsmarke für nationale und internationale TK-Convenience im Fleischbereich. Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte 1975 in Borken mit Kohlrouladen, dem Rezeptklassiker des Gründers und Namensgebers. Heute bietet Karl Kemper mehr als 170 Produkte für professionelle Verwender. Mit mehr als 100 vegetarischen und veganen Produkten deckt Vegeta seit mehr als 25 Jahren die verschiedenen Segmente des Außer-Haus Marktes ab.

ECF European Convenience Food

European Convenience Food GmbH
Siemensstraße 11 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 947-0
info@ecf-group.com
www.ecf-group.com

EWIBO, BOCHOLT

SOZIALE TEILHABE ORGANISIEREN

Der Kern der EWIBO – Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH ist schnell auf den Punkt gebracht: „Soziale Teilhabe organisieren“, sagt Berthold Klein-Schmeink, Geschäftsführer der gemeinnützigen städtischen Tochtergesellschaft. Doch dahinter verbergen sich diverse Geschäftsfelder und Aufgaben. „Wenn wir über Teilhabe reden, betrachten wir viele Lebensbereiche“, erläutert Klein-Schmeink, „wir engagieren uns in den Themenfeldern Wohnen, Arbeiten, Lernen und (sich) Bewegen“. 1984 als gemeinnützige Wirtschaftsförderungsgesellschaft gestartet ist die Gesellschaft heute breiter aufgestellt, um dem Gesellschaftszweck zu entsprechen. Wichtig dabei: Die EWIBO versteht sich als kommunaler Dienstleister in einem Netzwerk von Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wohlfahrtspflege und öffentlicher Hand.

> *Wohnen, Arbeiten, Lernen und sich bewegen*

Ganz wesentlich richtet sich der Blick dabei auf den Sozialraum, in dem soziale Teilhabe geschieht. Klein-Schmeink ist sicher: „Teamarbeit auf Augenhöhe über fachliche Grenzen und formale Zuständigkeiten hinweg ist nicht nur in der Quartiersentwicklung ein wichtiger Erfolgsfaktor. In dem Sinne freuen wir uns auf die weitere tolle Zusammenarbeit mit dem Team der WFG des Kreises Borken.“

EWIBO

EWIBO – Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH
Werkstraße 19 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 21765-0
info@ewibo.de
www.ewibo.de

1996

Bernhard Tenhofen übernimmt ehrenamtlich die Funktion des Vorsitzenden der Regionalkonferenz für den Kreis Borken von seinem Vorgänger Helmut Wegener.

FELDMANN GMBH, GESCHER

VIEL BEWEGUNG BEI DER FELDMANN GMBH

Mit einer Kolonne im Jahr 1999 gestartet, beschäftigt das Bau- und Immobilienunternehmen Feldmann mittlerweile 30 Mitarbeiter. Dazu kommen noch einmal rund 25 Subunternehmer. Aufgrund des starken Wachstums in den vergangenen Jahren ist der Firmensitz in Gescher mittlerweile zu klein geworden. Die langjährige Erfolgsgeschichte im Kreis Borken will das Unternehmen daher nun im Kreis Steinfurt fortführen und erweitern. So gesellt sich bald zu den bereits bestehenden Bereichen Feldmann Bau und Feldmann Immobilien am neuen Standort ein weiteres Standbein dazu.

Foto/Quelle: Feldmann GmbH

Auch beim Ärztehaus in Steinfurt kam Feldmann zum Zuge.

Foto: Kortenjan

Gudrun und Rainer Feldmann

„Wir sind immer auf der Suche nach neuen Berufszweigen gewesen“, erklärt Geschäftsführer Rainer Feldmann, der das Unternehmen mit seiner Frau Gudrun leitet und sich zunächst auf den Baubereich spezialisiert hat. Im Jahr 2016 kam dann der Geschäftszweig Immobilien hinzu, in dem Feldmann vom Erwerb der entsprechenden Grundstücke über die Planung der Bauvorhaben bis hin zur eigentlichen Umsetzung des Baus vollständige Projekte realisiert. „So haben wir zuletzt zum Beispiel schlüsselfertige Wohnbauprojekte in Burgsteinfurt realisiert. Ende des Jahres steht dann ein weiteres Projekt in Nordwalde an, wo wir 5.000 Quadratmeter große Doppelhäuser in Planung haben“, beschreibt der Geschäftsführer, der sein breites Spektrum um einen Fliesenhandel ergänzen will. „Ziel ist es, den Fliesenhandel aufzubauen und ihn dann an einen Betreiber zu übergeben, der dann als Subunternehmer für uns arbeiten wird.“ Dahinter steckt der Gedanke, den Kunden möglichst viele Gewerke aus einer Hand an-

02.09.1996

„Die Region ist auf einem sehr guten Weg” – Zitat des Präsidenten des Deutschen Patentamtes, Norbert Haugg, bei einer Veranstaltung der WFG in Rhede.

Foto/Quelle: Feldmann GmbH

Ein anderes Feldmann-Projekt war der Bau der Kita Steintorfeldmark in Steinfurt.

In Burgsteinfurt entsteht derzeit der neue Unternehmenssitz von Feldmann Bau.

bieten zu können und wenig ausschreiben zu müssen. Der Firmensitz in Gescher sei für diese Ausrichtung zu klein, sodass sich der Unternehmer für einen Umzug nach Burgsteinfurt entschieden hat. „Dank der CDU und der Bürgermeisterin Frau Bögel-Hoyer haben wir dort im vergangenen Jahr ein über 16.000 Quadratmeter großes Grundstück an der B54 gefunden und gekauft“, freut sich Feldmann. „Drei Hallen sind dort bereits fertig gebaut. Die vierte soll im September entstehen. Der Umzug soll Ende 2018 erfolgen.“ Am neuen Standort wird dann ausreichend Platz für alle Geschäftszweige sein. Der neue Standort, der den Namen „Haus der Ingenieure“ tragen wird, soll alle Kompetenzen rund um den Bau bündeln und daher Architekten, Vermessungstechniker, Ingenieure und Statiker unter einem Dach vereinen. „Bis alles am rechten Platz ist, dauert es zwar vermutlich noch zwei bis drei Jahre. Unser Vorteil ist dann aber, dass unsere Kunden vor Ort auf Fachkräfte aus allen Gewerken treffen. So können sie in einem Termin einfach und schnell eine Vielzahl an Entscheidungen treffen, weil sie von der Bauplanung bis zur Fliesenlegen gebündelt alle Fragen klären können“, erläutert Feldmann, der auf einen weiteren Vorteil hinweist. „Aufgrund unserer breiten Ausrichtung können wir feste Endpreise garantieren, da wir alles mit unseren eigenen Mitarbeitern und unseren Subunternehmern erledigen. Externe Ausschreibungen sind so gut wie nie erforderlich. Das schafft finanzielle, aber auch zeitliche Planungssicherheit. Mit uns gibt es somit keine Überraschungen beim Preis und auch auf die Einhaltung der besprochenen Endtermine können sich unsere Kunden verlassen.“

Qualität hat einen Namen
Feldmann GmbH
Ihr Partner im Hochbau
Mit Sicherheit eine gute Wahl

Feldmann Bau GmbH
Lise-Meitner-Straße 13
48712 Gescher
Tel. 02542 916997
info@feldmann-bau.de
www.feldmann-bau.de

1996

Eine Analyse der WFG zeigt, dass im Durchschnitt 2,7 Arbeitsplätze je Neugründung entstanden sind.

FOOKE, BORKEN

MASCHINENBAU IN PERFEKTION

Auf über 100 Jahre Erfahrung im Maschinenbau blickt die Fooke GmbH in Borken zurück. Das Familienunternehmen, das 1904 gegründet wurde und heute in vierter Generation von Johannes Fooke geführt wird, stellt große und sehr große Fünf-Achs-Fräsmaschinen her, die vor allem als Portalfräsmaschinen in unterschiedlichen Bauformen eingesetzt werden.

Foto/Quelle: Fooke

Fooke Maschinen werden weltweit in großen Stückgutkisten versandt.

Anspruchsvolle Kunden aus unterschiedlichen Industriebereichen setzen auf die bewährten und leistungsstarken ENDURA® Maschinen von Fooke. Die Anlagen kommen unter anderem in der Luft- und Raumfahrt-, der Schienenfahrzeug- und der Automobilindustrie zum Einsatz. Darüber hinaus entwickelt Fooke Modelle und Prototypen und ist im Werkzeug- und Formenbau tätig, unter anderem in der Automobilindustrie und in der Luft- und Raumfahrt. Die Fooke ENDURA® Werkzeugmaschinen zeichnen sich durch ihre ausgezeichnete Qualität der Bewegungsführung – bestimmt durch höchste Dynamik, hohe Genauigkeit und beste Oberflächenqualität – aus. Die Anlagen vereinen Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Prozesssicherheit.

Zur Kernkompetenz von Fooke gehört das durchgängige Engineering, ausgehend von der Kundenaufgabenstellung. Das qualifizierte Team kann dabei auf langjährige Erfahrung in Zerspanung, Konzeption und Konstruktion von Strukturkomponenten für Bewegungsapparate, in Auslegung und Integration von Vorschubantrieben sowie in der kompletten Inbetriebnahme von komplexen Werkzeugmaschinen verweisen.

Fooke verfügt als klassische Maschinenfabrik über eine sehr hohe Fertigungstiefe. So werden die Strukturkomponenten im Bereich Schneiden, Brennen, Schweißen komplett selbst hergestellt und auch durch die mechanische Fertigung und der eigenen Farbgebung komplettiert. Die eigene Elektrokonstruktion, der Schaltschrankbau und die elektrische Verdrahtung der Maschinen erfolgt durch eigenes Personal im Hause Fooke – alles aus einer Hand.

FOOKE engineering works

FOOKE GmbH
Raiffeisenstraße 18-22 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 8009-01
info@fooke.de
www.fooke.de

04.06.1996

Besuch von Cornelia Yzer, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie bei der WFG.

GEA DEUTSCHLAND, AHAUS

„ENGINEERING FOR A BETTER WORLD“

GEA ist einer der größten Systemanbieter für die nahrungsmittelverarbeitende Industrie, zum Beispiel für Molkereien, aber auch für viele andere Branchen. Das international tätige Technologieunternehmen, das unter anderem einen Standort in Ahaus hat, konzentriert sich auf Prozesstechnik, Komponenten und umweltschonende Energielösungen für anspruchsvolle Produktionsverfahren in unterschiedlichen Endmärkten.

Foto/Quelle: GEA Deutschland

GEA ist ein international tätiges Technologieunternehmen mit Sitz in Ahaus.

GEA ist Technologieführer im Bereich UHT Anlagen, Pasteure, Entgaser und Steriltanks für die Getränke-, Milch-, Food- und Pharmaindustrie. Das Unternehmen plant, konstruiert und liefert zum Beispiel maßgeschneiderte Komplettanlagen und Komponenten für die Behandlung von Rohmilch und die Herstellung, Prozesskühlung, Trocknung, Abfüllung und Verpackung von Produkten auf Milch- und Milchpulverbasis. Von Butter oder Eiscreme bis Joghurt und Käse, Säuglingsanfangsnahrung, Milchpulver, Molke und ihren Derivaten – GEA entwickelt Komplettlösungen auf technisch höchstem Niveau. In Ahaus arbeiten 180 Mitarbeiter auf einer Gesamtfläche von rund 6.000 Quadratmetern.

Hinter dem unternehmerischen Erfolg und der innovativen Technik steht ein hochqualifiziertes Team. Dabei setzt GEA vor allem auf die eigene Nachwuchsförderung: Von der Anlagenmechanik über die Betriebstechnik bis zur Elektrotechnik ermöglicht das Unternehmen sowohl in technischen Berufsfeldern als auch im kaufmännischen Bereich eine umfassende und spannende Ausbildung. So ist das Unternehmen ständig auf der Suche nach potenziellen Nachwuchskräften für die Ausbildungsberufe zum Industriekaufmann/-kauffrau, Anlagenmechaniker/-in, Konstruktionsmechaniker/-in, Elektroniker/-in oder im dualen Studium zum Bachelor of Engineering.

GEA engineering for a better world

GEA Deutschland
GEA TDS GmbH
Kruppstraße 3 · 48638 Ahaus
Tel. 02561 / 8602-0
josef.tauber@gea.com
www.gea.com

30.09.1997

Das Förderprojekt „Technologie-Transfer-Zentrum“ wird erfolgreich abgeschlossen. Die beiden Mitarbeiter machen sich selbstständig (Firma Innotronic, Gronau).

GIESERS STAHLBAU, BOCHOLT

EIN MODERNES FAMILIENUNTERNEHMEN

Die schlüsselfertige Erstellung von Industrie- und Verwaltungsbauten unterschiedlichster Art und Größe ist das Spezialgebiet der Giesers Stahlbau GmbH mit Sitz an der Isarstraße in Bocholt. Das Familienunternehmen profitiert dabei von über 68 Jahren Erfahrung im Industrie- und Gewerbebau – und das sowohl in Stahlbau als auch in Massivbauweise.

Foto/Quelle: Giesers Stahlbau

Die Geschäftsführung (von links): Willi Bischop, Dipl.-Betriebswirt Markus Giesers und Dipl.-Ing. Helmut Giesers

Ursprünglich hatte Wilhelm Giesers 1950 ein Unternehmen zur Herstellung von Tresoren und Metallbauprodukten gegründet. Im Laufe der Zeit kamen Industrie-Tore aller Art hinzu. Mit Sohn Helmut Giesers, der 1974 nach seiner Stahlbau-Schlosser-Ausbildung und einem Ingenieursstudium ins Unternehmen eintrat, kam ein weiteres, wegweisendes Geschäftsfeld hinzu: der Stahl-Hallenbau. Bauantrag, Statik, Bauzeichnungen – bis zur fertigen Halle, alles aus einer Hand. In diesem Bereich konzentrierte sich Giesers zunächst vor allem auf den landwirtschaftlichen Hallenbau. Mit der Zeit ergaben sich dann aber auch immer mehr überregionale – zum Teil internationale – Aufträge für Industrie- und Gewerbekunden. Nach diversen Produktions-, Büro- und Lagererweiterungen reagierte Giesers 2010 mit der Erstellung von Photovoltaikanlagen auf die Nachfrage der Kunden.

Bis heute ist aber nach wie vor der Hallenbau das größte Geschäftsfeld: „Unsere Produktionskapazitäten ermöglichen es uns, täglich eine Gebäudefläche von 4.000 Quadratmetern zu realisieren. Das macht etwa 700.000 Quadratmeter pro Jahr“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Helmut Giesers. „Kein Gebäude ist gleich: individuelle Bauvorhaben erfordern individuelle Lösungen.“ Über 10.000 unterschiedliche Hallen hat das Unternehmen seit der Gründung geplant und erstellt. „Es gibt also praktisch nichts, was wir noch nicht gebaut haben“, betont Giesers. „Unsere zahlreichen

1997

Zwei Projekte mit maßgeblicher Beteiligung der WFG („Fuzzy-Route durch die Euregio“ und „Entwicklung von Naturtextilien“) werden für die Weltausstellung Expo 2000 ausgewählt.

Fotos/Quelle: Giesers Stahlbau

Giesers verwirklicht verschiedene Industrie- und Gewerbebauten.

Referenzen untermauern unsere Vielfalt und Leistungsstärke.“ Höchste Priorität hat bei all den Projekten die umfassende Beratung und perfekte Umsetzung der Kundenanforderungen. „Unser Hang zur Perfektion macht uns im Wettbewerb zwar nicht immer zum augenscheinlich günstigsten Anbieter – dafür garantieren wir größte Sorgfalt, Detailtreue und ein überaus umfangreiches Leistungsspektrum“, betont der Unternehmer, der die Erfahrung gemacht hat, dass dieser hohe Anspruch für eine ebenso hohe Kundenzufriedenheit sorgt.

Giesers plant und baut funktionale Gebäude, die zeitgleich ästhetisch sind – darunter unter anderem Autohäuser, Lagerhallen, Logistikgebäude, Hochregallager, Produktionshallen, Bürogebäude, aber auch landwirtschaftliche Gebäude. „Dabei begleiten wir unsere Kunden während des gesamten Bauvorhabens. Wir legen großen Wert auf Termintreue und haben einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsanspruch“, betont Markus Giesers, der 2011 gemeinsam mit Willi Bischop in die Geschäftsleitung eingetreten ist. Für den Schlüsselfertigbau übernimmt das Unternehmen mit seinem 130-köpfigen Team dabei sämtliche Aufgaben. „Unsere Kunden aus Industrie und Gewerbe erhalten bei uns auf Wunsch das Komplett-Paket: Entwurf, Planung, Fertigung, Montage und Rundum-Service. Dieses Leistungspaket bedeutet für den Bauherren den größtmöglichen Nutzen“, erläutert Markus Giesers weiter. Denn seit der Firmengründung 1950 steht Giesers vor allem für Qualität und Kundenorientierung. Dank dieser Ausrichtung hat sich der Umsatz in den vergangenen 15 Jahren auf 46 Millionen Euro verfünffacht. „Und diese Erfolgsgeschichte möchten wir zusammen mit unserem kompetenten Team auch in den nächsten Jahren fortschreiben“, betont Helmut Giesers abschließend.

GIESERSBAU

Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 282800
info@giesers.de
www.giesers.de

1997

Beginn der Veranstaltungsreihe „DIALOG Erfahrungsaustausch für Existenzgründer und Jung-Unternehmer“ (gemeinsam mit dem AIW).

HOGE & BERGHAUS, AHAUS

GRENZÜBERGREIFENDE STEUERBERATUNG

Die Hoge & Berghaus Steuerberatungsgesellschaft aus Ahaus ist eine mittelständische Steuerberatungskanzlei mit angeschlossener Unternehmensberatung. Seit mehr als 35 Jahren engagiert sich die Kanzlei für die ganzheitliche Gestaltung und Optimierung steuerlicher und wirtschaftlicher Prozesse von Privatpersonen und Unternehmen in der Region.

„Seit 2014 verstärken wir unseren Kompetenzbereich auf dem Fachgebiet Wirtschaftsprüfung durch die Kooperation mit der MSH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und runden so unser Leistungsspektrum ab“, erklären die Steuerberater und Geschäftsführer Thomas Berghaus, Josef Hoge und Ulrike Schröder. Mit einer ganzheitlichen Beratung leistet die Kanzlei einen wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung ihrer Mandanten – vom mittelständischen Unternehmen über Freiberufler bis hin zu Privatpersonen und Erbengemeinschaften. „Für sie übernehmen wir sämtliche Leistungen der Steuerberatung, wie Buchhaltung, Jahresabschluss und die Wirtschaftsberatung“, erklärt Berghaus. Dabei ist die Sozietät auch grenzübergreifend aktiv: Im engen Schulterschluss mit der niederländischen Kanzlei Hendriksen berät Hoge & Berghaus Unternehmen bei ihren Geschäften in den Niederlanden. „In der Regel haben die Mandanten Fragen, die sowohl die deutsche als auch die niederländische Seite betreffen – durch unsere Zusammenarbeit sind wir sofort in der Lage, die richtigen Antworten zu geben“, betont Berghaus.

HOGE & BERGHAUS
Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG
Stadtwall 8-10 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 4291880
stb@hb-beratung.net
www.hb-beratung.net

GRENZLAND SANITÄTSHAUS, AHAUS

GANZHEITLICHE BERATUNG

„Wir helfen Menschen dabei, Grenzen zu überwinden.“ Auch dank dieser Philosophie hat das Grenzland Sanitätshaus aus Ahaus in den vergangenen gut 20 Jahren ein kontinuierliches Wachstum generiert. Mit Standbeinen in der Orthopädie- und der Rehatechnik, einer Home-Care-Sparte und dem Sanitätshaus zählen die Ahauser heute in der Region zu einem der wenigen Komplettanbieter in den Bereichen Gesundheitsprodukte und medizinische Hilfsmittel. „Diese sehr breite Ausrichtung ermöglicht eine ganzheitliche Beratung“, verdeutlicht Geschäftsführer Heiner Schroer und seine Tochter Julia Schroer ergänzt: „Unser Ziel ist es, die Menschen mit ihren individuellen

Julia Schroer, Heiner Schroer und Margarete Benölken-Schroer (von links)

Problemen abzuholen und wir nutzen unser breites Angebot, um dabei wirklich immer das Beste im Sinne unserer Kunden herauszuholen“. Im Jahr 2000 übergab die Caritas, die das Grenzland Sanitätshaus Ende der 1990er Jahre gegründet hatte, den Betrieb in die Hände der Familie Schroer, die das Unternehmen seither kontinuierlich weiterentwickelt hat. „Im Jahr der Übernahme hatten wir zehn Mitarbeiter, heute sind es 80. Wir haben drei Niederlassungen: in Ahaus an der Daimlerstraße sowie an den Krankenhäusern in Stadtlohn und Ahaus“, erklärt Julia Schroer, die das Familienunternehmen in der zweiten Generation fortführen wird.

Grenzland Sanitätshaus GmbH
Daimlerstraße 6 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 9539-0
info@grenzland.de
www.grenzland.de

1997

Start des Gründungsnetzwerkes im Kreis Borken „GO! Kreis Borken“.
Die Leitung des Netzwerkes liegt heute bei Ulrike Wegener.

HERMANN BRUNS GMBH & CO. KG, REKEN

„VIELFALT IST UNSERE STÄRKE“

Viele Jahre Erfahrung und ein kontinuierliches Wachstum, das vom Zweiten Weltkrieg zwar unterbrochen, aber nicht gestoppt werden konnte: Darauf kann das Familienunternehmen Hermann Bruns mit Sitz in Groß Reken zurückblicken. Heute verfügt Bruns über mehrere starke Standbeine. Neben der Personenbeförerung und dem klassischen Busunternehmen hat sich der Familienbetrieb als Ford-Vertragspartner mit einem Autohaus sowie einer herstellerübergreifenden Reparatur- und Service-Werkstatt für Pkw, Lkw und Busse einen sehr guten Namen in der Region gemacht. Darauf ausruhen wollen sich die Verantwortlichen nicht. Mit neuen Ansätzen - zum Beispiel in der Elektromobiliät - stellen sie schon heute die Weichen für die Zukunft.

Foto: Kortenjan

Lydia (links) und Doris Bruns, Geschäftsführerinnen Auto Bruns.

Keimzelle und nach wie vor wichtiger Bestandteil des Unternehmens ist die Personenbeförderung. Egal ob als Partner für den Öffentlichen Personennahverkehr, als Veranstalter attraktiver Busreisen oder als Anbieter für Gruppen, die „auf eigene Faust“ eine Reise planen – mit dem modernen Fuhrpark, den freundlichen Mitarbeitern und dem perfekten Service ist das Familienunternehmen für verschiedene Kunden ein optimaler Partner. Zudem übernimmt Bruns für diverse Integrationsreinrichtungen auch Behindertenbeförderungen. Dass das Unternehmen dabei den Blick für die Zukunft nicht aus dem Auge verliert, zeigt die Investition in ein neues Elektro-Fahrzeug, das Bruns mit Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage betreiben will. „Unser Ziel ist es, in all unseren Geschäftsbereichen auf dem neuesten Stand der Technik zu agieren. Das gilt für die Personenbeförderung genauso wie für die Werkstatt und das Autohaus“, verdeutlicht Geschäftsführerin Lydia Bruns, die das Unternehmen gemeinsam mit Schwester Doris und Vater Hermann leitet. Seit 1958 ist Bruns mit einer eigenen Werkstatt im Einsatz. Durch eine Vertragspartnerschaft mit Ford kam 1959 der An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen hinzu. Heute umfasst der herstellerübergreifendende Service in der Fachwerkstatt praktisch alle Leistungen rund ums Kfz, von der Reparatur über die Wartung bis hin zum Reifenservice. Abgerundet wird das Portfolio durch die Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland und der eigenen Prüfstation, an der Änderungsabnahmen, Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie amtliche Prüfungen für Motorräder, Pkw, Lkw und Busse vorgenommen werden können. „Diese Vielfalt ist unsere große Stärke”, ist Lydia Bruns überzeugt.

auto bruns

Hermann Bruns GmbH & Co. KG
Velener Straße 10 · 48734 Reken
Tel. 02864 / 2154
info@autobruns.fsoc.de
www.ford-bruns-reken.de

01.01.1998

Reduzierung des Fördergebiets der Regionalförderung nur noch auf die Stadt Gronau.

GÜNTHER WENSING GMBH & CO. KG, STADTLOHN

SONDERMASCHINEN FÜR JEDEN BEDARF

Eine stetige Weiterentwicklung bei gesundem Wachstum – das hat die Unternehmensgeschichte des Sondermaschinen- und Vorrichtungsbauunternehmens Günther Wensing GmbH in Stadtlohn seit der Gründung 1970 bis heute geprägt. Bei all den Expansionsschritten, die das Unternehmen in den vergangenen Jahren vorangetrieben hat, spielte die Verbundenheit zum Standort Stadtlohn eine große Rolle. 1970 in einer Garage von Günther Wensing als Schlosserei gegründet, kamen mit der Zeit immer mehr Anfragen von Unternehmen aus der Region für spezielle Sondermaschinen hinzu.

Foto/Quelle: Wensing

300 kN CNC Streckbiegemaschine für ein BMW Projekt aus China.

Im Sommer 1977 bezog Wensing einen eigenen Produktionsstandort in Stadtlohn. „Mein Vater war damals in der Region sehr bekannt, sodass praktisch per Mund-zu-Mund-Propaganda immer mehr Aufträge für individuelle Vorrichtungen hereinkamen. Und da er stets nach der Devise, Dinge einfach mal in die Hand zu nehmen und zu machen, gehandelt hat, entstanden die verschiedensten Maschinen in unserer Produktion“, erinnert sich Sohn Jens Wensing, der das Geschäft mit Hans-Gerd Heming und Dieter Dasbeck von seinem Vater übernommen hat. Seither hat Wensing den Standort in Stadtlohn kontinuierlich auf mittlerweile sieben Hallen und über 50 Mitarbeiter ausgebaut.

Grund dafür ist die wachsende Auftragslage. Vor allem aus China, Mexiko, England und Polen bekommt Wensing vermehrt Aufträge. „In China haben wir einen festen Agenten und sind mehrfach pro Jahr mit Vertrieb und Service beim Kunden vor Ort. Die Nachfrage nach Sondermaschinen ist nach wie vor groß – und unsere Qualität ist mittlerweile auch in Fernost bekannt“, freut sich Jens Wensing. Rund 60 Prozent erwirtschaftet das Unternehmen mit CNC-Streckbiegern und Streckbiegewerkzeugen für Automobilhersteller – in diesem Segment ist Wensing Marktführer in Europa. Über 50 Maschinen werden pro Jahr bei dem Stadtlohner Unternehmen gefertigt. Synergieeffekte nutzen kann Wensing vor allem mit der Tochterfirma Waesta, die ihren Standort direkt „nebenan“ hat. Das Unternehmen übernimmt die Planung und Elektronik-Ausstattung der Sondermaschinen.

Günther Wensing GmbH & Co. KG
Hegebrockstr. 117 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 9394-0
info@gwensing.de
www.gwensing.de

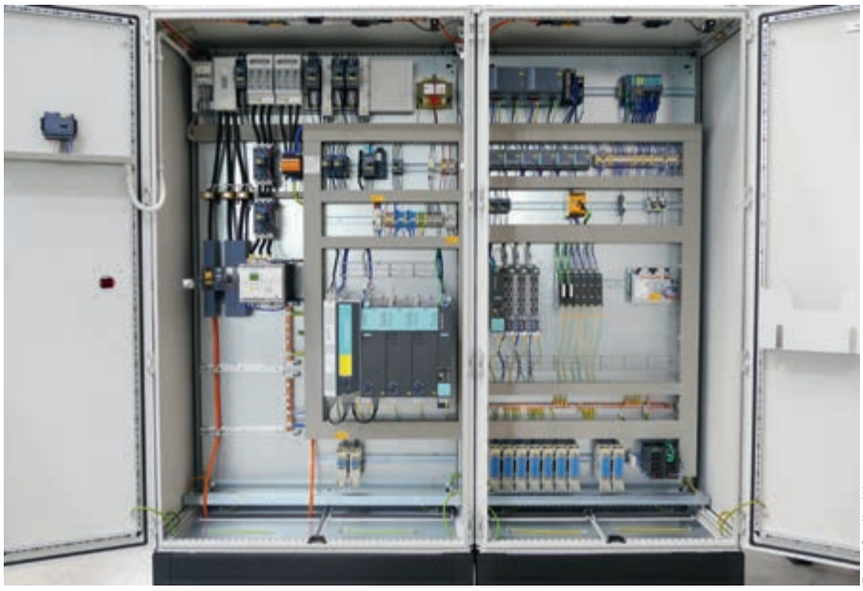
02.02.1998

Gründung der UWe Unternehmensförderungsgesellschaft Westmünsterland. Die Geschäftsführung übernimmt Ludwig Liesner.

WAESTA ANLAGENELEKTRONIK GMBH, STADTLOHN

25 JAHRE AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Seit einem Vierteljahrhundert fertigt die Firma Waesta Anlagenelektronik in Stadtlohn maßgeschneiderte Applikationen für den Maschinenbau, vom Engineering über den Schaltanlagenbau der Maschineninstallation bis hin zur Inbetriebnahme. Neben der Firma Wensing gehören namhafte Industrie- und Maschinenbauunternehmen in der Region zum Kundenkreis.



Foto/Quelle: Waesta

Steuerung für einen CNC-gesteuerten Streckbieger.

Waesta ist praktisch aus der Geschäftsentwicklung bei Wensing entstanden: „Der Bedarf, für die Sondermaschinen auch die Steuerung selbst zu fertigen, stieg. So entstand 1991 die Idee, diesen Bereich mit einem selbstständigen Unternehmen abzudecken“, erläutert Geschäftsführer Ewald Damer.

Die Arbeiten für Wensing machen rund 50 Prozent des Auftragsbestands aus. „Die Zusammenarbeit ist sehr eng“, betont Ewald Damer, der einen aktuellen Trend vor allem in der Industrie 4.0-Steuerung sieht, mit der alle an der Produktion beteiligten Prozesse miteinander verknüpft werden. Neben neuen Schaltplänen und Elektrosteuerungen übernimmt Waesta auch sogenannte Retro-fit-Arbeiten. „Wir machen alte Anlagen wieder fit, indem wir die Steuerungstechnik aufrüsten oder komplett erneuern“, erläutert Ewald Damer. Das setzt voraus, dass das Waesta-Team hoch qualifiziert ist. Daher bildet das Unternehmen regelmäßig junge Nachwuchskräfte als Elektroniker Fachrichtung Automatisierungstechniker aus. „Diese fachliche Qualität wollen wir natürlich im Betrieb halten. Fast alle Mitarbeiter haben auch bei uns ihre Ausbildung absolviert“, erklärt der Geschäftsführer, der damals mit drei Mitarbeitern gestartet ist und heute 20 Personen beschäftigt.

Erfolgsgesteuert von WAESTA ANLAGENELEKTRONIK

WAESTA Anlagenelektronik GmbH
Borsigstr. 52 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 9324-0
info@waesta.com
www.waesta.com

01.07.1998

Einführung der Funktion des „Lotsen für gewerbliche Bauvorhaben“ bei der Kreisverwaltung Borken.

HADDICK, BORKEN

DER TRADITION UND DER ZUKUNFT VERPFLICHTET

Der Ursprung der Firma Haddick geht auf die Unternehmung Gebr. Haddick zurück, die im Jahr 1932 gegründet wurde. 1957 wurde die Firmierung auf Haddick & Sohn geändert und 2006 die Tochterfirma Haddick Projekt gegründet. Die Firma Haddick kann also auf eine über 75-jährige Geschichte und lange Tradition im Garten- und Landschaftsbau und im Straßen- und Tiefbau auf eine kontinuierliche Entwicklung mit stetigen Erweiterungen zurückblicken. Als Komplettanbieter im Außenbereich wird der private Gartentraum mit dem Pflanzencenter verwirklicht.

Foto/Quelle: Haddick

Zum Portfolio von Haddick gehören unter anderem Pflasterarbeiten ...

Im Garten und Landschaftsbau hat Haddick & Sohn den Anspruch und das Versprechen, zusammen mit dem Kunden eine perfekte Außenanlage zu gestalten. Von der Bodenbewegung, den Entwässerungs- oder Versickerungsanlagen bis hin zu Flächensanierungen, Pflaster- und Asphaltarbeiten für Gewerbeanlagen oder Privatgärten gibt es alle Leistungen aus einer Hand. Die individuellen oder mit dem Landschaftsarchitekten der Firma erstellten Planungen des Kunden werden in detaillierte Zeichnungen mit einem genauen Kostenplan umgesetzt und fristgerecht fertiggestellt.

Foto/Quelle: Haddick

... Bodenbewegungen ...

Im Tief- und Straßenbau kann Haddick Projekt auf einen großen und modernen Fuhr- und Maschinenpark mit Baggern, Radladern, Walzen, Raupen, Pflasterverlegemaschinen und Lastkraftwagen am Standort Lise-Meitner-Straße 40 in Borken zurückgreifen. Dort befinden sich auch die Verwaltung und die Lagerung der Baustoffe. Das hat für den Kunden, egal ob Industrie- oder Bauunternehmen, öffentlicher Auftraggeber, Privatpersonen oder Land- und Forstwirtschaft, den Vorteil, eine absolute

1998

Gründung der BORnet.

Foto/Quelle: Haddick

... sowie Entwässerungs- und Versickerungsanlagen.

Kosten-, Zeit- und Planungssicherheit zu bekommen. Ob bei der Befestigung einer Industrieeinfahrt oder bei der Umsetzung großer Straßenbauprojekte, der Kunde profitiert von der langjährigen Erfahrung, einem gut ausgebildeten Mitarbeiterteam und dem modernen Maschinenpark, sodass Arbeiten in höchster Qualität und Termintreue garantiert sind. Führend und hochmodern ist Haddick dabei in der Vernetzung von Computerprogrammen und schweren Arbeitsgeräten wie Baggern und Raupen, die weit über den bisherigen Standard hinausgeht. Bei der Geländeerfassung wird nach Rücksprache und Prüfung durch den zuständigen Bauingenieur ein 3D-Geländemodell erstellt, in dem alle Daten erfasst sind. Dazu gehört zum Beispiel die Massegenauigkeit der einzubringenden oder abzufahrenden Materialien, also zum Beispiel beim Bodenaushub oder der Einbringung von Schotter. Das hilft Kosten zu sparen, da es dadurch einen effizienteren Material-, Maschinen- und Mitarbeitereinsatz gibt. Die errechneten Daten werden entweder per USB-Stick oder über Satellit an die Baumaschinen übertragen. Die eingespeisten Daten sorgen dann dafür, dass die Maschinenführer absolut exakte Arbeitsschritte, also etwa eine bestimmte Grabungstiefe, ausführen können. Bei unvorhergesehenen oder zusätzlich gewünschten Entwicklungen kann elektronisch schnell nachjustiert werden, sodass keine langen Bauverzögerungen eintreten. Die Prozessplanung wird deutlich vereinfacht. Die dadurch frei werdenden Personalressourcen können dann anderweitig eingesetzt werden.

Mitarbeiterzufriedenheit schafft Kundenzufriedenheit: Die moderne, aus der Tradition kommende und im Jetzt verhaftete Firma Haddick verfügt über ein hochmotiviertes Mitarbeiterteam und ist als Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Die große Identifikation mit der Arbeit und dem Unternehmen bringt eine exzellente Durchführung der Aufträge und dem Kunden ein qualitätsvolles Ergebnis.

Haddick & Sohn GmbH & Co.KG
Haddick Projekt GmbH
Ansprechpartner:
Oliver Kublik Geschäftsleitung
Lise-Meitner-Str. 40 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 924430
mail@haddick.de · www.haddick.de

1998

Gründung der KOMMTEL Koordinierungsstelle Multimedia und Telekommunikation.

DIE HEISTERBORG-UNTERNEHMERBERATER-GRUPPE, STADTLOHN

KOMPETENTER PARTNER ÜBER STEUERFRAGEN HINAUS

Sie hat sich einen Namen in der Region und darüber hinaus gemacht: Die Heisterborg-Unternehmerberater-Gruppe mit Hauptsitz in Stadtlohn steht für umfassende Beratung aus einer Hand in den Bereichen Steuern und Recht. Dafür setzt sie auf fachliche Kompetenz und vielfältiges Leistungsspektrum. Der traditionsreiche Partner vieler Unternehmen hat nun ein neues Kapitel in seiner Geschichte aufgeschlagen. Das neue Logo spiegelt es wider: Heisterborg steht auf vier Säulen – Steuern, Beratung, Prüfung und Recht. Ein wichtiges Standbein stellt heute immer noch das Erstellen von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für Unternehmen aller Rechtsformen dar.

Foto / Quelle: Heisterborg

Die Partner der Stadtlohner Kanzlei Heisterborg

Vom kleinen familiengeführten Betrieb bis zu Unternehmen mit komplexem steuerlichen und rechtlichen Umfeld: Das Team von Heisterborg versteht sich als Partner, der sich mit Sachverstand konsequent an die Seite seiner Mandanten stellt. Dafür braucht es Spezialisten und ein eingespieltes Team. Heisterborg verfügt über beides: Die vielen anhaltenden Veränderungen in steuerlichen und rechtlichen Fragen erfordern es, nicht nur in der Breite, sondern auch in der Tiefe für fachliche Kompetenz zu stehen. Kein Wunder, dass sich deshalb der Unternehmerberater auch als Arbeitgeber versteht, der seinen Mitarbeitern Perspektiven eröffnen und gute Rahmenbedingungen bieten will. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzt Heisterborg konsequent auf eine zukunftsorientierte Entwicklung. Fragen der Digitalisierung spielen dabei ebenso eine Rolle wie der Blick über den Tellerrand: Spezialisten kümmern sich nicht zuletzt um grenzüberschreitende Aspekte, die in der Region mit ihrer Grenzlage zu den Niederlanden für viele Unternehmen eine große Bedeutung besitzen. In diesem Prozess kann die Unternehmerberatergruppe Heisterborg auf eine lange Tradition blicken. 1951 in Stadtlohn gegründet, verfügt sie heute über weitere Standorte in Emsbüren, Gronau-Epe und Münster. Jetzt vollzieht sich im Unternehmen gerade ein Generationswechsel, der den Willen zur aktiven Gestaltung der Zukunft einmal mehr deutlich macht: Gregor Kösters und Claus-Dieter Kuglarz reichen den Staffelstab weiter an ein neu formiertes und verjüngtes Team.

Heisterborg
An de Bleeke 1
48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 9220
info@heisterborg.de
www.heisterborg.de

1999

Dr. Heiner Kleinschneider wird Mitglied einer sechsköpfigen „Experten-Kommission“ zur Vorbereitung eines regionalen Entwicklungsprogramms Münsterland.

HETKAMP GMBH EDV-BERATUNG UND LÖSUNGEN, BORKEN

SOFTWARELÖSUNGEN FÜR MEHR EFFIZIENZ

Auf der Suche nach professioneller Software für den Bereich ERP, kaufmännisches Rechnungswesen, Controlling und Personalwesen stößt jeder früher oder später auf die Lösungen der Hetkamp GmbH aus Borken.

Foto/Quelle: Michael Deutz/just.bocholt

Die Hetkamp GmbH hat ihren Sitz in Borken.

Das expandierende Dienstleistungsunternehmen in der IT-Branche deckt mit seinen Lösungen den gesamten Bereich der kaufmännischen Software ab. Zu den Schwerpunkten zählen die Auftragsabwicklung, die Produktionsplanung, das Finanz- und Personalwesen sowie die elektronische, revisionskonforme Archivierung und das Dokumentenmanagement.

Seit der Gründung im Jahr 1992 bietet das Unternehmen als Best of- Breed Lieferant für die unterschiedlichsten Branchen Lösungen an. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung für die betriebswirtschaftliche Software. Dabei bestimmt der Kunde, ob die Integration in eine bestehende ERP-Landschaft stattfindet oder ob alles aus einer Hand kommt. Das Dienstleistungsangebot richtet sich immer nach dem neuesten Technologiestand und den individuellen Bedürfnissen der Kunden. Im eigenen Software-Support-Center führt das Team regelmäßig Schulungen und Seminare durch – vor Ort überzeugt Hetkamp durch kompetente und kundenorientierte Dienstleistungen. Nicht der schnelle Abschluss ist dabei das Ziel, sondern eine langjährige und erfolgreiche Kundenbeziehung. Mehr als 500 national und international tätige Unternehmen zählen bereits zu den langjährigen Kunden.

HETKAMP GMBH
EDV-Beratung und Lösungen

HETKAMP GMBH
EDV-Beratung und Lösungen
Alter Kasernenring 8 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 9221-0
kontakte@hetkamp-edv.de
www.hetkamp-edv.de

2000

Erarbeitung einer regionalen arbeitsmarktpolitischen Rahmenkonzeption.

INOVATUS SYSTEMHAUS, AHAUS

IM FOKUS: IT UND GESCHÄFTSPROZESSE

Daten bündeln und Wissen generieren, damit Unternehmen auf Marktänderungen reagieren können – das ist erklärtes Ziel der inovatus Systemhaus GmbH aus Ahaus. Neben der IT hat inovatus auch die Geschäftsprozesse im Blick. „Wir gehen einen Schritt weiter und analysieren die Daten und Prozesse im Gesamtzusammenhang“, erläutert Geschäftsführer Stefan Kuhlmann. Die Vorgehensweise ist dabei immer gleich: „Zunächst erklärt unser Kunde die betrieblichen Prozesse, welche Systeme vorhanden sind, und welche Informationen diese liefern“, sagt Stefan Kuhlmann und Helen Knief ergänzt: „Dadurch können wir unseren Kunden individuelle Lösungen bieten, welche

Standort von inovatus in Ahaus

auch wirklich einen Mehrwert liefern.“ Auch die mehrfach ausgezeichnete, eigene Software Lösung cubee® kommt dabei oft zum Einsatz. „Mancher Kunde ist überrascht, welche Informationen er ‚produziert‘ und welche Auswertungen damit möglich sind“, verdeutlicht Stefan Ostendorf. Um auch in Störungsfällen (Überschwemmung, Stromausfall etc.) die Betriebskontinuität zu wahren, entwickelt inovatus IT-Strategien, die Ausfallzeiten und Datenverluste minimieren.

inovatus Systemhaus GmbH
Ridderstrasse 33 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 9323-0
info@inovatus.de
www.inovatus.de

HOLZKONTOR STIEBELS, BOCHOLT

HÖLZER AUS ALLER WELT

Hölzer aus FSC und PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft aus aller Welt – von Kanada bis Afrika – finden sich in der Verarbeitung des Holzkontors Stiebels wieder. Das Unternehmen, das heute acht Mitarbeiter beschäftigt, hat sich auf die industrielle Fertigung von Massivholzprodukten für den Innenausbau, den Ladenbau sowie für die Industriefertigung spezialisiert. „Unser Ziel ist es, mit unserem hohen Qualitätsstandard in der Verarbeitung das Holz so zu bearbeiten, das die Ästhetik des Materials bewahrt bleibt“, betont Geschäftsführer Roland Stiebels, der seit über 30 Jahren als Tischlermeister tätig ist. 2005 hat er das Holzkontor, das ursprünglich unter dem Namen Holzkontor Schürmann gegrün-

Roland Stiebels, Geschäftsführer

det wurde, übernommen. Durch die kontinuierliche Modernisierung des Maschinenparks seit 2010 und die Ausrichtung auch auf den internationalen Markt hat sich das Unternehmen stark entwickelt. Ob Massivholzleisten für den Tischler, Konstruktionsleisten für den Innen- und Ladenbau oder die Fertigung von Zulieferteilen für die industrielle Verarbeitung von Massivholzelementen – das Portfolio ist vielseitig. Auch nach der Produktion verliert das Holzkontor den Gedanken der Nachhaltigkeit nicht aus den Augen. So werden sämtliche Materialreste zu Holzbriketts aufbereitet und direkt an den Endverbraucher verkauft.

Holzkontor Stiebels GmbH
Benzstraße 8 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 13955
info@holzkontor-stiebels.de
www.holzkontor-stiebels.de

2000

3. Platz für „Qualifizierung im Technologie-Marketing durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit für KMU“ beim landesweiten Ideen-Wettbewerb der „Mittelstandsoffensive NRW“.

INSECO, AHAUS

QUALITÄTSZYLINDER AUS AHAUS

Von der Ridderstraße in Ahaus in die weite Welt – das Metallbauunternehmen INSECO hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen als Lieferant für hochwertige Zylinder und Walzen für den Maschinenbau gemacht und sich zusätzlich als Hersteller für Sleeves etabliert.

Foto/Quelle: INSECO

Gründer von INSECO: Udo Roeloffzen

Die Erfolgsgeschichte von INSECO begann 2008. Für viele war dieses Jahr geprägt durch eine Weltwirtschaftskrise. Aber Udo Roeloffzen entschloss sich mit einem Team aus qualifizierten Mitarbeitern einen Neustart zu wagen.

Mit einer konsequenten Ausrichtung der Produktionsprozesse an Qualitätsstandards sowie einem langjährigen Erfahrungsschatz im Bereich des Zylinderbaus und der Kupfer- und Chromgalvanik hat das neu gestartete Unternehmen INSECO gleichermaßen Kunden und Lieferanten im In- und Ausland überzeugt. „Zylinder und Walzen sind Kernstücke des modernen Maschinenbaus. Wir verarbeiten die unterschiedlichen Materialien zu äußerst langlebigen Walzen, damit die Maschinen unserer Kunden auch möglichst lange störungsfrei laufen“, betont Udo Roeloffzen. Die einzelnen Arbeitsschritte von der Konstruktion über die Galvanik bis zur Auslieferung der fertigen Walze finden soweit möglich im eigenen Haus statt. Wellen und Zylinder von INSECO finden sich heute in Druckmaschinen, Maschinen der Kunststoffindustrie, der Papierindustrie, der Stahlindustrie und in vielen anderen Bereichen.

Seit 2014 bietet INSECO Sleeves mit einer besonders innovativen Konstruktion für den Flexo- und Offsetdruck - und damit für die wesentlichen Druckverfahren im Verpackungsbereich - an. Dabei sind alle Komponenten, aus denen der Sleeve besteht, bei INSECO gefertigt und diese Komponenten werden auch bei INSECO zusammengefügt. So bleibt die volle Kontrolle über das gefertigte Produkt im eigenen Haus.

Beide Unternehmensbereiche - der klassische Zylinderbau und die innovative Sleevetechnik – stehen bei INSECO gleichwertig nebeneinander und sichern so den langfristigen Unternehmenserfolg.

Metalltechnik INSECO

INSECO Metalltechnik GmbH & Co. KG
Ridderstraße 40 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 979020
info@inseco-metalltechnik.de
www.inseco-metalltechnik.de

2000

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Borken unterstützt den polnischen Partnerkreis Wroclaw/Breslau.

KEIZERS TÜREN, VREDEN

TÜREN MADE IN VREDEN

Ob die Villa Honegg in der Schweiz, das Sheraton in Stockholm, das Pullmann in München oder das Hilton Hotel Opera in Paris – überall finden sich Türen der Firma Keizers aus Vreden. Die Keizers-Stammkundenliste besteht aus zahlreichen lokalen Privatkunden, aber auch weltweit ansässigen Firmen wie Tommy Hilfiger, Dior, Mont Blanc oder Hypovereinsbank.
Von Hotel über Einzelhandel bis hin zum Objektgeschäft, von Privatwohnung bis Villa – der Einsatzbereich für die hochwertigen Türen von Keizers ist vielseitig. Das Unternehmen liefert ästhetisch-funktionale Interiorlösungen und übernimmt dabei alle Aufgaben vom Angebot über die Ausschreibung, Planung und den Einbau, bis hin zur Schluss-Dokumentation und Wartung. Herstellung, Vertrieb und Montage von Innenausbauten und Sondertüren aus Holz sind das Kerngeschäft des Unternehmens.

Keizers entwickelt hochwertige Türen.

Seit 2002 in Vreden ansässig, agiert Keizers von dort aus international und bleibt seinen heimatlichen Wurzeln treu. So entstand 2016 der lichtdurchflutete Firmenneubau auf der Gutenbergstraße samt Ausstellung.

KEIZERS
TÜREN + KONZEPTE

Keizers Türen + Konzepte GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 6a · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 98990
info@tueren-konzepte.de
www.tueren-konzepte.de

ISW INGENIEUR SOZIETÄT GMBH – BERATENDE INGENIEURE

FUNKTIONAL, WIRTSCHAFTLICH UND ÖKOLOGISCH

Von der ersten Projektstudie bis zur Fertigstellung: Das Team der ISW Ingenieur Sozietät GmbH aus Borken ist Ansprechpartner im Bauwesen für alle Belange im Bereich Infrastruktur und Umweltschutz. ISW Ingenieure verfügen über eine mehr als 30-jährige Erfahrung in der Beratung und Planung sowie der Bauüberwachung.
Die Kernkompetenzen sind die Abwasserbeseitigung, der Straßenbau, die Landschafts- und Gewässerplanung sowie die Ingenieurvermessung. Die Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete, der Stadtumbau oder die Sanierung und Modernisierung von Bestandsanlagen gehört ebenfalls zum Leistungsportfolio wie auch die Flächennutzung und Altlastensanierung. Projekte im Versorgungsbereich Strom-, Gas-, Wasser- oder Kommunikationsleitungsbau ergänzen das Arbeitsspektrum.

ISW Ingenieur Sozietät GmbH Borken

Nachhaltigkeit und kreative Gestaltung zeichnen die Leistungen der ISW Ingenieure aus. Mit höchsten Ansprüchen an Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Ökologie bilden die Fachexperten die Basis für eine erfolgreiche Projektrealisierung.

Ingenieur Sozietät GmbH
Beratende Ingenieure

ISW Ingenieur Sozietät GmbH
Röntgenstr. 27 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 80999-0
info@isw-ingenieure.de
www.isw-ingenieure.de

2000

Mitwirkung an der Weltausstellung Expo 2000 in Hannover mit zwei „weltweiten Projekten“.

KÖNNING BERUFSMODEN, STADTLOHN

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

In mehr als 25 Jahren am Markt hat sich die Könning-Gruppe aus Stadtlohn im Kreis Borken und darüber hinaus einen sehr guten Namen gemacht. Mit der Überführung ihrer beiden zentralen Unternehmensparten – dem Berufsmodenhandel sowie dem Handel und Service für Turmdrehkrane – in separate Einzelunternehmen haben Günter Könning und Hermann Amerongen, Gesellschafter und Geschäftsführer der Könning Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Stadtlohn, zuletzt zentrale Weichen in Richtung Zukunft gestellt.

Foto: Michael Terhörst

Die Könning-Geschäftsführer Hermann Amerongen (links) und Günter Könning.

32.000 Artikel – darunter Berufsbekleidungsstücke für Handwerk, Industrie, Medizin, Pflege, Gastronomie und Service, aber auch Produkte wie Einmalhandtücher, spezielle Handreinigungsmittel oder Abfallbeutel – vertreibt die Unternehmensgruppe an ihren Berufsmoden-Standorten in Stadtlohn, Ahaus, Vreden und seit 2017 auch in Coesfeld. Zahlreiche Unternehmen, aber auch Privatpersonen zählen zu den Kunden. Mit vielen Firmen hat Könning dabei langfristige Vereinbarungen getroffen. „Die Mitarbeiter unserer Dauerkunden können jederzeit in unsere Filialen kommen, um sich passende Arbeitsschuhe oder Arbeitskleidung auszusuchen. Zudem haben diese Unternehmen auch sehr kurzfristig die Möglichkeit, personalisierte Berufskleidung zu ordern. Die relevanten Daten sind bei uns hinterlegt, sodass wir in wenigen Stunden Overalls, Poloshirts und andere individualisierte und auch optisch ansprechende Berufskleider zur Verfügung stellen können – den Namenszusatz ‚Berufsmoden' haben wir schließlich nicht ohne Grund gewählt", betont Amerongen.

1991 hat Günter Könning mit einem Handel und Dienstleistungsunternehmen für Krane den Grundstein für die Unternehmensgruppe gelegt. Heute umfasst der Miet-Park fast 40 Turmdrehkrane in der Ausladung 25 bis 43 Meter. „Zuletzt haben wir den Maschinenbestand abermals aufgestockt und auch im Bestand lassen wir keine Lücken. Uns ist es einfach wichtig, die Leihmaschinen auf dem neusten Stand der Technik zu halten – nur so bleiben wir wettbewerbsfähig. Diese Einstellung und die Offenheit für neue Ideen waren in den vergangenen 27 Jahren wichtige Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie."

KÖNNING BERUFSMODEN

Könning Berufsmoden GmbH
von-Ardenne-Straße 29
48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 905024-0
www.koenning-berufsmoden.de

2001

40 % der 80 eingereichten Bewerbungen um den Innovationspreis Münsterland kommen aus dem Kreis Borken.

RECHTSANWÄLTE KOHLSCHEIN, LÜTKEMEIER & PARTNER, STADTLOHN

DIE KANZLEI FÜR HANDWERK UND MITTELSTAND

Über 100 Jahre zuverlässige Partnerschaft auf Augenhöhe – dahinter steckt nicht nur eine lange Tradition, sondern auch jede Menge Fachkenntnis, Einfühlungsvermögen und Weitblick. So hat sich die Sozietät Kohlschein Lütkemeier & Partner in Stadtlohn, zu der heute sieben Anwälte, elf Mitarbeiter und drei Auszubildende gehören, seit der Gründung 1919 zu einer Institution entwickelt, die Handwerk und Mittelstand in sämtlichen Rechtsfragen berät und betreut.

Foto: Marin Wissing

Das Gebäude der Kanzlei an der Eschstraße

Die Anwälte, die insgesamt zehn Fachanwaltstitel innehaben, bilden gemeinsam mit deren Assistentinnen und Assistenten ein starkes Team, das sich auf die Schwerpunkte Wirtschaftsrecht, Baurecht, Arbeitsrecht und Privatrecht konzentriert. „Wer Rechtsbeistand braucht, benötigt ihn in der Regel auf einem bestimmten Gebiet. Mit einer Mannschaft aus vielen Spezialisten, die in ihrem Fachgebiet über langjährige Expertise verfügen, finden wir für jeden Fall den passenden Ansprechpartner und eine nachhaltige Strategie“, erklärt Jan Lütkemeier, Partner, Notar und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht der Kanzlei.

Eine Maxime, die insbesondere auch für die Handwerks- und Baubranche gilt. „Die Sprache der Handwerker ist selten die Sprache der Rechtsprechung. Wir übernehmen daher eine Scharnierfunktion, indem wir mit unserem Fachanwaltsteam für Baurecht genau wissen, was auf dem Bau passiert. Daher schätzen uns unsere Mandanten auch als Kanzlei des Handwerks und des Mittelstands“, betont Hagen Ebert, Fachanwalt für Bau-, Architekten- und Arbeitsrecht. Zum Wirkungskreis der Kanzlei gehören übrigens auch die Niederlande. Für die Geschäfte der Mandanten im Nachbarland steht Kohlschein Lütkemeier & Partner als Ansprechpartner bereit, der sich mit den dortigen Gepflogenheiten auskennt. „Wir stellen uns auf den Betriebsalltag mit all seinen Schwankungen und Unberechenbarkeiten ein, um unsere Mandanten erfolgreich zu vertreten“, ergänzt Wera Tenbrock, Fachanwältin für Arbeitsrecht.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kanzlei und Mandant steht dabei im Vordergrund. Das gilt insbesondere für das Privatrecht: „Es gibt kaum ein Rechtsgebiet, das so emotional ist, wie das Familien- und Erbrecht. Schließlich sind Menschen betroffen, die dem Mandanten näher sind als alles andere“, betont Jürgen Vos, Notar und Fachanwalt für Familienrecht.

14.03.2002

Aus einer Initiative der WFG erfolgt die Gründung des MIC (Mechatronik-Innovations-Centers) an der Fachhochschulabteilung in Bocholt.

Foto: Sarah Brundu

Für die Kanzlei Kohlschein, Lütkemeier & Partner sind sieben Rechtsanwälte, davon drei auch als Notare tätig.

Großes Einfühlungsvermögen legt das Team auch bei allen unternehmerischen Rechtsfragen zugrunde. Dabei steht stets die Lösung im Fokus, die für das betreute Unternehmen am sinnvollsten ist. Die Bandbreite der Herausforderungen in diesem Bereich ist über die Jahre hinweg gewachsen: von der Gründung der maßgeschneiderten Gesellschaft über die rechtliche Betreuung in allen Fragen der Unternehmensleitung bis zur Unternehmensnachfolge. „Unternehmen fühlen sich bei uns gut aufgehoben, weil wir selbst erfahrene Freiberufler mit ausgeprägtem Netzwerk sind – für alle steuerlichen Fragen kooperieren wir zum Beispiel mit erfahrenen Steuerberatern aus der Region. Unsere Blickwinkel passen überein“, erklärt Christian Rolvering, Notar und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht.

Fachwissen hat die Sozietät in den vergangenen Jahren darüber hinaus in neuen Fachgebieten erworben. „In einem Zeitalter, das von modernster Technologie, Internet und schnellen Kommunikationstechniken geprägt ist, kommt es darauf an, Schritt zu halten. Das tun wir für unsere Mandaten, indem wir uns mit den innovativen Feldern IT-Recht sowie Umwelt- und Energierecht beschäftigen und sie entsprechend beraten“, betont Jan Lütkemeier. Einen technisch modernen Weg geht die Kanzlei auch in ihren eigenen Reihen: angefangen beim Workflow mit elektronischer Akte über ein digitales Archiv bis hin zum modernen Fuhrpark mit einem E-Auto und geplanter E-Ladesäule am Kanzleigebäude an der Eschstraße.

Das Leistungsportfolio von Kohlschein Lütkemeier & Partner vervollständigen die drei Notare und die dort tätigen Mitarbeiter. „Ob im Privat- oder Geschäftsleben – Notare begleiten die Mandanten bei vielen Vorgängen. Im Vordergrund stehen dabei stets die persönliche Dienstleistung und Beratung“, betont Jan Lütkemeier. So hat die Sozietät in ihrer langen Tradition bereits viele Gesellschaftsgründungen, Unternehmenskäufe sowie Übertrags- und Nachfolgeregelungen auf den Weg gebracht.

Der Erfolg gibt der Stadtlohner Kanzlei Recht: Viele Mandanten betreut das Team bereits seit mehr als drei Generationen. „Wir kennen sie zum Teil schon seit vielen Jahren. Das schafft Verbundenheit und ist Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit“, betont Jan Lütkemeier, der mit seinem Team heute Mandanten in den Kreisen Borken und Coesfeld betreut.

Kohlschein Lütkemeier & Partner
Rechtsanwälte und Notare

Rechtsanwälte Kohlschein,
Lütkemeier & Partner mit beschränkter Berufshaftung
Eschstraße 71 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 9396-0
kanzlei@ra-kohlschein.de
www.ra-kohlschein.de

2002

Der Unternehmerinnenbrief NRW wird in der Region Münsterland eingeführt. WFG-Gründungsberaterin Ulrike Wegener ist Mitglied der Jury.

INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU KÖNNING, BORKEN

FAIRER PARTNER FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Leistungsbereitschaft und Kompetenz im Bereich des modernen Industrie- und Gewerbebaus – dafür steht die Industrie- und Gewerbebau Könning GmbH (IGK) aus Borken. Mit einer eigenen Stahlbaufertigung (zertifiziert nach DIN EN 1090 bis Ausführungsklasse EXC3), kompetenten Mitarbeitern und großem Know-how strebt das Unternehmen dabei kontinuierlich nach Innovation. Unter dem Motto „Erfolg planen – Raum gewinnen – Zukunft bauen“ hat sich IGK nach der Firmengründung im Jahr 2005 in kurzer Zeit einen sehr guten Ruf als fairer Partner bei der schlüsselfertigen Ausführung von Industrie- und Gewerbegebäuden erworben. Als erfahrener Experte im Hallen- und Industriebau plant und realisiert das Unternehmen unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben und Anforderungen von Bauherren, Architekten und Fachingenieuren in partnerschaftlicher Zusammenarbeit branchenübergreifend verschiedenste Projekte. Von der Beratung und Entwurfsplanung über die Statik und Ausführungsplanung bis hin zur Fertigung und Montage erhalten die Kunden dabei alle Leistungen aus einer Hand.

Foto/Quelle: IGK

Der IGK-Standort in Borken

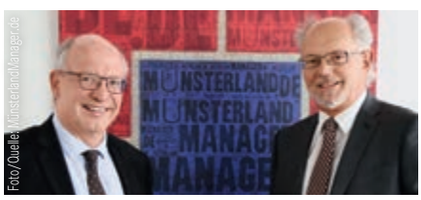
IGK
INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU
KÖNNING GmbH

Industrie- und Gewerbebau Könning GmbH
Landwehr 61 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 90820-0
info@ig-koenning.de
www.koenning-stahlbau.de

MÜNSTERLANDMANAGER.DE, MÜNSTER/AHAUS/BOCHOLT

FÜHRUNGSPOSITIONEN NACHHALTIG BESETZEN

Die richtigen Mitarbeiter zu finden, wird in Zukunft aufgrund der demografischen Entwicklung wohl noch schwieriger. Gerade im Bereich von Führungskräften und Spezialisten. Das schaffen am Ende vielfach nur noch Profis. So wie Paul-Peter Groten und Reinhard Lezgus von MünsterlandManager.de mit Standorten in Münster, Ahaus und Bocholt und seit mehr als zehn Jahren darauf spezialisiert, Fachkräfte aus der Region an die mittelständischen Unternehmen im Münsterland und der angrenzenden Region zu vermitteln. Dabei können viele Positionen bereits aus dem großen Bewerberpool besetzt werden mit Kandidaten, die man in bis zu zweistündigen Interviews kennengelernt hat. Daher kann viel passgenauer für die ausgeschriebene Position ausgesucht werden. Fehlen passende Kandidaten, sucht MünsterlandManager.de mit preiswerten Suchstrategien geeignete Bewerber und wählt diese mit professionellen Methoden für die Unternehmen aus. Für eine nachhaltige Stellenbesetzung setzen Groten und Lezgus auf Bewerber mit engem Bezug zur Region. Sie können leichter und langfristiger integriert werden als Bewerber von außerhalb und legen vielfach großen Wert auf stabile soziale Beziehungen, auch zum Arbeitgeber. MünsterlandManager.de findet somit den besten Weg zur langfristigen Besetzung von Führungspositionen.


Foto/Quelle: MünsterlandManager.de

Paul-Peter Groten (links) und Reinhard Lezgus

MünsterlandManager.de®
Das Führungskräfteportal für das Münsterland

MünsterlandManager.de GmbH & Co. KG
Am Mittelhafen 20 · 48155 Münster
Tel. 0251 / 38471633
info@muensterlandmanager.de
www.muensterlandmanager.de

03.12.2002

Eröffnung des Gründerzentrums InnoCent in Bocholt.

KRP KLAUS RIBBERT UND PARTNER
STEUERBERATER – WIRTSCHAFTSPRÜFER – RECHTSANWALT

DIE RICHTIGEN ANTWORTEN AUF STEUER- UND RECHTSFRAGEN

Die richtigen Antworten auf sämtliche Fragen des Steuer- und Wirtschaftsrechts geben – darauf hat sich das Team von KRP Klaus Ribbert und Partner spezialisiert. Die Kanzlei vereint unter ihrem Dach an den Standorten Ahaus und Münster die Steuer- und Rechtsberatung sowie die Wirtschaftsprüfung. Zudem gibt es aufgrund einer Kooperation mit der Kanzlei KRP auch eine Vertretung in Erfurt. Durch das interdisziplinäre Know-how garantiert die 1995 gegründete Kanzlei eine ganzheitliche Beratung ihrer Mandanten. „Jede Leistung, die wir erbringen, soll den Nutzen unserer Mandanten mehren. Ziel- und teamorientiert analysieren wir die Unternehmen betriebswirtschaftlich und beleuchten sie sowohl aus den Blickwinkeln des Steuer- als auch des Wirtschaftsrechts“, betont Martin Körkemeyer, Steuerberater und Partner bei KRP.

Foto/Quelle: KRP

Die Partner von KRP in Ahaus

Ein Team aus 35 Mitarbeitern berät heute Mandanten aller Rechtsformen und Privatpersonen in den klassischen Bereichen Jahresabschluss/Steuererklärungen sowie der Lohn- und Finanzbuchhaltung. „Die fortschreitende Digitalisierung führt auch bei uns Steuerberatern zu gravierenden Änderungen“, betont Steuerberater und Partner Sebastian ter Huurne. Er ergänzt: „Digitalisierung verstehen wir als ‚Chance‘ und werden die Buchhaltung unserer Mandanten sukzessive – von analog auf digital – umstellen, sodass fortan physische Belege und Kontoauszüge in Form des ‚Pendelordners‘ entbehrlich werden.”

Ziel der Wirtschaftsprüfung von KRP ist die kompetente und termingerechte Prüfung von Jahresabschlüssen aller Rechtsformen. „Mit unseren Leistungen sorgen wir für Sicherheit und Transparenz bei unseren Mandanten und Vertrauen bei deren Geschäftspartnern und Banken“, betont Jörg Brands, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner bei KRP. Drittes Standbein der Kanzlei ist die Unternehmerberatung: Vom Start-up bis zur Aktiengesellschaft kümmert sich das KRP-Team um alle Fragen zur Existenzgründung, Unternehmensplanung und -nachfolge. „Wir agieren dabei als objektiver Berater an der Seite der Unternehmen, denen wir so den richtigen Weg weisen“, erläutert Steuerberater und Partner Christian Schroot. Komplettiert wird das Leistungsportfolio durch eine umfassende Rechtsberatung. „Vorwiegend konzentrieren wir uns hierbei auf die Bereiche des Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrechts“, führt Rechtsanwalt und Partner Lars Nielsen aus. In der Summe erarbeitet KRP – auch für komplexe Sachverhalte – gemeinsam mit dem Mandanten juristisch nachhaltige Lösungen.

KRP
KRP Klaus Ribbert und Partner
Steuerberater • Wirtschaftsprüfer • Rechtsanwalt
Partnerschaftsgesellschaft

Wessumer Straße 90 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 93 22-0
info@krp.info · www.krp.info

November 2003

420 Teilnehmer besuchen die Veranstaltungen des Gründungsnetzwerkes im Kreis Borken im Rahmen einer Projektwoche unter dem Motto „Mut zur Zukunft“.

KRUSEMEDIEN, VREDEN

DIGITALISIERUNG IST MEHR ALS EINE WEBSITE

Märkte, Produkte und Technologien haben sich in den vergangenen 50 Jahren gewandelt – Stichwort Digitalisierung. Das bedeutet für Unternehmen, neue Wege zu gehen, um für Produkte und Dienstleistungen eine digitale Marketing- und Vertriebsstrategie zu entwickeln. „Aber eins hat sich nicht verändert: Wir begeistern uns für Ihre Marke. Das bedeutet, dass wir ein Umfeld für unsere über 40 Mitarbeiter schaffen, in dem sie ihre Kompetenzen einbringen und letztlich ihre Leidenschaft für unsere Kunden mit Spaß an der Arbeit entfalten können“, betont Peter Wittlerbäumer, geschäftsführender Gesellschafter von KruseMedien in Vreden.

Foto / Quelle: KruseMedien

KruseMedien – wir begeistern uns für Ihre Marke!

Die Digitalisierung betrifft jeden persönlich – aber auch jedes Unternehmen. Als Werbeagentur unterstützt das Team von KruseMedien Kunden bei der Gestaltung von Marketing und Vertrieb im Zuge des digitalen Wandels. „Die Digitalisierung schafft eine direkte Verbindung zwischen Unternehmen und Menschen. Damit verändert sich die Beziehung zwischen beiden fundamental“, verdeutlicht Wittlerbäumer. Für Unternehmen bedeutet das, das gesamte Marketing neu zu denken und neu zu definieren. Durch das Internet stehen viele neue Kanäle zur Verfügung. Wenn der digitale Wandel nicht strategisch geplant und umgesetzt wird, kann das schnell zu Missverständnissen führen: „Digitalisiertes Marketing wird nicht dadurch digital, dass gleichzeitig auf allen Kanälen gesendet wird. Vielmehr müssen die Kanäle verwendet werden, die effizient sind und möglichst messbare Erfolgsergebnisse liefern. Dabei helfen wir mit unserem Team“, betont Wittlerbäumer.
Auch die Umsetzung der Idee und Konzepte gehört zum Portfolio der Vredener Agentur. Dazu zählen zum Beispiel Print- oder E-Mail-Marketingkampagnen für den B2B- und B2C-Bereich mit Landingpages auf Websites oder Onlineshops, digitale Workflows zur Produktion, Korrektur und Freigabe von Print- und Onlinemedien für mehr Effizienz, Rentabilität und Sicherheit sowie die Digitalisierung von Stoffen, Stein, Holz und vielen weiteren Materialien oder Oberflächen zur digitalen Darstellung von Mustermappen und Kollektionen im Internet. Auch die Konzeption und Realisierung von Onlineportalen für B2B-Vertriebswege und B2C-E-Commerce-Lösungen oder von Kampagnen in Suchmaschinen und sozialen Netzwerken gehören dazu.

KruseMedien
Wir begeistern uns für Ihre Marke

KruseMedien GmbH
Konrad-Zuse-Ring 32 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 56861-10
info@krusemedien.com
www.krusemedien.com

2003

1.400 Unternehmen sind mittlerweile in der Internet-Betriebsdatenbank der WFG aufgenommen.

LAUDERT, VREDEN

PRODUKTKOMMUNIKATION FÜR ALLE KANÄLE

Vermutlich gibt es wenige Orte auf der Welt, an denen Top-Modelle, IT-Cracks und glückliche Kühe zusammentreffen: am Hauptsitz des 450 Mitarbeiter starken IT- und Mediendienstleisters Laudert in Vreden ist dies Alltag. Mitten auf dem Land treffen hier Welten aufeinander – und verschmelzen dann doch in vielen Punkten. Der Lötkolben ist die Digitalisierung, die Laudert täglich weiter vorantreibt. Erstaunlich, dass in diesem Szenario das Thema Kreativität ein immer Wichtigeres wird. Laudert besetzt eine Nische, die im Kern kaum jemand außerhalb der Marketingbranche kennt – und doch kommen viele fast täglich mit den Ergebnissen des Portfolios in Berührung.

Foto/Quelle: Laudert

Laudert erstellt kreative Medieninhalte für Print und Digital.

Laudert stellt Bild- und Textinhalte effizient und medienneutral in optimierter Qualität her und schafft die Infrastruktur, diese Inhalte flexibel in diversen Kommunikationskanälen einzusetzen. Im Ergebnis entstehen so gedruckte oder digitale Kataloge, Prospekte, Web-Shops, mobile Anwendungen, personalisierte Mailings oder auch Großformatdrucke. Teamübergreifend und mit viel Herzblut und Persönlichkeit kümmern sich 450 Mitarbeiter in den Geschäftsbereichen Fotografie, Medienproduktion, Medien-IT und Digitaldruck um die individuellen Anforderungen der Kunden.
Herz des Unternehmens ist mit mehr als 300 Mitarbeitern der Hauptsitz in Vreden. Wichtig ist diese Anbindung nicht nur für Kunden, für die das 80-köpfige Medien-IT-Team Printausleitungen, Web2Print-Anwendungen sowie Systeme für Produktinformations- und Media-Asset-Management programmiert, implementiert und hostet, sondern auch für den Datenaustausch mit den Laudert-Standorten in Hamburg und Stuttgart sowie den asiatischen Laudert-Teams in Bangkok und Ho-Chi-Minh-Stadt. Dank der Zeitverschiebung wird bei Laudert rund um die Uhr am perfekten Bild gearbeitet. Der erste Schritt dazu sind immer öfter Fotoshootings des mittlerweile 100-köpfigen Studio-Teams. Die Lage auf der grünen Wiese überrascht dabei auch manches international arbeitende Model, das zum Shooting nach Vreden anreist und dort zum ersten Mal Kühe „live“ sieht.
Ausgezeichnet für den stetigen erfolgreichen Wandel, für Innovationskraft und Ausbildungsengagement wurde Laudert in den vergangenen Jahren gleich mehrfach – zuletzt als eines von 20 Unternehmen, die NRW voranbringen, und die Geschäftsführung im März 2018 als „Unternehmer des Jahres“.

Laudert.
Home of Media

Laudert GmbH + Co. KG
Von-Braun-Straße 8 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 919-0
Info@Laudert.com
www.Laudert.com

04.12.2003

Gründung des Netzwerkes „Frühindikatoren“ unter Leitung von Dr. Heiner Kleinschneider.

AUGEN-ZENTRUM-NORDWEST, AHAUS

QUALITÄT, DER MAN VERTRAUT

Das Augen-Zentrum-Nordwest mit Hauptsitz in Ahaus bietet seinen Patienten seit über vier Jahrzehnten qualitative und fachmännische Augenmedizin. Mit über 200 Mitarbeitern an insgesamt elf Standorten im Münsterland und Emsland gehört es zu den größten Fachkliniken der Region. Seit über 40 Jahren bekommen Patienten bei Augenerkrankungen jeglicher Art schnelle Hilfe.

Foto/Quelle: Augen-Zentrum-Nordwest

Dr. Stefanie Schmickler und Dr. Olaf Cartsburg

Mit zehn Augenarztpraxen – in Ahaus, Bad Bentheim, Burgsteinfurt, Dülmen, Gronau, Lingen, Meppen, Münster, Nordhorn und Nottuln – bietet das Augen-Zentrum-Nordwest seinen Patienten ein erfahrenes Team von Augenärzten.

Bei operativen Eingriffen verfügt das Augen-Zentrum-Nordwest seit 2009 außerdem über ein eigenes hochmodernes OP-Zentrum am St. Marien-Krankenhaus, in dem pro Jahr über 12.000 Operationen ambulant, kurzstationär und stationär stattfinden. Mit qualitätsgeprüfter Diagnostik und Therapie behandelt das Augenärzte-Team rund um die geschäftsführenden Augenärzte Dr. Stefanie Schmickler und Dr. Olaf Cartsburg erfolgreich im gesamten Spektrum der Augenheilkunde.

Die augenmedizinischen Eingriffe umfassen beispielsweise Operationen des Grauen Star, auch mittels Femto-Laser, Lidoperationen und ästhetische Chirurgie, Schieloperationen, Leben ohne Brille dank (Femto-)LASIK/TransPRK, Behandlung der altersabhängigen Makuladegeneration sowie Implantation von Premium-Linsen und phaken Linsen sowie Operationen des Grünen Stars (Glaukom), Netzhauteingriffe oder auch Hornhauttransplantationen. Mit dieser Versorgungsleistung ist das Augen-Zentrum-Nordwest einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung im Bereich der Augenheilkunde. Wissenschaftliche Auszeichnungen und unabhängige Qualitätssiegel wie TÜV SÜD und die Focus Ärzteliste zeigen, dass die Patienten im Augen-Zentrum-Nordwest in guten Händen sind.

Augen Zentrum Nordwest
Alles Gute für Ihre Augen

Augen-Zentrum-Nordwest
Domhof 15 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 9300-0
info@augen-zentrum-nordwest.de
www.augen-zentrum-nordwest.de

Juli 2003

Die 50. Ausgabe der „Wirtschaft aktuell“ für den Kreis Borken erscheint.

MORE THAN WORK, SÜDLOHN

BERATUNG VS. FACHKRÄFTEMANGEL

Der Fachkräftemangel wird für immer mehr Unternehmen zum Problem. Josef Eiting, Geschäftsführer, des Personaldienstleisters more than work aus Südlohn, weiß aus Erfahrung, dass es für dieses Problem jedoch in fast allen Fällen Lösungen gibt. „Ohne gute Beratung geht das aber nicht“, stellt er klar. More than work hat gezielte Strategien entwickelt, mit denen es trotz der aktuellen Mangelsituation gelingt, Fachkräfte für verschiedenste Kunden zu finden. Ein zentrales Erfolgsgeheimnis ist dabei der gute Ruf, den der Personaldienstleister bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern genießt.

Foto: Lokomotive, Willemsen

Josef Eiting sieht sich nicht nur als Personalvermittler, sondern als Berater.

„Es hat sich herumgesprochen, dass man bei uns fair behandelt und auch gut – in der Regel über Tarif – bezahlt wird. Ein nicht zu unterschätzender Faktor ist darüber hinaus die gute Beratung, die wir unseren Kunden und unseren Mitarbeitern bieten. Durch einen sehr engen Austausch gelingt es uns, unseren Kunden Mitarbeiter zu vermitteln, die fachlich und menschlich sehr gut zu ihnen passen. Das stellt sowohl die Kunden als auch die Mitarbeiter zufrieden. Und das spricht sich herum“, weiß Josef Eiting aus Erfahrung.

Dadurch, dass sich die Verantwortlichen bei more than work die Einsatzorte ihrer Mitarbeiter genau anschauen, sind sie fast immer in der Lage, Personal zu finden, das zu den individuellen Einsatzfeldern passt. Wie gut das gut funktioniert, belegt der überdurchschnittlich hohe Klebeeffekt. „Oft übernehmen die Unternehmen unsere Mitarbeiter schon nach wenigen Monaten in feste Arbeitsverhältnisse. Für uns ist das zwar schade, weil wir die Lücken, die so entstehen, natürlich wieder schließen müssen, aber es freut uns auch, weil wir sehen, dass wir gute Arbeit leisten“, betont Eiting.

more than work®
personaldienstleistungen

more than work GmbH
Wienkamp links 21
46354 Südlohn
Tel. 02862 / 4174-0
info@more-than-work.de
www.more-than-work.de

2004

Erstmalig erhält eine Gründerin aus dem Kreis Borken den Unternehmerinnenbrief NRW.

OSTENKÖTTER, VREDEN

GEBÄUDEREINIGUNG IN ZWEITER GENERATION

Wir sind ein stetig wachsender Meisterbetrieb und familiengeführtes Unternehmen aus Vreden. Seit über 45 Jahren bieten wir unseren Kunden professionelle Gebäudedienstleistungen an. Zu unserem breit gefächerten Leistungsspektrum zählen als Schwerpunkt die Unterhalts-, Glas-, Industrie- und Grundreinigung – ebenso wie infrastrukturelle Services, Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen. Besonderen Wert legen wir auf fachgerechte und materialschonende Reinigung und Pflege. Persönliche Beratung, kurze Reaktionszeiten und professionelle Kenntnisse über Reinigungstechniken und -chemikalien sind Grundsteine für unseren Erfolg. Unser langjähriger

Der Ostenkötter-Standort in Vreden

Kundenstamm schätzt die Nähe und offene Kommunikation zu seinem Dienstleister. Nicht minder wichtig ist unsere Unterstützung bei der Einhaltung und der Umsetzung von Zielen. Für ein attraktives und faires Preis-/Leistungsverhältnis sorgt unterdies die Kalkulation nach kundenorientierter Bedarfsermittlung.

Dank einer gut organisierten Ersatzplanung unseres Personals geben wir Ausfallsicherheit im Falle von Krankheit oder Urlaub. Bei unserem eingespielten, rund 170 Mitarbeiter umfassenden Team wird Zusammenhalt und Vertrauen stets großgeschrieben.

K.H. OSTENKÖTTER
GEBÄUDEREINIGUNG
Werterhaltung durch Sauberkeit

K.H. Ostenkötter GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 9347-0
eMail@ostenkoetter.de
www.ostenkoetter.de

NIEHOFFS KAFFEERÖSTEREI, GRONAU

IN DER WELT UNTERWEGS – IN GRONAU ZU HAUSE

Als eine der ältesten Bio-Röstereien Deutschlands und echtes Traditionsunternehmen im Kreis Borken ist Niehoffs Kaffeerösterei in Gronau weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Seit 1933 steht der Name Niehoff für hochwertige Kaffees und professionelle Röstverfahren. Seit Anfang der 1980er Jahre setzen die Gronauer dabei konsequent auf biologisch angebaute, fair gehandelte Kaffees und nachhaltige Produktionsverfahren. Mit vielen der Erzeuger vor Ort in Mexiko, Peru, Kolumbien oder Indien arbeitet das Unternehmen seit Jahrzehnten partnerschaftlich und mit großem Erfolg für alle Beteiligten zusammen. „Diese Präsenz vor Ort ist extrem wichtig. Gerade

In Gronau-Epe produziert Niehoff hochwertigen Biokaffee.

zu Beginn der Wertschöpfungskette gibt es viele Faktoren, die die Qualität des Kaffees maßgeblich beeinflussen. Wir wissen, worauf wir achten müssen, und wie man von Beginn an die Weichen für einen perfekten Kaffee stellt“, verdeutlicht Geschäftsführer Thomas Busjan. In den Handel gelangen die Niehoff-Kaffees über die Eigenmarken COFFEA NATURA und Uno e Basta, oder indirekt über verschiedene andere Marken, für die die Gronauer Kaffees veredeln oder als Private Label komplett produzieren. 45 Mitarbeiter sind für die Kaffeerösterei im Einsatz.

NIEHOFFS
KAFFEERÖSTEREI

Niehoffs Kaffeerösterei GmbH
Sunderhooker Weg 6 – 8 · 48599 Gronau
Tel. 02565/4065-0
info@niehoff-kaffee.de
www.niehoff-kaffee.de

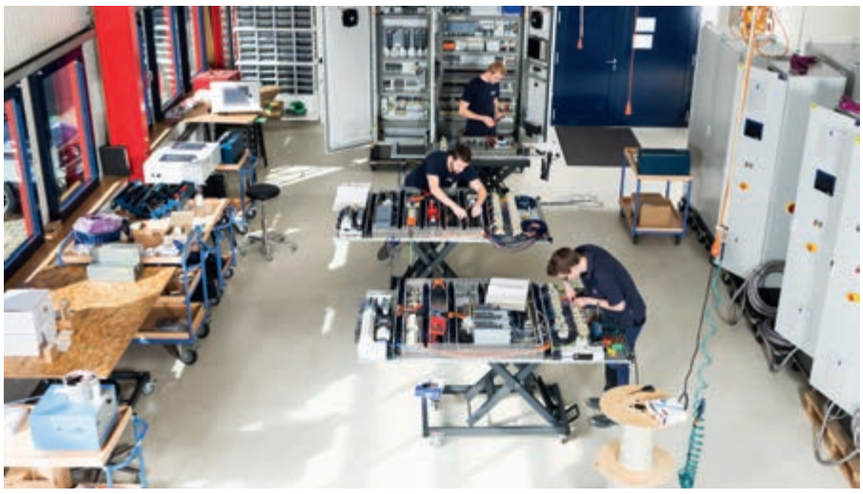
01.08.2004

Die Regionalagentur Münsterland in Trägerschaft des Münsterland e.V. nimmt ihre Arbeit auf.

ELEKTRO-ANLAGEN RÖRING, VREDEN

DER SPEZIALIST FÜR ELEKTROTECHNIK

Sich in Prozesse „reindenken“ und dafür die beste Lösung entwickeln – darauf hat sich die Elektro-Anlagen Röring GmbH aus Vreden spezialisiert. Das Unternehmen entwickelt individuelle elektronische Anlagen und Anlagentechnik. Kunden verlassen sich weltweit auf die Erfahrung, Zuverlässigkeit und Kompetenz des Röring-Teams in den Bereichen Elektrotechnik, Energieoptimierung und Automatisierung.



Foto/Quelle: Röring

Der Schaltschrankbau ist eines der Tätigkeitsfelder von Elektro-Anlagen Röring.

Aus dem Ein-Mann-Betrieb von Geschäftsführer und Gründer Stefan Röring im Jahr 1990 ist heute ein klassisches Industrieunternehmen mit 50 Mitarbeitern geworden. Röring realisiert leistungsfähige Steuerungen und Regelungen mit entsprechender Programmierung und moderner Sensorik, unter anderem für Energieanlagen, Mess- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik, Prozessvisualisierung, Umwelttechnik, Objektschutz und Steuerungs- und Anlagentechnik. „Die Bandbreite ist groß – von der technischen Automatisierung mobiler Bühnenelemente für Musicals über Verpackungsanlagen für Lebensmittelhersteller bis hin zum klassischen Schaltschrankbau. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um die effizienteste Lösung für ihren Bedarf zu entwickeln“, erläutert Stefan Röring.

Röring zählt zu den wenigen Unternehmen im Bereich Elektrotechnik, die UL- und CSA- zertifiziert sind und damit Produkte in die USA und nach Kanada exportieren dürfen. Dadurch hat sich das Unternehmen zu einem international tätigen Hersteller entwickelt.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. „Um diesen Anspruch auch künftig halten zu können, bilden wir regelmäßig Elektroniker und Elektronikerinnen für Energie- und Gebäudetechnik sowie Industriekaufleute aus“, erläutert der Geschäftsführer. Der Ausbildungsbetrieb hat so jedes Jahr bis zu vier Auszubildende.

RÖRING
ELECTRIC SOLUTIONS

Elektro-Anlagen Röring GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 3 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 9345-0
info@elektroanlagen-roering.de
www.elektroanlagen-roering.de

2004

Das Land NRW setzt in ihrer Strukturpolitik auf das Konzept der „Strategischen Handlungsfelder“ („Cluster-Politik“).

MÖBEL KERKFELD GMBH, BORKEN

VON TRADITIONEN & INNOVATIONEN

Mit über 80 Jahren Erfahrung ist Möbel Kerkfeld das führende Möbelhaus in der Region. Ständige Sortimentserweiterungen und die Eröffnung des skurios® im Jahr 2010, das Möbelhaus für junge, ausgefallene Wohntrends, sowie die Etablierung der hochwertigen, designorientierten Abteilung, Klub-Raum Design in 2017, sind Wegweiser für unsere Unternehmensphilosophie. Wir sind ein modernes, traditionsbewusstes Familienunternehmen mit innovativem Zeitgeist.

Foto/Quelle: Möbel Kerkfeld

Ein Rückblick der 3. Generation mit Ralf Tenbeck, Geschäftsführer und Inhaber

Trotz der wirtschaftlich schweren Lage gründete Handelsvertreter Paul Kerkfeld im Jahr 1934 seine Firma im Herzen von Borken. Der erste Firmensitz befand sich an der Bahnhofsstraße an der Post. Auf circa 600 Quadratmetern Verkaufs-, Lager-, und Bürofläche wurde der erste Baustein für den heutigen Erfolg von Möbel Kerkfeld gelegt. Schnell konnte sich das Geschäft etablieren. Während der Wirren des Zweiten Weltkrieges und auch in den Nachkriegsjahren konnte das Geschäft beständig weiter aufgebaut werden, sodass die Ladenfläche in den nächsten Jahren zu klein werden sollte. 1968 wurde die alte Weberei von der Firma Lühl erworben und diente seitdem als Standort für das Möbelhaus. Mit rund 1.500 Quadratmetern stand eine deutlich größere Ladenfläche zur Verfügung. Kontinuierlich wurde der Möbelhandel an der Markstiege bis zur Otto-Hahn-Straße hin ausgebaut und ist heute noch der aktuelle Standort von Möbel Kerkfeld. 1966 beginnt Hans Tenbeck, heutiger Mitinhaber der Möbel Kerkfeld GmbH, bei Paul Kerkfeld. Innerhalb von fünf Jahren wird er zum Prokuristen des aufstrebenden Unternehmens ernannt. Nach Paul Kerkfeld übernimmt Hans Tenbeck zusammen mit Eva Kerkfeld die Geschicke des Unternehmens. In mehreren Etappen wird Möbel Kerkfeld um einige tausend Quadratmeter vergrößert, bis ein Brand durch Brandstiftung 1981 einen Schaden von circa zwei Millionen D-Mark verursacht. Die hieraus resultierende, größere, bauliche Maßnahme beinhaltete auch den Bau der heutigen Schaufensterfront an der Otto-Hahn-Straße. 1999 zieht sich Eva Kerkfeld aus dem operativen Geschäft zurück und Ralf Tenbeck übernimmt die Geschäftsanteile. Vater und Sohn leiten nun in zweiter und dritter Generation zu-

2005

Die Chancen und Möglichkeiten des Flugplatzes Stadtlohn-Vreden werden analysiert.

Foto/Quelle: Möbel Kerkfeld

Für Sie reisen wir gerne um die Welt, um neue Trends zu entdecken oder Ihnen Ihre neuen Möbel zu liefern.

sammen das größte Möbelhaus in Borken. In den nächsten 15 Jahren wächst die Verkaufs- und Lagerfläche um weitere 9.000 Quadratmeter an und erreicht damit eine Gesamtgröße von 17.500 Quadratmetern.

Erfolgreiche 80 Jahre des Möbelhandels, zusammen mit umsichtigen Investitionen in die Vergrößerung des eigenen Unternehmens, haben den kleinen Möbelladen aus der Gründungszeit zu einem der größten Möbelhäuser der Region heranwachsen lassen. Möbel Kerkfeld ist nicht nur eines der größten und renommiertesten Möbelhäuser der Region, wir sind auch eine Inspirationsquelle. Genießen Sie Ihren Möbelkauf in entspannter Atmosphäre. Wir nehmen uns die Zeit, eine Tasse Kaffee mit Ihnen zu trinken, um Ihren Bedarf und Ihre Wünsche beim Möbelkauf zu ermitteln. Gerne offerieren wir Ihnen auch komplette Wohnkonzepte, individuell für Sie erstellt, damit Sie sich die Zeit sparen können aufwendig, einzelne Möbel selbst zusammenzustellen. Ihre Zeit ist uns kostbar, deshalb möchten wir Ihnen den Aufenthalt in unserem Möbelhaus gerne so angenehm wie möglich gestalten. Traditionelle Werte zu bewahren und trotzdem innovative Wege zu beschreiten, ist unsere größte Herausforderung. Bei uns sind Sie als Kunde keine Nummer. Wir schätzen Ihre Persönlichkeit und vereinen Traditionsbewusstsein mit den neusten technischen Innovationen.

Um Ihnen jeden Wunsch zu erfüllen, sind wir immer am Puls der Zeit und erfinden uns immer wieder neu. Weshalb wir uns im Jahr 2017 etwas ganz besonderes einfallen lassen haben: Klub-Raum Design, hier finden Sie allerhand besondere designorientierte Einzelstücke, die wie für Sie gemacht sind.

Aufgrund unseres wachsenden Sortiments, können wir Ihnen bald noch ein bisschen mehr bieten, denn wir bauen an, so können wir Ihnen noch mehr von unserer individuellen Auswahl präsentieren.

Sie als Kunde stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir werden uns immer in Ihre individuelle Lebenssituation versetzen, um Sie bestmöglich zu beraten. Mit den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte gehen wir mit Ihnen zuversichtlich den Weg bis zum 100-jährigen Jubiläum und darüber hinaus! Mit Ihnen werden wir uns stetig weiterentwickeln und wachsen, um Ihre Wünsche und Vorstellungen stets zu erfüllen.

Möbel Kerkfeld

Möbel Kerkfeld GmbH
Otto-Hahn-Str. 6 + 9 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 7038820
info@moebel-kerkfeld.de
www.moebel-kerkfeld.de

22.09.2005

Öffentliche Präsentation des Projektes „Kompetenz auf Zeit“ unter Leitung von Ludwig Liesner.

PAPIERFABRIK VREDEN

EIN STARKES STÜCK INNOVATION

In Vreden wird ein Stoff produziert, mit dem jeder fast täglich Kontakt hat, ob als Verpackung einer Bestellung oder als recyclebare Möbel aus Altpapier: Die Papierfabrik Vreden produziert als Zulieferer für die papierverarbeitende Industrie „Wellpappenrohpapier“ aus 100 Prozent Altpapier. Mit dem produzierten Papier eines Jahres könnte die Strecke von der Erde bis zum Mond ausgelegt werden.

Foto/Quelle: Papierfabrik Vreden

Altpapier recyceln und daraus Neupapier in verschiedenen Qualitätsstufen herstellen – das ist das Kerngeschäft der Papierfabrik Vreden.

Gegründet wurde die Papierfabrik Vreden GmbH von den Geschäftsleuten Emil Muhl (Wellpappenfabrik, Sausenheim/Pfalz) und Otto Würth (Josef Straub Söhne, Bräunlingen/Schwarzwald) 1952. Auch wenn es auf dem ersten Blick absurd wirkt, dass zwei süddeutsche Wellpappen-produzierende Unternehmen eine eigene Papierfabrik an der niederländischen Grenze gründen, hatte die Auswahl des Standort Vredens gute Gründe: Durch die unmittelbare Nähe zur niederrheinischen Tiefebene und der Soester Börde war Roggen- und Weizenstroh in großen Mengen verfügbar, das für die Papierproduktion dringend benötigt wurde. Da die Papierbranche bis in die 1970er Jahre noch vielfach auf Zellstoff aus Stroh zur Produktion von Verpackungspapieren gesetzt hat, war das ein unschlagbarer Standortvorteil.

Mit dem Neubau der Maschinenhalle im Jahr 1970 endete die Ära des Strohpapiers früher als bei manch anderer Papierfabrik.

Durch die Umstellung der Produktionsprozesse produziert die Papierfabrik Vreden seither Neupapier ausschließlich aus Altpapier in verschiedenen Qualitätsstufen mit einem geschlossenen Wasserkreislauf ohne Abwasser. Dadurch wird ein wichtiger Teil zum Entsorgungskreislauf beigetragen. Geführt wird die Papierfabrik Vreden inzwischen in dritter Generation von Frank Brauckmann. Seit 2014 gehört die Papierfabrik Vreden zu 100 Prozent zur Straub Gruppe.

PAPIERFABRIK VREDEN GMBH
MITGLIED DER STRAUB-GRUPPE

Papierfabrik Vreden GmbH
Ausbachstraße 9 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 399 0
info@papierfabrik-vreden.de
papierfabrik-vreden.de

2006

WFG-Innovationsberater Hermann-Josef Raatgering wird als „Wirtschaftsförderer des Jahres“ von der Oskar-Patzelt-Stiftung im Rahmen des Großen Preises des Mittelstandes ausgezeichnet.

PARTY RENT GROUP, BOCHOLT

PARTNER FÜR DIE PERFEKTE VERANSTALTUNG

Sie sind die stillen Geister hinter den kleinen und großen Events. Diejenigen, die schon vorher dafür sorgen, dass sich die Gäste wohlfühlen und die Veranstaltung genießen können: Party Rent stattet Veranstaltungen aus, mit allem was dafür benötigt wird, angefangen beim Mobiliar über die Tischkultur bis zum Catering-Equipment. All das können Veranstalter bei dem Ausstatter mieten, um beliebige Orte in Eventlocations zu verwandeln und die perfekte Atmosphäre zu schaffen.

Foto/Quelle: Party Rent Group

Party Rent ist seit über 25 Jahren als Veranstaltungsprofi tätig.

Den VIP-Bereich für einen Boxkampf auf Schalke, das Jubiläum des Traditionsbetriebs im Sauerland oder das Festzelt für die Sommerhochzeit auf der grünen Wiese – Projekte, die Party Rent in der mehr als 25-jährigen Firmengeschichte realisieren konnte.

Alles begann im Jahr 1992 mit 200 Gläsern und Tellern, 50 Bierzeltgarnituren, 200 Polsterstühlen und einer großen Vision. In einer Zeit, in der die niederländischen Brauereien beschlossen, nur noch Bier zu verkaufen, aber nicht die gastlichen Möbel rund um den Genuss zu verleihen, hatte Joris Bomers die Idee, Möbel und Ausstattung für Events zu vermieten. Er überschritt die deutsche Grenze, um in Bocholt, dem heutigen Hauptsitz, das Unternehmen Party Rent zu gründen. Das sollte der Auftakt für einen beeindruckenden Wachstumsprozess sein. 2001 entschied sich Joris Bomers für das Franchise-Modell, um ein strategisches Wachstum zu ermöglichen. Mit mittlerweile 24 Standorten und über 850 Mitarbeitern ist die Party Rent Group heute ein europaweit agierender Eventausstatter.

Zu den Dienstleistungen des Unternehmens gehört dabei weit mehr als das Bereitstellen und Ausliefern des Mobiliars. Es geht um die Atmosphäre, die damit geschaffen wird und um das perfekte Zusammenspiel aus Konzept und Ausstattung. Party Rent unterstützt seine Kunden von Beginn an bei der gesamten Planung des Events. Gemeinsam mit dem Veranstalter werden im Vorfeld der Veranstaltung Ideen für Raumkonzepte entwickelt und die Vorstellungen anschließend in CAD-Plänen und 3D-Renderings visualisiert. Darüber hinaus übernehmen die erfahrenen Mitarbeiter weitere Serviceleistungen wie den Auf- und Abbau der Eventausstattung.

partyrent.com
we create atmosphere

Party Rent Group
Am Busskolk 16-22 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 2481-0
marketing@partyrent.com
www.partyrent.com

2006

Das Thema BIONIK tritt in den Fokus der WFG-Innovationsberatung.

PFREUNDT, SÜDLOHN

MOBILE WIEGETECHNIK „MADE IN SÜDLOHN“

Mit dem ungebrochenen Erfolg ihrer integrierten Wiegesysteme hat sich die Pfreundt GmbH aus Südlohn einen Platz unter den deutschen Weltmarktführern gesichert. Mehr als 40.000 Systemeinheiten der Marke sind mittlerweile rund um den Globus in Radladern, Baggern, Dumpern, Lkw, Staplern und im Anlagenbereich an Förderbändern im Einsatz. Qualität, Präzision und Service haben oberste Priorität bei Pfreundt – von der Entwicklung innovativer Produkte bis zur Betreuung der Kunden über den Kauf hinaus.

Foto/Quelle: Pfreundt

Der Standort von Pfreundt in Südlohn

Im Keller seines Privathauses in Südlohn entwickelte der Firmengründer Hans-Günther Pfreundt im Jahr 1979 die ersten Überlastsysteme für Kräne. Der Durchbruch für die Wiegesysteme gelang 1984, als sich das noch junge Unternehmen mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt verständigte, Probeanlagen für mobile Wiegesysteme zu installieren. Die Pfreundt Lösungen finden heute in verschiedenen Bereichen Anwendung, unter anderem in Rohstoffgewinnung, Recycling und Entsorgung, Agrar und Industrie. Zum Angebot zählen neben Waagen auch die zugehörige Hard- und Software für die Datenübertragung und -verarbeitung sowie der Service für Eichungen und Installation. Anspruch ist dabei immer, die aufwendigen und zeitintensiven Abläufe bei der Gewichtsermittlung zu erleichtern und die Arbeitsprozesse für alle Beteiligten einfacher, genauer und transparenter zu gestalten.

Hinter all dem steckt ein motiviertes, hochqualifiziertes Team. Den Grundstein dafür legt Pfreundt mit der eigenen Nachwuchsschmiede: In sechs Ausbildungsberufen wird ausgebildet und im Schnitt durchlaufen zeitgleich zehn Auszubildende die Lehrjahre. Die langfristige Bindung guter Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie: So stand bei der Konzeption des 2011 neu errichteten Firmengebäudes neben Umweltaspekten besonders die Raumgestaltung für eine gute Kommunikation der 95 Mitarbeiter untereinander im Vordergrund. Eine betriebseigene Kinderbetreuung sorgt dafür, dass die Eltern sich auf ihre Arbeit konzentrieren können.

PFREUNDT
Einfach. Besser. Wiegen.

Pfreundt GmbH
Robert-Bosch-Str. 5 · 46354 Südlohn
Tel. 02862 / 9807-0
info@pfreundt.de
www.pfreundt.de

2006

Breitbandausbau wird zum Themenfeld für die WFG. Als unterversorgt gelten Gebiete mit weniger als 1 Megabit pro Sekunde Bandbreite („weiße Flecken“).

PIERON, BOCHOLT

TECHNISCHE FEDERN AUS BOCHOLT FÜR DIE WELT

Seit 1925 fertigt die Pieron GmbH, ein Familienunternehmen in der vierten Generation, technische Federn für nahezu alle Industriebereiche. Die Schwerpunkte liegen in der Automobil-, Elektro- und Sportartikelindustrie. Am Standort Bocholt realisieren über 270 Mitarbeiter auf einer Betriebsfläche von circa 16.000 Quadratmeter immer wieder neue Lösungen aus den Produktbereichen Ring-, Druck- und Drehfedern sowie Stanz-Biege- und Drahtbiegeteile. Strategische Partnerschaften machten es möglich, eine für einen Automobilzulieferer überlebenswichtige Internationalisierung zu erreichen. Jedoch sind nicht nur die Partnerschaften im internationalen Rahmen von Bedeutung, sondern auch die Entwicklungspartnerschaften vor Ort mit der Westfälischen Hochschule oder mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Foto/Quelle: Pieron

Blick von oben auf den Standort von Pieron in Bocholt

Die WFG leistet in Form von Projektberatung und durch Erschließung von Fördermitteln einen signifikanten Beitrag zur Umsetzung von Neuentwicklungen. Für ein mittelständisches Unternehmen ist dies besonders wichtig, da es mit solchen Themen nicht alltäglich zu tun hat und hier auch nicht die personellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

Auch aufgrund dieser Partnerschaften hat Pieron in den letzten Jahren national und international eine sehr große Entwicklung genommen. Basierend auf der Fertigung von Spannringen, Druckfedern und Stanz-Biegeteilen in der Vergangenheit, wurde das Unternehmen zu einem Spezialisten für die Entwicklung neuer branchenspezifischer Lösungen. Beispielhaft können hier die Druckfedern für Heckklappensysteme in der Automobilindustrie genannt werden. Ursprünglich entwickelte die Pieron GmbH diese Federn gemeinsam mit ihren Kunden für den aufstrebenden Markt der SUVs. Heute möchte man den Komfort dieser Systeme auch in den Fahrzeugen der Ober- und Mittelklasse nicht mehr missen.

Mittlerweile werden mehr 1.000.000.000 Teile jährlich in Bocholt gefertigt. Aus diesem Grunde transferiert Pieron die eigens entwickelten Produktionsprozesse inzwischen auch in die Standorte Michigan, USA und Region Shanghai, China. Die strategische Erweiterung in diese Märkte stellt für den Heimatstandort Bocholt in Bezug auf Abwanderung von Auftragsvolumen oder Arbeitsplätze keinerlei Bedrohung dar. Im Gegenteil, die Internationalisierung trägt zum Ausbau des Standortes Bocholt bezüglich Design, Engineering und Produktion bei.

Vor dem Hintergrund des zuvor beschriebenen erfolgreichen Weges der Pieron GmbH möchten wir der WFG Borken Dank und vor allem herzlichen Glückwunsch sagen!

PIERON
WWW.PIERON.DE

Pieron GmbH
Schlavenhorst 41 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 2121-0
www.pieron.de

2006

Erste Erweiterung des Gründerzentrums InnoCent in Bocholt.

STEUERBÜRO RÖTTGERS, REKEN

STEUERBERATUNG IST VERTRAUENSSACHE

Vor mehr als 40 Jahren, im Juni 1976, hat das Steuerbüro Röttgers in Reken seine Arbeit aufgenommen. „Nicht ohne Stolz“, so Inhaber Reinhard Röttgers, blickt er auf vier erfolgreiche Dekaden zurück. Am Standort Reken hat sich sein Steuerbüro schnell einen guten Namen gemacht, dem heute neben vielen Rekenern, auch zahlreiche überregionale Mandanten vertrauen. Die langjährige, sehr vielseitige Erfahrung der Kanzlei in der steuerlichen Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen, Existenzgründern und Privatpersonen zeichnen das Steuerbüro Röttgers aus. „Steuerberatung ist Vertrauenssache. Vertrauen und Diskretion sind daher die Basis unserer stets qualifizierten, persönlichen

Steuerberater Reinhard Röttgers

und lösungsorientierten Beratung“, betont Reinhard Röttgers. Ein kompetentes und engagiertes Team von gut ausgebildeten, langjährigen Mitarbeitern unterstützt ihn bei seiner Tätigkeit. Das Leistungsangebot erstreckt sich von der monatlichen Buchhaltung, über die Gehalts- und Lohnabrechnungen, die Bilanzerstellung und die Überschussrechnung bis hin zu Steuererklärungen.

Steuerbüro Röttgers

Velener Straße 4 · 48734 Reken
Tel. 02864 / 94890
info@steuerberater-roettgers.de
www.steuerberater-roettgers.de

SCHLICHTMANN, HEEK

MAßGESCHNEIDERTER HALLENBAU

Seit fast 25 Jahren ist die Hermann Schlichtmann GmbH in Heek die Firmenadresse für maßgeschneiderte, hochwertige Hallen. Das Schlichtmann-Team übernimmt sämtliche Leistungen wie Beratung, Planung, Berechnung bis hin zur Lieferung und Montage des Hallenprojektes.
„Industrie- und Gewerbehallen sollen funktional und wirtschaftlich sein, trotzdem einen hohen optischen Wiedererkennungswert haben”, betont Geschäftsführer Hermann Schlichtmann. „Das erreichen wir unter anderem durch das clevere Zusammenspiel verschiedenster Werkstoffe.“ Stahl- und Leimbinderkonstruktionen, Mischkonstruktionen mit Betonfertigteilen sowie sämtli-

Das Schlichtmann-Hallenbau-Team

che Bauleistungen gehören zur Bandbreite. Die Zertifizierung gemäß DIN EN 1090 mit werkseigener Produktionskontrolle steht für Qualität und fachgerechte Arbeit. „Gern bauen wir die Objekte als Komplettlösung, übernehmen aber auch einzelne Gewerke und Teilleistungen, auch spezielle Abbruch- und Sanierungsarbeiten gehören zu unseren Leistungen“, informiert Schlichtmann. Neben dem Industrie- und Gewerbebau hat Schlichtmann-Hallenbau weitere Schwerpunkte im Agrar- und Reitanlagenbau. Diese vielseitige Ausrichtung macht Schlichtmann zum idealen Partner für den individuellen, zukunftsorientierten Hallenbau.

SCHLICHTMANN HALLENBAU

H. Schlichtmann GmbH
Benzstraße 26 · 48619 Heek
Tel. 02568 / 38889-0
info@schlichtmann-hallen.de
www.schlichtmann-hallen.de

01.12.2006

Gründung des Netzwerk Westmünsterland e.V., ehrenamtlicher Vorsitzender wird WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider.

OTTO SCHUBERT, OCHTRUP

30 JAHRE TIEF- UND ROHRLEITUNGSBAU

1988 aus kleinen Anfängen heraus gegründet, hat sich die Otto Schubert GmbH zum führenden mittelständischen Unternehmen für den Tief- und Rohrleitungsbau in der Region entwickelt. In ganz Westfalen, besonders am Niederrhein, im Ruhrgebiet und im Münsterland, werden Rohrleitungsnetze für die Gas-, Trinkwasser- und Fernwärmeversorgung, Kabelnetze in der Strom- und Telekommunikationstechnik sowie Kanalbauten und Abwasserentsorgungssysteme mit allen Bauwerken sowie der gesamten Montage betriebsfertig erstellt. Ein hochmotiviertes und durch permanente Schulungen hochqualifiziertes Team von inzwischen rund 160 Mitarbeitern, von denen zwölf Kollegen schon

Foto/Quelle: Otto Schubert

Das Schubert-Team ist in ganz Westfalen unterwegs.

mehr als 25 Jahre in der Firma sind, garantiert eine nachhaltige Qualität der erbrachten Leistungen. Als kompetenter Partner von Kommunen, Stadtwerken, Energieversorgern sowie Industrieunternehmen bietet die Otto Schubert GmbH einen Komplettservice und übernimmt die gesamte Projektierungsarbeit, die Einholung sämtlicher Genehmigungen sowie den schlüsselfertigen Bau der Projekte. Dabei macht das Unternehmen vor besonderen Herausforderungen nicht halt. So wurde beispielsweise ein 120 Meter langes Teilstück einer Gashochdruckleitung unter der Ems mittels Horizontalspülbohrtechnik umweltschonend verlegt.

Otto Schubert GmbH
Gausebrink 41 · 48607 Ochtrup
Tel. 02553 / 9357-0
info@schubert-rohr.de
www.schubert-rohr.de

SCHMITZ CARGOBULL, VREDEN

INNOVATIVE TRANSPORTLÖSUNGEN

Die Schmitz Cargobull AG ist der europäische Marktführer für Sattelauflieger und Aufbauten im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge. Kernkompetenz ist die industrialisierte Fertigung von Sattelaufliegern für temperierte und sicherheitsrelevante Fracht, General Cargo und Schüttgütern.
Vor über 125 Jahren wurde das Unternehmen als Schmiede in Altenberge gegründet. Der reiche Erfahrungsschatz, die konsequente Unternehmenspolitik und das umfangreiche Angebot an zuverlässigen und innovativen Transportlösungen haben den Namen Schmitz Cargobull und den blauen Elefanten zum Markenzeichen gemacht. Das Leistungsangebot umfasst die kompe-

Foto/Quelle: Schmitz Cargobull

Die Trailerauswahl bei Schmitz Cargobull ist groß.

tente Beratung sowie ein umfangreiches Paket an Dienstleistungen rund um den Trailer. Dazu zählen maßgeschneiderte Finanzierungen, Trailer Telematik-Dienste, europaweite Ersatzteilversorgungen, über 1.300 Service-Partner, Full-Service-Pakete und die Vermarktung der Gebrauchtfahrzeuge. Am Standort Vreden stellen rund 2.100 Mitarbeiter Sattelkoffer für temperaturgeführte und trockene Fracht her. Das Werk wurde bereits mehrfach für seine innovative Ideen und Produktionsprozesse ausgezeichnet.

The TrailerCompany.
Schmitz Cargobull AG Zentrale Horstmar
Bahnhofstraße 22 · 48612 Horstmar
Tel. 02558 / 81-0
info@cargobull.com
www.cargobull.com

07.05.2007

Die WFG wird als erste Wirtschaftsförderungseinrichtung im Münsterland als „STARTERCENTER NRW“ mit Gründungsberaterin Ulrike Wegener und Gründungslotsin Lydia Naber zertifiziert.

SLITTEC GMBH, AHAUS

FÜR DEN PERFEKTEN SCHNITT

Mit innovativen Schneidesystemen für bahnförmige Produkte hat sich das Ahauser Unternehmen slittec in den vergangenen Jahren bei Kunden in ganz Europa und der restlichen Welt einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Eines der wichtigsten Erfolgsgeheimnisse sind die Kooperationen, die slittec mit Unternehmen, Partnern aus der Wissenschaft und den Fördereinrichtungen in der Region pflegt. Die sollen auch unter der neuen Führung weiter ausgebaut werden: Anfang 2018 hat Josef Schmalacker den bisherigen Geschäftsführer Wolfgang Czolbe abgelöst, der sich altersbedingt in den Ruhestand verabschiedet hat.

Foto/Quelle: slittec

Firmenmitbegründer und neuer Geschäftsführer Josef Schmalacker

„Ich möchte den erfolgreichen Weg, den Wolfgang Czolbe geebnet hat, weitergehen. Durch meine langjährige Tätigkeit als Mitgesellschafter und Mitbegründer bei slittec kenne ich die Firma in- und auswendig und weiß um die Stärke der 26 Mitarbeiter“, betont Schmalacker.

Das 2001 gegründete Unternehmen ist heute ein echter Konzeptanbieter, der für seine Kunden halb- oder vollautomatisierte Scheren-, Quetsch-, Berst-, oder Heißschnitt- und Trenntechniken für Papier, Karton, Nonwoven, Kunststoffe, Technische Textilien, Folien und vieles mehr liefert. Dabei ist slittec in der Lage, eigene und ergänzende Technologien effizient in die individuellen Prozesse und Anlagen der Kunden zu integrieren.

Viele dieser Lösungen hat slittec mithilfe von Förderprogrammen und wissenschaftlichen Partnern, wie der Fachhochschule Münster oder dem Betriebsforschungsinstitut Düsseldorf entwickelt. „Wir fungieren als Bindeglied zwischen Forschung und der freien Wirtschaft, testen neues und fragen den Bedarf dafür ab. Aktuell entwickeln wir zum Beispiel im Rahmen eines Projektes, das von der EU und dem Land NRW gefördert wird, ein neuartiges Beschichtungssystem, das das Schneidverhalten von Kreismessern verbessern soll“, erklärt Schmalacker.

Auch in der Herstellung kooperiert slittec mit einem starken Partner: Während Einkauf, Vertrieb und Konstruktion am Standort in Ahaus erfolgen, fertigen die slittec Mitarbeiter die innovativen Schneidsysteme im Werk der Neuenhauser Unernehmensgruppe.

slittec

slittec GmbH
Ridderstraße 30 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 69581-15
info@slittec.de
www.slittec.de

2007

Das „Netzwerk Frühindikatoren“ wird zur „Initiative Unternehmensteuerung“.

SPALECK GMBH & CO. KG, BOCHOLT

FLEXIBLE RECYCLINGLÖSUNGEN VON SPALECK

Die Bocholter Spaleck GmbH & Co. KG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Förder- und Separiertechnik. Das 1869 gegründete Familienunternehmen, das heute in der fünften Generation geführt wird, hat sich dabei auf den nachhaltigen Maschinenbau ausgerichtet: So werden die Spaleck-Anlagen vor allem zum Aufbereiten und Sieben von Schüttgütern und zur Gewinnung von Rohstoffen sowie zur Rückgewinnung von Wertstoffen eingesetzt. Einsatzbereiche sind unter anderem die Recycling- und Abfallindustrie sowie die Lebensmittel- und Chemieherstellung.

Foto/Quelle: Spaleck

Spaleck: Innovationsschmiede für Siebtechnologie

„Angesichts zunehmender Ressourcenverknappung rückt möglichst effizientes Recycling immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Zugleich werden die Materialien vielfältiger. Form und Beschaffenheit der Stoffe wechseln in immer kürzeren Abständen. Insofern sind flexible Recyclinglösungen gefragt. Genau darauf haben wir die passenden Antworten“, betont Andreas Ahler, der gemeinsam mit Carsten Sühling das Unternehmen leitet. Zu den innovativen Siebmaschinen von Spaleck gehört zum Beispiel eine High-End-Siebmaschine, die das Sieben verschiedenster Materialien so leicht und flexibel wie nie zuvor macht. „Durch den ständigen Kontakt zu unseren Kunden und den intensiven Austausch mit den Anwendern wissen wir, an welchen Stellschrauben wir drehen müssen. So entwickeln wir immer wieder Produkte, die noch effizienter, noch flexibler und damit noch kundenfreundlicher sind”, erklärt Ahler.

Zugleich ist das Unternehmen heute starker Zulieferer für die Metallverarbeitung und mechanisch bearbeitete Teile: Spaleck bringt Materialien wie Stahl, Edelstahl und Aluminium in Form. Ob Lebensmittel-Förderschnecken und Tanks aus Edelstahl, komplexe Schweißbaugruppen für Schienenfahrzeuge oder auch auf ein Tausendstel Millimeter genau gefertigte Planetenträger, die in Windkraftanlagen die Energiewende mittragen – Spaleck fertigt auf höchstem Qualitäts- und Fertigungsniveau. „So vielfältig die Produkte unserer Kunden und damit unsere Zulieferteile heute auch sind – drei Dinge haben alle unsere Komponenten gemeinsam: die bewährte Spaleck-Qualität, eine überzeugende Wirtschaftlichkeit und es sind Produkte, die Mensch und Umwelt nützen“, betont Sühling.

SPALECK®
FORWARD THINKING. SINCE 1869.

Spaleck GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 15 · 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 2134-0
info@spaleck.de · www.spaleck.de

05.02.2007

Die Stadt Bocholt tritt der WFG als Gesellschafter bei. Damit sind neben dem Kreis Borken alle 17 Städte und Gemeinden Gesellschafter der WFG.

SCHULTEN GMBH, AHAUS

WOHLFÜHLEN AM ARBEITSPLATZ

Wohlfühlen am Arbeitsplatz – nach diesem Motto hat die Schulten GmbH aus Ahaus ihr Leistungsportfolio ausgerichtet. Das Unternehmen ist professioneller und zuverlässiger Partner von der Planung bis zur Montage, wenn es um die Büro- und Objekteinrichtung sowie den Schul- und Bürobedarf geht. „Als Fachhandel für den gewerblichen und privaten Bereich legen wir auf einen guten Service besonderen Wert“, erklärt Thomas Fleer, der das Geschäft gemeinsam mit Alfred Lammers und Norbert Alfert leitet. Seit 1995 gehören die Entwicklung und Planung individueller Lösungen, aber auch die Einrichtung mit bewährten Objekt- und Bürosystemen führender deutscher Markenhersteller zum Portfolio von Schulten. Dabei rückt der Büroprofi insbesondere die Gesundheit am Arbeitsplatz in den Fokus. Mit speziell AGR-zertifizierten (Aktion gesunder Rücken) Mitarbeiter findet sich so für jeden Bedarf die passende, gesundheitsfördernde Büroeinrichtung. „Die Büroeinrichtung ist ein maßgeblicher Erfolgsfaktor, da nur gesunde Mitarbeiter, die sich wohlfühlen, einen top Job machen. Gute Büromöbel legen dafür den Grundstein“, betont Fleer. Ein großer Schwerpunkt liegt auch im Bereich Hygiene und Brandschutz in medizinischen und öffentlichen Einrichtungen.

Seit 2012 geschäftsführende Gesellschafter (von links): Alfred Lammers, Norbert Alfert, Thomas Fleer

SCHULTEN

Schulten GmbH
Bahnhofstraße 81-83 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 9342-0
info@schulten-ahaus.de
www.schulten-ahaus.de

STRAUSS & STRAUSS STEUERBERATER, BOCHOLT

DER DIGITALE WEG FÜR UNTERNEHMEN

Bei Strauss & Strauss finden kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie Privatpersonen und Existenzgründer in Bocholt und Umgebung eine kompetente Steuerberatung. Mit dem Know-how des versierten Teams erhalten Mandanten eine schnelle und qualitative Beratung in allen Steuerthemen.

Existenzgründer werden nicht nur steuerrechtlich, sondern auch hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Fragen und den Erfolgsaussichten zum Beispiel mit einer Umsatz- und Rentabilitätsvorschau bei ihrem Schritt in die Selbstständigkeit unterstützt.

Bei der Betreuung der klein- und mittelständischen Mandanten dreht sich aktuell alles um die anstehende Digitalisierung des Steuerprozesses. Perspektivisch werden die Finanzbehörden ab 2020 alle Vorgänge elektronisch abwickeln. Für die Unternehmen bedeutet das, dass sie bis dahin voll digitalisiert arbeiten sollten. Strauss & Strauss helfen dabei, ihren Mandanten in der Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie bei Jahresabschlüssen und Steuerklärungen, ihre Belege nicht mehr im sogenannten Pendelordner vorzulegen, sondern die Mandanten können ihre Belege digital bereitstellen. Das vereinfacht und beschleunigt nicht nur die Vorgänge, sondern ermöglicht es den Mandaten, einen zeitnahen Blick auf ihren Finanzstatus werfen zu können. Die Steuerberatung kann so im Soll-Ist-Vergleich sowie im zeitlich schnelleren Jahresabschluss einen deutlich aktuelleren Controlling-Support leisten, damit der Mandant sieht, wie sich sein Unternehmen entwickelt. Durch diese kompetente Beratungsleistung können betriebswirtschaftlich relevante Entscheidungen aktueller gefällt und Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden.

STRAUSS STEUERBERATER

Strauss & Strauss Steuerberater
Adenauerallee 75 · 46399 Bocholt
Tel. 02871 / 2536-0
info@steuerberater-strauss.de
www.steuerberater-strauss.de

Dezember 2007

Ludwig Liesner wird nach fast 29-jähriger Tätigkeit für die WFG in einer Feierstunde in der Villa van Delden verabschiedet.

STÖLTING, BOCHOLT

DREI STARKE SERVICE-STANDBEINE

Die Stölting Service Group aus Bocholt ist deutschlandweit einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Reinigung, Security und Personal. Alle Serviceleistungen stimmt das Stölting-Team dabei passgenau und individuell auf die Anforderungen der Kunden ab. So entstehen Komplettlösungen aus einer Hand, bei denen alle Servicebereiche optimal ineinandergreifen. Dadurch garantiert die Stölting Service Group reibungslose, effiziente Abläufe. Mit dem Cleaning Service schützt und pflegt das Stölting-Team Gebäude und Anlagen von Privat- und Gewerbekunden werterhaltend mit modernsten Methoden und Techniken. Eingepasst in die Betriebsabläufe

Foto/Quelle: Stölting

Der Sitz der Stölting Service Group

des Kunden sorgt der Reinigungsexperte für einen guten Eindruck des Unternehmens. Mit dem Security Service kümmert sich die Stölting Service Group um die Wahrung und Sicherung sämtlicher Werte. Qualifiziertes Personal und zeitgemäße Technik garantieren die reibungslose Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen, Revier- oder Werksüberwachungen. Mit dem dritten Standbein, dem Personal Service, stellt die Stölting Service Group qualifizierte Fachleute zur Verfügung und hilft immer da flexibel aus, wo die Arbeitskraft fehlt.

Stölting Service Group
Ennepestraße 3 · 46395 Bocholt
Tel. 02871 / 23914-0
info@stoelting-service-group.de
www.stoelting-gruppe.de

TEHA DACH, VREDEN

VIELSEITIG UND VERLÄSSLICH

Eine auf Vielseitigkeit und Wachstum ausgerichtete Unternehmensphilosophie hat den Dachdeckerbetrieb TeHa Dach aus Vreden auf Erfolgskurs gebracht. 2007 von Alexander Teske und seinem Geschäftspartner gegründet, entwickelte sich das zunächst noch kleine Unternehmen in der Folgezeit erfolgreich weiter. „Mit dem neuen Standort in besserer Lage am Konrad-Zuse-Ring steht uns nun mehr Platz für unseren erweiterten Maschinenpark zur Verfügung“, freut sich Alexander Teske, der 32 Mitarbeiter beschäftigt. Das Auftragsvolumen steigt seither kontinuierlich – nicht zuletzt auch durch das breite Leistungsangebot der Dachdeckerei, mit dem sich Teha Dach sowohl

Foto/Quelle: TeHa Dach

Das TeHa-Dach Team

an kleine und große Industriekunden und Wohnbaugesellschaften als auch an Privatkunden richtet. Neben Dach- und Klempnerarbeiten zählen auch Zimmererarbeiten und Holzrahmenbau zum Portfolio des Betriebs. „Mittlerweile geht unsere Arbeit weit über die eines Dachdeckers hinaus. Das schlüsselfertige Bauen in Holzrahmenbauweise gehört zu einer unserer Kernkompetenzen. Diese Vielseitigkeit unterscheidet uns von den meisten anderen Unternehmen in der Branche“, betont Dachdeckermeister René Reining.

TeHa Dach GmbH
Konrad-Zuse-Ring 13-15 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 34302
info@teha-dach.de
www.teha-dach.de

01.01.2008

Umzug der WFG in das neue Bürogebäude an der Erhardstraße 11 in Ahaus.

KLAUS STEWERING GMBH & CO. KG, BORKEN

DREI SPEZIALISTEN UNTER EINEM DACH

Die Firma Klaus Stewering aus Borken ist seit mehr als 40 Jahren bundesweit eines der führenden Unternehmen im anspruchsvollen Ingenieur-, Tief- und innerstädtischen Großkanalbau. Ergänzt wird das Team durch die beiden Firmen H+S Ingenieurplanung und Tibatek. Insgesamt sorgen 101 qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für eine reibungslose Baustellenabwicklung. Neben der Bauausführung der Firma Stewering übernimmt die in 2007 gegründete Firma H+S die Arbeitsvorbereitung und entwickelt wirtschaftliche Alternativlösungen. Komplettiert wird das Team seit 2015 durch die Firma Tibatek. Hier wird innovative Tiefbautechnik entwickelt, produziert und vertrieben.

Foto/Quelle: Klaus Stewering

Die Firma Klaus Stewering übernimmt Tiefbauarbeiten ...

„Wir kombinieren Flexibilität und Schnelligkeit mit fundierten Kenntnissen unserer verschiedenen Tätigkeitsbereiche“, erklärt Theo Heitkamp, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe. An der Firmenphilosophie hat sich seit der Gründung 1975 nichts geändert: „Wir stehen für ausgezeichnete Qualität, Nachhaltigkeit und termingerechte Arbeit“, betont Heitkamp. Gezielte Schulungen für die Mitarbeiter in Verbindung mit dem Einsatz eines modernen Maschinenparks garantieren diesen Erfolg – auch in Zukunft. Wichtig ist dem Gemener Unternehmen zudem die Förderung und Ausbildung besonders junger Mitarbeiter in den Berufsfeldern Ingenieurbau und Kanalbau.

> ***Qualität, Nachhaltigkeit und termingerechte Arbeit***

Die Firma H+S GmbH & Co. KG ergänzt seit Gründung im Jahr 2007 die Firmengruppe an der Hohen Oststraße 54. „Wir verstehen uns als Partner für anspruchsvolle, externe Ingenieurdienstleistungen mit dem Schwerpunkt Planung im Tief- und

23.06.2008

Feier zum 40-jährigen Bestehen der WFG.

Foto/Quelle: Klaus Stewering

Foto/Quelle: Klaus Stewering

... während H+S Tiefbauarbeiten plant (links) und Tibatek mit Maschinen für reibungslose Abläufe auf der Baustelle sorgt.

Kanalbau'", erklärt Geschäftsführer Michael Ahler. Das Planungsbüro arbeitet in der Arbeitsvorbereitung für diverse Firmen und Auftraggeber, die im Bereich des Kanal- und Tiefbaus auf externes Fachwissen angewiesen sind. „Wir können kurzfristig Entwässerungsprojekte individuell überarbeiten und planen", erläutert Ahler. Standardmäßig setzt H+S dabei auf Drohnen für die Vermessung und Dokumentation sowie auf die Ausarbeitung von 3D-Baggersteuerungen. Bereits vor Beginn der Bauarbeiten werden so potenzielle Fehlerquellen erkannt und entsprechende Lösungen ausgearbeitet.

„Das müsste doch anders noch besser funktionieren" – mit diesem Gedanken entstand 2015 die Idee für die Firma Tibatek, die das Portfolio der Firmengruppen Stewering komplettiert. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte, die Baustellenabläufe effizienter und sicherer gestalten und somit Kosten reduzieren. Das Angebot reicht dabei von hydraulisch angetriebenen Flüssigbodenschaufeln über vollautomatische Schnellwechselsysteme bis hin zu Leiter- und Absturzsicherungen für den Kanalbau. Jede patentierte Neuentwicklung von Tibatek verbindet ein Ziel: „Der Baustellenalltag soll hinsichtlich Effizienz und Arbeitssicherheit spürbar optimiert werden", so Jörn Lorenzen, technischer Leiter der Firma Tibatek.

Klaus Stewering GmbH & Co. KG
Hohe Oststraße 54 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 9057-0
info@klaus-stewering.de
www.klaus-stewering.de

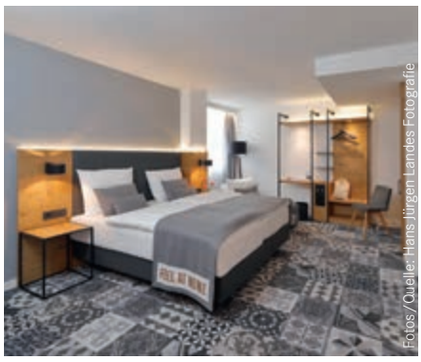
2008

Entscheidung der Landesregierung:
Die REGIONALE 2016 kommt ins Westmünsterland.

TENBRINK GRUPPE, STADTLOHN

„WIR SIND DIE PROZESSPROFIS“

Mit professionellen Hotel- und Ladeneinrichtungen hat sich die Firma Tenbrink aus Stadtlohn einen Namen gemacht. Die Profis für beide Bereiche befinden sich unter einem Dach, arbeiten eng zusammen und sorgen so für optimierte Prozessabfläufe bei ihren Kunden. Festgehalten hat das Unternehmen diese enge Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Leitbild, das seither im Arbeitsalltag bei Tenbrink gelebt wird.



Tenbrink HotelPlan realisiert erstes Hotel für die Caféhaus-Kette Coffee Fellows

Bei dem Kunden WMF setzt Tenbrink alle Kompetenzen als Generalunternehmer ein.

Das Unternehmen zeichnet sich durch seine flachen Hierarchien aus und bietet seinen Mitarbeitern die Möglichkeit das Arbeitsumfeld mitzugestalten. Auch die Ausbildung junger Nachwuchskräfte zum Industriekaufmann/-frau, Tischler/-in und technische/r Produktdesigner/-in hat das Unternehmen im Fokus. „Uns ist es sehr wichtig, dass die Auszubildenden die bestmögliche Ausbildung erhalten. Sie können ihre Ausbildung vielfältig gestalten, zum Beispiel dual, mit Auslandspraktika oder anderen individuellen Lösungen“, erläutert Geschäftsführerin Annabell Tenbrink.

Aber nicht nur als Arbeitgebermarke hat sich Tenbrink etabliert. Auch Kunden profitieren von der Ausrichtung des Unternehmens als Generalunternehmer mit eigener Möbelfertigung: „Unsere Prozesse sind transparent. Jeder Kunde hat einen festen Ansprechpartner, der wiederum auf ein Team mit vielen Experten zurückgreifen kann“, erklärt Tenbrink. Dabei garantiert das Familienunternehmen in vierter Generation höchste Flexibilität: Vom Zuschnitt bis zur Verladung wird jedes Möbelteil innerhalb von fünf Tagen produziert – so sind noch bis kurz vor Produktionsbeginn Konzeptoptimierungen möglich, kurze Lieferzeiten werden eingehalten und Lagerkosten vermieden. „Wir sind die Prozessprofis. Durch unser Konzepte profitieren unsere Kunden von maximaler Transparenz, Kostensicherheit, Termintreue und vielen weiteren Prozessen, die wir in über 90 Jahren optimiert haben“, betont die Geschäftsführerin.

2015 hat Tenbrink eine entscheidende Entwicklung erlebt: Tenbrink HotelPlan wurde gemeinsam mit vier weiteren Gesellschaftern gegründet und ist spezialisiert auf Hotelrenovierungen im laufenden Betrieb. „Wir übernehmen mit beiden Unternehmenssparten somit als Generalunternehmen sämtliche Aufgaben von der ersten Idee bis zur Nachbetreuung der Projekte“, erklärt Tenbrink.

TENBRINK GRUPPE

Tenbrink Ladeneinrichtungen GmbH +
Tenbrink HotelPlan GmbH
Industriestraße 1-7 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 2087-0
info@tenbrink.de · www.tenbrink.de

2008

Entscheidung der Landesregierung: Ahaus wird Studienort der Westfälischen Hochschule, Abteilung Bocholt.

UNTERNEHMENSGRUPPE TERHALLE, AHAUS-OTTENSTEIN

MUT ZU INNOVATION UND FORTSCHRITT

Vom kleinen Handwerksbetrieb zum mittelständischen Traditionsunternehmen – diesen Weg hat die Unternehmensgruppe Terhalle mit viel Innovationsgeist, Qualitätsarbeit und handwerklichem Know-how gemeistert. Das Unternehmen aus Ahaus-Ottenstein hat sich auf individuelle Fertigungen für das Bauen mit Holz spezialisiert.

Josef Terhalle, Geschäftsführer

1986 wurde die Unternehmensgruppe Terhalle als kleine Zimmerei auf dem elterlichen Hof von Josef Terhalle gegründet. Heute, mehr als 30 Jahre später, gehört Terhalle mit seinen rund 240 Mitarbeitern zu den mittelständischen Unternehmen in Deutschland. Das breit aufgestellte Portfolio des familiengeführten Unternehmens reicht über Zimmerer-, Holzrahmenbau-, Dachdecker-, Innenausbauarbeiten, Holz-, Aluminium-, Kunststofffenster und Haustüren bis hin zur Erstellung ganzer Gebäude in schlüsselfertiger Bauweise. „Ganzheitliches Bauen!“, heißt die Devise der Unternehmensgruppe. Dieser Grundsatz bringt eine Vielfalt von Möglichkeiten, um auf die individuellen Wünsche einzugehen und um diese umzusetzen. Schon vor rund 30 Jahren setzte Josef Terhalle diese neuartige Bauweise um und hatte ein Gespür dafür, dass der traditionelle Werkstoff Holz zukunftsfähig bleibt. In den vergangenen Jahren errichtete das Unternehmen mehr als 100 Kindergärten und Kindertagesstätten in schlüsselfertiger Bauweise für Kommunen, Verbände, Unternehmen und Investoren. „Mit Strategie und Investition in die Zukunft“, das zeichnet die Unternehmensgruppe Terhalle aus.

Kürzlich ausgelobt als Finalist für den Großen Preis des Mittelstandes der Oskar Patzelt Stiftung, ruht sich das Traditionsunternehmen nicht aus, sondern treibt zur Sicherung der hochqualifizierten Beschäftigten seine Weiterentwicklung zielstrebig voran. So wurde 2017 ein neues Zentrallager zur Lagerung der Holzvorräte errichtet. Seit Anfang des Jahres befindet sich eine rund 3.500 Quadratmeter große Produktionshalle mit einem dreigeschossigen Bürotrakt und einem Zentrallager im Bau.

Josef Terhalle setzt viel Vertrauen in sein Team und betont, dass der Unternehmenserfolg nur durch ein engagiertes Mitarbeiterteam entsteht.

Terhalle
SIE WÜNSCHEN. WIR BAUEN.

Unternehmensgruppe Terhalle
Solmsstr. 46 · 48683 Ahaus-Ottenstein
Tel. 02561 / 98230
info@terhalle.de
www.terhalle.de

2009

Start der Veranstaltungsreihe „DIALOG Außenwirtschaft“

TENWINKEL, VREDEN

VOM NEBENERWERB ZUM WELTMARKTFÜHRER

Vom Nebenerwerb zum weltweit führenden Hersteller von Gegengewichten für Traktoren, Baumaschinen und den Maschinenbau – so lässt sich die mehr als 50-jährige Geschichte des Vredener Familienunternehmens Tenwinkel in wenigen Worten zusammenfassen. Den Anfang hat Heinrich Tenwinkel 1959 gemacht, als er mit 17 Jahren zuhause im Garten in einem einfachen Erdloch ein Traktor-Gegengewicht aus Beton gegossen hat. Mit den Jahren entwickelte der Tüftler die Technik als Nebenerwerb stetig weiter. Der Kundenkreis wuchs und bis 1990 steigerte sich die Nachfrage so rapide, dass aus dem Nebenerwerb ein eigenes Unternehmen wurde. Heute umfasst

Foto: Michael Terhürst

Markus (links) und Stefan Tenwinkel

die Produktpalette 120 verschiedene Gegengewichte, die – anders als ihre Vorläufer – längst nicht mehr groß und unansehnlich sind. „Neben der Funktionalität und der Technik spielt das Design eine immer größere Rolle. Und das berücksichtigen wir selbstverständlich auch bei unserer Entwicklungsarbeit“, erklärt Markus Tenwinkel, der das Unternehmen seit 2004 mit seinem Bruder Stefan leitet. Gewichte zwischen 80 Gramm und 14 Tonnen unter anderem für Baumaschinen und industrielle Anwendungen hat Tenwinkel derzeit im Produktsortiment.

Tenwinkel GmbH & Co.KG
Max-Planck-Str. 31 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 394938-0
info@tenwinkel.com
www.tenwinkel.com

TEWE ELEKTRONIC, VREDEN

PROZESSE STEUERN UND OPTIMIEREN

Als zuverlässiger, innovativer Partner für die moderne Landwirtschaft hat sich TEWE Elektronic aus Vreden einen Namen in der Region und darüber hinaus gemacht. Von Fütterungsanlagen für Schweine über Fahrzeugwaagen für Industrie und Landwirtschaft bis zur Steuerungstechnik für Biogasanlagen – das Portfolio ist vielseitig.
1983 gründete Bernhard Wesseler TEWE mit dem Ziel, elektronische Geräte zur Steuerung und Optimierung automatischer Arbeitsabläufe in der Landwirtschaft und in der artverwandten Industrie zu entwickeln – individuell nach Kundenbedarf und unter Einhaltung aller europäischer Normen und Sicherheitsstandards. Dank der guten

Foto/Quelle: TEWE Elektronic

Der TEWE-Standort in Vreden

Entwicklung wurde das Portfolio zügig erweitert, sodass heute auf einer Produktionsfläche von rund 9.000 Quadratmetern komplette vollautomatische Anlagen für die verschiedensten Bereiche geplant und erstellt werden. Insbesondere in der elektronischen Wiegetechnik ist TEWE heute ein Marktführer: Modernste Rechner aus dem Hause TEWE steuern komplexe Anlagen im Bereich Mahlen, Dosieren und Mischen. Auch im Zuge der Digitalisierung hat das TEWE-Team wichtige Impulse gesetzt: So hat die eigene Forschungsabteilung mobile Anwendungen für Smartphones entwickelt, mit denen die entwickelten Anlagen per Fingerdruck ferngesteuert werden können.

TEWE Elektronic GmbH & Co. KG
Karl-Benz-Straße 17 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 93550
info@tewe.com · www.tewe.com

2009

Beschluss des Kreistags zum kreisweiten Leerrohrkonzept, die Federführung liegt bei Dr. Elisabeth Schwenzow.

TRUCK-CENTER VREDEN GMBH, VREDEN

SERVICEPARTNER FÜR NUTZFAHRZEUGE ALLER ART

Seit mehr als 15 Jahren ist das Truck-Center Vreden ein zuverlässiger Partner für die Reparatur, Instandsetzung, Wartung sowie Auf- und Umrüstung von Transportern, Nutzfahrzeugen und Aufliegern aller Art. Mit einem erfahrenen Team und einer top-ausgestatteten Werkstatt sorgt das Unternehmen dafür, dass die Kunden mobil bleiben – auch außerhalb der gewöhnlichen Öffnungszeiten.
Das Truck-Center wurde 1997 gegründet, um im Nutzfahrzeugbereich die Lücke zwischen Vertragswerkstätten und freien Werkstätten zu schließen. In einer neuen 500 Quadratmeter großen Produktionsstätte rüstet die Unternehmenssparte „TCV Secure“ Fahrzeuge mit Sicherheitssystemen

Das Truck-Center in Vreden

auf. Insgesamt stehen 20 qualifizierte Mitarbeiter mit sechs Reparaturbahnen und einer umfangreichen Ausstattung an Geräten und Werkzeugen zur Verfügung. Über den Partner CARAT (ad-truckdrive, XL-Service für Transporter) hat das Truck-Center Zugriff auf modernste Diagnose- und Reparaturtechnik, Schulungen und ein lückenloses Teilesortiment. Im Bereich Auflieger- und Kofferreparaturen hat sich das Truck-Center auch überregional einen Namen gemacht und ist 2013 von Schmitz Cargobull als Service-Partner des Jahres ausgezeichnet worden.

TCV NUTZFAHRZEUGSERVICE

TRUCK-CENTER VREDEN GMBH
Otto-Hahn-Straße 2 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 396860
service@truck-center-vreden.de
www.truck-center-vreden.de

TREGIT, BORKEN

GITTERROSTE UND TREPPEN NACH MASS

Seit über 30 Jahren liefert die Tregit Gitterroste und Treppenbau GmbH mit Sitz in Borken ihren Kunden passgenaue Treppenanlagen, Gitterroste und Metallkonstruktionen. Kompetenz, Erfahrung sowie eine absolut kundenorientierte Planung und Zusammenarbeit sind dabei die Grundlage für ein optimales Ergebnis. Die gefertigten Treppen, die ursprünglich als reine Sonderanfertigungen aus Gitterrosten entstanden, haben sich mit der Zeit als ein wichtiges zweites Standbein für Tregit entwickelt: Heute fertigen wir professionell und qualitativ hochwertige Spindeltreppen für den privaten Bereich und für die Industrie. Erfolgsfaktoren für die Entwicklungen bei Tregit waren und sind

Der Standort von Tregit in Borken

auch heute noch Gitterroste aus Stahl, Edelstahl, Aluminium oder glasfaserverstärktem Kunststoff. Egal, ob in der Industrie oder im Hoch- und Tiefbau – Gitterroste sind vielfältig einsetzbar. Zum umfangreichen Portfolio gehören sowohl Normstufen, Gitterroste als auch Bahnroste. Auch Spindeltreppen in verschiedenen Größen und in mehr als 100 Maschungen sind Teil der Produktpalette. Das Tregit-Team hat darüber hinaus ein patentiertes Bahnrosteprogramm für den Gleis- und Weichenbereich entwickelt, das für Arbeitsbereiche in Waschanlagen und Wartungshallen sowie für Wirtschaftswege eingesetzt wird.

tregit Gitterroste und Treppenbau

tregit Gitterroste und Treppenbau GmbH
Röntgenstraße 17 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 61233
info@tregit.de
www.tregit.de

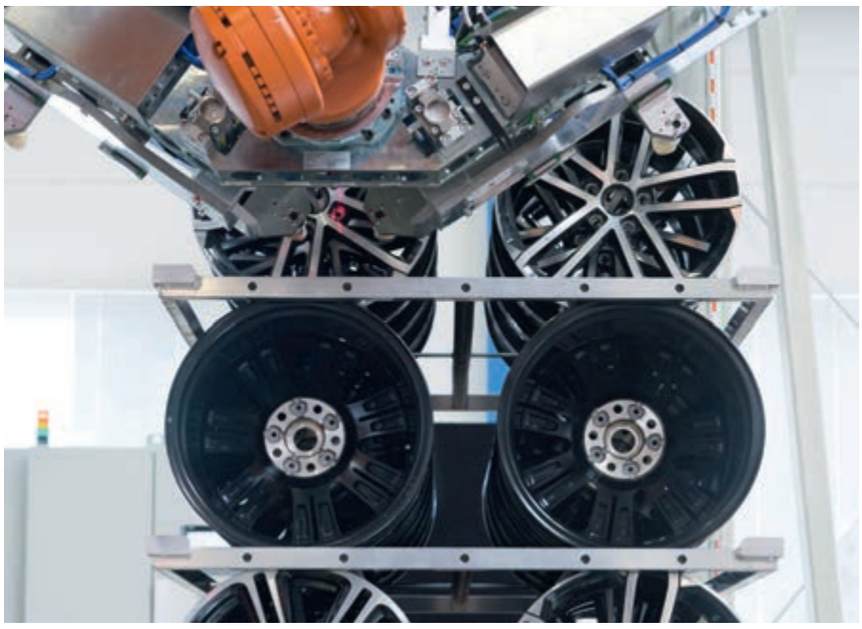
2009

Start des Projektes „Münsterland-Initiative Unternehmerin“.

TRAPO AG, GESCHER-HOCHMOOR

MITEINANDER VON MENSCH UND ROBOTER

Ob der Transport von Sportfelgen, Motorblöcken, Tiefkühlpizza oder Waschpulver – die TRAPO AG aus Gescher-Hochmoor mischt fast überall mit. Das Unternehmen optimiert mit seinen Entwicklungen in den Bereichen Fördertechnik, Robotersysteme und Automatisierung die Produktionsprozesse sämtlicher Industriebranchen. Dazu zählen auch Anwendungen für die medizinisch-pharmazeutische oder Lebensmittelindustrie, die besondere Anforderungen an die Produktion im Reinraum stellen.



Foto/Quelle: TRAPO AG

Die TRAPO AG entwickelt unter anderem Fördertechnik für den Transport von Autofelgen.

Zuverlässigkeit, Sicherheit und Kompetenz sind die Bausteine, aus denen seit über 60 Jahren in Hochmoor modulare Förder- und Roboteranlagen entstehen, die weltweit in Produktion und Intralogistik Standards setzen. Bis heute werden die zukunftsweisenden Komponenten der Förder- und Handhabungsanlagen ausschließlich in Gescher-Hochmoor gefertigt. 220 Mitarbeiter innerhalb der Gruppe verfügen über spezielles Know-how, um flexible Produktionsanlagen mit einem Höchstmaß an Leistungsfähigkeit zu entwickeln und beim Kunden in Betrieb zu nehmen. Durch Aus- und Weiterbildung sichert sich die TRAPO AG die Fachkräfte im eigenen Haus. Vor über 60 Jahren wurde in Gescher-Hochmoor das erste Kapitel einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte aufgeschlagen, als im Jahr 1957 den Offenbacher Vertriebsmitarbeiter Karl Stumpf eine Dienstreise nach Hochmoor führte.

Bei einem Kaffee erhielt er ein ungewöhnliches Angebot: das Gelände des zum stillgelegten Torfwerk gehörenden Verschiebebahnhofs inklusive Werkzeug sowie 10 bis 15 Schlossern und Hilfsschlossern zum Einmal-Preis. Stumpf schlug ein. Noch im gleichen Jahr entwickelte er die Allseitenrolle. Konnten bislang herkömmliche Rollen Gegenstände ausschließlich in eine Richtung fördern, ermöglichte die Allseitenrolle mit ihren integrierten Rollen quer zur Hauptachse erstmals die Bewegung in jede Richtung. Jetzt konnten sogar schwere Granitplatten frei auf einem Allseitenrollentisch gedreht oder bewegt werden.

Das ist eine von zahlreichen herausragenden Entwicklungen der TRAPO AG, die aktuell mit

2009

Start des Konzeptes „Haus der kleinen Forscher“ unter Leitung von Veronika Droste.

Foto/Quelle: TRAPO AG

Die Auszubildenden an der Jubiläumsskulptur der TRAPO AG: einer vier Meter hohen Installation zum Thema „Mensch und Roboter greifen Hand in Hand" – gefertigt aus ausgestanzten und gelaserten Produktionsresten.

Foto/Quelle: TRAPO AG

Eine TRAPO-Erfindung: die Allseitenrolle

dem omnidirektionalen Förderer OMNI CON® ihren Einsatz in Perfektion findet. Mit einem Höchstmaß an Flexibilität, Schnelligkeit und Exaktheit bewegt, positioniert, orientiert und dreht der OMNI CON® Objekte gleichzeitig und dennoch unabhängig voneinander in beliebige Richtungen, um sie so produktschonend zu einer Lage mit beliebigem Lagenbild zu positionieren.

Die TRAPO AG findet im Rahmen der Vision 4.0 verantwortungsvolle Lösungen zur sicheren Zusammenarbeit von Mensch und Roboter. Dabei agieren sensitive Roboter, deren Aktionsraum bislang auf spezielle Sicherheitszonen beschränkt war, auf mobilen Werkzeugwagen, die bedarfsorientiert an manuelle Arbeitsplätze angedockt werden können. Diese Assistenzroboter erkennen Menschen und greifen „Hand in Hand" – ohne ein Verletzungsrisiko darzustellen.

Schon heute erschließen Assistenzroboter in Produktion und Logistik hohe Automatisierungspotenziale. Sie arbeiten präzise, flexibel, verlässlich und sicher. „Kollege" Roboter stemmt schwerste Gewichte, vermeidet Fehlerquellen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Humanisierung von Arbeitsplätzen und hebt Chancen für ein ergonomisches und altersgerechtes Arbeiten.

So wird es der sichere Dialog zwischen Menschen und Roboter sein, der in Zukunft den Arbeitsalltag in der Fertigung bestimmt.

TRAPO AG
We Move Your Success

TRAPO AG
Industriestraße 1
48712 Gescher-Hochmoor
Tel. 02863 / 2005-0
info@trapo.de
www.trapo.de

Wintersemester 2009 / 2010

Beginn des Studienbetriebs der Westfälischen Hochschule in Ahaus.

ULTICOM WEST, AHAUS

VON DER GARAGE IN DIE SEMPEROPER

20 Jahre ist es in diesem Jahr her, dass Andreas Kosmann in einer zwölf Quadratmeter großen Garage in Ahaus die ulticom Münsterland – einen Fachgroßhandel für verschiedene Waschraum-Hygiene-Produkte (Seifen, Hautschutz und -pflegemittel, Handtücher, Toilettenpapier und Co.) und die dazugehörigen Spendersysteme – aus der Taufe gehoben hat. Heute, im Jahr 2018, steht der Name ulticom längst nicht mehr nur für innovative Spender-Systeme und hochwertige Hygiene-Produkte, sondern darüber hinaus für vielseitige Dienstleistungen im Bereich der Waschraumhygiene. Seit 2006, nach der gemeinsamen Übernahme der ulticom West, lenkt Andreas Kosmann die Geschicke des Unternehmens gemeinsam mit Christian Coché. Weiterhin mit großem Erfolg.

Foto: Meisel-Kemper

Christian Coché (rechts) und Andreas Kosmann wissen: Waschräume sind nicht nur für Unternehmen wichtige Visitenkarten.

Aus der Garage von einst ist ulticom längst herausgewachsen. Am modernen Neubau an der Gutenbergstraße in Ahaus stehen dem Unternehmen heute 1.000 Quadratmeter Lagerfläche und 250 Quadratmeter für die Verwaltung zur Verfügung. Namhafte Kunden wie die Semperoper in Dresden, Großkonzerne mit 30.000 Mitarbeitern, Flughäfen, aber auch viele mittelständische Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Gastronomiebetriebe zählen zu den Kunden. „Unser Erfolgsgeheimnis liegt in unserer kompromisslosen Dienstleistungsorientierung. Anders als der Wettbewerb setzen wir auf gute Beratung und Serviceleistungen vor Ort beim Kunden“, betont Christian Coché. Angefangen bei einer intensiven Beratung zu Beginn, über die regelmäßige Pflege und Wartung der zur Verfügung gestellten Spender, die so immer in einem einwandfreien Zustand erhalten bleiben, bis hin zur Lieferung der verschiedenen Hygienemittel bietet ulticom seinen Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket für den Waschraum.

„Vor allem für viele Unternehmen sind diese Dienstleistungen interessant, weil sie erkennen, dass auch gepflegte Waschräume eine Visitenkarte des Unternehmens und ein nicht zu unterschätzendes Mittel der Mitarbeiterbindung sind“, verdeutlicht Kosmann, der betont, dass immer mehr Unternehmen, die Komplettpakete aus dem Hause ulticom in Anspruch nehmen.

Zum Hintergrund: Die Unternehmen ulticom West und ulticom Münsterland sind Teil der ulticom-Gruppe, die deutschlandweit 100.000 Handtuchspender und andere Spendersysteme in vergleichbaren Größenordnungen unterhält.

ulticom
clean and care

ulticom West GmbH
Gutenbergstraße 20 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 917130
west@ulticom.de
www.ulticom.de

2010

Start des Projektes „Ökoprofit“ unter Leitung von Ingo Trawinski.

VESUVIUS, BORKEN

GLOBALER SERVICE MIT KURZEN WEGEN

Dort, wo Metall fließt, ist die Vesuvius GmbH aus Borken zu Hause: Das Unternehmen ist ein weltweit aktiver Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und Technologien für anspruchsvolle Hochtemperatur-Industrieanwendungen. Ohne die Hilfe keramischer und metallurgischer Hilfsmittel könnte die Gießerei- und Stahlindustrie die heutigen Anforderungen an Guss- und Stahlerzeugnisse nicht erfüllen. Ziel ist es, den Kunden mit innovativen Lösungen zu ermöglichen, ihre Produktivität und ihre Qualität zu steigern.

Foto/Quelle: Vesuvius

Vesuvius entwickelt Lösungen für Hochtemperatur-Industrieanwendungen.

Vesuvius ist in allen Industrieländern der Welt vertreten. Sie sind dort, wo ihre Kunden sie brauchen: Mit über 11.000 Mitarbeitern in 37 Ländern. Globale Begleitung mit kurzen Wegen, so versteht Vesuvius eine gute Kundenbetreuung – an jedem Ort, zu jeder Zeit. Die Leistungen und Produkte des Unternehmens sind in drei Geschäftsbereiche ngebündelt. Diese orientieren sich an den industriellen Hauptabsatzmärkten Strömungskontrolle, Gießereiindustrie und feuerfeste Auskleidungssysteme. Mit Borken, Großalmerode und Mülheim an der Ruhr verfügt Vesuvius in Deutschland über drei Standorte. In Borken befindet sich das weltweit größte Vesuvius Werk: 820 Mitarbeiter sind auf einer Unternehmensfläche von etwa 103.000 Quadratmeter tätig. Damit ist Vesuvius einer der größten Arbeitgeber der Region. Vom Standort Borken aus beliefert Vesuvius weltweit Kunden mit Produkten aus den Bereichen Gießerei und feuerfeste Auskleidungssysteme. Oberste Maxime ist es, den Kunden Produkte mit hohem technischem Know-how anzubieten, die bei ihnen zu erheblichen Kosteneinsparungen führen. Vielfalt und Entwicklung – das sind zwei Aspekte, auf die Vesuvius besonders Wert legt. Das bedeutet: Vielfalt drückt sich im Unternehmen unter anderem in den verschiedenen Kulturen der Belegschaft aus, die sich an den Standorten vereinen. Entwicklung versteht das Unternehmen als gezielte Begleitung und Förderung seiner Mitarbeiter dort, wo sie für ihre Aufgaben zusätzliches Know-how benötigen. Das beginnt bereits in der Ausbildung: Die Vesuvius GmbH vermittelt den jungen Menschen die jeweiligen Ausbildungsinhalte und schult sie ergänzend durch interne Programme.

VESUVIUS

VESUVIUS FOSECO

Vesuvius GmbH
Gelsenkirchener Straße 10
46325 Borken
Tel. 02861 83-0
info.bk@vesuvius.com
www.foseco.de
www.vesuvius.com

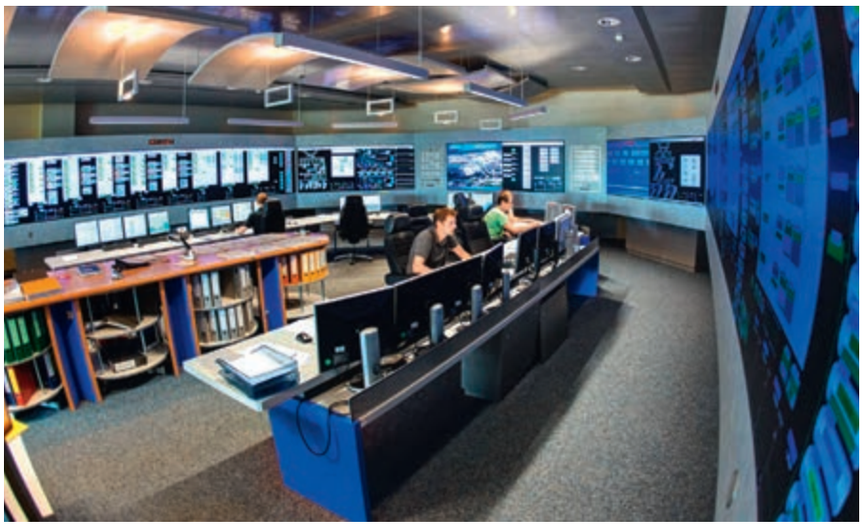
2010

Bau der ersten Breitband-Leerrohrstrecke.

URENCO DEUTSCHLAND, GRONAU

URENCO SETZT MAßSTÄBE

Die URENCO Ltd. mit Sitz in Stoke Poges/Großbritannien und Produktionsstandorten in den Niederlanden, Deutschland, Großbritannien und den USA hat mit ihrer Zentrifugentechnologie den Maßstab für das Anreichern von Uran gesetzt. Alle Anreicherer für die friedliche Nutzung der Kernenergie auf dem Weltmarkt arbeiten mittlerweile nach diesem Prinzip. Die URENCO ist dabei mit circa 30 Prozent Weltmarktanteil führend. Am Standort Gronau wird seit 1985 nach dem im eigenen Hause entwickelten Zentrifugenverfahren effizient und umweltschonend Uran angereichert.



Foto/Quelle: Urenco

Das Urenco-Team arbeitet ständig an neuen Ideen für das Zentrifugenverfahren.

Die Anreicherungsdienstleistung, die wir weltweit anbieten, trägt zur sicheren, effizienten sowie klimaschonenden (CO_2-freien) und zuverlässigen Energieerzeugung bei. Einer unserer wichtigsten Unternehmenswerte ist dabei die Verlässlichkeit für unsere Kunden. Seit etlichen Jahren schon erfüllt die URENCO die Erwartungen hinsichtlich Termin und Qualität ihrer Lieferungen zu 100 Prozent.

Neben dem Kerngeschäft der Anreicherung für den Energiesektor setzt URENCO seine Zentrifugentechnologie auch ein, um stabile Isotope für die Forschung und die Medizin anzureichern. Im Rahmen des globalen Fortschritts und seiner künftigen Herausforderungen arbeitet das Unternehmen weltweit an neuen technologischen Ideen, in denen beispielsweise die hochentwickelte Kohlenfaserverbundstoff-Technik, Energiespeichermöglichkeiten oder Small-Modular Reactor-Konzepte eine zentrale Rolle spielen. Das Gelände des Technologiezentrums in Gronau umfasst circa 76 Hektar und wird durch Objektschutzeinrichtungen gesichert. Bis zum Mai 2015 betrieb die Enrichment Technology Company Limited (ETC) als eigenständige Firma ein Zentrifugen-Montagewerk und eine Verrohrungsfertigung auf dem Gelände. Die beiden Gebäude befinden sich seit dem 1. August 2015 im Besitz der UD. Seit 2017 befindet sich neben der Anreicherungsanlage Gronau (UAG) die ebenfalls zur URENCO-Gruppe gehörende CTG (Central Technology Group), die zwei der früheren ETC-Bürogebäude übernommen hat. Von dort wird die technologische Entwicklung aller URENCO-Anlagen in der Welt vorangetrieben und stellen Ingenieure aus Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und den USA täglich die internationale Zusammenarbeit unter Beweis.

2018 beschäftigt die UD am Standort Gronau nahezu 300 Mitarbeiter, davon circa 15 Auszubildende und über 20 Teilzeitkräfte. Mit ihrer hervorragenden Qualifika-

2010

Errichtung des Gründerzentrums Borken.

Foto/Quelle: Urenco

Das Technologiezentrum von Urenco in Gronau umfasst rund 76 Hektar.

tion und Motivation bilden die Mitarbeiter den Garant für einen sicheren Betrieb der Anlage. Hinsichtlich Mitarbeiter-Management ist am Standort Gronau sehr viel geschehen. Mit Maßnahmen wie Beruf und Familie (buf) ist dort ein sehr wirksames Instrument implementiert. Auf diese Weise lassen sich wirtschaftliche Notwendigkeiten und familiäre Wünsche miteinander gut verbinden. „Ich bin seit elf Jahren für die URENCO in unterschiedlichen Positionen tätig und schätze die interessanten Aufgabengebiete der jeweiligen Leistungseinheiten. Ich habe in den ganzen Jahren meiner Betriebszugehörigkeit viele nette Kollegen kennengelernt, mit denen die gemeinsame Arbeit Spaß macht. Gemeinsam mit den hervorragenden Sozialleistungen, die das Unternehmen bietet, ergibt sich ein gut geschnürtes Paket, das in der Region sicherlich nicht allzu häufig zu finden ist“, betont Anke Spickmann, MBA Engineering Management.

Hervorzuheben ist auch die Informationspolitik der URENCO, da es seit Errichtung der Anlage ein Informationszentrum gibt, in dem die Öffentlichkeit umfangreiches Informationsmaterial finden kann. Besucher können die Anlage nach Absprache außerdem auch persönlich besichtigen und sich selbst ein Bild machen. Auch einer kritischen Diskussion geht man bei UD nicht aus dem Wege. Als Teil eines Besuchsprogrammes werden auch Fachgespräche geboten. Zudem nehmen wir unsere Rolle als aktives Mitglied in der Gesellschaft über Kooperationen mit einer Vielzahl von Vereinen, Institutionen und Verbänden wahr.

Das Thema Sicherheit wird bei URENCO ganz groß geschrieben. Zeugnis dafür sind zum Beispiel die vielen Unterweisungen all derer, die auf dem Anlagengelände zu tun haben, ob nun die firmenzugehörigen Mitarbeiter selbst oder von Fremdfirmen – Schulungen und Trainings der Mitarbeiter gehören zur Tagesordnung. Sicherheit ist nicht nur eine Sach-Aufgabe, die beispielsweise in einem sehr aktiven Ideenmanagement gefördert wird. Sie wird auch aktiv gelebt, wie sich an Aktionen wie dem „Safety Day“ im Juni dieses Jahres zeigt: An einem kompletten Tag werden zahlreiche sicherheitsrelevante Themen präsentiert, die zum Mitmachen einladen. Man übt beispielsweise, mit einem Feuerlöscher umzugehen oder aus einem kopfstehenden Auto auszusteigen. So wird aktiv daran gearbeitet, das Thema Sicherheit nicht nur am Standort, sondern zudem in die Familien und in die Gesellschaft hineinzutragen.

urenco

URENCO Deutschland
Röntgenstraße 4 · 48599 Gronau
Tel. 02562 / 7110
info@urenco.com
www.urenco.com

2010

Start des WFG-Newsletters auf Initiative von Gaby Wenning.

VÖCKER CONCEPT EINRICHTUNGEN, AHAUS-WÜLLEN

„ALLES AUS EINER HAND“

Der Spezialist für Laden- und Hotelbau Vöcker aus Ahaus-Wüllen feiert 2018 seinen 60. Geburtstag. 1958 von Vater Bernhard Vöcker als Tischlereibetrieb gegründet, leiten heute die Söhne Helmut und Josef Vöcker die Unternehmensgruppe. Nach einem kontinuierlichen Wachstum beschäftigt Vöcker am Standort in Ahaus-Wüllen heute insgesamt 65 Mitarbeiter.

Foto/Quelle: VCE

Die Erfolgsgeschichte von Vöcker begann zunächst als Tischlerei.

In den 60 Jahren hat das Unternehmen viel erlebt. Zu Beginn wurden noch primär Zimmerarbeiten für Wohnhäuser durch die Tischlerei erledigt. Im Jahr 1990 hat das Unternehmen sein Portfolio dann um die Herstellung von Zulieferteilen für die Nutzfahrzeugindustrie ergänzt. Bis heute wird dieser Bereich kontinuierlich weiterentwickelt. Im Jahr 1995 übernahm Helmut Vöcker die Geschäftsführung. Zwei Jahre später stieg auch Josef Vöcker als kaufmännischer Leiter in das Unternehmen mit ein. „1996 haben wir unseren Neubau bezogen. Seitdem sind regelmäßig neue Hallen hinzugekommen. Mittlerweile haben wir eine Produktionsfläche von rund 6.000 Quadratmetern“, beschreibt Helmut Vöcker. „Wir entwickeln uns ständig weiter.“

Das sieht man auch an dem 2013 in ein eigenständiges Tochterunternehmen ausgelagerten Bereich des Hotelbaus – die Vöcker Concept Einrichtungen, kurz VCE –, mit dem Vöcker als Generalbauunternehmen komplette Hotels saniert, renoviert und in neuem Glanz erstrahlen lässt. Trotz der unternehmerischen Trennung befinden sich beide Unternehmen weiterhin unter einem Dach und arbeiten eng zusammen. „Das Hotelbaugeschäft ist nach und nach gewachsen“, verdeutlicht Josef Vöcker. Mittlerweile arbeiten für VCE acht Personen vom Projektleiter bis hin zur Innenarchitektin. „Wie bieten unseren Kunden in diesem Segment ein echtes Komplettpaket mit modernen und preislich attraktiven Gestaltungsansätzen. Von der Bodenverlegung bis hin zu professionellen Malerarbeiten koordinieren wir dabei alle Gewerke komplett aus einer Hand. Zudem sind immer Ansprechpartner aus unserem Unternehmen beim Kunden

2010

Zweite Erweiterung des InnoCent in Bocholt.

Foto/Quelle: VCE

Am Standort in Ahaus-Wüllen arbeiten die Teams der Ladenbau- und Hotelbau-Sparte heute unter einem Dach zusammen.

vor Ort, um den reibungslosen Ablauf zu garantieren – von Baubeginn an.“ Viele Arbeiten für die Hotel-Projekte können direkt am Standort des Unternehmens in Wüllen erledigt werden, erklärt der Geschäftsführer. Die Vöcker Concept Einrichtungen gibt die dazugehörigen Aufträge an die Vöcker Holzbearbeitung, die dann wie eine Art Subunternehmen fungiert. „Als Spezialist für den Innenausbau und Ladenbau stellen wir in unserer Fertigung des weiteren Präsenzmöbel für Parfümerien, komplette Ladeneinrichtungen für Bäckereien und Backshops sowie Einrichtungen für Banken und Apotheken her. Daher war es für uns naheliegend, das vorhandene Know-how, die Mitarbeiter und den hochmodernen Maschinenpark auch bei den Hotelbauprojekten einzubinden. Die Synergien sind enorm – und das schlägt sich auch auf den Preis nieder“, so Josef Vöcker, der betont, das sich dieses Modell für beide Unternehmensbereiche bewährt habe. „Die Unternehmensgruppe wächst und wir sind auch in Zukunft bereit für weiteres Wachstum.“

Um dieses Wachstum auch personell stemmen zu können, bildet die Vöcker-Gruppe jährlich ein bis zwei Personen zum Tischler aus. „Wir bieten unseren Auszubildenden technische Herausforderungen und neueste Maschinen. Erst kürzlich haben wir eine weitere, fünfachsige CNC-Anlage erworben“, freut sich Helmut Vöcker, der weiß: „Wenn wir nicht ausbilden, stirbt unser Handwerk aus!“

Bei der Produktion legt die Vöcker-Gruppe übriges großen Wert auf Ökologie. So werden zum Beispiel Holzabfälle emissionsfrei in Wärme umgesetzt. Gepaart mit der Top-Qualität, der Nähe zum Kunden sowie der großen Termin- und Budgettreue ergibt sich ein Erfolgsrezept, das heute viele Kunden im ganzen Bundesgebiet zu schätzen wissen. Auch der Fortbestand des Familienunternehmens in der dritten Generation ist bereits gesichert: Schon heute ist klar, dass die Söhne von Helmut und Josef Vöcker bald in das Unternehmen einsteigen werden, um mittelfristig den Staffelstab zu übernehmen.

VÖCKER
Concept Einrichtungen

VCE
Vöcker Concept Einrichtungen GmbH
Harmate 33 · 48683 Ahaus-Wüllen
Tel. 02561 / 865588-0
info@voecker-gmbh.de
www.voecker-gmbh.de

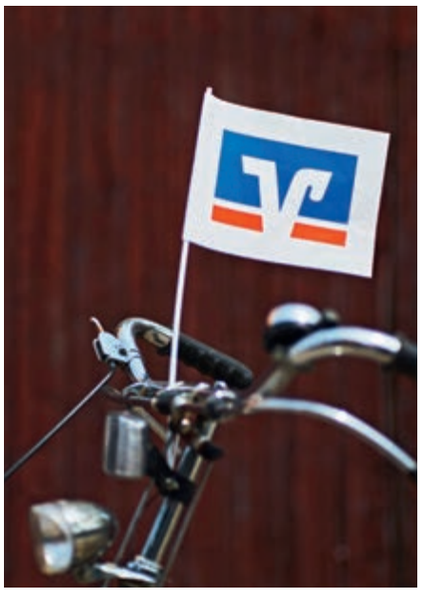
Wintersemester 2010/2011

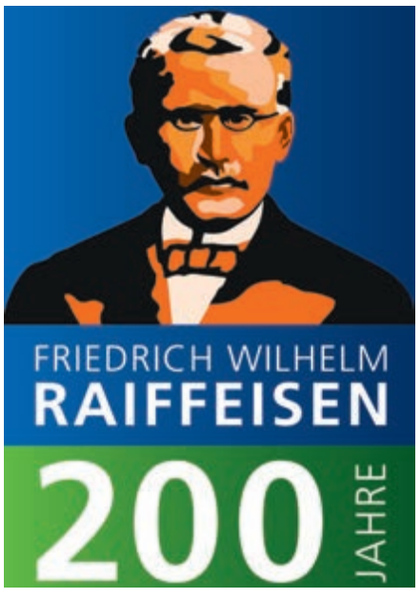
Start des neuen Studienganges Bionik an der Westfälischen Hochschule in Bocholt mit 60 Studierenden.

GENOSSENSCHAFTSBANKEN IM KREIS BORKEN

WERTE SCHAFFEN WERTE

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Aus dieser ebenso einfachen wie einleuchtenden Erkenntnis der Gründungsväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dessen 200. Geburtstag die Genossenschaften in diesem Jahr feiern, und Hermann Schulze-Delitzsch entstand seit Gründung der ersten Volksbanken und Raiffeisenbanken Mitte des 19. Jahrhunderts einer der erfolgreichsten Bankenverbände Deutschlands. Teil dieser Erfolgsgeschichte sind auch die Genossenschaftsbanken im Kreis Borken.





Fotos/Grafiken/Quelle: Genossenschaftsbanken im Kreis Borken

Die Genossenschaftsbanken im Kreis Borken feiern in diesem Jahr den 200. Geburtstag von Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

Stets der genossenschaftlichen Idee und ihren Werten Solidarität, Verantwortung, Nähe, Partnerschaftlichkeit und Hilfe zur Selbsthilfe verpflichtet, breitete sich die genossenschaftliche Organisationsform in allen Regionen Deutschlands aus.
Das gilt gleichermaßen für die heimische Region. „Auch im Kreis Borken setzte sich die genossenschaftliche Idee erfolgreich durch. Das lässt sich für alle sichtbar an den Entwicklungszahlen der zehn Kreditgenossenschaften in den vergangenen Jahren ablesen“, betont Heinz Hüning, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Heiden eG und Sprecher der Genossenschaftsbanken im Kreis Borken. Mehr als 125.000 Mitglieder, rund 250.000 Kunden und etwa 1.000 Beschäftigte – diese aktuellen Zahlen sprechen für sich. Das Erfolgsrezept der Volksbanken im Kreis Borken heißt Solidarität. Und das bedeutet auch heute noch: Gemeinsam handeln, füreinander einstehen, gemeinsame Ziele haben. Einer für alle – alle für einen.

> *Mehr als 125.000 Mitglieder, rund 250.000 Kunden und etwa 1.000 Beschäftigte – diese Zahlen sprechen für sich*

Ihre Genossenschaftsbanken im Kreis Borken

Volksbank Bocholt eG
Volksbank Erle eG
Volksbank Gemen eG
Volksbank Gescher eG
Volksbank Gronau-Ahaus eG
Volksbank Heiden eG
Volksbank in der Hohen Mark eG
Volksbank Raesfeld eG
Volksbank Rhede eG
VR-Bank Westmünsterland eG

2011

Gründung des zdi-Zentrums der WFG.

WINDHOFF GROUP, GESCHER

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Seit 1997 betreut die Windhoff Group, bestehend aus Windhoff Software Services und Windhoff Staffing Services, mittelständische Firmen und Großkunden aus den unterschiedlichsten Branchen. Windhoff Software Services entwickelt innovative Lösungen in den Bereichen SAP Business Intelligence und Software Engineering. Dabei bietet das Unternehmen alle Lösungen aus einer Hand: von der Beratung über die Analyse und Konzeption bis hin zur technisch erstklassigen Umsetzung. Windhoff Staffing Services ist kompetenter Ansprechpartner für Projektaufgaben und Interimslösungen. Dafür vermitteln sie erfahrene Spezialisten aus den Bereichen Finance und IT.

Foto/Quelle: Windhoff

Der Sitz der Windhoff Group in Gescher

Im Jahr 2015 beteiligte sich die Windhoff Group am Aufbau des IT-Campus in Gescher. Als eines der ersten Unternehmen errichtete es dort ein modernes Gebäude auf drei Etagen und knapp 800 Quadratmetern. Um der rasanten Geschäftsentwicklung weiterhin gerecht zu werden, ist für Ende 2018 der Neubau eines weiteren Gebäudes geplant. Denn zum Team der Windhoff Group gehören mittlerweile über 220 Mitarbeiter, die in der Zentrale in Gescher oder an einem der zehn deutschlandweiten Standorte an anspruchsvollen Projekten arbeiten.

Die Kunden, zu denen namhafte Unternehmen wie Claas, Deutsche Bahn, Miele, Siemens, Bosch, Daimler oder Volkswagen zählen, werden dabei mit einem maßgeschneiderten Leistungspaket unterstützt.

Den Grundpfeiler des unternehmerischen Erfolgs bildet die besondere Qualifikation des Teams. Auf die Mitarbeiter zugeschnittene Weiterbildungsmaßnahmen und die Förderung der individuellen Stärken genießen bei der Windhoff Group einen hohen Stellenwert. Eine besondere Ehre war es daher für das Unternehmen, dass es die begehrte Top Job-Auszeichnung erhielt. Durch eine anonyme Mitarbeiterbefragung vom Zentrum für Arbeitgeberqualität wurde dem Full-Service-Provider eine vorbildliche Unternehmenskultur mit hervorragender Kommunikation bescheinigt.

In der Gesamtwertung belegte die Windhoff Group deutschlandweit den zweiten Platz seiner Größenklasse und in der Landeswertung schnitt es sogar als bestes nordrhein-westfälisches Unternehmen ab. Auf diesem Erfolg möchte sich die Windhoff Group nicht ausruhen und erarbeitet stetig weitere Faktoren zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität. Denn die Zeichen stehen nach wie vor auf Wachstum.

Windhoff
Group

Windhoff Group
Am Campus 17 · 48712 Gescher
Tel. 02542 / 955960
info@windhoff-group.de
www.windhoff-group.de

2011

Auszeichnung der WFG mit dem Siegel „Familienfreundlicher Mittelstand“.

VITADOOR GMBH & CO. KG, STADTLOHN

„BEI UNS GIBT ES KEINE MASSENTÜREN“

Bereits seit Mitte der Siebziger auf dem Markt und seit 2005 unter dem heutigen Namen bekannt: Die VitaDoor GmbH aus Stadtlohn stellt hochwertige Innentüren her. Inhaber Wilhelm Rademacher führt nicht nur dieses, sondern auch die nebenan gelegene WIR elektronik GmbH. Die beiden Unternehmen bedienen zwei eigenständige und auch ähnliche Märkte. „Ob wir Kunden gemeinsam betreuen, ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Die Kombination unserer Innentüren mit elektronischen Bauteilen ‚Made in Germany‘ garantiert unseren Kunden die Leistung aus einer Hand. Dies zukünftig mehr als heute, denn ein klarer Trend zu mehr Komfort und ‚smarten‘ Zutrittslösungen ist unverkennbar“, verdeutlicht Uwe Neugebauer, Geschäftsführer bei VitaDoor.

Foto/Quelle: VitaDoor

In Stadtlohn stellt VitaDoor hochwertige Innentüren her.

VitaDoor ist mit seinen Marken vitaDOOR und modulWERK insbesondere auf designorientierte Türen spezialisiert. „Wir verstehen uns als Innentürenhersteller im wertigen Produktsegment“, beschreibt Neugebauer. Der Geschäftsführer ergänzt: „Kunden sind bei uns keine Nummer. Wir beraten jeden individuell. So entsteht auch ein enger Kontakt. Unsere persönliche und mittelständische Struktur macht uns besonders.“

Auf der Homepage von VitaDoor können potenzielle Kunden den Türenkonfigurator ausprobieren: Dort können Türen online gesichtet und getestet werden. Primär beliefert VitaDoor Großhandels- und Einzelhandelsunternehmen im deutschsprachigem Raum. „Beim Tag der offenen Tür beispielsweise können aber auch Endkunden unsere Produkte anschauen“, verrät er.

Mit seiner modernen Produktion und Ware in hoher Qualität kann der Innentürenhersteller überzeugen. „Wir produzieren und verkaufen jährlich rund 80.000 Türen und 100.000 Türrahmen und Zargen“, erklärt der Geschäftsführer und führt aus: „Etwa zehn bis 15 Prozent der in Deutschland verkauften Innentüren werden im Segment der hochwertigen Elemente abgesetzt. Und davon stammen etwa zehn Prozent von VitaDoor.“

Um die hohe Qualität der Ware zu halten, setzt das Unternehmen auf moderne Räume und investiert regelmäßig innerbetrieblich in seine Anlagen. Das zahlt sich auch aus: „In den vergangenen Jahren haben wir für verschiedene Produkte Auszeichnungen erhalten – zuletzt zum Beispiel sowohl den Red Dot Award als auch den German Design Award“, freut sich Neugebauer.

vita DOOR

vitaDOOR GmbH & Co. KG
Hölderlinstraße 55 · 48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 9300-0
anfrage@vitadoor.de · www.vitadoor.de

2011

Start der Veranstaltungsreihe „DIALOG Innovation“
mit Unterstützung der Sparkasse Westmünsterland.

WIR ELEKTRONIK GMBH, STADTLOHN

HOCHWERTIGE PRODUKTE EINFACH, FLEXIBEL UND SICHER BEI WIR ELEKTRONIK

Erst drei Jahre alt und schon eine Erweiterung hinter sich: Die WIR elektronik GmbH mit Sitz in Stadtlohn hat sich bereits in der kurzen Zeit kontinuierlich weiterentwickelt. Das Unternehmen, das wie vitaDOOR von Inhaber Wilhelm Rademacher geführt wird, befindet sich unmittelbar neben der Schwesterfirma. „Wir sind zwar in unterschiedlichen Bereichen tätig, finden aber dennoch durch die Kunden hin und wieder zusammen. So befinden sich auch Produkte von uns in der Preisliste von vitaDOOR. Außerdem haben wir unsere Tätigkeitsbereiche bereits gemeinsam auf einer Messe präsentiert und vorgestellt“, verrät Siegfried Große, Marketingleiter bei WIR elektronik.

Foto/Quelle: WIR elektronik

WIR elektronik beschäftigt heute rund 20 Mitarbeiter.

Operativ ist das junge Unternehmen mit dem Know-how aus Jahrzehnten und Startup-Spirit am 1. April 2015 an den Start gegangen. Seitdem hat es kontinuierlich Personal aufgebaut und beschäftigt mittlerweile rund 20 Mitarbeiter. Schritt für Schritt hat sich der Betrieb weiterentwickelt und mit einer Investition seine Standorttreue bewiesen: Bereits eineinhalb Jahre nach der Gründung fand die erste Erweiterung des Gebäudes statt. WIR elektronik entwickelt und stellt unter anderem Geräte wie einen elektronischen Türantrieb oder Gurtentwickler zum automatischen Öffnen und Schließen von Rollläden her. „Wir machen alles selbst – von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb“, erklärt Große. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, unsere Geräte einfach, sicher und flexibel zu gestalten. Der Endverbraucher erhält fast schon die Möglichkeit zum ‚plug and play‘. Auch mit wenig Fachwissen kann man die WIR-Geräte schnell nutzen.“ Der Endverbraucher soll ein Hilfsmittel mit hohem Qualitätsstandard erhalten. „Wir haben auch bereits den nächsten Schritt vollzogen und unsere eigene WIR-Connect-App entwickelt, die unsere Funkgeräte smarthome-fähig macht. Neben unseren bekannten Lösungen wie den Rollladenantrieben und -steuerungen, bieten wir weitere Ergänzungen für ein ‚smartes‘ Zuhause“, ergänzt der Marketingleiter. Zu den Alleinstellungsmerkmalen der WIR-Produkte gehören ihre intuitive Bedienung, ihre Einfachheit, mit der sich schnell Abläufe im Haushalt automatisieren lassen, und der Aspekt, dass sie sich unkompliziert auch in Bestandsbauten nachrüsten lassen.

WIR elektronik

WIR elektronik GmbH & Co. KG
Hölderlinstraße 57 – 59
48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 908930
info@wir-elektronik.de
www.wir-elektronik.de

2011

Umsetzung des ersten Glasfaserausbauprojektes im Bocholter Ortsteil Barlo.

OSSENDORF, AHAUS

SICHERE LÖSUNGEN FÜR XXL-TRANSPORTE

Neben dem Bau von Gewerbe- und Industrieobjekten im Stahlbau hat sich das Stahlbauunternehmen Ossendorf aus Ahaus mit der Entwicklung von individuellen Transportlösungen aus Stahl in einer sehr speziellen Nische des Transportwesens etabliert: der Schwer- und Schwerstgutlogistik.

Foto/Quelle: Ossendorf

Ossendorf entwickelt Lösungen für den Transport von Elementen in XXL-Größe.

Der Einstieg in dieses Geschäft ist durch einen Zufall entstanden: „Wir waren damals mit der Sanierung einer Liegenschaft betraut und wurden gefragt, ob wir nicht auch ‚mal eben' eine Vorrichtung zum Transport eines besonders großen Teils, das dort noch weggeschafft werden musste, herstellen könnten. Wir nahmen den Auftrag an und die Idee für das neue Geschäftsfeld war geboren", erinnert sich Ossendorf-Geschäftsführer Jörg Blisniewski, der heute 45 Mitarbeiter beschäftigt. Im Laufe der Jahre hat sich der Ahauser Betrieb, der in diesem Jahr 45 Jahre alt wird, zahlreiche Projekte für Transporte im XXL-Format umgesetzt – auch für internationale Kunden. „Insbesondere Kraftwerkszulieferer und -betreiber nutzen unsere speziell angefertigten Stahlkonstruktionen, um die großen und schweren Teile, die in diesem Bereich zum Einsatz kommen, zu transportieren. Teile mit einem Gewicht von 1.000 Tonnen und mehr gehen somit auch dank unseres Know-hows sicher auf Reise", beschreibt Blisniewski die Nische, in der Ossendorf heute fast 50 Prozent seines Umsatzes macht. Dabei gleicht kein Bauteil dem anderen: „Wir stellen uns immer wieder von neuem auf die Anforderungen unserer Kunden ein. Wir denken mit und entwickeln so die passende Konstruktion", betont Blisniewski. Sowohl beim Stahlbau als auch bei den Transportlösungen deckt Ossendorf die gesamte Wertschöpfungskette vom Produktdesign über das gesamte Engineering und die Fertigung bis hin zur kompletten CE-Dokumentation am Standort Ahaus ab. Das Unternehmen ist nach DIN EN 1090 bis zur Ausführungsklasse 3 und nach ISO 9001:2015 zertifiziert.

Ossendorf GmbH
Stahl- und Hallenbau

Ossendorf GmbH Stahlbau
Ridderstraße 21 - 23 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 9501-0
info@ossendorf-stahlbau.de
www.ossendorf-stahlbau.de

2012

Dr. Heiner Kleinschneider übernimmt zum dritten Mal für zwei Jahre die Funktion des Sprechers der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm) und der Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland.

UNTERNEHMENSGRUPPE PIETSCH, AHAUS

BADAMBIENTE – SEHEN. FÜHLEN. ERLEBEN.

Die Ausstellungsmarke „badambiente“ der Unternehmensgruppe Pietsch steht seit zehn Jahren für kompetente Badberatung, innovative Badplanung und traumhafte Badkonzepte.
Die Ausstellungen in Ahaus, Dülmen und Münster bieten eine gelungene Mischung aus verschiedensten Badkonzepten. Auf einer Ausstellungsfläche von 2.300 Quadratmetern finden sich viele Bad-Ideen, die angefangen von funktional bis hin zu designvollen High-End-Lösungen für jeden das Passende bereithalten. Der Lebensraum Bad präsentiert sich als anschauliche Einheit und bietet viele kreative Beispiele, Tipps und Anregungen für Oasen der Ruhe und moderne Wohlfühlbäder. Die Besonderheit: Bei badambiente beschränkt sich die Beratung nicht auf einzelne Einrichtungsgegenstände, sondern auf ein gesamtes Badkonzept mit Boden- und Wandgestaltung, Lichtlösungen und Accessoires. Die Umsetzung des neuen Bades erfolgt in enger Kooperation mit den Fliesenpartnern und einem Fachhandwerkspartner – ganz nach Wunsch des Kunden.

Foto/Quelle: Pietsch

Blick in ein Wohlfühlbad

badambiente

Unternehmensgruppe Pietsch
von-Braun-Straße 17-19
48683 Ahaus
info@badambiente.de
www.badambiente.de

ELEKTRO KOCK, HEEK

FACILITY PARTNER MIT DREI STANDBEINEN

Gegründet als klassisches Handwerksunternehmen für Elektrotechnik, hat sich der ELANKO (Elektro und Anlagentechnik Kock) – Unternehmensverbund in den vergangenen Jahren zum hochqualifizierten Facility Partner für privatwirtschaftliche und Industriekunden sowie zum Systemanbieter im Bereich der Prozess-, Sicherheits- und Versorgungstechnik entwickelt.
Die 1951 gegründete Sparte ELANKO Elektro Kock GmbH & Co. KG ist auf die Elektrotechnik spezialisiert. „Wir planen, installieren und reparieren elektrische Anlagen, die zur Energieversorgung oder zum Betrieb eines Gebäudes notwendig sind. Das Thema ‚Smart Home‘ ist bei uns längst verwirklicht und wird bei unseren Kunden durch unsere spezialisierten und qualifizierten KNX-Techniker kontinuierlich umgesetzt“, betont Geschäftsführer Timo Kock. Die ELANKO Versorgungstechnik GmbH wurde 2014 im ELANKO Unternehmensverbund gegründet. „Auch in dieser Fachabteilung verfügen wir über ein großes Sortiment. Wir sind nicht nur die richtigen Ansprechpartner für die klassische Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik, sondern außerdem auf die Bereiche Fluidtechnik/Hydraulik, Tank- und Umwelttechnik sowie Rohrleitungsbau spezialisiert“, erklärt Kock. ELANKO Medien- und Sicherheitstechnik GmbH wurde ebenfalls 2014 im ELANKO Unternehmensverbund gegründet. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Fachbereich auf Anlagen aus den Bereichen der Sicherheits- und Telekommunikationstechnik sowie Lösungen im Bereich der Konferenzsysteme. Dazu zählen unter anderem Kamera- und Einbruchmeldeanlagen sowie Telefonanlagen und Übertragungsgeräte.

ELANKO
Unternehmensverbund

Elektro Kock GmbH & Co. KG
Benzstraße 28 · 48619 Heek
Tel. 02568 / 9600-0
info@elanko.de
www.elanko.de

2012

Auszeichnung der WFG als „Wirtschaftsförderung des Jahres“ im Rahmen des Großen Preises des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung.

BRÖCKER TIEFBAU GMBH, GRONAU-EPE

JUBILÄUMSJAHR MIT JOB-SIEGEL EHRUNG

Als Josef Bröcker 1968 zusammen mit seiner Frau Mechthild das Tiefbauunternehmen Bröcker zunächst als Ergänzung zum landwirtschaftlichen Betrieb gründete, hätte er sich niemals träumen lassen, dass 50 Jahre später sein Sohn Helmut diesen Betrieb zu einem großen, leistungsfähigen Unternehmen mit 20 Mitarbeitern weiterentwickeln würde. Der Spezialist für anspruchsvolle Erdbauarbeiten hat 2018 zudem für zwei Jahre das „Top Job"-Siegel als eine von nur 85 Firmen in ganz Deutschland erhalten und sich damit einen Platz unter den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand gesichert.

Foto/Quelle: Bröcker

Mit einem modernen Maschinenpark ist das Bröcker-Team für schwierige Tiefbauarbeiten gut gerüstet.

Wenn man das Firmengebäude der Bröcker Tiefbau GmbH in Gronau-Epe betritt, dann „stolpert" man zumindest optisch über ein großes, in den Boden eingelassenes Diorama, das eine Szenenlandschaft eines gerade in Aktion befindlichen Tiefbauvorhabens beherbergt. Plastischer lässt sich kaum darstellen, wie vielseitig und fähig das Leistungsspektrum des heutigen Unternehmens aus bescheidenen Anfängen heraus geworden ist. Begonnen hat die Geschichte der Firma Bröcker mit dem unternehmerischen Geist von Josef Bröcker, der neben der Landwirtschaft Aufträge wie zum Beispiel für das Reinigen von Gräben übernahm. Die schwere händische Arbeit führte dazu, dass 1969 der erste Bagger angeschafft wurde. Dadurch konnten Arbeiten für die Gemeinde übernommen werden. Später kamen die Stadtwerke dazu, für die zum Beispiel Kabelgräben ausgeschachtet werden mussten. Mit der Zeit wuchs der Maschinenpark und damit verbunden das Leistungsspektrum der Firma weiter, um dem gewachsenen Anspruch der Kunden gerecht werden zu können. Helmut Bröcker, der bis heute der Landwirtschaft durch eine Highlander-Hochlandrinderzucht verbunden ist, arbeitete nach seiner Meisterprüfung 1993 zunächst als Vorarbeiter im väterlichen Betrieb. Ab 2005 übernahm er als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer die Leitung des Unternehmens. Inzwischen garantiert auch Sohn Jonas als Straßenbaumeister in der dritten Generation die Zukunft des Unternehmens.

2001 war die Fläche des als Bauhof genutzten landwirtschaftlichen Anwesens deutlich zu klein geworden, sodass mit dem Bau einer ersten Halle am heutigen Standort an der Anna-Merian-Straße begonnen wurde. 2008 kam eine weitere Halle hinzu und 2012 erfolgte ein großer Umbau, der den erforderlichen Platz für die Verwaltung und die Mitarbeiter schuf. Heute sind es mehr als zehn Baggerfahrzeuge und vor allem Spezialbaumaschinen, die Bröcker auch ein Alleinstellungsmerkmal in der Bran-

2012

Start der Reihe „Unternehmerinnen-Forum Kreis Borken".

Foto/Quelle: Bröcker

Umweltfreundliches Arbeiten mit einem Saugbagger

che schaffen. Unter dem Firmenslogan **„Ihr Problem ist unsere Herausforderung“** sieht sich Bröcker auch für schwierige Tiefbauarbeiten gut gerüstet und springt auch Branchenkollegen zur Seite, wenn spezielle Hilfe gefordert ist. Ein Beispiel dafür ist der auf einem LKW montierte Saugbagger, der Erde von oben her absaugen kann, um Schäden an erdverlegten Kabeln vorzubeugen. Besonders umweltfreundlich ist diese Methode, wenn in der Nähe von Bäumen Erdarbeiten auszuführen sind: Wo früher oft brachial mit unabsehbaren Spätfolgen das Wurzelwerk von Bäumen beschädigt wurde, leistet der Saugbagger präzise, baumschonende Arbeit, um die Wurzeln freizulegen. Kostengünstig und effektiv kann dieser auch beim Absaugen von Steinschichten auf Flachdächern eingesetzt werden. Ein zweiter Saugbagger ist demnächst in Betrieb mit der zusätzlichen Möglichkeit, ferngesteuert zu werden, um noch mehr Arbeitssicherheit zu gewährleisten.

Die Bröcker Tiefbau GmbH hat sich im Spezialtiefbau einen Namen gemacht: Spundbohlenverbau sowie Trägerbohlwände und Bohrpfähle gehören zum täglichen Geschäft des Unternehmens, wie zum Beispiel ein Spundbohlenverbau beim Bau der Hafencity in Hamburg. Zum Kundenstamm gehören auch Energieversorgungsunternehmen, die in Epe in unterirdischen Salzkavernen Gas speichern. Dort tritt Bröcker häufig als Generalunternehmen auf, wo dann Komplettleistungen vom Erdbau bis hin zur kompletten Fertigstellung von Gebäuden und Industrieanlagen abgewickelt werden.

Das „Top Job“-Siegel, das vom Zentrum für Arbeitgeberattraktivität vergeben wird, zeichnet Unternehmen aus, die sich konsequent für eine gesunde und gleichzeitig leistungsstarke Arbeitsplatzkultur einsetzen. Die Auszeichnung ist das Ergebnis einer intensiven, wissenschaftlich ausgewerteten Befragung der Mitarbeiter des Unternehmens und dokumentiert die hohe Mitarbeiterzufriedenheit.

Als Ausbildungsbetrieb konnten in den letzten Jahren vier Gesellen direkt übernommen werden und Hilfsarbeiter werden fachlich intensiv geschult, damit sie als Facharbeiter eingesetzt werden können. Bei erfolgreicher Weiterbildung übernimmt die Firma zum Beispiel die Kosten für den Führerschein. In der Summe garantiert Böcker Tiefbau so mit seinem hochmotivierten Team kürzeste Einsatzzeiten, schnellstmögliche Ausführung sowie geringe Verkehrs- und Umweltbelastungen.

Bröcker Tiefbau GmbH

50 Jahre Bröcker Tiefbau GmbH seit 1968

Bröcker Tiefbau GmbH
Anna-Merian-Straße 6-8
48599 Gronau-Epe
Tel. 02565 / 40566-0
info@broecker-tiefbau.de
www.broecker-tiefbau.de

TOP JOB
Top-Arbeitgeber 2018

2012

Start der Initiative „Unser Fokus: Einzelhandel im Ort“.

VR-WESTMÜNSTERLAND CONSULTING UND IMMOBILIEN GMBH

ALLE FACETTEN DES IMMOBILIENGESCHÄFTES

Immobilien sind für Privatpersonen und Investoren nicht nur in Zeiten niedriger Zinsen wahlweise ein sicherer Hafen oder eine attraktive Anlagemöglichkeit. Die Experten der VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH kennen alle Facetten dieses sehr komplexen Geschäftes. Angefangen bei der Immobilienvermittlung über die professionelle Begutachtung und den Verkauf bis hin zu komplexen Immobilien-Anlageprojekten – die VR-Westmünsterland Consulting bietet Lösungen für alle wichtigen Immobilienfragen. Nicht zu vergessen: Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft VR-Bank Westmünsterland eG ergeben sich sowohl für Investoren als auch für Privatkunden effektive Synergien.

Foto: Fotolia.de/Chlorophylle

Die VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH ist Ansprechpartner bei allen Immobilienfragen.

Mit ihrem Angebot richtet sich die VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH sowohl an Käufer als auch an Verkäufer von Häusern und Gewerbeimmobilien. „Zudem sind wir Ansprechpartner für Investoren, die eine gute Anlagemöglichkeit für ihr Geld suchen“, verdeutlicht Prokurist Christian Borgert. Indem Standort, Konzept und Kapital optimal und ganzheitlich miteinander verbunden werden, sind die Berater in der Lage, wettbewerbsfähige und rentable Projekte zu realisieren. „Der sehr enge Draht zu den Kollegen der VR-Bank kommt uns dabei natürlich zugute, weil wir die Investoren wirklich aus einer Hand beraten können“, verdeutlicht der Prokurist. Auch den Käufern von Wohn- und Gewerbeimmobilien hat die VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH vieles zu bieten. Angefangen bei der exakten Analyse der eigenen Möglichkeiten über die konkrete Immobiliensuche bis hin zur Unterstützung bei der Finanzierung, die auf Wunsch gern im Verbund mit der VR-Bank geplant und realisiert werden kann, bietet die VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH ein Rundumpaket für die Käufer privater und gewerblicher Immobilien. Gleiches gilt für die Verkäufer. „Der Verkauf einer Immobilie ist in der Regel ein hochemotionales Unterfangen. Wir wissen, wie ein solches Projekt optimal und im Sinne aller Beteiligten positiv gestaltet werden kann“, verdeutlicht Christian Borgert. Ein wichtiges Hilfsmittel sowohl bei privaten als auch bei unternehmerischen Immobiliengeschäften sind professionelle Gutachten, die die zertifizierten Sachverständigen für Immobilienbewertung (DIA)® der VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH sowohl für Wohn- als auch für Gewerbeimmobilien vornehmen.

Freiräume planen.
VR-Westmünsterland
Consulting und Immobilien GmbH

VR-Westmünsterland
Consulting und Immobilien GmbH
Coesfelder Str. 14 · 46342 Velen
Tel. 02863 / 9298-7701
info@consulting-und-immobilien.de
www.consulting-und-immobilien.de

2013

Dr. Heiner Kleinschneider übernimmt den Vorsitz des Facharbeitskreises der Regionalagentur Münsterland.

DIE WFG SAGT DANKE

ALTHOFF AUTOVERMITTLUNG
wünsch HAUS TECHNIK
AIW Unternehmensverband
amexus Informationstechnik
Augen Zentrum Nordwest
VAN DER WALLE
Berufsbildungszentrum Westmünsterland GmbH
BONATO Wirtschaftsprüfer Steuerberater www.bonato.de
Brief und mehr flexibel & fair
borgers PLANEN | BAUEN | BERATEN
STELLMACH & BRÖCKERS
brocolor®
computer.de
d.velop
DEKRA Alles im grünen Bereich.
Deutsche Glasfaser
epcan®
Ossendorf GmbH Stahl- und Hallenbau

ELBO
2G
ECF European Convenience Food
EUREGIO
EWIBO
Feldmann Ihr Partner im Hochbau Mit Sicherheit eine gute Wahl
FOOKE engineering works
GEA engineering for a better world
GIESERSBAU
H&B
GRENZLAND Das Sanitätshaus
auto bruns
GW stadtohn
Erfolgsgesteuert von WAESTA
AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH
HADDICK WWW.HADDICK.DE
ELANKO Unternehmensverbund

HEISTERBORG
HETKAMP GMBH EDV-Beratung und Lösungen
inovatus SYSTEMHAUS
HOLZKONTOR STIEBELS
Metalltechnik INSECO
KEIZERS TÜREN + KONZEPTE
Ingenieur Sozietät GmbH Beratende Ingenieure
KÖNNING BERUFSMODEN
Kohlschein Lütkemeier & Partner Rechtsanwälte und Notare
IGK INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU KÖNNING GmbH
MünsterlandManager.de® Das Führungskräfteportal für das Münsterland
KRP Klaus Ribbert und Partner Steuerberater · Wirtschaftsprüfer · Rechtsanwalt Partnerschaftsgesellschaft
KruseMedien Wir begeistern uns für Ihre Marke
Laudert. Home of Media
MARMOR DAUME NATÜRLICH AUS STEIN
more than work personaldienstleistungen
badambiente
Bröcker Tiefbau GmbH

K.H. OSTENKÖTTER GEBÄUDEREINIGUNG Werterhaltung durch Sauberkeit
NIEHOFFS KAFFEERÖSTEREI
RÖRING ELECTRIC SOLUTIONS
Möbel Kerkfeld
PAPIERFABRIK VREDEN GMBH
partyrent.com we create atmosphere
PFREUNDT Einfach. Besser. Wiegen.
PIERON WWW.PIERON.DE
Steuerbüro Röttgers
TIMMER Mit Timmer immer ein Gewinner
SCHLICHTMANN HALLENBAU
SCHUBERT
SCHMITZ CARGOBULL The TrailerCompany.
slittec
SPALECK FORWARD THINKING. SINCE 1955.
SCHULTEN
STRAUSS STEUERBERATER
Stölting SERVICE GROUP
TeHa Dach

klaus stewering
H-S
TIBATEK TECHNIK FÜR DEN TIEFBAU
TENBRINK GRUPPE
Terhalle SIE WÜNSCHEN. WIR BAUEN.
TCV NUTZFAHRZEUGSERVICE
TEWE ELEKTRONIC
tcegit
TRAPO AG We Move Your Success
ulticom clean and care
VESUVIUS FOSECO
urenco
VÖCKER Concept Einrichtungen
Ihre Genossenschaftsbanken im Kreis Borken
Windhoff Group
vita DOOR
WIR elektronik
Freiräume planen. VR-Westmünsterland Consulting und Immobilien GmbH

2014

Start des Automatisierungs- und Robotik-Centers (ARC) der WFG.

5 DIE KOMMUNEN

STADT AHAUS

WESTFÄLISCHER FLEIß TRIFFT INNOVATIONSGEIST

Innovation, kulturelle Vielfalt und eine aktive Wirtschaft machen Ahaus heute zu einem äußerst attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort. Zu einer Stadt, die heute mit ihrer Schaffenskraft das Morgen zukunftsorientiert gestaltet.

Blick in die Vergangenheit: Die Etiketttierabteilung der Westfälischen Zündholzfabrik Anfang der 1960er Jahre.

Blick in die Gegenwart: Der Wirtschaftsstandort Ahaus aus der Luft im Jahr 2017.

Kaum wieder zu erkennen ist Ahaus im Vergleich zum Ende der 60er Jahre, dem Gründungsdatum der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Große Unternehmen, wie die Westfälische Jutespinnerei und Weberei van Delden, die Westfälische Zündholzfabrik oder die Schuhfabrik Dues bestimmten das Bild von Ahaus. Das hat sich in den folgenden Jahrzehnten umfassend geändert. Die großen Unternehmen verschwanden und es entwickelte sich in Ahaus und seinen Ortsteilen eine Branchenvielfalt mit zahlreichen Handwerksbetrieben und mittelständischen Unternehmen, von denen viele auch heute noch mit dem Standort Ahaus verbunden geblieben sind. Mit Mut, Weitblick, westfälischem Fleiß, Zuverlässigkeit und hoher Qualität sind neue Betriebe mit vielen Arbeitsplätzen entstanden. Zahlreiche Unternehmen aller Branchen, insbesondere in den Bereichen Holz, Kunststoff, Metall, Software, Repro, Bau und Fahrzeugbau zeigen bei uns eine vielschichtige Wirtschaftskraft auf. Dabei ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gerade bei Unternehmensgründungen ein wertvoller und zuverlässiger Partner.
Bestehende Arbeitsplätze sichern und neue schaffen – das war und ist immer das Ziel. Und die positive wirtschaftliche Entwicklung des Standortes Ahaus zeigt, dass diese Ziele erfolgreich umgesetzt wurden. Denn sowohl vor 50 Jahren als auch heute setzen die Ahauser Unternehmen auf die richtige Mischung aus westfälischem Fleiß und Innovationsgeist.

50 Jahre Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken am Standort Ahaus!
Zum Jubiläum herzliche Glückwünsche und für die langjährige vertrauensvolle und freudige Zusammenarbeit vielen Dank!

„Die Zukunft gehört denen, die die Möglichkeit erkennen, bevor sie offensichtlich werden."
(Oscar Wilde)

STADT AHAUS
Stadt Ahaus
Rathausplatz 1 · 48683 Ahaus
Tel. 02561 / 720
info@ahaus.de
www.ahaus.de

2014

Dr. Heiner Kleinschneider wird in den zdi-Strategiekreis NRW und in die zdi-Jury NRW berufen.

STADT BORKEN

EIN STANDORT MIT ZUKUNFT

Als modernes und lebendiges Mittelzentrum ist die Kreisstadt Borken heute mit rund 42.500 Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktiver und dynamischer Wirtschaftsstandort und gleichzeitig eine lebendige Stadt mit hohem Freizeitwert inmitten der münsterländischen Parklandschaft. Um diesen Standard zu halten, hat die Stadt in den vergangenen Jahren viel getan: Neue Gewerbeflächen und Wohnquartiere wurden ausgewiesen, die in einigen Bereichen neugestaltete Innenstadt ist mit einem gehobenen kleinteiligen Verkaufsangebot und Fachmärkten als beliebter Anlaufpunkt etabliert worden und auch im Bildungs- und Betreuungsbereich verfügt Borken über ein überaus vielseitiges Angebot. Ebenso hat sich die Borkener Kulturszene über die Stadtgrenzen hinaus mit einem attraktiven Angebot etabliert.

Foto/Quelle: Stadt Borken

Die Stadt Borken ist ein beliebter Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Durch eine direkte Anbindung an die Autobahnen 3 und 31 sowie Gewerbe- und Industrieflächen in jeder Größe zu günstigen Konditionen steht Borken als Wirtschaftsstandort hoch im Kurs. Um auch zeitnah auf größere Gewerbeanfragen reagieren zu können, hat die Stadt unlängst von den Plänen, gemeinsam mit den Nachbarkommunen Heiden und Reken einen Gewerbepark an der A 31 anzusiedeln, Abstand genommen. Der bestehende Zweckverband wurde einvernehmlich aufgelöst, sodass die Stadt Borken die Flächenkontingente, die sie in das Projekt eingebracht hätte, nun an anderer Stelle im Stadtgebiet verplanen kann. Damit darf die Stadt in den kommenden Monaten und Jahren 33 zusätzliche Hektar für Gewerbe ausweisen. Erste Schritte für die Entwicklung der entsprechenden Flächen wurden bereits eingeleitet. Darüber hinaus hatte die Kommune bereits im Jahr 2006 den ehemaligen Bundeswehrstandort in Borken zum Gewerbepark Hendrik-de-Wynen umfunktioniert und damit eine Erfolgsgeschichte angestoßen: Heute ist der Gewerbepark nahezu vollständig mit innovativen und zum Teil international agierenden Unternehmen verschiedenster Branchen belegt. Förderlich für die Fachkräftegewinnung sind die ansonsten idealen Rahmenbedingungen in Borken.

Neben einem kulturellen Angebot sowie zahlreichen Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt punktet Borken mit einem umfassenden Bildungs- und Betreuungsangebot: 24 Kindertageseinrichtungen, sieben Grundschulen und mehrere weiterführende Schulen aller Schulformen sowie das Berufskolleg sprechen für sich.

BORKEN
KREISSTADT
... der richtige Weg

Stadt Borken
Im Piepershagen 17 · 46325 Borken
Tel. 02861 / 9390
stadtpost@borken.de
www.borken.de

2014

Die Wirtschaftsförderung geht mit dem Filmkanal „WFG.TV“ an den Start.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BOCHOLT

BOCHOLT – GRENZNAH.LÄNDLICH.KULTURELL.METROPOL

Bocholt ist mit rund 74.000 Einwohnern die größte Stadt im westlichen Münsterland. Sie liegt unmittelbar im Dreieck zwischen den Niederlanden, dem Niederrhein und dem Münsterland und ist der kulturelle und vor allem wirtschaftliche Mittelpunkt der Region.
Diese besondere Lage hat die Stadt zu einem Einzelhandelszentrum mit einem Einzugsbereich von nahezu 300.000 Menschen werden lassen.

Foto: Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG

Familienfreundliches Einkaufen in der Bocholter Innenstadt

Bocholt profitiert als bedeutender Maschinenbau-, Logistik- und industrienaher Dienstleistungsstandort von der Nähe zu den Universalhäfen Antwerpen (Belgien), Rotterdam (Niederlande) und Duisburg (Duisport/Logport am Rhein).
Im ländlich geprägten Münsterland bietet die historische Innenstadt von Bocholt Erlebniseinkauf in vielen bekannten Stores sowie zahlreichen noch inhabergeführten Geschäften und zwei Shoppingcentern. Momentan wird ein großer Neubau auf dem ehemaligen „Hertie-Areal“ im Herzen der Stadt für die Stadtsparkasse Bocholt und das Modelabel Peek & Cloppenburg errichtet. Zudem entwickelt die Stadt Bocholt auf einem ehemaligen innenstadtnahen Industrieareal einen neuen 25 Hektar großen Kultur-, Wohn- und Wirtschaftsstandort, kurz KuBAai. Hier entstehen circa 11.000 Quadratmeter Büro-, Gastronomie- und Dienstleistungsfläche, gemischt mit etwa 7.000 Quadratmeter Fläche für Kultur und Bildung sowie 400 Wohneinheiten. Diese viel beachtete Quartiersentwicklung setzt völlig neue Impulse für die gesamte Stadt.
Durch seine kilometerlangen Fahrradwege (insgesamt 216 Kilometer), zahlreiche Naherholungsgebiete, seine gemütliche Kneipenmeile, vielfältige Sport- und Freizeitangebote ist Bocholt nicht nur für seine Bürger lebenswert, sondern zieht jährlich auch viele Tages- und Übernachtungstouristen an. Nicht ohne Grund wurde Bocholt bereits fünf Mal zur fahrradfreundlichsten Stadt Deutschlands (unter 100.000 Einwoh-

2014

Herausgabe eines Fachbuches zur kommunalen Wirtschaftsförderung durch Dr. Heiner Kleinschneider („Grundlagen und Praxis der kommunalen Wirtschaftsförderung“).

Foto: Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG

Luftbildaufnahme des Industrieparks Bocholt

nern) gekürt. Dass Bocholt auch Großstadt kann, zeigt die Stadt mit ihrer traditionellen Herbstkirmes und Konzertveranstaltungen mit großen nationalen wie internationalen Stars.

Als Wirtschaftsstandort ist Bocholt ebenfalls nicht zu unterschätzen. Der Industriepark mit seinen über 300 Hektar ist der größte, zusammenhängende, vollerschlossene Industriepark in Nordrhein-Westfalen. Bis heute haben sich rund 300 Betriebe in dem Gewerbegebiet angesiedelt und circa 7.200 Beschäftigte arbeiten hier. Damit auch zukünftig Möglichkeiten zur Weiterentwicklung oder Neuansiedlung für Unternehmen bestehen, wird das Gewerbegebiet im Süden in mehreren Bauabschnitten um insgesamt 80 Hektar brutto erweitert.

Wirtschaft trifft Wissenschaft heißt es im Technologiepark. Mit seinen rund 10 ha befindet er sich in direkter Nachbarschaft zur Westfälischen Hochschule, Campus Bocholt. Heute studieren etwa 2.000 junge Menschen an der Fachhochschule in Bocholt unter anderem mit den Schwerpunkten Maschinenbau, Bionik, Mechatronik und Wirtschaft. Der Technologiepark nutzt diese Synergieeffekte, da er speziell für dienstleistungs- und technologieorientierte Unternehmen konzipiert wurde, die auf Kooperationen mit der Hochschule abzielen. Als Bindeglied zwischen der Fachhochschule und dem Technologiepark fungiert das Technologiezentrum InnoCent Bocholt. Dort werden innovative und technologieorientierte Jungunternehmen oder Existenzgründer insbesondere durch die Bereitstellung von geeigneten, preiswerten und hochschulnahen Räumlichkeiten gefördert.

Haben Sie Fragen zum Standort Bocholt? Dann sprechen Sie uns gerne an:

Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG
Osterstraße 23 · 46397 Bocholt
Tel. 02871 / 294933-0
info@bocholt-wirtschaftsfoerderung.de
www.bocholt.de/wirtschaft

2015

Start des neuen Netzwerkprojektes „Robotik für KMU“ unter maßgeblicher Beteiligung der Wirtschaftsförderung des Kreises Borken

STADT GRONAU

GRENZSTADT MITTENDRIN

„Gronau – Grenzstadt mittendrin“, so kurz und treffend beschreibt Bürgermeisterin Sonja Jürgens die rund 49.000 Einwohner zählende Stadt, die im Norden des Kreises Borken im Dreiländereck Nordrhein-Westfalen – Niedersachsen – Niederlande liegt. Bis in die 1980er Jahre zeichnete sich der Wirtschaftsstandort Gronau durch eine industrielle, textile Monostruktur aus und war eine Hochburg der Baumwollspinnereiindustrie. Nach der Textilkrise entwickelte sich Gronau sukzessive zu einem diversifizierten Wirtschaftsstandort.

Foto/Quelle: Stadt Gronau

Ein Aushängeschild der Stadt ist das rock‘n‘popmuseum.

Heute lebt Gronau von einem gesunden Branchenmix aus produzierendem Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Den Unternehmen bietet Gronau – nicht nur aufgrund der niedrigen Gewerbe- und Grundsteuer – sehr gute Rahmenbedingungen. Die Autobahn 30 (Berlin – Amsterdam) sowie die Autobahn 31 (Emden – Ruhrgebiet) sind in wenigen Minuten erreichbar.

Für Jung und Alt gibt es in Gronau unzählige Freizeit- und Kulturangebote. Wunderschöne Parklandschaften in den Stadtteilen Gronau und Epe laden zum Entspannen und zu ausgiebigen Spaziergängen und Radtouren entlang der Dinkel oder ins Naherholungsgebiet Dreiländersee ein. Durch das rock´n´popmuseum, in dem die Kulturgeschichte der Popmusik im 20. Jahrhundert erzählt wird, sowie das Jazzfest, das jährlich internationale Musikstars nach Gronau lockt, ist Gronau als Musikstadt bekannt. Davon, dass Gronau ein attraktiver und interessanter Wirtschaftsstandort für Unternehmen und Arbeitnehmer ist, konnten sich im vergangenen Jahr zigtausende Besucher der Industrie- und Gewerbeschau überzeugen. „Das war eine gelungene Premiere, die wir unter dem Motto ‚Mit uns in die Zukunft‘ gemeinsam mit den Unternehmen aus Gronau und Epe auf die Beine gestellt haben. Eine Wiederholung ist auf jeden Fall geplant“, so Bürgermeisterin Jürgens. Mit dabei sind dann vielleicht auch schon Unternehmen, die sich neu in Gronau angesiedelt haben. Denn nachdem es für das etwa 200.000 Quadratmeter große neue Gewerbegebiet „Östlich der Eßseite“ bereits einen rechtskräftigen Bebauungsplan gibt, wird die Stadt Gronau die Flächen diesen Sommer erschließen. Ende des Jahres 2018 werden die Flächen dann voraussichtlich zur Verfügung stehen.

Stadt Gronau
Konrad-Adenauer-Straße 1
48599 Gronau
Tel. 02562 / 12-0
info@gronau.de
www.gronau.de

2015

Gründung des Ökoprofit-Klubs.

STADT GESCHER

WIRTSCHAFTLICHE DYNAMIK UND TRADITION

Am Achskreuz von A 31 und B 525 hat sich die Stadt Gescher sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven und belebten Wirtschaftsstandort entwickelt. Die Zentralität und Lage im westlichen Münsterland eröffnen der Glockenstadt auch in Zukunft noch erhebliche Potenziale. Aber nicht nur klassische Standortfaktoren machen den neuerlichen wirtschaftlichen Erfolg aus. „Insbesondere das Denken in neuen, kollaborativen Strukturen ist ein wirkungsvoller Grundstein für das Arbeiten der Zukunft“, meint Bürgermeister Thomas Kerkhoff. Darüber hinaus betont die Stadt ihre traditionellen und natürlichen Wurzeln.

Foto/Quelle: Stadt Gescher

Direkt an der Bundesstraße 525 wird im Gewerbegebiet Süd-West derzeit kräftig gebaut.

Der Strukturwandel der vergangenen 50 Jahre und heutige Erfolg des Westmünsterlandes lässt sich auch in der Glockenstadt gut nachzeichnen. Die klassische Prägung allein durch Textilindustrie und bäuerlicher Landwirtschaft ist lange nicht mehr maßgebendes Standbein der Wirtschaft. Gescher hat heute zahlreiche weitere Wirtschaftssparten zu bieten. Von der Metall- und Kunststoffindustrie über Entsorgungs- und Dienstleistungsunternehmen bis hin zu Softwareunternehmen mit hohem Wachstumspotenzial findet sich vieles in der Berkel-Stadt wieder.

Nicht nur die Erneuerung von Branchen oder die Innovationskraft für Produkte lässt Gescher als prosperierenden Wirtschaftsstandort wirken. Die Idee vom gemeinsamen und kollaborativen Arbeiten hat über den d.velop Campus nicht nur auf dem eigenen Gelände Impulse gesetzt. Mittlerweile konnte ein Energieunternehmen angesiedelt werden, das ab 2019 auf knapp 30.000 Quadratmetern einen Energiecampus errichtet. Trotz der sehr hohen Bedeutung der Wirtschaft vergisst die Stadt nicht ihre traditionelle Identität: Derzeit stellen Stadtverwaltung und Bürgerschaft gemeinsam ein integriertes Stadtentwicklungskonzept auf, um auch die Innenstadtentwicklung für die kommenden Jahre voranzutreiben. Dabei zeigt sich, dass für die Menschen die Tradition als Glockenstadt an der Berkel ein wichtiges Thema ist. „Die Glocke und die Berkel sind in Gescher absolute Herzthemen, die die Menschen bewegen“, betont Bürgermeister Thomas Kerkhoff.

Glockenstadt GESCHER
Natürlich anders.

Stadt Gescher
Marktplatz 1 · 48712 Gescher
Tel. 02542 / 600
info@gescher.de · www.gescher.de

Die 100. Ausgabe der „Wirtschaft Aktuell“ im Kreis Borken erscheint.

GEMEINDE HEEK

DIE DINKELGEMEINDE

Die direkte Lage an der A 31 und an der B 70 hat der Gemeinde Heek in den vergangenen Jahren eine enorme Nachfrage an Gewerbegrundstücken beschert. „Das Industriegebiet Heek-West ist aufgrund der Autobahnanbindung mittlerweile so gefragt, dass die Anzahl der Anfragen die der zur Verfügung stehenden Grundstücke übersteigt“, erklärt Bürgermeister Franz-Josef Weilinghoff. Bald kommt noch ein neues Industriegebiet auf dem alten Hülsta-Gelände hinzu.

Foto/Quelle: Gemeinde Heek

Auf dem ehemaligen Hülsta-Gelände entsteht in Heek neuer Platz für Gewerbe.

Egal ob zum Wohnen oder zum Arbeiten – die Gemeinde an der Dinkel legt Wert auf ein attraktives Erscheinungsbild. So verfügt das Industriegebiet West beispielsweise über einen Mitfahrerparkplatz und auch für die Sicherheit mit dem Standort der Autobahnpolizei auf dem Areal ist gesorgt. Auf Wunsch gibt es sogar einen Wachdienst. „Solche Zusatzleistungen räumen wir den Betrieben gerne ein. Denn hier haben sich überwiegend Unternehmen niedergelassen, die gute und hochwertige Produkte herstellen, sich seit Langem am Markt behaupten und mit ihrem Standort stark identifizieren“, betont Weilinghoff. Derzeit ist in Heek ein neues Industriegebiet in Planung: Die alten Gebäude auf dem 80.000 Quadratmeter großen Hülsta-Gelände werden abgerissen und neue Gewerbeflächen entstehen. Die Grundstücke können flexibel je nach Bedarf der Unternehmen zugeschnitten werden.

Einen weiteren wichtigen Schritt in die Zukunft hat Heek im Breitbandausbau gemacht: Nachdem die Ortslagen und Gewerbegebiete schon seit langem mit Breitband erschlossen sind, steht nun, dank einer kürzlich erhaltenen finanziellen Förderung, auch dem Ausbau im Außenbereich nichts mehr im Wege.

Aufgrund der guten Erreichbarkeit ist Heek inmitten der münsterländischen Parklandschaft auch als Wohn- und Tourismusort gefragt. Angefangen bei den zahlreichen Pättkestouren für Wanderer und Radfahrer über kulturelle Veranstaltungen wie die Moonlight Musiknacht bis hin zur Landesmusikakademie NRW – all das macht die Gemeinde lebenswert.

heek

Gemeinde Heek
Bahnhofstraße 60 · 48619 Heek
Tel. 02568 / 9300-0
info@heek.de
www.heek.de

2015

Vollständige Vermietung des Leerrohrnetzes über die gesamte Streckenlänge.

GEMEINDE HEIDEN

TYPISCH WESTFÄLISCH, ABER WELTOFFEN

„Mir ist es wichtig, den Bürgern und Unternehmern auf Augenhöhe zu begegnen – eben typisch westfälisch, aber dennoch weltoffen“, betont Bürgermeister Hans-Jürgen Benson. Strukturell stellt die Gemeinde derzeit an mehreren Stellen die Weichen für eine innovative Entwicklung: Aktuell soll das vorhandene Gewerbeareal am Böckenholt um zehn Hektar erweitert werden. Und auch für die Ortskernsanierung treibt die Kommune die Pläne voran. „Wir wollen wieder Leben in unsere gute Stube bringen. Unser Ortskern mit verkehrsberuhigter Zone bietet gute Einkaufsmöglichkeiten mit einem breiten Angebot der Nahversorgung, das fußläufig oder per Fahrrad von jedem Startpunkt in Heiden gut erreichbar ist – diese gute Ausgangslage wollen wir stärken, zum Beispiel durch den möglichen Bau eines Vollsortimenters“, erläutert Benson. Auch infrastrukturell hat die Gemeinde einiges zu bieten: Aufgrund der Anbindung an die A 31 und die B 67, durch die das Ruhrgebiet schnell zu erreichen ist, haben sich zahlreiche Unternehmen in Heiden niedergelassen. Auch der Anschluss an das Glasfasernetz ist in Heiden fast vollständig gewährleistet. Als „aktive Gemeinde“ steht zudem ein großes Freizeitangebot von Wandern, über Radfahren, Reiten, Tennis, Minigolf, Angeln bis hin zum Schwimmen im HeidenSpassBad zur Verfügung.

Die Gemeinde Heiden aus der Luft.

Gemeinde Heiden
Rathausplatz 1 · 46359 Heiden
Tel. 02867 / 977-0
info@heiden.de · www.heiden.de

STADT ISSELBURG

GRENZSTADT IM GRÜNEN

Die unmittelbare Nähe zum Niederrhein und zu den Niederlanden macht die Stadt Isselburg mit ihren sechs Ortsteilen zu einem beliebten Wohnort und Ausflugsziel. Verkehrsgünstig mit direkten Anschlussstellen an die A3 und die B67, empfiehlt sich die Kommune als idealer Ausgangspunkt. Durch die Grenznähe zum niederländischen Nachbarmarkt sowie die ausgezeichnete Verkehrsanbindung ist die Stadt darüber hinaus ein gefragter Wirtschaftsstandort. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe, das Handwerk, der Dienstleistungsbereich sowie Hightech-Betriebe haben sich in Isselburg niedergelassen und profitieren von der guten Verkehrsanbindung. Hinzu kommen die guten Gewässer- und Zugverbindungen zu den Binnenhäfen Rotterdam und Duisburg sowie zum Düsseldorfer Flughafen. Die verkehrsgünstige Lage nutzen auch zahlreiche Touristen, um einen Ausflug nach Isselburg zu machen. Beliebte Ziele sind die Wasserburg Anholt mit ihrem Museum und der Biotopwildpark „Anholter Schweiz“. Eine Umgebung wie diese, erschwingliche Grundstückspreise und eine gute Nahversorgung mit Produkten für den täglichen Bedarf machen Isselburg auch als Wohnort beliebt.

Ein Ausflugsziel: die Wasserburg Anholt

Stadt Isselburg
Minervastraße 12 · 46419 Isselburg
Tel. 02874 / 911-0
stadt@isselburg.de
www.isselburg.de

2016

Überreichung eines Förderbescheides für die Breitband-Beratungsförderung an die WFG durch Bundesminister Alexander Dobrindt.

GEMEINDE LEGDEN

MODERN UND LEBENSWERT

Die Gemeinde Legden liegt im Westen des Kreises Borken und grenzt unmittelbar an den Kreis Coesfeld. Mit einer Größe von rund 56 Quadratkilometern bei circa 7.400 Einwohnern zählt Legden zu den Flächenkommunen in Nordrhein-Westfalen.
Legden bietet alle Möglichkeiten eines zukunftsorientierten Standortes für Unternehmen. Im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalen, grenznah zu den Niederlanden, direkt an der A 31 stimmen die Voraussetzungen für ein effektives Wirtschaften und Arbeiten. Mit dem Gewerbegebiet Heying-Esch und dem Industriepark A 31 Legden Ahaus eignet sich die Gemeinde Legden als Standort für kleinere bis große Handwerks- und

Blick auf Legden

Dienstleistungsbetriebe, aber auch für Industriebetriebe. Schnelles Internet ist durch ein gutes Glasfasernetz in den Ortsteilen Legden und Asbeck gesichert.
Asbeck und Legden stellen sich als moderne und lebenswerte Dörfer dar. Mit verschiedenen Projekten stellt sich die Gemeinde nicht nur auf den demografischen Wandel ein, sondern entwickelt auch Handlungskonzepte für die Zukunft. Somit ist sichergestellt, dass die beiden Orte auch für kommende Generationen lebenswert bleiben. Die anhaltend hohe Geburtenrate und die wachsende Einwohnerzahl bestätigen die Familienfreundlichkeit der Gemeinde Legden.

Gemeinde Legden
Amtshausstraße 1 · 48739 Legden
Tel. 02566 / 910-0
gemeinde@legden.de · www.legden.de

GEMEINDE REKEN

EIN ERHOLUNGSORT BLICKT IN DIE ZUKUNFT

Staatlich anerkannter Erholungsort, fahrrad- und pferdefreundlichste Kommune Deutschlands sowie die niedrigsten Steuerabgaben in der Umgebung: Die Gemeinde Reken hat viel zu bieten. Und 2018 geht mit dem Ausbau der Bundesstraße B 67n zudem ein echtes Schlüsselprojekt in Reken an den Start, nach dessen Umsetzung die nahliegenden Autobahnen 31 und 43 noch besser erreichbar sein werden. Die kurzen Wege und die Anbindungen sind beste Standortfaktoren. Neuigkeiten gibt es auch im Gewerbegebiet der Gemeinde, wo der Neubau eines Innovations- und Dienstleistungszentrums, kurz IDP, geplant ist. Auf über 14.000 Quadratmetern sollen dort Technologie-

So soll der Eingangsbereich des neuen Innovation- und Dienstleistungszentrums aussehen.

und Dienstleistungsunternehmen gefördert werden. „Bis zu 700 neue Arbeitsplätze werden dort entstehen. Das Interesse ist groß“, verrät Bürgermeister Manuel Deitert. Derzeit gibt es in Reken noch insgesamt knapp 20.000 Quadratmeter freie Gewerbeflächen. Dass die für Unternehmen sehr attraktiv sind, zeigt ein Blick in den Bestand: „Wir haben eine solide Wirtschaft und florierende Unternehmen, die einen Mix aus allen Bereichen wie die Lebensmittelbranche mit Iglo, das produzierende Gewerbe oder eben der IT-Bereich ergeben“, schildert Deitert.

Gemeinde Reken
Kirchstraße 14 · 48734 Reken
Tel. 02864 / 944-0
www.reken.de · info@reken.de

2016

Erarbeitung eines Breitband-Förderkonzeptes in Federführung von WFG-Projektleiterin Katharina Reinert.

GEMEINDE RAESFELD

DIE SCHLOSSGEMEINDE

Mitten im Naturpark Hohe Mark gelegen bildet die Gemeinde Raesfeld die Brücke vom Münsterland zum Niederrhein und zum Ruhrgebiet. Wahrzeichen der seit über 25 Jahren schuldenfreien Gemeinde ist das historische Wasserschloss Raesfeld, vor dessen imposanter Kulisse regelmäßig Veranstaltungen stattfinden: Der stimmungsvolle Adventsmarkt, Schlosskonzerte im Rittersaal, das große Musikfestival der musik:landschaft westfalen. Im Schloss gibt es darüber hinaus einen ganz besonderen Service. Dort kann jeder rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr heiraten. Versüßt wird das Ganze mit einer Liebesmarmelade speziell für Brautpaare.

Foto: Akademie Schloss Raesfeld

Das Wasserschloss Raesfeld

Das Schloss ebenso wie die über 1.500 Jahre alte Femeiche im Ortsteil Erle oder die Isselquelle haben Raesfeld in den vergangenen Jahren zu einem gefragten Touristen- und Ausflugsziel gemacht – auch bei den niederländischen Nachbarn. Im Schatten des höchsten Schlossturms Westfalens gelangt man auf der einen Seite durch die malerische Schlossfreiheit über den Kunst- und Sagenweg in den Raesfelder Ortskern. Dort findet jedes Jahr am ersten Novemberwochenende nach Allerheiligen der historischen Kappesmarkt statt, zu dem viele Tausend Besucher kommen, um regionale Produkte zu erstehen. Auf der anderen Seite laden in Raesfeld einer der ältesten Renaissance-Tiergärten Deutschlands mit angrenzendem Naturerlebnisgelände für Familien und das mehrfach ausgezeichnete Naturparkhaus zum Besuch ein.

Kulturelle Highlights wie diese machen die 11.000-Einwohner-Gemeinde zu einem beliebten Wohnort für jede Lebensphase. Und sie hat darüber hinaus noch mehr zu bieten. Die Akademie des Handwerks im Schloss ist bundesweit eine der Bildungseinrichtungen für das Handwerk.

Die günstige Lage direkt vor den Toren des Ruhrgebietes und die digitale Infrastruktur machen die Gemeinde auch für die Wirtschaft interessant. „Der Breitbandausbau ist im Innen- und in Kürze auch im kompletten Außenbereich abgeschlossen“, erklärt Bürgermeister Andreas Grotendorst.

Gemeinde Raesfeld
Weseler Str. 19 · 46348 Raesfeld
Tel. 02865 / 955-0
rathaus@raesfeld.de
www.raesfeld.de

2016

Start der Projekte „Gründergeist@Münsterland“ und „Enabling Innovation“. Andrea Severiens, Kathrin Bonhoff und Renate Kuschel kümmern sich darum.

STADT RHEDE

EIN VERLÄSSLICHER UND STARKER PARTNER

Das etwa 19.000 Einwohner zählende Städtchen Rhede zeichnet sich durch eine starke Branchendiversifizierung aus und gewährleistet damit eine stabile wirtschaftliche Grundlage. Wesentliche Wirtschaftsbereiche sind Maschinen- und Metallbau, Holz- und Kunststoffverarbeitung, Elektronik, Kabelherstellung, Textilverarbeitung, Süßwaren, Baugewerbe sowie im tertiären Sektor der Handel und sonstige Dienstleistungsbetriebe. Ein wesentlicher Standortvorteil ist dabei die gute Verkehrsanbindung. Die Bundesautobahn 3 ist ebenso schnell erreichbar wie die A 31, die A 43 sowie die A 1. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Rhede versteht sich als Schnittstelle

Rhede aus der Luft

zwischen Stadtverwaltung und Wirtschaft. Sie vertritt die Interessen der Unternehmen und unterstützt ihre Vorhaben. Davon profitieren auch die Menschen vor Ort hinsichtlich ihrer beruflichen Chancen. Innerhalb der Stadtverwaltung übernimmt sie eine „Lotsenfunktion“ für ansässige und an einer Ansiedlung interessierte Unternehmen. Seit 2016 richtet die Wirtschaftsförderung der Stadt Rhede außerdem zweimal jährlich den großen Wirtschaftsdialog Rhede aus. Das große Interesse der Rheder Geschäftsleute zeigt, dass der Vernetzungsbedarf von besonderer Bedeutung ist.

Stadt Rhede
Rathausplatz 9 · 46414 Rhede
Tel. 02872 - 930-0
www.rhede.de

GEMEINDE SCHÖPPINGEN

GASTFREUNDLICHES SCHÖPPINGEN

Die Gemeinde Schöppingen war und ist immer gastfreundlich. Schon seit 680 Jahren ist Eggerode als zweitältester Wallfahrtsort im Bistum Münster Zielort für mehrere tausend Wallfahrer im Jahr.
In den vergangenen 50 Jahren ist Schöppingen immer wieder Anlaufpunkt für die verschiedensten Personen aus aller Welt gewesen. Von 1964 bis 1989 war Schöppingen Garnisonsstadt für niederländische und US-Soldaten mit ihren Familien. 1989 entstand eine Aussiedlerwohnanlage für russlanddeutsche Spätaussiedler. Kurz vor der Maueröffnung konnten die Schöppingener im Sommer 1989 über 1.000 DDR-Bürger in Schöppingen begrüßen. Seit 1991 haben

Der Ortskern von Schöppingen

viele tausend Flüchtlinge aus aller Welt ihren ersten Kontakt mit der deutschen Bevölkerung in der „Zentralen Landesaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber“ in Schöppingen gehabt. Gäste und Neubürger fühlen sich in Schöppingen gut angenommen und aufgehoben. Hohe Wohnqualität, gute Infrastruktur, ausreichend Kindergartenplätze, modern aufgestellte Schulen, reges Vereinsleben, preisgünstige Wohn- und Gewerbeflächen und viele andere Vorzüge verleihen Schöppingen einen hohen Wohn- und Sympathiewert.

Gemeinde Schöppingen
Amtsstraße 17 · 48624 Schöppingen
Tel. 02555 / 88-0
gemeinde@schoeppingen.de
www.schoeppingen.de

2016

Kino-Premiere des Films „Ich weiß nicht wofür, aber wir brauchen so jemanden ….“.

STADT STADTLOHN

STADT AN DER BERKEL

Attraktive Geschäfte, gemütliche Gaststätten, Wohnen in der Natur und nicht zuletzt starke, innovative Unternehmen – all diese Facetten vereint Stadtlohn. Ein besonderes Augenmerk hat die 20.800-Einwohner-Stadt in jüngster Vergangenheit auf die Neugestaltung des Berkelufers gelegt. Nach dem Motto „Leben mit dem Fluss“ soll die Berkel optisch deutlicher ins Stadtbild eingebunden werden, nachdem die Sanierung der Innenstadt nunmehr komplett abgschlossen werden konnte. Ziel ist es, das innerstädtische Leben und den Einzelhandel zu stärken. Das soll auch Touristen in den Ort ziehen, denn für Radfahrer und Wanderer ist Stadtlohn eine beliebte Anlaufstelle. Rundflüge über

Im Stadtlohner Zentrum hat sich einiges getan.

das Münsterland, Fallschirmspringen, Nachtwächtertouren, ein Besuch im Losbergpark, im Eisenbahnmuseum oder im Siku-Museum sind besondere Attraktionen der Stadt. Darüber hinaus ist Stadtlohn für ein ausgeprägtes Karnevalsleben mit einem großen Rosenmontagsumzug sowie den Kiepenkerlsonntag über die Region hinaus bekannt. Mit vier Grundschulen, einer Hauptschule, zwei Realschulen und einem Gymnasium ist auch das Bildungsangebot breit gefächert. Und auch der Wohnstandort wächst: So hat die Stadt erst gerade ein neues, 65.000 Quadratmeter großes Wohngebiet ausgewiesen.

Stadt Stadtlohn
Markt 3
48703 Stadtlohn
Tel. 02563 / 870
info@stadtlohn.de
www.stadtlohn.de

STADT VELEN

LEBEN UND ARBEITEN IN EINER JUNGEN STADT

Die touristisch attraktive Stadt Velen mit ihren beiden Ortsteilen Velen und Ramsdorf liegt inmitten der Parklandschaft des Münsterlandes. Gute Verkehrsanbindungen sowie die Nähe zu den Niederlanden bieten Standortvorteile für Unternehmen aus allen Branchen. In den vergangenen Jahren haben Rat und Verwaltung gemeinsam viele positive Signale für die heimische Wirtschaft gesetzt. Leben und arbeiten in einem Ort, in dem man sich zugleich auch ideal erholen und erlebnisreich entspannen kann – auch das macht Velen zum idealen Standort für leistungsfähige Unternehmen mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Verantwortlich für eine besondere Attraktivität der Ortskerne ist

Velen ist ein gefragter Wirtschaftsstandort.

der hauptsächlich inhabergeführte Einzelhandel, der das Einkaufserlebnis durch Qualität und Nähe, Freundlichkeit und beste Beratung prägt. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird in Velen großgeschrieben: In beiden Ortsteilen sind nicht nur die Drei- bis Sechsjährigen, sondern auch die unter Dreijährigen in den Kindertagesstätten bestens versorgt. Neben der Abraham-Frank-Sekundarschule im Ganztagsbetrieb, die in beiden Ortsteilen vertreten ist, gibt es in Velen als auch in Ramsdorf jeweils eine Grundschule mit Angeboten der Ganztagsgrundschule.

Stadt Velen
Die Bürgermeisterin
Ramsdorfer Straße 19 · 46342 Velen
Tel. 02863 / 926-0
buergermeisterin@velen.de
www.velen.de

2016

Start der Reihe „DIALOG Fachkräftesicherung“.

GEMEINDE SÜDLOHN

WACHSTUM UND WANDEL

In der Gemeinde Südlohn hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Nach der erfolgreichen Ortskernsanierung im Ortsteil Südlohn soll nun der Kern des Ortsteils Oeding weiterentwickelt werden. Damit will die Gemeinde den Einzelhandel in beiden Ortsteilen stärken und die Aufenthaltsqualität erhöhen. „In Südlohn ist uns das bereits gelungen und nun werden wir in Oeding nachziehen. Neben den vielen baulichen Veränderungen, die geplant sind, stehen wir ganz aktuell auch in Verhandlungen mit einer namhaften Drogeriekette, die sich in Oeding niederlassen will“, verrät Bürgermeister Christian Vedder, der auch in anderen Bereichen auf eine positive Entwicklung blickt.

Foto/Quelle: Gemeinde Südlohn

Das Gewerbegebiet in Südlohn ist weiter ausgebaut worden.

Die Gemeinde hat neue Wohngebiete ausgewiesen und Raum für die Wirtschaft geschaffen. Beides geht in Südlohn fast schon zwangsläufig Hand in Hand: „Nicht zuletzt dank der überaus positiven Entwicklung unserer Unternehmen konnten wir in den vergangenen Jahren einen kontinuierlichen Bevölkerungsanstieg auf rund 9.500 Einwohner verzeichnen. Für uns Grund genug, sowohl mit Blick auf neue Gewerbeflächen als auch in Sachen Wohnraum permanent am Ball zu bleiben“, stellt Vedder klar.

Auch zuletzt hat die Gemeinde abermals neue Wohnbauflächen ausgewiesen – und die Nachverdichtung im Bestand vorangetrieben. Neu entstanden sind unter anderem die Wohnbaugebiete Geschwister-Scholl-/Von-Galen-Straße, Scharperloh, Eschke und Lohner Brook. Darüber hinaus gehen aktuell weitere 50 Wohnbaugrundstücke im Baugebiet Scharperloh II in die Vermarktung. Auch bei den Gewerbeflächen hat die Gemeinde auf das Wachstum in den vergangenen Jahren und auf die Anforderungen der expandierenden Wirtschaft reagiert, neue Gewerbegebiete ausgewiesen und vorhandene erweitert.

Die Gewerbegebiete sind an das Glasfasernetz angeschlossen und die Wohngebiete werden ebenfalls in absehbarer Zeit mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet, soweit noch nicht geschehen. Mit dieser Flächenpolitik ist es den Verantwortlichen gelungen, die frühere Monostruktur der Textilverarbeitung durch Neuansiedlungen, Betriebsverlagerungen und -erweiterungen aufzufächern und zahlreiche neue Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Branchen zu schaffen. Führende Unternehmen aus der Paneel- und Futtermittelherstellung sowie aus der Umwelt- und Wägetechnik haben heute ihren Sitz in Südlohn. Sie profitieren von der zentralen Lage in der Mitte des Kreises Borken, der guten Anbindung an das überregionale Straßennetz durch die B 525 und die A 31 und der direkten Nachbarschaft zu den Niederlanden.

Gemeinde Südlohn
Winterswyker Str. 1
46354 Südlohn
Tel. 02862 / 582-0
gemeinde@suedlohn.de
www.suedlohn.de

2016

Das Netzwerk „Robotik für KMU“ der WFG gehört zu den Gewinnern im Wettbewerb „Land der Ideen“.

STADT VREDEN

STARK UND ERFOLGSVERSPRECHEND

Noch Ende der 1960er Jahre war die Vredener Wirtschaftsstruktur durch die Textilindustrie dominiert, zudem war die Grenzlage damals ein Handicap. Heute bietet sie ungeahnte Möglichkeiten, zum Beispiel mit den Planungen für das grenzüberschreitende Dienstleistungszentrum Gaxel.

Vreden hat sich zu einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort im westlichen Münsterland entwickelt, der sich durch Attraktivität, Innovation und Entwicklungsfähigkeit auszeichnet. Zukunftsorientiertes und nachhaltiges Handeln, konsequentes unternehmerisches Engagement und eine wirtschaftsfreundliche Kommunalpolitik haben dazu wesentlich beigetragen. Aber auch die Zusammenarbeit in der Region, unter anderem durch die Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, darf nicht unerwähnt bleiben.

Die Vredener Wirtschaftsstruktur wird heute durch eine breit gefächerte Branchenvielfalt mit einer hohen Bedeutung des produzierenden Gewerbes geprägt. Dabei liegt der Schwerpunkt bei den mittelständischen Unternehmen, von denen einige sehr erfolgreich als „Global Player“ auf den weltweiten Märkten agieren. Darüber hinaus gibt es in Vreden viele Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, die auf Grund ihrer Leistungsstärke auch überregional bekannt sind.

Durch die enorm positive wirtschaftliche Entwicklung in den vergangenen Jahren kann Vreden voraussichtlich ein zusätzlicher Bedarf an Gewerbeflächen im Regionalplan zugestanden werden.

50 Jahre Wirtschaftsförderung für den Kreis Borken – die besten Wünsche zum Jubiläum und auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit für unsere Region!

Stadt Vreden
Burgstraße 14 · 48691 Vreden
Tel. 02564 / 303-0
info@vreden.de
www.vreden.de

VIELEN DANK FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!
IHRE WFG FÜR DEN KREIS BORKEN

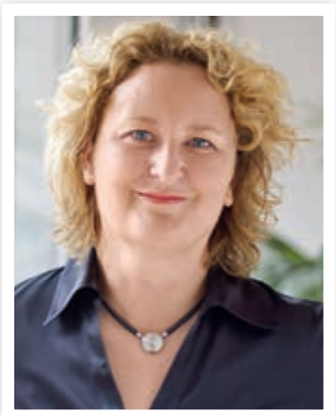
2016

Präsentationsjahr der REGIONALE 2016. Die WFG ist mit drei wirtschaftsorientierten Projekten dabei: Haus der BIONIK, Robotik für KMU, Energieoptimiertes Gewerbegebiet.

STIMMEN ZUR WFG

50 Jahre WFG Kreis Borken: Herzlichen Glückwunsch hierfür an Dr. Heiner Kleinschneider und sein kompetentes Team. Wir blicken mittlerweile auf viele Jahre der wirklich guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zurück. Besonders in den Themen Gründungsberatung, Digitalisierung und Hochschularbeit unterstützt uns die WFG kompetent vor Ort. Auch ein Dank für die Kooperation bei gemeinsamen Aktionen und Konzepten, vor allem aber für so manch gutes Gespräch.
Wie sagt man so schön, auf die nächsten 50 Jahre WFG Kreis Borken.

LUDGER DIECKHUES
Geschäftsführer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt



Mit profilscharfen Impulsen in die Zukunft – die langjährige Zusammenarbeit mit der WFG ist geprägt durch Wertschätzung, Offenheit und den anregenden Austausch mit allen Ansprechpartnern. Es macht Freude, konstruktiv über die Zukunftsthemen der Region wie Breitbandausbau, Positionierung aber auch Unternehmenskultur oder Personalmarketing zu diskutieren und daraus neue Ansätze zu entwickeln. Vielen Dank für die profilscharfe Zusammenarbeit, gute Impulse und das persönliche Miteinander. Bitte weiter so!

ANJA MEUTER
Geschäftsführende Gesellschafterin Team Meuter GmbH, Gescher

Unsere Region ist gekennzeichnet von exzellenten wirtschaftlichen Daten. Dies hat mannigfaltige Ursachen: Im Kern sind es tüchtige Unternehmerinnen und Unternehmer genauso wie fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die so etwas bewirken. Aber auch die Rahmenbedingungen stimmen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken als kompetenter und innovativer Partner der hiesigen Wirtschaft hat unbestritten ihren Anteil an dieser überragenden Entwicklung. Danke für die stets gute Zusammenarbeit in all den Jahren und mögen Ihnen die Ideen nie ausgehen.

BERNHARD KÖNNING
Geschäftsführer BBS, Ahaus

2016

Die Klimaschutzmanagerin des Kreises Isabel Stasinski erhält ihren Dienstsitz in den Räumen der WFG.

BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH

Herzlichen Glückwunsch zum 50jährigen Jubiläum!

Wir betreiben als Gesellschaft des Bundes seit dem 1. August 2017 das Zwischenlager Ahaus und freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Informationshaus oder online unter **www.bgz.de**

Ammeln 59 · 48683 Ahaus · Tel. +49 2561 426-0 · info@bgz.de

Die SVS-Versorgungsbetriebe GmbH wünscht

alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum!

SVS

SVS-Versorgungsbetriebe GmbH •
Von-Ardenne-Straße 8 • 48703 Stadtlohn
www.svs-versorgung.de • Tel. 02563 / 9345-0

ZukunftsDORF LEGDEN

925 JAHRE LEGDEN & ASBECK

1092 – 2017

Vor 925 Jahren wurden Asbeck und Legden erstmals in dieser Urkunde gemeinsam erwähnt.

Ausführliche Informationen und die deutsche Übersetzung finden Sie unter:

www.legden.de/925-Jahre

Ihr Bauspezialist.

Traditionelles Bauhandwerk, technische Innovation und partnerschaftliches Dienstleistungsverständnis – das vereint Schweers Hoch- und Stahlbetonbau aus Borken seit über 90 Jahren. Im Rohbau, bei Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sowie bei allen anfallenden Arbeiten im Hoch- und Rohbau übernimmt das Schweers-Team den kompletten Bauservice: von der Beratung und Projektoptimierung vor Baubeginn über die Projektleitung bis hin zur Übergabe des Objektes.

SCHWEERS
HOCH- UND STAHLBETONBAU
seit 1922
46325 Borken · Tel. 02861/891410 · www.schweers-bau.de

Wir, die Firma Heitkamp & Hülscher aus Stadtlohn, wurden bei der Entwicklung unseres Unternehmens in den vergangenen 25 Jahren exzellent von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken unterstützt. Insbesondere bei der Vermittlung von Förderprogrammen konnten wir auf die fachkundige Betreuung der WFG-Mannschaft bauen. So wurden wir beispielsweise schon früh bei der Strategieentwicklung oder beim Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems mit den richtigen Partnern zusammengebracht. Erwähnen möchten wir aber auch den Anschub seitens der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Teilnahme am Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“, bei welchem wir schon mehrfach ausgezeichnet wurden. Für uns trägt daher die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken ihren Namen zu Recht. Sie fördert die Wirtschaft im Kreis Borken, vorausgesetzt, wir Wirtschaftsunternehmen fordern sie auch.

ERWIN HÜLSCHER
Geschäftsführer, HEITKAMP & HÜLSCHER, Stadtlohn

Wir, als Stadt Isselburg freuen uns über unsere gute Standortanbindung. Ein Vorteil ist sicherlich die ausgezeichnete Verkehrsanbindung mit einer direkten Anschlussstelle zu einer der wichtigsten Europäischen Autobahnen, der A 3 (E 35)! Weiterhin stellt der Anschluss an die B 67 sowie die direkte Grenznähe zu den Niederlanden einen nicht unerheblichen Vorteil für den heimischen Handel dar. Wir übernehmen gerne die Lotsenfunktion zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Mit der WFG im Kreis Borken haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der die Interessen und Belange unserer Wirtschaftsbetriebe vertritt. Auch für uns als Kommune ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft immer ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner.

MICHAEL CARBANJE
Bürgermeister Stadt Isselburg

Ein halbes Jahrhundert begleitet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken nun schon Existenzgründer und Unternehmen, aber auch die Städte und Gemeinden des Kreises Borken. Im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Velen gratuliere ich den Akteuren der WFG zum „50-Jährigen“! In den vergangenen zwei Jahren hat uns die WFG in ganz besonderem Maße im Rahmen der Vorbereitung der Außenbereichsanbindung an das Breitbandnetz unterstützt. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Ich freue mich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

DAGMAR JESKE
Bürgermeisterin Stadt Velen

2016

Gründung der Initiative Energieeffizienz.

Lowescher Automaten Catering

Heiß- und Kaltgetränke

Fresh- Food und Snacks für zwischendurch

Zertifizierter Betrieb:

Lowescher
Nah, gut und immer
die optimale Lösung
für Ihr Unternehmen!

Lowescher Automaten Catering · Benzstraße 8 · 48599 Gronau
Tel.: +49 [0] 25 62 / 7 01 14 44 · Fax: +49 [0] 25 62 / 7 01 14 42
info@lowescher.de · www.lowescher.de

Lowescher
Automaten-Catering
für Heiß- und Kaltgetränke

JOSEF PÖTTER GMBH
Füchtenfeld 22 | 48599 Gronau-Epe | Tel. 02565-402 98-0 | zentrale@poetter-galabau.de
www.poetter-galabau.de | www.poetter-golf.de | www.poetter-gve.de

JOSEF PÖTTER
Gärtner von Eden®

Seit vielen Jahren arbeiten wir in unterschiedlichsten Projekten mit der WFG zusammen. Ob bei der Beantragung von Fördermaßnahmen für Entwicklungsprojekte oder in Netzwerken für innovative Technologien – die Mitarbeiter der WFG sind exzellent im Thema und bringen dem Mittelstand so einen echten Mehrwert. Durch die gute Vernetzung und den engen direkten Kontakt zu den Unternehmen trifft die WFG mit ihren Initiativen zudem immer den Puls der Zeit.

CARSTEN SÜHLING
Geschäftsführer Spaleck Holding GmbH & Co. KG, Bocholt

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken hat in den vergangenen fünf Jahrzehnten ihren Beitrag dazu geleistet, dass die Unternehmen im Kreis Borken sich wirtschaftlich so erfolgreich entwickelt haben. Hierfür herzlichen Dank. Ich wünsche der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Zukunft weiterhin viel Ausdauer, Mut und Beharrlichkeit, um die selbst gesteckten Ziele zu erreichen.

HELMUT KÖNNING
Bürgermeister Stadt Stadtlohn

Die Gemeinde Südlohn freut sich über das 50-jährige Bestehen der WFG und ich gratuliere insbesondere im Namen der Südlohn-Oedinger Unternehmerschaft, aber auch persönlich herzlich zu diesem Jubiläum. Die WFG ist sehr erfolgreich, weil sich die Mitarbeiter so engagiert und motiviert für die Wirtschaftsentwicklung in unserem Raum einsetzen. Dafür spreche ich meinen herzlichen Dank aus und freue mich auf die weitere, vertrauensvolle Zusammenarbeit!

CHRISTIAN VEDDER
Bürgermeister Gemeinde Südlohn

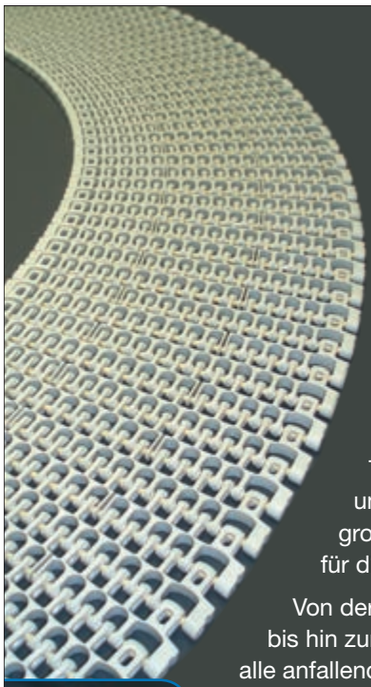
2017

Viel Bewegung beim Personal: Katharina Reinert und Kathrin Bonhoff in Elternzeit, Hermann-Josef Raatgering in Rente, neu im Team dabei sind Inken Steinhauser, Dr. Markus Könning, Kirsten Vennemann und Daniel Scheidle.

Bauzentrum Niehoff

Niehoff Fliesen- und Baucenter GmbH & Co. KG
Eggeroder Strasse 5
48624 Schöppingen
Tel. (02555) 8600-0
Fax (02555) 8419

www.bauzentrum-niehoff.de

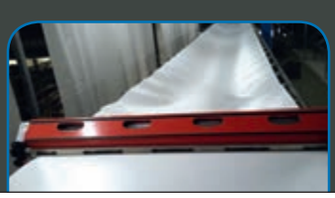


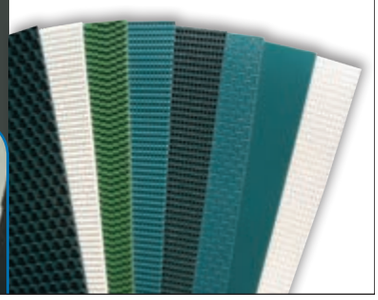
BELTING
ANTRIEBS- UND TRANSPORTELEMENTE

Langjährige Erfahrung und ständige Anpassung an die wachsenden Ansprüche in den Bereichen **Transportband- und Antriebstechnik** machen uns zum kompetenten Ansprechpartner für Kunden aus allen Industriezweigen. Durch die Zusammenarbeit mit den marktführenden Herstellern von Transport- und Prozessbändern, Flach-, Zahn- und Keilriemen können wir auf ein entsprechend großes Produktspektrum zurückgreifen – passend für die jeweilige Anwendung bei unseren Kunden.

Von der technischen Beratung über die Anfertigung bis hin zum Einbau vor Ort in der Anlage übernehmen wir alle anfallenden Arbeitsschritte – flexibel, zuverlässig und termingerecht. **Nutzen Sie unsere Möglichkeiten!**

Belting – Antriebs- und Transportelemente GmbH
Butenpaß 4a · 46414 Rhede
Telefon: +49 2872 / 22 75
Telefax: +49 2872 / 60 86
E-Mail: info@belting-gmbh.com
www.belting-gmbh.com





Wir als Caisley Int. GmbH möchten anführen, dass die Wirtschaftsförderung des Kreises Borken einen maßgeblichen Anteil bei der Gründung und Weiterentwicklung unseres heutigen Unternehmens vor fast 30 Jahren hatte. Im Verbund mit dem WFG-Team – insbesondere mit Herrn Ratgering und Herrn Dr. Kleinschneider – ist es uns gelungen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte umsetzen, die einen guten Anteil an dem nicht unerheblichen Erfolg unseres Unternehmens haben. Als kleines Mosaiksteinchen im Kreis Borken möchten wir uns auf diesem Wege für die extrem enge, zielgerichtete und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken und wünschen „Der Wirtschaftsinstitution“ unseres Kreises weiterhin eine gute Hand am Puls der Zeit, zum gemeinsamen Gelingen für alle Mitbürger der Region!

REINHARD NEHLS
Geschäftsführer Caisley International GmbH, Bocholt

Vreden hat sich zu einem außergewöhnlich starken und innovativen Wirtschaftsstandort entwickelt, der inzwischen sogar grenzüberschreitend Strahlkraft besitzt. Die WFG für den Kreis Borken hat uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt. Verbunden mit einem herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Bestehen möchten wir uns dafür heute bedanken! Auf viele gemeinsame Erfolge auch in der Zukunft!

DR. CHRISTOPH HOLTWISCH
Bürgermeister Stadt Vreden

Erfahrung, Wissen und starke Partner - davon lebt eine effektive Wirtschaftsförderung. Die WFG Borken beweist seit 50 Jahren, dass sie diese drei Komponenten hervorragend in Einklang bringt, um die regionalen mittelständischen Unternehmen zu unterstützen und optimale Rahmenbedingungen für weiteres Wachstum zu bieten. Zu dieser erfolgreichen Arbeit gratulieren wir sehr herzlich. Als starker Finanzpartner stehen wir auch in Zukunft gerne an Ihrer Seite.

FRANK OVERKAMP
Vorstandsvorsitzender Volksbank Gronau-Ahaus eG

Januar 2017

Nach über 30 Jahren als Innovationsberater geht Hermann-Josef Raatgering in den Ruhestand. Im Thema BIONIK bleibt er in Teilzeit für die WFG tätig.

seit über 30 Jahren aus Bocholt in alle Welt:

TIERKENNZEICHUNG MIT SYSTEM

Caisley INTERNATIONAL GMBH

CAISLEY INTERNATIONAL GMBH
HARDERHOOK 31 – D-46395 BOCHOLT
FON: +49 (0) 2871 23939 - 0
INFO@CAISLEY.DE
WWW.CAISLEY.DE

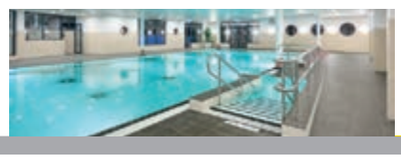
HEMING & MECKMANN
... wer Großes plant, braucht einen Plan

BAUPLANUNG BAUSTATIK BAUPHYSIK

Ahauser-Strasse 39 48599 Gronau-Epe Tel. 02565 / 40 44 60 www.heming-meckmann.com

Persönlich.
Verlässlich.
Qualitätsbewusst.

Fliesen Lepping
Seit 1967
seit über 50 Jahren



Wir gratulieren der WFG herzlich zum 50-jährigen Jubiläum!

Fliesen Lepping GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 2
D-48691 Vreden
0 25 64 | 41 03
info@fliesen-lepping.de
www.fliesen-lepping.de

☑ Verfahrensdokumentation
☑ Ext. Datenschutzbeauftragter
☑ Informationssicherheit
☑ IT-Revision

comdatis it-consulting
Markus Olbring
Deventer Weg 8
48683 Ahaus-Alstätte
Tel. 02561-7569986
eMail: info@comdatis.de
Internet: www.comdatis.de

Stets im konstruktiven Dialog mit Politik, Gesellschaft und Wirtschaft für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage im Kreis Borken: So erleben wir bei KEMPER die WFG. Seit 50 Jahren setzt sie wichtige Impulse für die Entwicklung und die Vernetzung unserer unternehmerischen Landschaft – ob mit spannenden Konferenzen oder Workshops zu wichtigen Zukunftsthemen. Wir sagen: Weiter so! Auf die nächsten 50 Jahre!

BJÖRN KEMPER
Geschäftsführer der KEMPER GmbH, Vreden

50 Jahre Erfolg und Wachstum, getragen von Ausdauer und Beharrlichkeit. Ihr Einsatz voller Dynamik und Impulse schafft eine wertvolle und wirtschaftliche Zukunft für den Kreis Borken und seinen Kommunen. Diese wegweisende Leistung ist Ihnen gelungen, und das verdient besondere Anerkennung. Ich gratuliere der WFG herzlich zum 50-jährigen Jubiläum und freue mich für die kommende Zeit weiterhin auf wertvolle Aspekte gemeinsamer Kooperation.

FRIEDHELM KLEWEKEN
Bürgermeister Gemeinde Legden

Die FH Münster arbeitet in Bildung, Forschung und Transfer eng mit vielen Akteuren im Kreis Borken zusammen. Insbesondere bei der Innovationsförderung und Fachkräftesicherung für die mittelständische Wirtschaft ist die WFG hier seit Jahrzehnten der zentrale Motor und damit für uns ein wichtiger und verlässlicher Partner. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und gratulieren der WFG zum Geburtstag!

PROFESSOR DR. UTE VON LOJEWSKI
Präsidentin Fachhochschule Münster

2017

Die WFG veröffentlicht einen Film über den Wirtschaftsstandort Kreis Borken.

WIR HALTEN ZUSAMMEN

Gemeinsam und engagiert für unsere Heimat.

HEIMATSPIELER. Unsere Energie.
www.heimatspieler.de

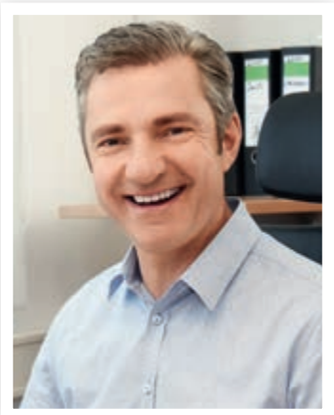
BEW Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH
Stadtwerke Ahaus GmbH
Stadtwerke Borken
Stadtwerke Gescher – Beste Versorgung vor Ort
stadtwerke gronau
SVS

Am starken Wirtschaftsstandort Kreis Borken hat die WFG ihren maßgeblichen Anteil. Die vielfältigen Beratungsangebote stärken unsere Wirtschaft und die Vernetzung ermöglicht Wirtschaftsförderern und Unternehmern einen guten Austausch. Themen, wie Fachkräftesicherung und -gewinnung zählen derzeit zur größten Herausforderung in unserer Region. Auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit mit unserem starken Partner freuen wir uns. Zum Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

JÜRGEN BERNSMANN
Bürgermeister Stadt Rhede

Ich gratuliere der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken recht herzlich zu ihrem 50-jährigen Jubiläum. Die WFG hat sich in den vielen Jahren als zuverlässiger Partner der Kommunen und Unternehmen etabliert und ist Motor der großartigen Entwicklung der Wirtschaftskraft des Kreises Borken. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche der WFG um ihren Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider für die Zukunft alles Gute.

JOHANNES RÖRING
Mitglied des Bundestages, Vreden



Im Rückblick auf fast 25 Jahre eigene Firmengeschichte, war die WFG vor allen Dingen in der Gründungsphase eine gute Unterstützung auf dem Weg in die Geschäftswelt.

HERMANN SCHLICHTMANN
Geschäftsführer Schlichtmann Hallenbau, Heek

2017

Die Breitbandkoordinatorin des Kreises Dr. Sabine Rinck erhält ihr Büro bei der WFG.

BETEBE

Die saubere Lösung

Die Firma BETEBE produziert innovative, langlebige und dennoch tierorientierte Technik für die Landwirtschaft.
Durch die enge Kooperation mit unseren Kunden und Partnern erhalten wir ständig Rückmeldung über Bedürfnisse und Anforderungen an die moderne Landwirtschaft.
Die Zusammenarbeit mit forschenden Instituten und örtlichen Zulieferern gibt der Geschäftsleitung die Möglichkeit, sich schnell auf ein geändertes Markt-umfeld einzustellen.
Auf Anfrage bearbeiten wir auch Sonderlösungen für den Metallbau. Bei Laser-, Biege-, Kant-, und vielen anderen Metallbearbeitungsverfahren können wir durch hohe Qualität und Flexibilität allen Anforderungen gerecht werden. Für uns steht ein gutes Arbeitsklima im Mittelpunkt, da dies ein essenzieller Faktor für ein gut funktionierendes Unternehmen ist.

BETEBE GmbH
Max-Planck-Str.21, 48691 Vreden, Tel.: +49 2564 950029,
E-Mail: info@betebe.de, Web: www.betebe.de

Unsere Beratung kennt Ihren Standort, weil wir den gleichen haben.

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** - der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Ganz gleich, welche Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben Sie auch antreiben, wir beraten Sie gerne: ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Filiale oder unter **vbga.de**

Volksbank Gronau-Ahaus eG

Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen mit anderen. Der Kreis Borken hat sich auch dank der WFG sowohl wirtschaftlich als auch finanziell positiv entwickelt. Ein Zeichen, dass das Netzwerk zwischen Politik und Wirtschaft intakt ist und wir in Sachen Dynamik und Flexibilität zu den führenden Regionen NRW gehören. Hierfür sprechen wir als Gemeinde Heiden unseren Dank aus mit dem Wunsch aus der Seefahrt: Kurs halten und volle Kraft voraus!

HANS-JÜRGEN BENSON
Bürgermeister Gemeinde Heiden

So wie sich die Genossenschaftsbanken im Kreis Borken seit Generationen als verlässliche und unverzichtbare Finanzpartner für die Menschen und die Wirtschaft in der Region präsentieren, so hat sich auch die Wirtschaftsförderung für den Kreis Borken in den zurückliegenden 50 Jahren zu einem unverzichtbaren Partner für uns Genossenschaftsbanken und alle an wirtschaftlichen Themen interessierten Menschen und Unternehmen in der Region entwickelt. Herzlichen Glückwunsch! Ein Gewinn für alle – wie die Genossenschaftsbanken im Kreis Borken.

HEINZ HÜNING
Sprecher der Genossenschaftsbanken im Kreis Borken

Gemeinsam Werte schaffen, stark sein und gemeinsam für unsere Heimat – so verstehen wir die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken. Die WFG engagiert sich für die lokale Wirtschaft und unterstützt uns als Unternehmen im Einzelnen. Dafür danken wir der WFG, Herrn Dr. Kleinschneider und Team. Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum und wünschen uns weiterhin gute Zusammenarbeit.

KARL-HEINZ SIEKHAUS
Geschäftsführer Stadtwerke Ahaus GmbH

2017

Ingo Trawinski erhält Prokura.

STADTLOHN

Der Wirtschaftsstandort im Kreis Borken

Stadtlohn ist

- ✓ ein expandierender, wirtschaftsfreundlicher Standort für Handwerk und Industrie,
- ✓ ein ideales Einkaufsziel mit verkehrsberuhigter Innenstadt und
- ✓ eine charmante Stadt mit vielfältigen kulturellen und touristischen Angeboten

Investieren Sie in Stadtlohn!

Gewerbeflächen:

- ✓ sofort verfügbar
- ✓ Kaufpreis ab 30,00 €/m²
- ✓ Auf Wunsch ist Erbpacht möglich

Die Stadt Stadtlohn begleitet alle Unternehmen von der Planung bis zur Umsetzung des Bauvorhabens.

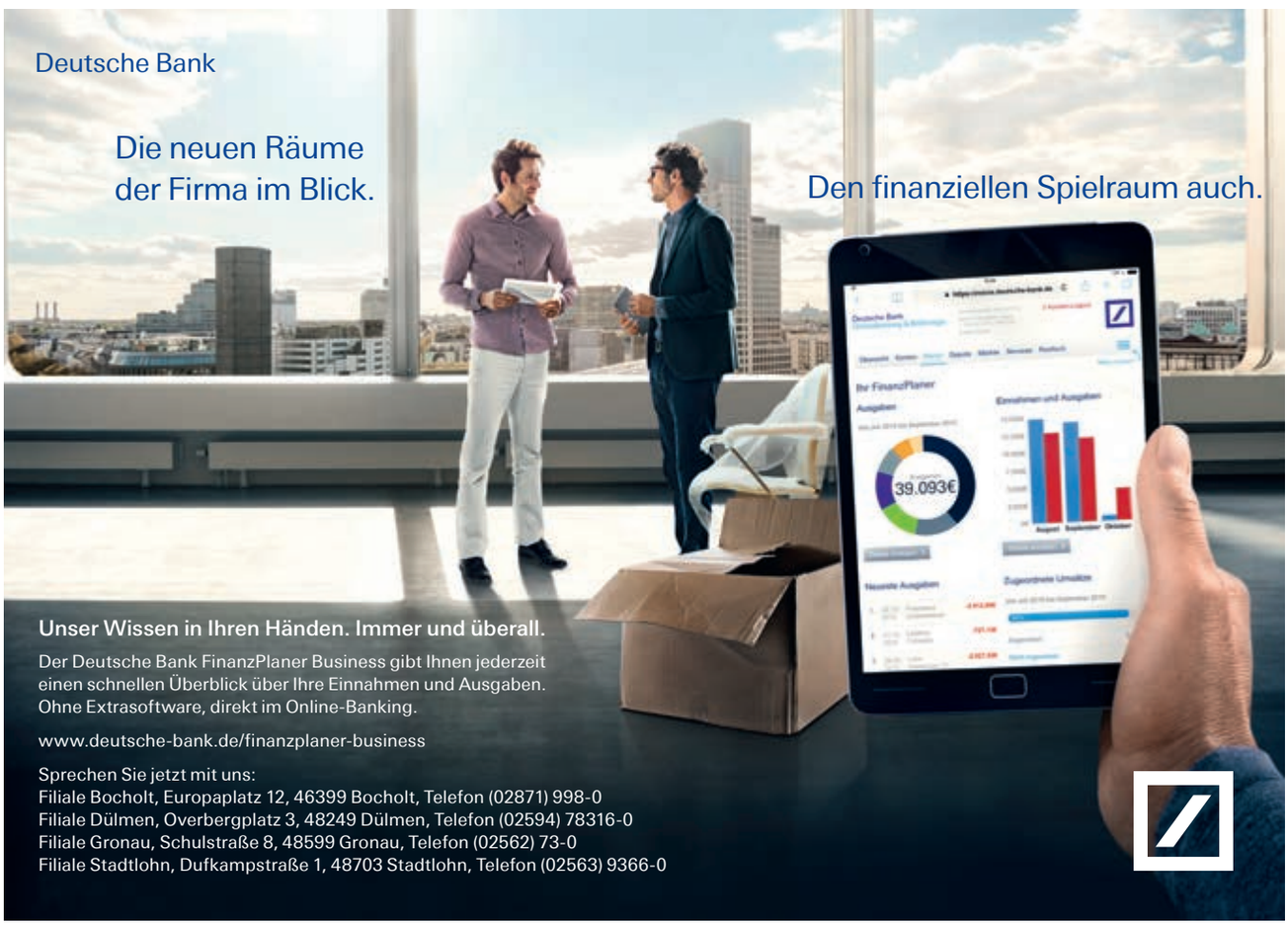
www.stadtlohn.de

Stadt Stadtlohn • Service-Center Wirtschaft • Markt 3 • 48703 Stadtlohn
Telefon: 0 25 63 / 87 - 230 • Fax: 0 25 63 / 87 - 9230 • E-Mail: b.mesken@stadtlohn.de

Deutsche Bank

Die neuen Räume der Firma im Blick.

Den finanziellen Spielraum auch.



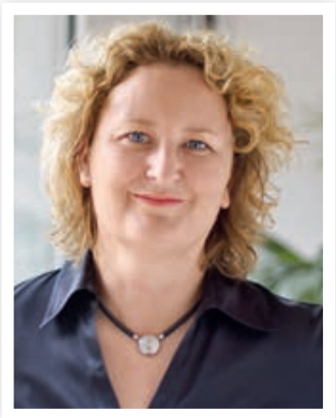
Unser Wissen in Ihren Händen. Immer und überall.

Der Deutsche Bank FinanzPlaner Business gibt Ihnen jederzeit einen schnellen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Ohne Extrasoftware, direkt im Online-Banking.

www.deutsche-bank.de/finanzplaner-business

Sprechen Sie jetzt mit uns:
Filiale Bocholt, Europaplatz 12, 46399 Bocholt, Telefon (02871) 998-0
Filiale Dülmen, Overbergplatz 3, 48249 Dülmen, Telefon (02594) 78316-0
Filiale Gronau, Schulstraße 8, 48599 Gronau, Telefon (02562) 73-0
Filiale Stadtlohn, Dufkampstraße 1, 48703 Stadtlohn, Telefon (02563) 9366-0

DR. FRITZ JAECKEL
Hauptgeschäftsführer
IHK Nord Westfalen, Münster



ANJA MEUTER
Vizepräsidentin
IHK Nord Westfalen, Münster

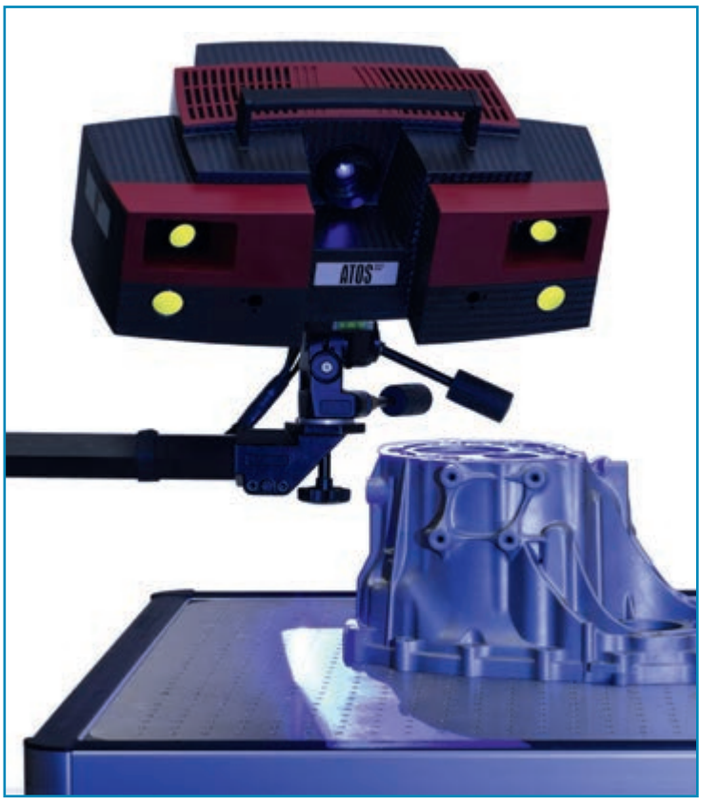
Dass der Kreis Borken so gut dasteht, hat in erster Linie drei Gründe: exportstarke mittelständische Familienunternehmen, Gewerbegebiete mit ausgezeichneter Verkehrsanbindung, viele schnelle Breitbandanschlüsse. Ein Lob gebührt neben den Politikern und deren Weitsicht auch der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Borken. Möge die WFG auch in den kommenden 50 Jahren so erfolgreich handeln wie bislang. Damit der Kreis Borken auch künftig mit einer der niedrigsten Arbeitslosenquote in NRW glänzen kann.

„Der Kreis Borken kann stolz auf seine bemerkenswert positive Wirtschaftsentwicklung in den vergangenen 50 Jahren sein. Das Kreisgebiet ist zu einem der führenden Wirtschaftsräume in NRW geworden und punktet mit einer der niedrigsten Arbeitslosenquoten. Diese Entwicklung wurde wesentlich auch durch das Engagement der WFG vorangetrieben und von den anderen regionalen Akteuren kräftig unterstützt. Gemeinsam haben Sie frühzeitig die entscheidenden Weichen gestellt. So hat zum Beispiel die Beteiligung an der Regionale 2016 unter dem Motto ZukunftsLAND der Region einen großen Innovations- und Investitionsschub gegeben und die Zusammenarbeit über die Grenzen beflügelt. Im Glasfaserausbau ist der Kreis Borken landesweit ganz vorne dabei. Das ebnet den schnellen Weg in die digitale Zukunft und bietet einen hohen Standortvorteil. Ein weiterer wichtiger Meilenstein zum flächendeckenden schnellen Internet war kürzlich die Bewilligung von rund 55 Millionen Euro für den Breitbandausbau in den Außenbereichen von zehn Städten und Gemeinden im Kreis Borken durch die Bezirksregierung.
Die gute Wirtschaftsentwicklung hat sich auch sehr positiv auf die Bevölkerungsentwicklung ausgewirkt. Heute leben rund 33 Prozent mehr Menschen im Kreis als vor 50 Jahren. Um auch zukünftig ein gutes Entwicklungspotenzial zu bieten, braucht es ausreichend verfügbare Flächen für Siedlung und Gewerbe, was bei der zunehmenden Flächenkonkurrenz oft keine einfache Aufgabe ist. Die Bezirksregierung wird sich auch künftig dafür einsetzen, die Attraktivität des Kreises nach Kräften zu fördern.

DOROTHEE FELLER
Regierungspräsidentin

2017

Die WFG steigt in die Sozialen Medien (Facebook) ein.



BEYER 3D

Wir machen Qualität sichtbar!

Wir arbeiten mit modernsten 3D Scannern aus dem Hause GOM. Die optischen Sensoren liefern schnell und berührungsfrei präzise dreidimensionale Messdaten.

Unsere Dienstleistungen

» 3D-Digitalisierung » Qualitätskontrolle
» Reverse Engineering » Konstruktion

Wir arbeiten für

» Modellbau » Maschinenbau
» Produkt-Designer » Gießereien »
Automobilbau » Flugzeugindustrie
» und gerne auch für Sie!

Referenzen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage, sprechen Sie uns einfach an: Telefon 0 25 61/8 66 45 77.

BEYER3D Scan- & Messtechnik GmbH · Solmsstr. 30 · 48683 Ahaus-Ottenstein · Tel.: 0 25 61/8 66 45 77 · www.beyer3d.com

Fortmann financesecure

Andreas Fortmann
Ludgerusring 17
46342 Velen
Telefon (0 28 63) 76 15 - 0
E-Mail: info@financesecure.de
www.financesecure.de

Mit Sicherheit handeln

Als Dienstleister im Bereich von Sicherungssystemen vermitteln wir freie Liquidität für Unternehmen und entwickeln Lösungen, die finanzielle Risiken mindern.

Gerne nutzen wir hier die Gelegenheit, unseren Kunden für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu danken.

Unser Dank gilt insbesondere auch der Wirtschaftsförderung des Kreises Borken, die immer wieder die Basis für erfolgreiche Projekte bildet.

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum!

Produktberatung im Bereich:

- Avalkredite
- Computermissbrauchversicherung
- Einkaufsfactoring/Factoring
- Exportdeckung des Bundes (Hermesbürgschaften)
- Finanzkommunikation
- Kreditversicherung
- Ratingberatung
- Vertrauensschadensversicherung

Der WFG gratuliere ich ganz herzlich zu Ihrem Jubiläum! Sie hat in den vergangenen fünf Jahrzehnten entscheidend an einer erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Borken mitgewirkt. Dr. Kleinschneider und sein Team haben immer auch regionale Verantwortung gezeigt und sich aktiv in einer engen und erfolgreichen Zusammenarbeit im Münsterland eingebracht. Mit seiner Erfahrung und seinem Sachverstand war und ist Herr Dr. Kleinscheider auch für mich ein verlässlicher und kompetenter Ratgeber.

ENGELBERT RAUEN
Vorsitzender des Regionalrates Münster

Als Europaabgeordneter für das Münsterland war und ist die WFG für mich stets ein verlässlicher Partner im Kreis Borken. Daher ist es für mich eine besondere Freude, Ihnen zum 50-jährigen Bestehen herzlich zu gratulieren. Dass die Region Borken heute nach einem erfolgreich absolvierten Strukturwandel eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten im NRW-Vergleich hat und als junge, dynamische Wirtschaftsregion gesehen wird, ist abgesehen von den Vorteilen des europäischen Binnenmarkts sicherlich nicht zuletzt Ihr Verdienst!

DR. MARKUS PIEPER
Mitglied des Europäischen Parlaments

Gemeinsam mit der WFG wurde in den vergangenen Monaten der Antrag zum Breitbandausbau in den Außenbereichen erstellt. Dank der großartigen Unterstützung durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WFG konnte am 24.04.2018 der Zuwendungsbescheid entgegengenommen werden. Ein großartiges Ergebnis für eine positive Entwicklung des ländlichen Raums. Die Gemeinde Schöppingen dankt für die sehr gute Zusammenarbeit und gratuliert sehr herzlich zum 50-Jährigen Bestehen der WFG.

FRANZ-JOSEF FRANZBACH
Bürgermeister Gemeinde Schöppingen

2017

Gründung eines Energieeffizienz-Netzwerkes im Kreis Borken.

Dula-Werke Dustmann & Co. GmbH

Dula (Dustmann Ladenbau) ist eines der führenden Ladenbauunternehmen in Europa und liefert in über 60 Länder weltweit. Über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich international für die kreative Planung, Entwicklung, Produktion und Montage von Projekten, die für Individualität und hohen Erlebniswert stehen. Zu den Kunden zählen Größen wie Apple, BMW, Harvey Nichols, Harrods, Zara oder H&M. Die Dula-Gruppe unterhält Design-, Planungs- und Verkaufsbüros in Deutschland, Spanien, Großbritannien, USA, Litauen, Frankreich, Russland und Dubai sowie Dula-Werke in Deutschland, Spanien und Russland.

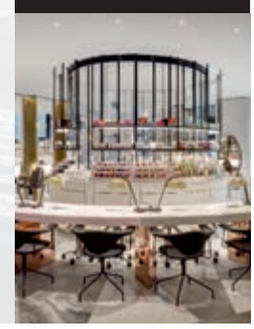
In Dortmund zeigt das Dula-Center eindrucksvoll, wie Design, Technik, Visual Merchandising, Lichtgestaltung, Farb- und Material-Komposition zusammenspielen und so ein ganzheitliches Konzept ergeben.

Dula zeichnet sich auch durch Nachwuchsförderung aus: Mit rund 60 Auszubildenden in der gesamten Unternehmensgruppe investiert Dula in die eigene sowie in die Zukunft jedes Einzelnen. Während der qualitativ hochwertigen und umfassenden Ausbildung erreichen Dula-Auszubildende häufig überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse. Wer den Weg der Ausbildung bei Dula einschlägt, hat viele Möglichkeiten, sich je nach Neigung und Können weiterzuentwickeln.

GANZHEITLICH.
ERFOLGREICH.

dula
Ladengestaltung · Innenausbau
Planung · Produktion · Montage

Karlsbader Straße 1a · 44225 Dortmund
Tel. +49(0)231 7100-0 · www.dula.de



Transportanlagen
Ryll

SIE KENNEN DAS ZIEL, WIR FINDEN DEN WEG.

HYGIENE & LEBENSMITTEL

- FLEISCHWAREN
- BACK- UND SÜSSWAREN
- OBST UND GEMÜSE
- PHARMA UND CHEMIE
- SCHÜTTGÜTER

PRODUKTION & VERPACKUNG

- FOLIENVERPACKUNGEN
- TIEFZIEHVERPACKUNG UND SCHALEN
- PET-FLASCHEN UND -BECHER
- GLASFLASCHEN
- TRAYS UND KARTONS

LAGERUNG & VERSAND

- KOMMISSIONIEREN UND PACKEN
- KLT-KUNSTSTOFFKISTEN UND TABLARE
- PALETTEN
- UMKARTONS UND VERSANDKARTONS

Seit über 40 Jahren entwickeln und fertigen wir passgenaue Lösungen für hochwertige und effiziente Fördersysteme in den Bereichen Lebensmittel und Hygiene, Produktion und Verpackung sowie für die Lagerhaltung und den Versand.

Von der Planung über die Fertigung bis zur Inbetriebnahme – Ryll bietet Ihnen alle Leistungen aus einer Hand.
Unsere Fördersysteme sind Made in Germany.

Tel. +49.2542.911-0 . www.ryll-online.de . info@ryll-online.de

Das Westmünsterland ist mittlerweile eine Boom-Region. Wirtschaftliches Wachstum und Innovationskraft sind insbesondere auch durch die Unterstützung, das Engagement und die gute Beratung der WFG Kreis Borken möglich gewesen. Das Team um Dr. Kleinschneider ist für unsere Region ein Garant für Weitblick, Wachstum und Wohlstand! Die besten Wünsche, viel Erfolg bei der Beratung und das nötige Glück wünscht die Glockenstadt Gescher!

THOMAS KERKHOFF
Bürgermeister Glockenstadt Gescher

Ich freue mich, der WFG im Namen der Stadt Gronau sowie persönlich ganz herzlich zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen. Die WFG setzt sich seit einem halben Jahrhundert als vielseitiger und flexibler Dienstleister für die Belange der Wirtschaft ein und kümmert sich um die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Kreis Borken und eine hervorragende Vernetzung. Das Wirken der WFG hat ganz maßgeblich dazu beigetragen, dass aus den starken Standorten des Kreises Borken ein imposanter Wirtschaftsraum gewachsen ist. Diese Bündelung der Kräfte macht unsere Region so stark. Ich danke Ihnen herzlich für dieses großartige Engagement und wünsche Ihnen auch für Ihr zukünftiges Schaffen diesen Erfolg!

SONJA JÜRGENS
Bürgermeisterin Stadt Gronau

Das Team von Gigabit.NRW gratuliert der WFG Borken zum 50-jährigen Bestehen und bedankt sich für die stets sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit. In Sachen Breitbandausbau hat der Kreis eine Vorreiterrolle eingenommen und ideale Rahmenbedingungen für den Telekommunikationsmarkt geschaffen. Dank dieser frühzeitigen und zukunftsorientierten Weichenstellung für den FttB/H-Ausbau steht der Kreis in Deutschland bei der Breitbandversorgung sehr gut dar. Neben dem Weitblick von Geschäftsführer Dr. Kleinschneider, sind ebenfalls die engagierten und kompetenten Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung hervorzuheben, welche professionell Projekte initiieren und erfolgreich bei der Umsetzung begleiten. Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit und neue spannende Projekte.

SVEN BUTLER
Gigabit.NRW, Düsseldorf

2017

Inken Steinhauser übernimmt das neue Aufgabenfeld der WFG „Digitalisierung“.

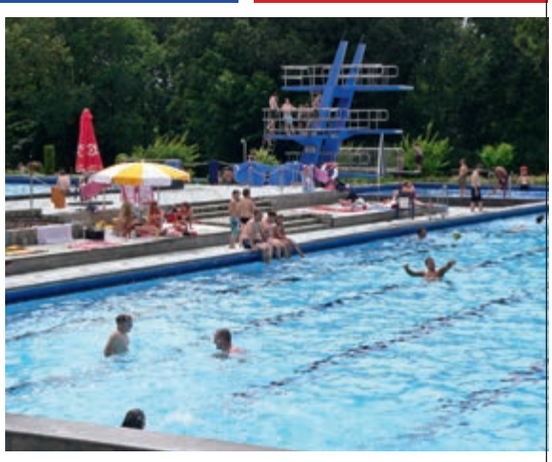
WIR SIND KEINE ÜBERFLIEGER.

Aber wir behalten die Übersicht!

- Wenn es um Gewerbegrundstücke geht.
- Wenn es um Baugrundstücke geht.
- Bei Freizeit- und Erholungsangeboten im Ort.
- Wenn Plätze in Kindergärten, Grundschule oder Sekundarschule nachgefragt werden.
- Weil bei uns Kunst und Kultur GROSSGESCHRIEBEN werden.
- Weil Beratung und Hilfe für uns keine Fremdwörter sind.

www.schoeppingen.de

REKEN – Da bin ich gern!



- Einwohner: 14.598
- Staatlich anerkannter Erholungsort
- Sehr gute Verkehrsanbindung
- Günstige Grundstückspreise
- Gewerbesteuer-Hebesatz: 390 %
- Grundsteuer B: 350 %
- Niedrigste Abwassergebühr in Nordrhein-Westfalen

Sprechen Sie uns an!

Gemeinde Reken
Da bin ich gern!

Gemeinde Reken
Herrn Bürgermeister
Manuel Deitert
Tel. 02864/944-108
m.deitert@reken.de
www.reken.de

Im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Bocholt sende ich herzliche Glückwünsche zu 50 Jahren WFG für den Kreis Borken. Als Gesellschafter der WFG sehen wir als Stadt Bocholt natürlich die hervorragende Arbeit, die Sie, Herr Dr. Kleinschneider, mit Ihrem Team leisten. Sie bringen sich in Bocholt besonders zu den Themen Hochschule und Innocent ein. Dies sind nur zwei Beispiele, die Ihre Arbeit hier vor Ort verdeutlichen. Danke für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir mit Blick in die Zukunft gemeinsam fortsetzen wollen.

PETER NEBELO
Bürgermeister Stadt Bocholt

Wir gratulieren dem Team der Wirtschaftsförderung für den Kreis Borken ganz herzlich zum 50-jährigen Bestehen ihrer Gesellschaft. In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Bocholt begleitet die WFG im Kreis Borken die regionalen mittelständischen Unternehmen mit hohem Engagement und großem Know-how. Die WFG hat maßgeblich zur bemerkenswerten Entwicklung unserer Wirtschaftsregion Westmünsterland beigetragen. Wir freuen uns sehr auf die weitere gemeinsame Arbeit zur Unterstützung unserer heimischen Wirtschaft.

FRANZ-JOSEF HEIDERMANN UND HERBERT KLEINMANN
Vorstand Volksbank Bocholt eG

Ich gratuliere der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken herzlich zum 50-jährigen Bestehen. Dr. Kleinschneider und sein Team leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Kreis Borken. Mit Ihrem Know-how sind Sie für Unternehmen aller Branchen ein wichtiger Partner bei der Digitalisierung. Ich wünsche Ihnen weiterhin ein gutes Händchen bei der Beratung. Seien Sie auch weiterhin Mittendrin statt nur dabei!

MANUEL DEITERT
Bürgermeister Gemeinde Reken

2016/2017/2018

Die WFG koordiniert die Beantragung von Breitbandförderprojekten für die Außenbereiche.

Industrie- u. Werksreinigung
Servicepersonal GmbH

IHR PARTNER FÜR:

- INDUSTRIEREINIGUNG
- WERKSREINIGUNG UND
- SERVICEPERSONAL!

// MASCHINEN- UND ANLAGENREINIGUNG
// HALLENREINIGUNG
// SERVICEPERSONAL

Seit über 25 Jahren profitieren unsere Kunden von unserer langjährigen Erfahrung im Bereich der Maschinen- und Anlagenreinigung. Wir reinigen auch außerhalb der regulären Produktionszeiten, d.h. auf Kundenwunsch am Wochenende oder auch nachts. Außerdem bieten wir die Reinigung von Hallendecken, Hallenwänden, Trägern, Kabelkanälen und Rohrleitungen ohne die Produktion zu stören bzw. Ihre Produkte zu verschmutzen.

Ihre Produktion muss kurzfristig gesteigert werden und Sie brauchen erfahrenes Personal? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir haben bereits seit 1991 die Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung. Somit haben wir die Möglichkeit, Ihnen kurzfristig zuverlässige und motivierte Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
BESUCHEN SIE UNS UNTER
WWW.IWS-BOCHOLT.DE

Büssinghook 41 · 46395 Bocholt · Tel. 02871/185645 · info@iws-bocholt.de · www.iws-bocholt.de

NRW.INVEST gratuliert herzlich zum 50-jährigen Jubiläum der Wirtschaftsförderung des Kreises Borken. Ein Anlass, auf fünf Dekaden erfolgreicher Arbeit zurückzuschauen. Durch die Arbeit und den Service der Wirtschaftsförderung Kreis Borken ist es gelungen, den Standort international und erfolgreich zu entwickeln. Wir danken für die lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit in all der Zeit.

PETRA WASSNER
Geschäftsführerin NRW.INVEST GmbH, Düsseldorf

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat uns in der Vergangenheit Wege in die Zukunft aufgezeigt. Diese werden wir auch in der Zukunft gemeinsam beschreiten.

SVEN PIERON UND CHRISTIAN FEHLER
Geschäftsführer Pieron GmbH, Bocholt

Um die zukünftigen Herausforderungen des regionalen Arbeitsmarktes, wie zum Beispiel den digitalen Wandel, aktiv und erfolgreich mitzugestalten, braucht es ein starkes Netzwerk unterschiedlicher Akteure. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken ist für uns als Arbeitsagentur Coesfeld einer dieser starken Partner. Uns verbindet eine langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir weiter pflegen wollen. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

JOHANN MEINERS
Leiter Agentur für Arbeit Coesfeld

2018

Erste Klimaschutzkonferenz im Kreis Borken.

IHRE BERATER IN WIRTSCHAFTLICHEN, STEUERLICHEN, RECHTLICHEN UND NOTARIELLEN FRAGEN

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Unter diesem Motto steht die Kooperation von Steuerberatern, Rechtsanwälten und Notaren ihren Mandanten in allen wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Fragen beratend zur Seite.

Mit einem Team aus über 40 Mitarbeitern beraten wir Unternehmen aller Größenordnungen und Rechtsformen sowie Privatpersonen - auch grenzüberschreitend aus den benachbarten Niederlanden.

Unsere Mandanten dürfen sich vertrauensvoll auf das gebündelte Fachwissen verlassen, auch wenn es um hochkomplexe Steuer- und Rechtsfragen, anwaltliche Vertretung sowie Notariatsleistungen geht.

Seit Gründung im Jahr 2001 durch Steuerberater Christian Bengfort und Rechtsanwalt und Notar Ralf Abbing hat sich die Kooperation mit ihrem umfassenden Leistungsspektrum kontinuierlich personell und fachlich weiterentwickelt.

Auch künftig wird die Kooperation expandieren, ohne jedoch die persönliche Nähe zu den Mandanten aufzugeben.

BENGFORT • LAMMERS + PARTNER
STEUERBERATER mbB • DIPL. BETRIEBSWIRTE

ABBING • MERTENS + PARTNER
RECHTSANWÄLTE mbB • NOTARE

BENGFORT PARTNER **ABBING** PARTNER
STEUERBERATER • RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Stadtlohner Straße 27 • 48691 Vreden
Fon: 02564/9314-0 • Fon: 02564/9314-10
info@ bengfort-abbing.de
www.bengfort-abbing.de

VREDEN verbindet

Wirtschaftsstandort Vreden

Vreden ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort. Zukunftsorientiertes und nachhaltiges Handeln, konsequentes unternehmerisches Engagement und eine wirtschaftsfreundliche Kommunalpolitik haben hierzu beigetragen. Branchenvielfalt mit einer hohen Bedeutung des produzierenden Gewerbes prägt Vreden. Dabei liegt der Schwerpunkt bei mittelständischen Unternehmen, von denen einige erfolgreiche „Global Player" sind.

Damit auch künftig starke Unternehmen ihren Platz in Vreden finden, hält die Stadt perspektivisch im neuen Flächennutzungsplan räumliche Erweiterungsmöglichkeiten der bisherigen Industrie- und Gewerbegebiete vor.

Darüber hinaus treibt Vreden aktuell gemeinsam mit der niederländischen Nachbargemeinde Winterswijk die Pläne für ein grenzüberschreitendes Gewerbegebiet und ein internationales Dienstleistungszentrum auf der niederländisch-deutschen Grenze voran.

Ansprechpartner
Stadt Vreden
Wirtschaft und Bauen (FA III.1)
Herr Micheel
Butenwall 79/81 · 48691 Vreden
Durchwahl 02564 303-230

50 Jahre WFG – eine Erfolgsgeschichte! Die WFG für den Kreis Borken ist uns ein verlässlicher Partner. Bei wichtigen Themen wie, ganz aktuell, dem Breitbandausbau können wir uns immer auf die Unterstützung und Förderung der WFG verlassen. Ich freue mich, die WFG hier in Ahaus vor Ort zu haben – durch die Nähe konnte eine ganz besonders vertrauensvolle Zusammenarbeit entstehen. Ich wünsche der WFG, dass sie gemeinsam mit ihren Partnern den Wandel gestalten und weiterhin so erfolgreich die Herausforderungen der Zeit angehen kann.

KAROLA VOSS
Bürgermeisterin Stadt Ahaus

Als einer unserer längsten Partner – und das auch schon vor der amexus-Gründung im Jahr 1992 – hat uns die WFG als kompetenter und zuverlässiger Ratgeber stets begleitet. Wir blicken so auf viele gemeinsame Projekte zu unterschiedlichen Themen zurück wie Gesundheit im Betrieb, Work-Life-Balance oder auch Innovationen im Bereich eLearning. Hiervon profitieren wir nicht nur bei der amexus. Der Erfolg vieler Unternehmen in der Region wäre ohne die WfG kaum denkbar. Ganz herzliche Grüße zum Jubiläum sendet die amexus Informationstechnik.

STEFAN NACKE
Geschäftsführer amexus Informationstechnik, Ahaus

Liebe WFG Borken, als ehemalige Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung des Kreises Steinfurt kenne ich Ihre engagierte und sehr erfolgreiche Arbeit seit den 1990er Jahren. Sehr gerne arbeite ich als SPD-MdB beratend in Ihrem Aufsichtsrat an der ständigen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation im Kreis Borken mit. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem beeindruckenden Jubiläum und wünsche Ihnen alles Gute für Ihre zukünftige Arbeit.

INGRID ARNDT-BRAUER
Mitglied des Bundestages

2018

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Borken wird erneut für den Großen Preis des Mittelstands nominiert – mit großer Unterstützung durch die Unternehmen im Kreis Borken!

Gelebte Integration:
ein Win-Win-Modell

Dass gelebte Integration von Menschen mit Handicap nicht nur einen erheblichen gesellschaftlichen, sondern auch einen wirtschaftlichen Mehrwert schafft, belegen im Kreis Borken gleich fünf Einrichtungen Tag für Tag: Büngern Technik in Rhede, Werkstätten Haus Hall in Gescher, Haus Früchting in Vreden, Benediktushof in Maria Veen und Wittekindshof in Gronau. Zu den überaus vielfältigen Dienstleistungen, die die fünf Werkstätten übernehmen, zählen unter anderem Lohnarbeiten in den Bereichen Elektro- und Montagetechnik sowie Holz-, Metallverarbeitung und Kunststoffspritzguss. Auch bei Garten- und Landschaftspflegeprojekten, Verpackungsaufträgen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten bis hin zum Entsorgungsfachbetrieb und erfolgreichen Eigenprodukten unterstützen die Mitarbeiter der Werkstätten einen wachsenden Kundenkreis. Die Bandbreite umfasst angepasste Arbeitsplätze für schwerstmehrfach behinderte Menschen bis hin zur Gestaltung von Qualifizierungen und Übergängen in den allgemeinen Arbeitsmarkt, als begleiteter Außenarbeitsplatz oder Wechsel in ein betriebliches Arbeitsverhältnis. Für zahlreiche von ihnen hat sich diese Tätigkeit als echtes Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt erwiesen. Nicht erst in Zeiten des Fachkräftemangels ist das für viele Unternehmen eine willkommene Unterstützung – eben ein echtes Win-win-Modell!

Büngern-Technik
Stangenkamp 2
46414 Rhede-Büngern
Werkstattleiter
Hans-Georg Hustede
Tel. 02872 9288-110
www.buengern-technik.de
www.fagus-holzspielwaren.de

Haus Früchting
Ellewick 14
48691 Vreden
Werkstattleiter
Thomas Terhaar
Tel.: 0 25 64/9 14-300
www.hausfruechting.de

Benediktushof
JG-Gruppe · Benediktushof gGmbH
Werkstatt für behinderte Menschen
Meisenweg 15 · 48734 Reken
Werkstattleiter
Jürgen Böbisch
Tel.: 02864/889-575
www.benediktushof.de

Werkstätten Haus Hall GmbH
Tungerloh-Capellen 4
48712 Gescher
Marketing / Vertrieb
Markus Funke
Tel.: 02542 703 - 7111
markus.funke@haushall.de
www.werkstaetten-haushall.de
www.biopur-coesfeld.de

Wittekindshofer
Werkstätten Gronau
Schürblick 4
48599 Gronau
Produktionsleitung
Michael Bagus
Tel. 02562-916301
michael.bagus@wittekindshof.de
www.wittekindshof.de

Die Stärke unserer heimischen Wirtschaft ist das tragende Fundament für unsere Stadt Borken. Daher müssen wir unsere Anstrengungen darauf richten, unseren Unternehmen vor Ort beste Rahmenbedingungen für ihren Erfolg zu schaffen. Dazu braucht es starke und verlässliche Akteure wie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft, mit der die Stadt Borken seit Bestehen eine intensive Zusammenarbeit pflegt. Ich wünsche der Wirtschaftsförderungsgesellschaft weiterhin viel Erfolg bei ihrem Wirken und dass ihr die kreativen Ideen bei Gründungs-, Betriebs- und Innovationsberatung sowie für das Standortmarketing nicht ausgehen.

MECHTILD SCHULZE HESSING
Bürgermeisterin Stadt Borken

Wir gratulieren der WFG für den Kreis Borken zum 50-jährigen Bestehen und freuen uns auf eine weiterhin innovative und erfolgreiche Zusammenarbeit in der MINT-Förderung.

JOSEF BRINKHAUS
Berufskolleg Borken

Wie wichtig die Arbeit der WFG für den Kreis Borken ist, habe ich in rund 15 Jahren beruflicher Tätigkeit in verschiedenen Funktionen, auch als Stadtdirektor von Borken, erlebt. Wir verzeichneten Mitte der 1980er Jahre rund 15 Prozent Arbeitslosigkeit. Die Wirtschaftsförderung war absolutes Schwerpunktthema. In bester Kooperation mit Dr. Joseph Rottmann und später Dr. Heiner Kleinschneider haben wir die Entwicklung eingeleitet, die heute mit niedrigster Arbeitslosigkeit ganz alltäglich erscheint. Das war und ist sie aber nicht! Herzlichen Glückwunsch der WFG und weiterhin ganz viel Erfolg!

RAINER CHRISTIAN BEUTEL
Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln

24.04.2018

Weiterer wichtiger Meilenstein im Glasfaserausbau: 10 Kommunen im Kreis Borken erhalten von NRW-Landwirtschaftsministerin Christina Schulze Föcking Förderbescheide für den Glasfaserausbau in den Außenbereichen mit einem Gesamt-Fördervolumen von 55 Mio. Euro.

Über 50 Jahre erfolgreich am Markt

Seit 1966 besteht die Bauer GmbH, die durch den geschäftsführenden Gesellschafter Heinz Dieter Bauer gegründet und vom 1-Mann-Betrieb zu einem der führenden Hersteller mit über 350 Mitarbeitern geführt wurde. Aus ursprünglich 3.500 m² hat sich das Werkareal in Südlohn und Halberstadt auf 100.000 m² entwickelt und wird als Familienunternehmen von Heinz Dieter, Patrick und Pascal Bauer geleitet.

Begonnen hat die Fertigung u.a. mit Transportgeräten, und seit 1971 werden Anbaugeräte für Gabelstapler produziert. In den 80er Jahren sind bestimmte Vorschriften hinsichtlich der umweltgerechten Lagerung von Fässern in Kraft getreten. Daraufhin sind Umweltschutzprodukte 1985 ins Programm aufgenommen worden. Heute umfasst die Produktpalette vier Bereiche:

1) Stapler-Anbaugeräte
(z.B. Kippbehälter, Schaufeln, Fasshandlingeräte, Arbeitsbühnen)

2) Umwelt-Lagertechnik
(z.B. Auffangwannen, Fassregale, Brandschutz-Container)

3) Gefahrgut-Container
(z.B. Sonderabfall-Behälter, Bergungsgroßverpackungen)

4) Wertstoff- & Abfallcontainer
als Ober-, Halbunter- und Unterflursysteme für die Sammlung von Glas, Papier, Restabfall oder Altkleider.

Werk I und Verwaltung in Südlohn

Werk II in Halberstadt

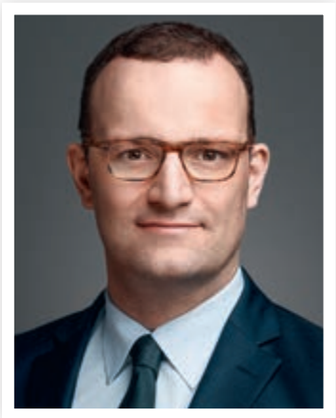
Das seit 1993 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO 9001 sichert die gleichbleibende Qualität. Eine bewusste, umweltgerechte und nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens wird durch das Nachhaltigkeits-Zertifikat dokumentiert.

Qualifizierte Mitarbeiter und der Einsatz modernster Fertigungstechnologien garantieren Produkte auf höchstem Sicherheits- und Qualitätsniveau. Die komplette Eigenproduktion im Hause Bauer – vom Einzelteil bis hin zum Endprodukt, von Standard bis Sonderanfertigungen, ob in Stahl, Edelstahl oder Aluminium – schafft Prozesssicherheit und garantiert flexible Kapazitäten.

Aus- und Weiterbildung werden im Hause Bauer hohe Priorität beigemessen. Hierfür wurde ein hochmodernes Besucher- und Präsentationszentrum – das FORUM – gebaut. Es werden Schulungen und Workshops für Mitarbeiter, Kunden und Vertriebspartner unter optimalen technischen Bedingungen in angenehmer Atmosphäre abgehalten.

BAUER GmbH

Eichendorffstr. 62 - 46354 Südlohn
Tel. +49 2862 709 - 0 Fax - 156
info@bauer-suedlohn.de
www.geotainer.com
www.bauer-suedlohn.de



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem goldenen Jubiläum. Vom Armenhaus zur wirtschaftlichen Lokomotive NRWs – an dieser Erfolgsgeschichte hat die WFG für den Kreis Borken mitgeschrieben. Ich wünsche Ihnen für die nächsten 50 Jahre, dass Sie diese Geschichte fortschreiben können – mit innovativen Gründern und vielen mutigen Unternehmern, die unsere Heimat lebens- und liebenswert machen.

JENS SPAHN
Bundesminister für Gesundheit, Ahaus-Ottenstein

Der Kreis Borken steht im ganzen Land wirtschaftlich bestens da. Die Auftragsbücher der Unternehmen sind voll, die Arbeitslosigkeit gehört zu den niedrigsten in ganz Nordrhein-Westfalen. Einen großen Anteil an diesem Erfolg hat die WFG. Zu ihrem 50-jährigen Bestehen gratuliere ich allen Akteuren sehr herzlich – und ich bin mir sicher, dass die WFG auch die nächsten 50 Jahre weiter erfolgreich für den Kreis Borken arbeiten wird.

KARLHEINZ BUSEN
Mitglied des Bundestages, Gronau

Herzlichen Glückwunsch an die WFG Borken! Heute schon an morgen zu denken, ist für uns an der FH Münster gelebte Realität. Deswegen setzen wir auf unseren starken Partner WFG, der uns auch in unserem großen Zukunftsprojekt „münster.land.leben – Gesundheitsversorgung, Teilhabe und Wohlbefinden im ruralen Raum“ unterstützen wird.

CARSTEN SCHRÖDER
Vizepräsident Fachschule Münster

18.06.2018

Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der WFG in der Stadthalle in Ahaus.

wiropa

Ihr Spezialist für
XXL-Service
in Stahl

STAHLGIGANTEN AUS GESCHER

„Es ist nicht groß, was nicht gut ist." Der deutsche Dichter Matthias Claudius konnte mit diesem Ausspruch zu seinen Lebzeiten (1740 bis 1815) sicherlich noch nicht an WiRoPa gedacht haben – der Kern dieses Zitates beschreibt aber treffend das Leitbild des Gescheraner Stahlspezialisten: „XXL-Maße sind unser Metier". Und hinter dieser Profession steht ebenfalls ein XXL-Anspruch an Material- und Fertigungsqualität.

Übergrößen sind die Herausforderung, der sich die WiRoPa-Geschäftsführer Ludger Witte, Matthias Roterring und Thorsten Paul samt ihrem rund 100-köpfigen, hochqualifizierten Mitarbeiter-Team tagtäglich stellen. Ob bei der Fertigung von Stahlbauteilen oder bei der Herstellung von Spulen – es sind fast immer Sondermaße, die das Unternehmen an der Marie-Curie-Straße 1 produziert.

Wo andere kapitulieren, legen wir los

Verbaut werden die Stahlgiganten in den Sparten Brücken-, Schiffs-, Masten-, Skilift-, Lokomotiven- oder Waggonbau. Und das nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern weltweit. „Wir sind vor neun Jahren mit der Intention am Markt angetreten, keine normale Fertigung anzubieten, sondern uns in der Branche auf Übergrößen zu spezialisieren", umschreiben Ludger Witte, Matthias Roterring und Thorsten Paul ihr Firmen-Portfolio. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Kunde eine Maßanfertigung mit der Stückzahl eins oder eine Serienproduktion in Auftrag gibt. So war WiRoPa in den vergangenen Jahren am Bau der Elbphilharmonie in Hamburg ebenso beteiligt wie an der Konstruktionslieferung für die längste Seilbahn in Hon Thom (Vietnam).

Um die Erzeugnisse im XXL-Format zu fertigen, bedarf es natürlich auch entsprechender Ausrüstung. Und so sind die Werkshallen der Gescheraner ebenfalls mit Maschinen in Sondermaßen bestückt. Das fängt bei der 37 Meter langen und fünf Meter breiten Laserschneideanlage an, setzt sich über die 20 Meter lange Abkantpresse fort und reicht schließlich bis zur 38 Meter langen und fünf Meter breiten Hochleistungsplasmaschneideanlage.

Zuverlässiger Dienstleister für Industrie und Handwerk

Neben dem XXL-Dienstleistungsangebot im Stahlbereich für Industrie und Handwerk hat sich WiRoPa mit der Herstellung von Trommeln und Spulen vor fünf Jahren ein weiteres Standbein geschaffen. Seitdem erfolgt auch hier ein kontinuierliches Wachstum. Dabei müssen Trommeln und Spulen selbst XXL-Herausforderungen standhalten: So werden sie beispielsweise – umwickelt mit vielen Kilometern Hochseekabel - zum Teil Jahrzehnte eingelagert, bevor sie irgendwann zum Einsatz kommen. Ein entsprechend hoher Qualitätsanspruch ist da unbedingte Voraussetzung.

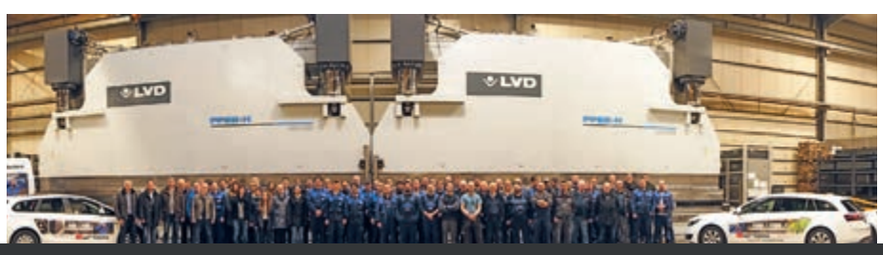
Vorausschauend und ein Wachstum im Auge, hatten die Geschäftsführer mit der Firmengründung das 50.000 Quadratmeter große Grundstück im Industriegebiet Geschers in direkter Nähe zur Autobahn 31 als Produktionsfläche erworben. Eine Entscheidung, die sich auszahlt: Die Vergrößerung auf 10.000 Quadratmeter Hallenfläche war jetzt notwendig geworden, um Produkte mit den speziellen Ausmaßen produzieren und lagern zu können.

Der Mensch – wichtiges Glied in der Produktionskette

Auch die WiRoPa-Belegschaft wächst kontinuierlich. Kein Wunder also, dass das Unternehmen praktisch ständig CNC-Maschinenführer (sowohl für Abkantpressen als auch für Laser- und Plasmaschneidanlagen), Außendienst- und Vertriebsmitarbeiter, MAG-Schweißer, Lagermitarbeiter, Technische Zeichner und Auszubildende zum Konstruktionsmechaniker sucht. Grundsätzlich gilt: technisch interessierte Menschen sind bei WiRoPa immer herzlich willkommen.

WiRoPa GmbH
Marie-Curie-Straße 1
D-48712 Gescher
Telefon +49 (0) 2542 - 955 52 - 0
Fax +49 (0) 2542 - 955 52 - 222
E-Mail info@wiropa.de

www.wiropa.de



Sicherlich ist es der mittelständischen Struktur mit traditions- und gleichzeitig innovationsbewussten Unternehmen zu verdanken, dass sich der Kreis Borken wirtschaftlich vorbildlich entwickelt. Eine entscheidende Rolle spielen dabei auch die gute Vernetzung mit der WFG und deren Beratung. Dazu gehören unter anderem vielfältige Angebote in den Bereichen Innovation, Internationalisierung und Fachkräftesicherung (zdi). Wir als ZENIT GmbH freuen uns darüber, Sie an der einen oder anderen Stelle dabei unterstützen zu dürfen und freuen uns auf eine weitere, intensive Zusammenarbeit. Alles Gute für Sie und die Region.

DR. HERBERT RATH
Geschäftsführer der ZENIT GmbH, Mülheim an der Ruhr

Durch die Unterstützung der WFG entwickelte sich der Kreis Borken zu einem starken, wettbewerbsfähigen und attraktiven Wirtschaftsstandort. Wir gratulieren der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken zum 50. Jubiläum und bedanken uns für die tolle Arbeit.

MATTHIAS PÖTTER
Geschäftsführer Josef Pötter GmbH, Gronau-Epe

50 Jahre WFG bedeuten 50 Jahre wirksame Wirtschaftsförderung. Der Erfolg kann sich sehen lassen. Früher prägten Landwirtschaft und Textilindustrie das Kreisgebiet. Dann entwickelte sich ein breiter Branchenmix vom IT-Unternehmen über den Maschinenbau bis hin zu modernen Dienstleistungen und einem starken produzierenden Gewerbe: Vielfach ausgezeichneter Mittelstand mit oft weltweiten Geschäftsbeziehungen. Ein Beispiel für Deutschland!

PETRA TRÖGER UND DR. HELFRIED SCHMIDT
Oskar-Patzelt-Stiftung

50 Jahre lang hat die WFG nun ihrem Namen alle Ehre gemacht und ihr Möglichstes getan, um den Wirtschaftsstandort Münsterland erblühen zu lassen. Nicht umsonst finden sich hier so viele „Hidden Champions“, teilweise Weltmarktführer, wie kaum in einer anderen Region. Wir freuen uns, die WFG seit vielen Jahren im Rahmen gemeinsamer innovativer Projekte und im permanenten persönlichen Austausch dabei begleiten zu dürfen. Im Namen der d.velop AG gratuliere ich herzlich zum Jubiläum.

CHRISTOPH PLIETE
Vorstandsvorsitzender / CEO d.velop AG, Gescher

KUNDEN AUS HOLLAND!

Umsatz liegt vor Ihrer Haustür!

Mit der richtigen Werbestrategie können Sie diese schlummernden Potenziale wecken. Wir haben **über 30 Jahre Erfahrung** bei der Beratung und Durchführung von erfolgreichen crossmedialen Medienkampagnen in Holland und Belgien.

„Seit über 30 Jahren machen wir unsere Kunden mit Werbung in Holland glücklich."

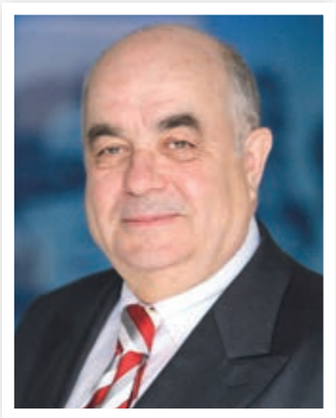
Interessiert? Rufen Sie uns an!

Unser deutsch-niederländisches Beratungsteam hilft Ihnen gerne.

ONLINEWERBUNG · SOCIAL MEDIA · PRINT · RADIO UND TV
OUT-OF-HOME · MEDIENANALYSEN · GEOMARKETING

MHW MediaHaus wegener GmbH
Medienagentur für die Niederlande und Belgien

Boschstraße 1 | 48703 Stadtlohn
Telefon: 02563-929 300
www.gutenberghaus.de

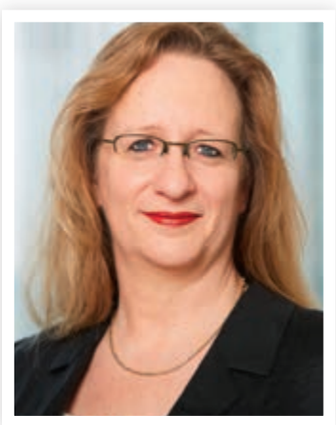


WFG und der Mittelstand: beispielhaft für die ganze Bundesrepublik
Warum steht der Kreis Borken heute so beeindruckend gut da? Hatte er doch vor 50 Jahren gravierende Strukturprobleme mit hoher Arbeitslosigkeit wie das Ruhrgebiet. Meine Antwort: Hier wurde nicht nach Staatshilfen für überholte Strukturen gerufen; hier half die WFG. Sie stand – und steht – den Betrieben zur Seite, bei der Gründung und der Umsetzung innovativer Ideen, beim Aufbau neuer Betriebszweige, in schwierigen Phasen. Der vielseitige, leistungsfähige, innovative Mittelstand im Kreis Borken ist maßgeblich das Verdienst der WFG.

WILHELM BONSE-GEUKING
ehemaliger Vorstand der RAG Stiftung, Südlohn

Mit der Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) für den Kreis Borken im Jahr 1968 wurde auf die Herausforderungen einer aktiven Wirtschaftsförderungspolitik reagiert. Die Aufgaben der WFG waren damals sicher nicht mit denen von heute vergleichbar. Begriffe wie Digitalisierung, Fachkräftesicherung und Standortmarketing standen seinerzeit noch nicht im Fokus. Aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFG haben sich immer den aktuellen Erfordernissen gestellt, haben frühzeitig auf geänderte Rahmenbedingungen reagiert und eigene Angebote initiiert. Die kommunale Familie profitiert bis heute von diesem Ideen- und Unterstützungsteam, daher wünsche ich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und insbesondere Herrn Dr. Kleinschneider auch für die Zukunft einen guten Weitblick für die anstehenden Aufgaben und weiterhin eine glückliche Hand bei der Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises Borken.

FRANZ JOSEF WEILINGHOFF
Bürgermeister Gemeinde Heek



Grenznahen Regionen sagt man nach, besonders offen zu sein – für den Austausch mit anderen Menschen und Kulturen, aber auch für grenzüberschreitende Wirtschaftsbeziehungen. Das gilt in besonderer Weise für die WFG Borken – wir freuen uns auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit bei internationalen Aktivitäten für Unternehmen in der Region.

ALMUT SCHMITZ
Geschäftsführerin NRW.International, Düsseldorf

FELDKAMP & PARTNER

FELDKAMP. KORTBUß. THESING. HEIJNK.

IM MITTELPUNKT STEHT DER MENSCH.

Im Mittelpunkt steht der Mensch - und das in der Steuerberatung.

Feldkamp & Partner mbB
Steuerberatungsgesellschaft
Blumenstraße 26
48619 Heek

Telefon: 02 56 8/93 53 50
Telefax: 02 56 8/93 53 53 5
post@feldkamp-partner.de
www.feldkamp-partner.de

Seit über 27 Jahren
TELEKOMMUNIKATIONS-, EDV- UND SICHERHEITSANLAGEN.

ON LINE NetCom SYSTEMHAUS

Ihr Vorteil
Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand. Ob Planung und Beratung, Finanzierung oder die Installation und Wartung, immer stehen Ihnen unsere qualifizierten Ansprechpartner zur Verfügung.

- ✓ **Sicherheitstechnik**
- ✓ **Kommunikationslösungen**
- ✓ **Cloud Lösungen**

Online NetCom Systemhaus GmbH – Seit über 27 Jahren befassen wir uns schwerpunktmäßig mit der Planung, Beschaffung, Implementation und Wartung moderne Telekommunikations-, EDV- und Sicherheitsanlagen.

Denn insbesondere das Zusammenspiel zwischen diesen Systemen bietet viele Möglichkeiten einer Optimierung der bereits vorhandenen Kommunikationsprozesse und des Sicherheitskonzepts.

Jetzt anrufen und einen unverbindlichen Ersttermin vereinbaren!

02561 . 93 18 0

TOP-ANBIETER KÄUFERPORTAL

Bahnhofstr. 87 / 48683 Ahaus info@online-netcom.de www.online-ahaus.de

Mitglied im BHE VdS ISO 9001

Die Unternehmen der RFS MediaGroup GmbH & Co. KG und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken arbeiten mittlerweile seit gut 40 Jahren partnerschaftlich und erfolgreich zusammen. Dabei spielte die WFG immer wieder eine wichtige Rolle bei zentralen Entwicklungsschritten unserer Unternehmen. So unterstützten uns die Fachleute der Wirtschaftsförderung bereits in der 80er Jahren bei Förderanträgen für neue Technologien in der Druckindustrie und bei Patentverfahren. Wenn kompliziertere Genehmigungsverfahren in unserem Stadtlohner Gutenberghaus anstanden, organisierte die WFG kurzer Hand einen runden Tisch und holte alle Beteiligten der öffentlichen Hand zu einem gemeinsamen Termin zusammen, um Klärungen zu vereinfachen und Genehmigungsprozesse zu beschleunigen. Dabei war die WFG immer ein kooperierender und wirtschaftsnaher, fachlich kompetenter Partner für uns und andere mittelständische Unternehmen. Seit mehr als 28 Jahren hat sich unser Verlag, Wirtschaft aktuell, auf Informationen rund um die Wirtschaftsförderung spezialisiert. Die WFG unter der Leitung von Herrn Dr. Kleinschneider war dabei unser erster Partner auf der Herausgeberseite. An dieser Stelle möchte ich mich bei ihm und bei allen Mitarbeitern der WFG für die stets verlässliche und faire Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten bedanken und verbinde dies mit der Hoffnung, dass die segensreiche Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft auch in den kommenden Jahren so engagiert und erfolgreich für unser Westmünsterland und den Kreis Borken fortgesetzt wird.

ROLF F. SCHNEIDER
Geschäftsführender Gesellschafter RFS MediaGroup, Stadtlohn

Liebe Mitwirkenden der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Borken, herzlichen Glückwunsch Ihnen allen zum 50-jährigen Bestehen der WFG Borken. Wir von der Firma BRESSER aus Rhede möchten Ihnen zu diesem Anlass unseren Dank und unsere Anerkennung für Ihre wichtige Arbeit aussprechen. Der Kreis Borken hat sich wirtschaftlich gut entwickelt. Aus einer durch die Textilkrise stark betroffenen Region ist eine florierende Wirtschaftsregion entstanden. Dazu haben auch Ihr Engagement, Ihre Tatkraft und Ihr stets positiv orientiertes Auftreten beigetragen. Es gibt eine Vielzahl von Veranstaltungen, die Sie organisiert haben und von denen wir immer etwas mitgenommen haben. Der damit verbundene Austausch mit Ihnen, den Vortragenden und auch anderen Gästen war stets eine Bereicherung für uns. Wir möchten auch erwähnen, dass die Organisation der Veranstaltungen sowohl im Vorfeld, natürlich die Veranstaltungen selbst und die Nacharbeitung hoch professionell gemanagt wurden. Auch bei individuellen Fragen und Themenstellungen konnten wir stets auf Sie zählen. Ihre qualitativ hochwertige Beratung zu vielerlei Aspekten wissen wir sehr zu schätzen. Im Übrigen haben wir immer den Eindruck, dass Sie uns zum richtigen Zeitpunkt und passenden Anlass auf dem Schirm hatten. Durch Ihre Initiative ist es beispielsweise gelungen, dass über unser Unternehmen ausführlich und positiv in der renommierten Wirtschaftswoche berichtet wurde. Dafür nochmals herzlichen Dank. Ganz besonders freuen wir uns über das anstehende von der WFG initiierte und getragene MINT FORSCHERMOBIL im Rahmen des Projektes „HAUS DER KLEINEN FORSCHER“. Man kann es nicht deutlich genug sagen. Aber der WFG gebührt höchste Anerkennung, sich dieser Aktion für die „jungen Wissenschaftler“ zu widmen. Dies zeigt Ihren Weitblick, bereits in sehr frühem Stadium den Nachwuchs für die wichtigen MINT-Berufe in der Region im Auge zu haben. Gerne unterstützen wir das Forschermobil durch Schenkung von passenden Produkten aus unserem Hause. Ihnen allen weiterhin eine gute Hand bei Ihren vielseitigen Aktivitäten und auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.

HELMUT EBBERT
Geschäftsführender Gesellschafter Bresser GmbH, Rhede

Am 1. 2. 1973 habe ich meine 25-jährige Tätigkeit als Stadtdirektor der Stadt Ahaus begonnen. Gerade im Dienst reichte uns die WFG für den Kreis Ahaus am 14. 2. 1973 eine Anfrage der WFG des Landes Nordrhein-Westfalen weiter. Danach suchte die Firma Nuklearbrennstoff aus Essen ein circa 15 Hektar großes Grundstück für die Errichtung einer Brennelementefabrik. Geplant war die Herstellung neuer Brennelemente für Leichtwasserreaktoren mit zunächst 100, später 300 Beschäftigten. Unter 30 Bewerberstandorten wurde ein Jahr später Ahaus ausgewählt, zumal das Land NRW – in Konkurrenz zu Niedersachsen – hohe Fördersätze zusagte. Damals wollten noch alle in moderne Kerntechnik investieren. Diese Fabrik wurde später von einer anderen Firma in Lingen gebaut und produziert noch heute. Ich selbst konnte damals noch nicht ahnen, dass mich dieses Thema bis zu meiner Pensionierung beschäftigen würde. All die Jahre habe ich sehr eng und erfolgreich mit der WFG zusammengearbeitet. Sie hat großen Anteil daran, dass die Wirtschaft unseres Raumes eine so beispielhaft gute Entwicklung genommen hat. Dazu meinen herzlichen Dank und beste Glückwünsche! Weiter so!

DR. JUR. HEINZ-ROBERT JÜNEMANN
Stadtdirektor a. D., Ahaus

Der Kreis Borken hat sich in den letzten 50 Jahren sehr gut entwickelt und zählt in vielen Bereichen zu den führenden in NRW. Hohe Zuwächse bei Einwohnern, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen, niedrigen Arbeitslosenquoten und einem starken Mittelstand. Keine Monostrukturen mehr, wie zu Zeiten der Textilindustrie, sondern als Tausendfüßler in vielen Branchen mit prosperierenden klein- und mittelständisch geprägten Unternehmen weltweit aktiv. An dieser Entwicklung hat die WFG für den Kreis Borken in den 50 Jahren des Bestehens mit einem überaus engagierten Team einen großen Anteil, was ich persönlich für die vergangenen 30 Jahre enger Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen unterstreichen kann. Ob zum Beispiel in der Gründungs-, Technologie- und zuletzt der Breitbandförderung, stets war die WFG Initiator und Förderer für die 17 Kommunen und deren Unternehmen. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

WERNER GEERISSEN
Stadtdirektor a.D. und Leiter Geschäftsstellen des Deutschen u. des Landes-Verbandes NRW der Wirtschaftsförderungs- u. Entwicklungsgesellschaften e.V.

Die WFG ist für uns immer ein Ansprechpartner, wenn es um Förderprogramme und deren Anträge geht. Wir bedanken uns vor allem für die gute Unterstützung gerade in unserer starken Entwicklungsphase der letzten zehn Jahre und gratulieren zu 50 Jahren gelebte Wirtschaftsförderung.

STEFAN TENWINKEL
Geschäftsführer Tenwinkel, Vreden

IMPRESSUM

Herausgeber

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Borken mbH (WFG)
Dr. Heiner Kleinschneider
Erhardstraße 11 · 48683 Ahaus
Tel. +49 (0) 25 61 - 97 99 90
Fax +49 (0) 25 61 - 97 99 999
info@wfg-borken.de
www.wfg-borken.de

Verlag

Hötzel, RFS & Partner,
Druckerei, Verlag, Werbeagentur GmbH
Geschäftsführer: Ralph Woschny
Verantwortlich für Redaktion: Michael Terhörst
Verantwortlich für Anzeigen: Rolf Koßmann
Boschstraße 1-5 · 48703 Stadtlohn
Tel. +49 (0)2563 - 929-225
Fax +49 (0)2563 - 929-299
info@wirtschaft-aktuell.de
www.wirtschaft-aktuell.de

Konzeption

Hötzel, RFS & Partner,
Druckerei, Verlag, Werbeagentur GmbH, Stadtlohn
Ralph Woschny

Grafik & Gestaltung

Hötzel, RFS und Partner,
Druckerei, Verlag, Werbeagentur GmbH, Stadtlohn
Nadine Tenhaken

Druck

Hötzel, RFS & Partner,
Druckerei, Verlag, Werbeagentur GmbH, Stadtlohn

AUTOREN

Ein Buch kann immer nur so gut sein wie seine Autoren. Unser Dank gilt daher all jenen, die den vorliegenden Band durch ihre vielseitigen Darstellungen bereichert haben. Ferner danken wir allen Unternehmen, Kommunen und Partnern, die uns während des Projektes mit Rat, Tat und Informationen zur Seite standen. Die Liste ist unvollständig, da einige Autoren namentlich nicht genannt werden möchten.

Christoph Almering, *EUREGIO*
Dr. Wolfgang Baecker,
VR-Bank Westmünsterland
Marc Bossemeyer, *IWS*
Bounty Kommunikations GmbH, *Stölting*
Brand Communication,
Department Vesuvius GmbH
Jörg Brands,
KRP Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Chris Breuer, *Urenco*
Heiko Brüning, *Wirtschaft aktuell*
Christoph Bruns,
Kreishandwerkerschaft Borken
Deutsche Glasfaser
Tanja Dirksen, *AXA*
Silke Effing, *Terhalle*
Julian Efker, *2 G*
Christian Fehler, *Pieron*
Alexander Föll, *DEKRA*
Florian Gehrs, *Partyrent*
Helmut Giesers, *Giesers*
Paul-Peter Groten, *Münsterland Manager*
Berthold Klein-Schmeink, *Ewibo*
Dr. Heiner Kleinschneider, *WFG*
Anna-Lena Kömmelt, *TeHa Dach*
Aurelia Kortenjan, *Wirtschaft aktuell*
Sophia Kriwet, *brief & mehr*
Heinrich-Georg Krumme,
Sparkasse Westmünsterland
Marina Leuters, *brief & mehr*
Anne Lück, *Laudert*
Katja Mattejat, *Pfreundt*
Günter Mulder, *Truck Center*
Nadine Rexhaj, *Fooke*
Frank Richter, *ISW*
Udo Roeloffzen, *INSECO*
Sarah Schweitzer *für Dula-Werke*
Dustmann & Co. GmbH
Dr. med. Stefanie Schmickler,
Augenzentrum
Marcel Strauss, *Strauss und Strauss*
Heinrich Stellmach, *Stellmach & Bröckers*
Michael Terhörst, *Wirtschaft aktuell*
Johannes Terhürne, *Papierfabrik*
Karola Voß, *Stadt Ahaus*
Gaby Wenning, *WFG*
Peter Wittlerbäumer, *KruseMedien*
Anja Wittenberg, *Wirtschaft aktuell*
Ralph Woschny, *Wirtschaft aktuell*

FOTOS UND FOTOQUELLEN

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte und auch ein wesentlicher Bestandteil dieses Bandes sind die aussagekräftigen Bilder. Wir danken allen Fotografen und Motivgebern. Um die Zuordnung zu erleichtern, finden Sie die Quellennachweise jeweils direkt an den abgedruckten Fotos.